Miesvadener Can

Erscheint in zwei Ansgaben. — Bezugs-Preis: burch ben Berlog So Ffg. monatlich, durch bie Bost 3 Wif. 50 Bfg. pierreljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

21,000 Abonnenten.

Mngelgen-Preis:

Die einspaltige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Big., für andwartige Anzeigen 25 Big. — Reffamen die Betitzeile für Biesbaden 50 Big., für auswärts 1 MI.

Anzeigen - Annahme für bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittage, für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. - Für bie Anfnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nachfte erscheinenden Ausgabe, wie für die Angelgen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewahr übernommen, jedoch nach Möglichfeit Gorge getragen.

Mo. 63.

Berlage-Gernipreder Ro. 2953.

Dienstag, den 7. Erbruar.

Mebattions Gernipreder Ro. 52,

1905.

Morgen-Ausgabe.

Ein Staatsfireich in Rukland?

B. Briffel, 5. Gebruar.

In Petersburg haben fich die Wogen des Aufruhrs nelegt, aber noch immer ift ber Bar nicht in den Winterpolast zurfidgelehrt. In den großen Industriezentren tobt der Austimd und der Auftiand weiter und noch immer hat fich Rifolaus II, nicht zu dem Entschluß aufnuraffen vermocht, wie fein Namensvergänger Rifolous I. als Selbstherricher und Gewaltherricher berporgutreien, um burch ein Machtwort die entjeffelten jogenannten Bolfeleidenschaften einzudännnen.

Angefichts der auffallenden Schwäche biefes vermeintlichen "Gewaltigen" dürfen wir wohl die Fragen aufwerfen: Wo ist der Natterrat, wer ist der tatsächliche Herricher Nutstands? Keinesfalls verdient der Mann den Ramen eines Autofroten, der beim Serannahen eines bittenden, flehenden, waffenlosen Bolles die Flucht ergreift und wie ein willenlofer Schoodling aus dem Witteland und Barstoje Selo hinüberfiedelt. Nifolans II. bat den Esintervalast geräumt, und der tatfächliche Berricher Ruglands, Großfürft Bladimtr, Der fich im Binterpolaft banslich niedergelaffen bat, leuft beinte die Gefchide des Reiches. Man follte wirklich fagen, es hätte fich während der Betersburger Unruben ein Herrschenwechiel und ein Staatsitreich vollzogen, der für die beteiligten Witglieder der Tymastie gesahrlos, für das russische Bolt ober um so

plutiger verlief

Wir finden zwar nicht den Mut, die Bezauptung aufzustellen, Jar Rifolaus II. sei bereits von seiner Ungebung gur Abbaufung gegwungen worden, aber die Antiachen rechtfertigen vollauf die Frage, ob fich ein Stantoftreich bereits vollzogen bat, oder ob er erft in der stächsten Zeit zu erwarten ist. Im Lickte der Ereignisse des verstellenen Johres erkennen wir die untergeordnete Nolle, die Rifolaus II., und die leitende Rolle, die Groffürst Wladinur an der Stige der Holle, die gestielt bat. Der Krieg selbst schemt demnach für die herrichlustige Soffligne mir ein Mittel zu m Iwe a gewesen zu sein. Rifolaus II. das ist hinlanglich bekennt, widersetze sich dem Kriege. Die eindringlichen Barmingen und Borstellungen seines Gesandten in Tosio numben ibm von den Großfürsten vorenthalten und die Unterhandlungen mit Japan so geführt, daß es zum riege kommen mat hite. Alerejews Haltung auf dem Kriegssichanplach ist auch nicht dazu angetan, die Lauterfeit feiner Abfichten ju beweifen.

Ein unglücklicher Kolonialfrieg und ein Aufruhr in: Innern, das find zwei Saftoren, die der Sof- und Militärkamarilka gur Erreichung ihrer Liele jo unent-behrlich waren, daß mon fich mur beute schwer der Frage erwehren fann, ob diejenigen, die heute im truben

Pischen, nicht planmäßig gehandest haben. Bereits vor sechs Monaten war die "Deutsche Korre-spondeng" in der Lage, auf Grund von Privatbriesen, die aus Betersburg einem biesigen Universitätsprosessor zugegangen waren, revolutionäre Ereignisse in Austicht m ftellen. Die Großfürstenflique, bieg es da, werde den Aufruhr im Blut erftiden, fich als Retter des Baterlandes aufspielen und dann den Jaren Nikolaus aus dem Winterpalast hinwegekeln. Sollte er sich weigern. den "wohlgemeinten" Ratschlägen feines Onfels Wadimir Folge zu leisten und den Zumutungen der Sof-famarilla Wierftand leisten, so werde er mit Sillfe eines mit diftatorifden Gewalten ausgestatteten Betersburger Generalgouverneurs zum Rückzug in ein Rlofter gegwingen. Ein Widerstand mit bewaffneter Macht sei von dem ampftifch veranlagten, willensschwachen Baren nicht zu erwarten. Sein Seelendofter Bobfedonoftzeff werde seinen Einfluß zur friedlichen Erledigung dieses Thronwedifels reditzeitig in die Wagidale werfen. Sollte fich aber der Bar unerwartet aufraffen und zur Gegenwehr ftellen, man, fo fonnten wir im Winterpalaft eine weite Auflage ber Borgange im Belgrader Ronal erleben -

Das alles trug allerdings den Stumpel der Genjationsmache, aber wir batten nicht den geringsten Anlaß. auch noch fo difter gefärbte Vorberfagungen aus boben Betersburger Rreifen unter den Tifch fallen gu laffen, und wenn wir beute darauf zurückgekommen fund, so geschah dies einsach, um auf die Tatsachen binzuweisen, die jene Prophezeiung wenigstens bis zu einem gewissen

Grabe zu rechtfertigen icheinen.

Nitolaus II ist, wie alle Welt weiß, eine sentimentals, mostisch veranlagte Natur. Er war von den besten Absichten boseelt. Der Welt wollse er den Frieden geben und seinem Bosse die neuzeillichen Staatsreformen. Burit Mirath beiag fein vollftes Bertrauen, aber leider musten beide im Manupfe gegen die Reaftion unterliegen. Seine phiffichen Krafte und fein Bille reichten nicht aus, um die Opposition seiner Onfel, Bettern und Reffen, die in Bobiedonoftzeff eine mächtige Stilbe fanden, zu brechen, durch Aberredung und Drohungen wurde er genötigt, seinem Bolfe den Ruden zu wenden und in Barstoje-Selo ofs "Schattenzar" fein Dafein zu fristen. Mirsty amiste den reaktionären Großfürsten geopfert werden und hinter ihren Rüden wurde das zur Revo-Intion "herausgeforderte" Blutbad vom 22. Januar aus.

Der Aufruhr dauert unterdessen fort und wird bald hier, bald dort von der Militärkamariska erstickt werden,

um die Rerven des Jaren noch weiter zu ichwächen. Die Zarin bestiernt ihren Gemahl täglich mit den in-ständigken Bitten, sich von den Regierungsgeschäften ferngubalten und fich mit ihr und ihren Rindern nach Livadia zuriidzuzieben.

Großfürft Waladimir hätte bann feinen Zwed erreicht. Sein faiferlider Reffe, dem bei der Unterzeichnung der Maffendeportationsurfeile eine weitere Rervenfrije bevorsieht, würde ihm, aus "Gefindheitsrücklichten" die Regenfichaft übertragen. Richts könnte die Kreise der Komarilla dann mehr stören und die Wege wären sür ben Bollzug des "friedlichen" Staatsstreiches geebnet.

Juga Stinnes. Bon unferem Spezialberioterflatten K. Bochum, 5. Februar.

Sugo Stinnes ift trot feiner jungen Jahre — er gabit erft 34 — eine fo interessonte Erscheinung unter den Magnaten des Rubrachiets, daß es fich lobut, fich wiederholt mit ihm zu beschäftigen. Die Stinnes find eine alte Schiffersamilie in Michtheim o. Ruhr. Die Ruhrichiffahrt wurde ertragreich, als 1817 der Mein freigegeben wurde. Die Stinnes verfrachteten nament-lich viel Rohlen nach Holland. Mit ihren Schiffen verdiente fich schlieglich die Samilie so viel, daß fie fich Zechen kaufte, namentlich im Süden an der Rucht. Die Ruhr ift heute längit ein ftiller Bach. Für moderne Schleppdompfer ift sie zu klein. Deshold wird heute die Rubrfohle mit der Bahn und Duisburg und noch Rubrort geschafft und erst bier in die Rheinschiffe berlaben. Die Stinnes aber haben ichen längft bie Schiff. fahrt aufgegeben. Auch auf dem Rhein haben fie kein Schiff mehr geben. Gie haben fich auf die Roblenfordering gelegt.

Stinnes hot entidieben etwes Amerifamifdes an Schon feine Erziehung atmete amerikanische Luft. Stinnes hat fogufagen bon der Bile auf gedient. Mit bem 16. Jahre, bald nach seiner Konstemation, wurde er prostischer Bergmann. Sier bat er mit Bohrer und Spinhade als Lehrheuer und Bener jahrelang gearbeitet wie jeder andere Bergmann. Er hat feine Arbeit geschent und ist seinen Komeraden ein treuer Gehülfe gewesen. Mit dem 18. Jahre hat er dann die Berg-ichnle in Dortmand besucht, später die Bergakademie in Monotal. Aber swiftendurch und auch nach feiner akademischen Tätigkeit ist er praktisch tätig gewesen als Steiger und Oberfteiger. Rurg, er tennt ben Betrieb burch und durch. Roch heute erinnern fich die Bergleute nicht ungern der Beit, wo fie zusammen mit ibm

gearbeitet baben,

Bereits der Bater von Sugo, der alte Matthias, wat ein wohlhabender Mann. Er hat gut spehaliert und

Semilleton.

Wie verhütet man frühzeitige Alters-Idmade und Altersleiden?

Bon Dr. Otto Gotthill.

Hunderte von Blichern find feit dem Atertume ("Ciceros Senectute") bis in die Gegenwart über "die Berlängerung des Lebens", über "die Kunit alt zu merden" geschrieben worden. Aber was hat der Mensch von einer langen Dauer des Lebens, wenn feine geiftigen und forperlichen Grafte frühzeitig verfallen, wenn in einer gebrechlichen Gulle ftiempfgewordene Ginne haufen? Ift das Leben nur noch ein Begetieren, bildet der Rörper pur noch ein lebendiges Wrad, dann gereicht das Alter wohrlich nicht zum Segen, weder für den Greis, noch für seine Umgebung. Deshalb ist es viel wichtiger und richtiger, Mittel und Wege zu zeigen, wie man dem vorzeitigen Berfall aller Junttionen des Körters und Geiftes porbengen, wie man die Altersleiden verhüten fann Denn frühzeitig, oft ichon in den vierziger und fünfziger Lebensjahren, stellen sich bei manden unangenehme Beiden ein, die daran erinnern, daß man alt wird, und die den Lebensmut und die Teilnahme an den Borgängen um uns nur zu leicht verleiden. Sierher ge-hören: Schwerhörigkeit, Ruezsichtigkeit, Gedächtnis-schwäche, übermäßige Fetibildung, Rierenleiden. Rheumatismus, Gidt, Buderfromfheit, Entartung des Bergens, Berhartung und Berfalfung ber Gefäße. Sogar nod ernstere Barmingen bor imbogienischer Lebensweise erteilt der Rörper: Schwindel- und Schloganfalle. Die meisten Gebrechen geben bon Berg und Gebirn auf. Deshalb bilben auch biefe Organe die eigentlichen Ingriffsbunfte zur Bermeibung der frühreitigen Altersgebrechen.

Das Sers und alle Gefage des Blutfreislaufes tonnen mur durch forperliche Tätigkeit und Bewegun gefund und fraftig erhalten werben. Der menichtidje Organis-

mus ist feine Maschine, welche aus toten Substanzen wie Sols oder Eisen zusammengesett ist, die fich bei größerem Gebrauch auch mehr und schneller abmitten, sondern er besteht aus lebendigen Organen und Geweben; diese aber werden erfahrungsgemäß durch Abung und Tätigleit nicht nur nicht abgenutt, sondern im Gegenteil beffer ernährt und in fröstigerem Justonde erhalten. Die durch Musseltätigkeit gesteigerte Blutmenge woingt die fleinften Gefäße zur Arbeit, d. h. zur reichlichen Zufuhr von Blut zu den Geweben und zur schnelleren Fortschaffung der verbrauchten Stoffe. In einem langiam und trage dahinfliegenden Graben wird nie aller Unrat vollständig weggeschwemmt, jedoch in einem schnell laufenden Bache bleiben feinerlei Abfallftoffe liegen. Auds die Gefagmande werden in guter Berfaffung erhalten, es tritt nicht Berfall und Berhartung berfelben ein: bas Sauptmerfmal und Saubtübel des Alterns, Regelmägige forperliche Tätigkeit führt auch den Newenzellen und dem Gehirn mehr Blut zu und balt diese Organe und ihre Blutgefähe in gesunden Zustande. Lopegen führt Mangel an forperlicher Tätigfeit meift zu frühzeitigem Gehirnverfall. Gedächtnisschwäche, geistiger Schwerfalligfeit. Wie bouffe fonn mon dies an Mannern beobachten, die fich zu früh bom Geschäft gurudgiehen ober - volons nolens - penfionieren laffen.

Die natürlichte und einfachte Form förperlicher ftbung ist das Spazierengeben. Das fiarft Körper und Geist, befördert den Kreislauf, das Afmen und namentlich den Schlaf. Für die Rentiers, Privatiers, Bentionare ufm. gilt fo recht bas Wort der Argte von der alten Schule: "Dein erfter Gedanke beim Frühauffteben fer Spagierengehen." Und zwar muß der regelmäßige Tagesmaride zweimol ftattfinden, morgens und nadimittags, darf bei leidlich geingden Menichen auch nie wegen sogenammen ichlechten Wetters unterbrochen werben; badurch berliert fich die Reigung zu Erfältungen. Moltte antworfete auf die Frage, wie er seine Gefundbeit fich fo gut erhalten babe: "Durch Magigfeit in allen Dingen und besonders durch regelmäßige Bewegung im Freien bei jeder, auch der ichlechteiten Witterung, jo duft

ich niemals in meinem Leben einen ganzen Tag im Saufe zugebracht habe." Damals fiand der große Feidberr in feinem 90. Lebensjahre! Beim Spaziergeben foll man auch ftets munter und tapfer brauf los marfdieren, nicht im Leichenzugsschrift hinbunnmeln.

Von sehr großem Nathen besonders für Leute mit figender Lebensweise ist es, einen gangen Zog in jeder Bodje (Countags) dem Anfenthalt im Freien zu widmen, verbinden mit reichlicher Bewegung und dabei nur wenig (alloholische) Flüssigteit zu fich zu nehmen. Der Rörper verliert dabei ein auf Teil seiner wösserigen Aufge-schwemmitheit und scheidet die vielen schällichen Schlacken, die giftigen Abfallprobutte des Stoffwechfels mal grund-

Bon ebenfalls ausgezeichnetem Borteil für die innere Reinigung des Organismus und Berbiitung des friihen Alterns find jährliche mehemöchentliche Bergtouren. "Die Berjungung des Organismus ift oft eine ichlagende; die Energie des Bergens und der fleinen Blutgefähe wird verbeisert, das Denkbermögen gehoben, das Wennit erbeitert, die Funttionen der Berbaming und der Sarnorgane werden gebeffert; in vielen Gallen läft fich ein pear Monate nach ber Rudtehr fogar eine fichtbore Berjüngung in der Farbe der Kopf- und Barthaare er-femmen." Der dies sagt, hat es an sich selbst und an vielen Patienten erprodt. Es ist nämlich Dr. Sermann Weber, Chesarzt am deutschen Hospital in London. Nach feiner eigenen Ausjoge flammt er aus einer erblich belasteten, furzlebigen, durch Alfobolismus und Gicht ge-ichwächten Familie. Dennoch ist er beute über 80 Jahre all, erfreut fich einer beneibenswerten geistigen und förperlichen Arifche, die ihm noch bor furzem eine anfirengende Reise nach Agnpten gestattete, bei welcher er täglich 5 Stunden auf dem Kamel ritt, sowie 3 Stunden durch tiefen Canb marichierte.

Körperliche Bewegung bildet eben den Sauptfofter zur Arafterhaltung im vorgeschriftenen Lebensolter. Wer Reit hat, tonn fich diefelbe leicht verschaffen, wer aber noch in feinem Berufe totig ift, mit frühmorgens umd abends, im Wimer felbst im Dunkeln, regelmäßig tüchtig emvarb mehrere Zechen. Sugo als das Haupt der Hamilie gebietet beute, jei es als Wesitzer oder als Hamptbeteiligter, liber gegen 50 Zechen, das ist ein Wiertel aller Zechen im biesigen Gebiet. Wer weiß.

Diens'ag, 7. Februar 1905.

toos er mod alles erreicht. Sugo Stinnes verfügt über einen eisernen Fleiß und rüdfichtslose Energie. Er schent sich noch beute nicht, gelegentlich einmal einem Saner seine Sace wegzunehmen und ihm zu zeigen, wie georbeitet werden muß. Auf allen Zeden, die ihm jelbst gehören, ist er fein eigener Direktor. Hier hat er nur Betriebssiührer, wenn sie auch zum Teil mit hoben Besugnissen ausge-

stattet sind. Auf jeder Zeche bat er seinen Bergnunus-inzug häugen. Ohne daß irgend seinend einen werst, kommt er an, kleidet sich um, sährt in den Schacht und webe, wenn er eines nicht in Ordnung sindet. Er schacht niemanden, auch keinen Beamfen.

Eine Hauptkunft aller bedeutenden Männer besteht bekanntlich darin, daß sie die richtigen Männer an die richtige Stelle sehen. Darin ist auch Stinnes Meister. War da ein eins aber Bergmann Thielemann, der sich geschieft anstellte, die Bergschule besuckte und es schließ-Tich bis jum Steiger brachte. Als Steiger übermarf er fich mit seinem Borgesetten — es war auf der Beche "Stinnes" in Carnad. Thielemann hatte die Energie, auf einer Dortmunder Zeche als einfacher Seuer wieder in Webeit zu treben. Als der junge Stinnes die Zeche in Carnap übernahm, bolt er fich den einfachen Seuer Thielemonn und macht ibn fofort jum Betriebsführer in Carnad und gab ibm weitgebende Bollmachten. Unter Thielemanns Leitung ist donn auch die Zache in Carmp gu einer Mufterzeche geworden.

Auf einer anderen Beche hat Stirmes erft fünglich einen Betriebsführer in den inneren Dienft genommen

und an seiner Stelle einen der süngeren Steiger gesett.
Bor einiger Zeit fauste Sinnes eine Zeche, dessen Direktor ihm nicht gesiel. Der Direktor hatte aber einen siedensährigen Kontrokt. Was tat Stinnes? Er erhob den Direktor zum Generaldirektor, gab ihm ein höheres Gehalt und kürzere Kilndigungsfrist, und bald war er ihn los

Stinnes hat noch afte Reden, die eine wenig fort-geschrittene Tednis haben. Aber diese will er auch filllegen. Anderseits ift Stinnes tein Anguser. Die Einrichtungen, die fich bewährt baben und leiftungsfähiger find, führt er auch ein. Der vorerwähnte Thielemann entließ fürglich einen Ingenieur, weil er veraltete Robrleibungen aus Sparsamteit immer wieder ausbesserte. Der Ingenieur beschwerte sich darüber bei Stinned. Der aber entgegnete furt: "Wenn Thielemann Sie nicht ent-lassen hätte, hätte ich ihn entlassen." In Bank, zwei Stunden nördlich von Altenessen, hat

Sit Gant, gwei Sunden nordig von Ateneigen, dat Stimes die einzige Zeche, die vollkommen elektrischen Betrieb eingerichtet hat. Den elektrischen Strom bezieht er dazu von seinem elektrischen Werk in Essen. Ohne Schornstein, ohne Aesselchaus macht die Zeche einen höchst mikallenden Eindruck. Die Einrichtung dieser Zeche dat Thielemann, jener einsache Bergmann von der Vise

auf, burchgeführt.

Man fann bedauern, daß ein Mann wie Stinnes, der nur erwerben, schaffen, gründen will, sozialer Antwandlungen ziemlich bar ist. Stinnes ist ein Herrenmensch, mit allen Vorzügen und Schattenseiten. Wenn solche Herrenmenschen nicht schädlich wirken sollen, dann find dazu Gegengewichte nötig: eine ftart organisserte Arbeiterschaft, nicht eine mit verklimmertem Konstitions-recht. Ferner eine ftarke Staatsantorliät und nicht Beamte, die devot auffliegen, wenn Stinnes in die Sisung kommt. Die Revolution in Rufland. Das ruffifche Bubget.

Der durch den Königeberger Prozes befannt gemordene ruffifche Sinaterechtslehrer Professor Dr. v. Renoner veröffentlicht in ber Wochenfchrift "Plutus" eine interessante Untersuchung liber das russische Budget. Tür die Besitzer russischer Wertpapiere dürste folgende Stelle aus biefem Artifel von Intereffe fein: Das ruf-fifche Bubget beruft auf ber Billfit bes Baren; fo ber Bar will, besiehlt er. Als ein einfacher abministrativer Att besitht das russische Budget feineswegs die formale Kraft des Gesehes. Der Wille des Monarchen genügt, nan es abzuschaffen, zu verändern oder zu ergänzen. Reben bem befannt gegebenen Budget erifitert alfo noch ein gebeimes, das entweder gar nicht ober nur gum Teil der Offentlichteit juganglich ift. Die einzelnen Minifter fuchen Etatsposten fo viel als möglich für fich in Anspruch gu nehmen und in ihren Sanden die meiften Geldmittel gu tongentrieren. Unter dem Ginfluffe ber Ministerintrignen merben neue Steuern geplant, fpezielle Geld-quellen aussindig gemacht, die Areditzuschuffe geandert und neue Eintäuberichreitungen gewährt. Das Budget erhalt nur bann ploglich Rraft und Bedeutung, wenn ein Minifter dem anderen Unannehmlichkeiten machen will. Dann wird bem unglücklichen Rollegen die Möglichteit genommen, fich an bem fippigen Gobe ber finangiellen Pftinderung zu beteiligen. Diesem gegeniber erhält dann das Budget die formale Kraft des Gesetzes. Die ruffliche Wissenschaft und die gebildeten rufflichen Areise miffen ichon längft, bag bas Budget nur ein Bierfind für bas Ausland ift, ein Bierftift, bas nur eine Bebentung haben fann: es ift im besten Falle ein Musterplan dafür, wie jabraus, jahrein "unter bem Ramen finangieller Magregeln" die ruftifche Stantskaffe ausgeplundert werd.

Der deutsche Kolonialkrieg.

wh. Berlin, 4. Februar. Gestern pormittag hat beim faiserlichen Kommissar und Militärinspektenr der freiwilligen Krankenpflege, Fürsten zu Colms Baruth, eine Besprechung lattgesunden, welche weitere Maß-nahmen der freiwilligen Krankenpflege für das Expedinabmen der freiwligen Krandenpilege für das Expeditionsforps in Südweitafrika zum Gegenstand hatte. An der Besprechung nahmen der Borsigende und der stells vertretende Vorsigende des Jentralkomitees der Deutschen Bereine vom Noten Krenz, Exzellenz von dem Anesenden, und General der Jufanterie z. D. von Biedahn teil.
Aus den eingegampenen Verichten des in Güdweitafrika anweienden Delegierten ber freiwilligen Rranfenpflege, Freiheren von Buttler-Brandenfels, geht bervor, bag die umfangreichen Materialienbungen ber Sammelftelle Hamburg nur langfam und allmählich infolge ber großen Lambiransportidhvierigfeiten ihre Bestimmung erreichen tonnen und noch große Borrate in Swafopmund lagern. Es wurden besondere Magnahmen einer beschleunigten Verfellung in Erwägung gezogen und dafür erforder-liche Mittel seitens des Jentralfomitees der Deutschen Bereine pom Roten Grens gur Berfügung geftellt. Auch andere Antroge bes genannten Delegierten gelangten gur Befprechung, und ift die Ausführung berfelben den Bereinsorganifationen bom Roten Areng und ben Ritterorden überfragen worden. Insbesondere halten dieselben im vorans defigniertes Pflegepersonal bereit, am jeder Anforderung in dieser hinsicht fosort genügen zu können. tiber bas Ergebnis dieser Besprechung sand iodann noch eine Beratung mit Bertretern bes sasserlichen Ober-fommandos der Schntzuppe, Obersteutnant Ohnesorg und Oberstadsarzt Dr. Stendel, statt. Bet diesem Anlah möge erwähnt werden, daß im Jahre 1904 die Maierial-sendungen der freimilligen Arankenpstege nach Südwestafrifa, der im "Reichs- und Staatsanzeiger" vom 80. Januar d. J. in Nr. 26 veröffentlichten Jufanrmen-ftellung zufolge, einen Umfang von 847 Kubikmeter Echiffsladeraum eingenommen haben.

Morgen-Anogabe, 1. Blatt.

Die Bergarbeiter-Ausstände.

Effen, 5. Februar. Die Siebener-Kommission er-läßt solgende Erklärung: In den verschiedenen Tages-zeitungen werden Telegramme und Artitel verössentlicht, durch die augenscheinlich der Eindruck erweckt werden durch die augenscheinlich der Eindruck erweckt werden soll, es bestehe im Lager der Streisenden Zwiespalt. Unsere am Donnerstag, den 2. Februar, vereindarie Resultation wird so ausgelegt, als od sie sich gegen eine Bestimmte politische Partei richte. In auswärtigen Zeistungen wird sogar gemeldet, der Größliche Gomerkverein beabsichtige, sich unter gewissen Bedingungen von dem Streit zurüczusiehen. Dem gegeniber erklärt die unterzeichnete Kommission: Es besieht innerhalb der Kummusssson und im Lager der Streisenden überhaupt vollssommene Ginigselt. Alle Nachtieben über Zewöffien, zwischen den Berbänden sind aus der Lust gegerissen. Die Mesdung, unsere Kesolution richte sich gegen eine Bestimmte vollitische Varrei, ist durchaus unzutressend. Die Nesdung, unsere Kesolution richte sich gegen eine Bestimmte vollitische Varrei, ist durchaus unzutressend. Die Nesdung Varrei, ist durchaus unzutressend, daß Kamerad Bressott aus der Stebener-Kommission "ausgeschlossen" wurde, sondern er ist von der Leitung des politischen Gewerstvereins aus rein persönlichen Gründen zurückgetreten; damit schied er auch aus der Siedener-Kommission aus. Wir konflatieren deshalb Siebener-Kommiffion aus. Wir fonflatieren beshalb ausdrudlich, daß die großartige tameradichaftliche Einigfeit der Organisation durch nichts erschittert ift, Alle gegenteiligen Meldungen sind unrichtig. Wir bitten bie arbeitersreundliche Presse um Berbreitung dieser Er-klärung. Die Siebener-Kommission. Effert. Kühme. Sachse. Handmann. Regulsti. Avepers. B. Hammacher.

Aus Stadt und Jand.

23 tesbaden, 7. Februar.

- Tägliche Erinnerungen. (7. Februar.) 1478: Thomas Morus, englifder Kangler, geb. (London). 1801: Daniel Chobemiech, Maler und Aupfersiecher, & (Berlin). 1812: Charles Didens, englischer Schriftheller, geb. (Landport). 1823: Rich. Genee, Komponijt, geb. (Danzig). 1824: W. Ouagins, englisher Physicer, † (London). 1852: Robert Reinick, Maser und Dichter, † (Dresden). 1878: Papit Pius IX. †., thm folgt Leo XIII. (Joachim Pecci). 1904: Feuersbrund in

— Personal-Rachrichten, herrn Berlagsbuchkändler Frib Bergmann nierielbs in die nachgeluchte Entlassung aus bem Amt als ftellvertretender handelsrichter eriellt. — In die Liste der Rechisanwälte ift eingetragen der Rechtsanwalt Dr. Schwade aus Diez bei dem Amtögericht in Lossau.

Schwabe ans Diez bei dem Amisgericht in Loslau.

— Restdertente" is bei den benitgen Zeitsauften ein echtes, rechtes Sittenstuck, das aufs luktgite die Belt der benchlerischen Krömmigseit nab Betielhaitigkeit karkkert und gelßelt. Die mit großem Heitenfrück der nachannmene Kombbie wird heute Dienstag wiederholt. Der Mittwochabend ist Anernheimers grazissem Luktgiel "Die große Leidenschaft" aewidmet. In der nächken Tamstags-Premiere kommt ein eindeimischer Lichter, deinrich Stebter, zu Bort, desse die eine Kanener Echwart "Wänchener Kindt" bier zum ersten Wale in Szene geht. in Szene geht.

Biffenicafelicher Buffns bes Bolfsbilbungevereins, woch, den S. Gebruar, und Mittwoch, den 15. Gebruar, abends si', tibr, wird im großen Saafe des Zivilsafinos in der Friedrichftrake Derr Oberlehrer Et en der ans Frankfurt a. M. zwei Experimentalvorträge balten über: "Die elektrischen Wellen und ihre Ericheinungen, insbesondere die Teola-Erscheinungen und die

nurschieren oder rabeln. Gerade die fportlichen Beintigungen, wie Rabfahren, Reiten, Schlittidublaufen, find in dieser Beziehung von ausgezeichneiem Borteil. Ein bielbeschäftigter Berliner medizinischer Projessor undelt im Winter icon morgens um 6 Uhr eine Stimbe lang durch die Straßen, weil dies seine einzige freie Zeit ift. Namentlich sollten auch die Abende gesundheitlich desser ausgemutt werden. Der Gewohnheitsmensch gehe im Sommer nach einer entsernten Gortenwirtschaft, um dort sein Schöpplein zu trinfen. Im Winter aber be-teilige er sich mehrmass in der Woche am Regeln oder and Billandspiel. Beides ift bedeutend guträglicher, als am Stammtifch immer mit benfelben Befannten trage dazusitzen. Auch wirkt jenes gimstiger auf die Erhaltung der geffligen Regkunfeit, Sogor Karteufpielen mit feinen Anreaungen und Aufregungen fit noch empfehlenswerter. Es muß nämlich mit der förperlichen Tätigleit gur Berhütung des frimgeitigen Alterns ber förperlichen Funttionen Sand in Sand geben auch eine stete geistige Arbeit zur Berhinderung des Sanvindens der Geiftesfrast. Bom klörper wie vom Geist gilt das Bort: "Rast ich, so rost ich!" Es ist experimentell nachgewiesen, daß der Tenkast dem Gehirn mehr Blut zusührt. Auch die braktifche Erfahrung zeigt bas: bei intenfiver Geiftesarbeit bekonnt man einen beihen Kopf. Run ist cs ja eine bekonnte Latjacke, das geistige Stumpsbeit, Ge-däcknisjäkväcke im Alter bewiest wird durch Entartungen der Keinen Gehirngefähe. Da geistige Tätigkeit den Zufluß des Blutes zum Gehirn vermehrt, erhält sie deffen Gefässe in gutem Ernäspringszustande und zwingt fie sur Fortipillung aller Ermübungsfioffe und Abfallsprodulte. Das mögen body namentlich die Rentiers, Privatiers und Penfionäre beherzigen, welche oft große Sorge auf ihre Gesundheit verwenden, aber in dieser Sinsicht viel sündigen. Ihr Interessent, der in sieter Sinsicht viel sündigen. Ihr Interessent ihr in Beruf umfast, verengert sich insmer mehr. Stundenlang sitzen sie ost "in Gedanken" träumend — was sie aber nie zugeden — auf dem Sopha, im Lebnstuhl ader auf einer Bank in den Anlagen. Das wirft wie Narfose auf ihren Geift: einschläfernd, ber-dunmmend. Sie milfen fich ein Stedenvferd anschaffen, welches sie in den freien Stunden im flotten Galopp reiten; 3. B. Chrenstellen als Armenbfleger oder Bereins-vorsitsender, Erlernung einer fremden Sprache, Geschichtsfnidien des Wohnortes, Sammeln von Pflanzen, Käfern, Schmetterlingen oder Mineralien. Romentlich die prak-

tische Beschäftigung mit den Naturvissenschaften gibt nicht nur geistige Anregung, sondern treibt auch zum Wardern in Feld und Wald an. Hir Unersahrene set hier bemerkt. daß es ganz falsch ist, sich zuerst streng wissenichaftliche Werke anzuschaffen, sondern man kaufe fich einige der ausgezeichneten Jugendschriften oder populären Naturschilderungen, welche sofort das Jutereffe bedeutend weden. Es ist gang wunderbar, wie grob-artig die Wirkung solder neuerwedter Interessen auf ben pfichifchen Suffand ift. In der medizinischen Literatur finden fich zahlreiche Fälle geschildert, in denen dadurch eine Wiederbefebung der danniederliegenden geistigen Funttionen, eine wahre Berjüngung des ganzen Organismus eintrat; sie wirften wie Jungbrunnen! Der verhin erwähnte Dr. G. Weber schildert folgenden beweiskräftigen Fall: Der ärgliche Leiter eines bekannten Kranfenhaufes fing mit 78 Jahren an alt zu werden. Die Herziätigseit wurde schwad, er bekam gronischen Brondialfatarrh, von den bongenden Lippen floß fortwührend Speichel, die Augen trieften, die Beine fchwollen an. Da ereignete es sich, daß die Einrichtungen, die er im Sofpital geschaffen batte, sein eigenkliches Lebenswerk, angegriffen wurden und in großerGefahr ichwebten, umgestoßen zu werden. Dies brachte ihn in die größte Mufregung. Er fing an, Briefe zuerft zu diftieren, dann felbst zu schreiben. Zusammenklinfte zu halten, und Simmel und Erbe in Bewegung zu sehen, um seine Einrichtung, feine Schöpfung ju erhalten. Es gefang ihm bies auch. Bon Tag ju Tag erichien in feinem Wefen eine höchit auffallende, raich gunehmende Befferung. Die Schwelling der Beine schwand, der Puls wurde regelmäßig, der Speichelfluß hörte auf, die Lippen fehrten zu ihrer normalen Haltung zurück, der Gesichtsausdeuck besam die frühere Intelligenz und der Lungenkatarra nahm ab. So mächtigen, so gewaltigen Ginfluß hat intenfine geiftige Anregung und Arbeit auf Gehirn, Rerven, alle Organe,, überhaupt den ganzen Körper.

Denjenigen Berfonen, welche den nötigen nervus rerum besten, ist besonders Reisen in fremde, noch nie gesehene Länder sehr zu empfehlen. Bei der heutigen Bequemlichfeit und Schnolligfeit der Reifegelegenheiten ift dies auch im vorgeschrittenen Lebensalter nicht zu anftrengend. Gie werden badurch herausgeriffen aus ihrem einfildigen Alltagsleben, bekommen kleues zu sehen, ihr Geift erhält eine Fille bon Anregungen und Ideen, bon wirflichen, nicht nur eingebildeten Erlebniffen. Denn

die Gefahr des Alterns besteht nicht bloß in Bertalfung der Blutgefäße und Brinocherung der Knorpel, sondern auch in Berknöcherung der Ideen und Amichten, was viele Alte leider nur 31s fehr bewahrheiten.

Die Bebendigfeit bes Geiftes wird von vielen Bersonen im vierten bis sechsten Lebensdezennium oft noch geschwächt durch zu viel Schlafen. Es gibt freilich Krantheits- und Schwächezustände, in welchen reichlicher Schlaf wohltätig wirft; aber dies zu beurteilen ist Sache des Arztes. Fir Erwachsene, welche bei geringer Arbeit nur wenig Lebenskraft zu ersehen branchen und für ein Wachstum des Organismus gar nichts mehr aulegen müssen, ist es nicht nur überflüsig, sondern sogar direkt fchädlich, wenn fie 9 bis 10 Stunden, etwa von 10 We abends bis 7 oder 8 Uhr morgens, schlasen. Dazu kommi oft noch eine Mittagsruhe. Dann wundern fie sich, daß sie stundenlang nachts wach liegen. Das ist ganz nachtlich; woher foll denn die notige Middigfeit fommen? Biele machen sich noch große Sorge, wenn sie in der Nacht mehrmals aufwachen, diese Sorge schadet ihnen mehr als die vermeintliche zu furze Daner des Schlafes. Zu viel Schlaf bewirft Verlangfannung des Blutumlaufs, Un-tätigteit und Stomung in den Gehirngefähen führt zu frühzeitigem Verfall derselben und dadurch zu geiftiger Stumpspeit. Solche Leiden meist an surfer Korpulenz, Podagra, Abeumatismus oder Gickt, befommen Basseriuckt, und geben bäufig an Schlagfluß zugrunde. Aufgerafft, früh aufgestanden und svozieren gegangen! Das ift das beste Mittel zur Berhütung von Schlaganfallen! Man foll morgens mie feiner vermeintlichen Midigfeit nachgeben und "nur noch ein holbes Stimd-den" liegen bleiben. Die Zeit, die Uhr allein sei mah-gebend. Abends beim Zubettegehen sehe man noch der Uhr und stehe nach 7, höchstens 8 Stunden pfinktlich, ohne Selbstbetrug, auf; denn 7 bis 8 Stunden Schlaf gemügen in den 40er bis 60er Lebensjahren vollkommen. Jodes Mehr ift bom Abel.

Langichläser sind auch meist Bielesser, was um so, schlimmer ist. Erwachsene bedürfen bei weitem nicht so viel Nahrung als Kinder, deren Körper noch im Wachs. tum und in der Entwickelung begriffen ift. Biel bängt natürlich von der Art der Lebensweise ab. Bei großer förperischer und geistiger Tätigkeit wird eine größere Nahrungszufuhr bertragen; aber bei geringer Tätigkeit und starker Nahrungsaufnahme treten allmählich, früher ober später, frankhafte Beränderungen verschiedener Art

arandliche Telegraphie". Der erste Abend wird eine allgemeine arandliche Einführung in die Theorie von den eleftrischen Wellen bringen. Zahlreiche Experimente werden zur Erläuterung beitragen. Umer anderem wird das Kapillarslicht, Katloden-Licht, Tesia-Licht und das Indium-Licht vorgefährt werden. Der zweite Bortrag wird dann der drahilofen Telegraphie und der drahilofen Telegraphie und der drahilofen Telegraphie und der drahilofen Telegraphie und der dreiben Grindungen besprochen und vorgeführt werden. Derr Bender, weicher das als musterdalt befannte physifalische Laboratorium des Wöhler-Mealgammasiums in Kronffurt a. M. eingerichtet dat, gitt als hervorragender Experimentator und Reduer.

Malhalis. Die Directium vergenfellet am Whitwood, den

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

— Balhalla. Die Direktion veranfiallet am Mitiwoch, den 8. Februar, wieder einen Difindener Bierabend. Lieder und Kappen find wieder gratis, das Restaurant entsprechend dekortert und ebenso wird die Bedienung in echt baurischen Kontumen er-folgen. Die veriatzie Kapelle unter Leitung des Deren Kapell-meiters Warrus Großlopf hat ein vorzägliches Programm zu-

Œ.

in

112

Œ#

16

æ

11

- Bielsedener Konlervatorium für Mußt, Abeinstraße bi (Direftor Michaelis). Deute abend 7 Uhr sindet im Saale des Lorlestung über Musikgeschichte, Dozent Derr Obersehrer Dr. Pagent iecher, Ihema: "Richard Wagners "Ming des Ribelungen", ipezien "Walfüre" und "Siegirteb" fant. Einsrittekarten zu i M. sind im Burean und abends an der Kasse erhältlich. Schiller des Konservatoriums vollen freien Antiett.

— Aufhropslogisched. In der am S. d. M., abends 6 Uhr, im Dotel Grüner Bald Katilindenden Siyung des Wiesbedener Amhropologischen Bereins wird derr Direktor E. Prant ans Brantiurt a. M. über "Die Ansade der Aufhropologis im 20. Jährhundert im Wegensow ju ihren Behrebungen im 10. Jährhundert im Wegensow ju ihren Behrebungen im 10. jahrhundert im Wegensow ju ihren Deirebungen im 10. presiden. Dieser Bortrag, welcher durch verschiedene Demonstrationen erlämen werden wird, verspricht bochinierestant zu werden und sind alle Kreunde authropologischer Forschung, auch Damen, zu demielben bestens eingeladen.

— Demischer und Eberreichischer Ausenverein Rooden das

Damen, au demielben bestens eingefalden.

— Dentsicher und Sperreichilcher Alpenderein. Rachdem dod Bob der herrlichen Dauphine von dem Dichter des Alpendereins am Anlange des Binters in "gedundener Aede" mit Begeißerung gesungen warden ih, soll nun auch die Profix zu übrem Kechte kommen, um den nach jener anregenden Einleitung doppelt er wachten Infection Dumerdiag, den 9. Hebruar 81/2, Uhr abends, im Baale der Loge Vlaid über die Banderungen und dochtouren zu Berichten, die er im vergangenen Commer in ienen prachtvollen Hochten, die er im vergangenen Tommer in ienen prachtvollen Hochten, die dem Vortrage solgen werden, versprechen dies mal belanders iaden und interekant zu werden. Es wird dazu der grude und iehr vollkommene Apparat benugt werden, den die Loge vor einiger Zeit mit bedeutendem Kohenauswand erworden von. Die Diavositive find dem Vortragenden von dem trauzösischen Albenstund (Elub alpin franzals) freundlicht zur Verfägung gestellt worden und joken iehr kohn lein. — Mit rakiolem Lifer arbeiter, wie mit hoten, anrzeit das heltomitee an den Bordereitet, wie mit hoten, anrzeit das heltomitee an den Bordereitet, wie mit hoten, anrzeit das heltomitee an den Bordereitet, wie mit hoten, anrzeit das heltomitee an den Bordereitet, wie mit hoten, anrzeit das heltomitee an den Bordereitet, weit mit hoten, anrzeit das heltomitee an den Bordereitet, weit das he. Galikierer gewonnen find und eine hundlichten. Ben den Aberrafdungen, die der Veluger harren, darf nicht zu verleiten werden herben, fonit wären est zie feine ilberrafdungen, aber das die "Galikierer" gewonnen find und eine hundlichten Einsele kan werden hemöcht ergeben. Die große Aub von Aber das die "Galikierer" gewonnen find und eine hindlichter von Einzel lassen werden, heit der Kohne gestellt gen der Gereiligung an dem belieben File die Geftium Wieden. Die Geintrittsfarten erbaiten die Krigen werden zolltigen. Die Eintrittsfarten erbaiten die Krigen kein den Beringeleder des Geren die der Kohne die der Verlauften der Verlauft der Beiten die des Ge - Deutscher und Ofterreichilder Albenverein. Rachdem bos

haben zu bem Bortrage Jareitt.

— Die Meise des Generals Arthinger in der Schweiz kann als recht erfolgreich angeschen werden. Die Schweizer, welche steiß eine hervorregende Sampaidte sur das Jurenvolk gezeigt kaben, empkingen den sich mit Begeilterung. In Bern detrug die Einmadme rund 1000 M., wöhrend in Jürich 3400 M. eingischen. Abnilch verdielt es kich mit den Beträgen in den anderen Schweizer Siadien, die von dem General und seinem Bogleiter, Spakor van Oeerden, die von dem General und seinem Bogleiter, Faitor van Oeerden, bei wen dem General und seinem Bogleiter, Faitor van Oeerden, die von dem General und seinem Bogleiter, Faitor van Oeerden, beingt wurden. Uberall ist der Andrag groß gewelen, und die Deutsen mußten zweinal am Tage Verfammlungen abbaiten. Der General Arthinger, der ein eckter Burentiop ib, wurde im Burentriege durch einen Britikläuß verdenmalungen abbaiten. Der General seinen Bortikläuß verden einen edento berzlichen Emplang. In Biesbaden treifen sie am 11. d. M. ein und werden in der Anla der Oberrealichte in der Oberrealichte in der Erderrealichte fie am 11. d. M. ein und werden in der Anla der Oberrealichte fin der Poerrealichte in der Entwerte Place a 5 M. find auf der Geschältstelle des Burenfüllsbundes, Rendurferlitzge 2, 3, in der Zeit von 8%, die

121/2 und 21/2 bis 61/2 Uhr erbältlich, auch an ber Abendfaffe gu baben. Der Eintritispreis für nichtrefervierte Plage an ber Abendfaffe ift 1 M.

- Für bas Erholungsheim Theodorshall für Geweinbebeamten in Kreugnach find bis jest 10 000 Dt. als Beiträge von Städten und Privaten eingegangen, demnach ist das erforberliche Kapital von etwa 12 000 M. zur Boschaffung der inneren Einrichtung bald erreicht. Sowohl eine große Angahl von Sindien und Gemeinden, wie auch ber Herr Minister des Innern selbst haben sich für bie Cade intereffiert und anfehnliche Beitrage gefpendet, wodurch es jest ermöglicht ift, die Ausstatfung des Geims die jum Frithjahr vorzunehmen und basselbe mit kommender Saffon in Betried zu feten. Auch ein Berwalter ift bereits in Kreuznach gefunden und vertraglich verpflichtet worden. Die Spender von Beiträgen werden auf Ehrentafeln, welche im Deim aufgehängt werben, befonders verewigt.

- Schulnachrichten, Ab Oftern d. 3. übernimmt Frl. Luife Spieß von hier, gurzeit in Görlit, die bisber von Frl. L. Ooff mei fier geleitete "Acht- und Erziehungsanftalt für Tocker gebildeter Stände", Abeinftraße 28 bier. Frl. Spieß ist 12 Jahre als Oberfehrerin an der böberen Mabchenichule und bem Lebreriunenseminar in Görlit jätig gewesen.

Dausbeitel. Das Beifelmefen in unferer Stadt bat, wie von vielen Seiten geflagt wirb, frarf überhand genommen. In vielen Gallen maden bie Bittfieller fiber ibre Berhälfniffe burchaus unmabre Angaben und verantaffen bie Privatwohltätigfeit, Unterfifigungen folden Perfonen zu geben, die einer Berudfichtigung weber würdig noch bedürftig find. Go betielt n. a. ein Mann, ber angibt, B. Miller gu beißen, an Epilepfie gu feiben, Withver zu fein und für fünf fleine Kinder zu forgen gu haben. Der Mann ift in dem von fom angegebenen Paufe in der oberen Ablerftraße nicht zu ermitteln, und ed ift augunehmen, daß er meber an Epilepfie leidet, noch für fünf unerzogene Ainder zu forgen bat, denn fonft würde unter den von ihm gefcillderien Berhältniffen bie ficidtifche Armenverwaltung fcon längit die erfonderliche Unterfrühung gewährt haben. Aber auch bort ift trop aller Bemilbungen itber die Pamilie Miller nichts gu ermitteln gewesen. Um dem Sausbettel mirffam gu ftenern, ift es unbedingt erforberlich, daß feinem Bittfteller, beffen Berfon und Berhaltniffe nicht genau befannt find, etmas vor der Titr gegeben wird, daß vielmehr alle an ber Tur ab- und an die guftandigen Stellen verwiefen werden; hier wohnhafte Bitifteller an ben Armenpfloger und Sandwertoburiden an die Raturalverpflegungsfiation Platterftraße 2 hierfelbit. Mit Gaben an der Eller wird wirflicher Rot nicht abgeholfen. Wer Boblititigfeit über den Areis der ihm als zuverläffig befannten Armen hinaus üben will, der ziehe über den betreffenden Biitfieller zunächst Erkundigungen im Rasbaufe, Jinemer Nr. 12 (vormittags 9 bis 121/2 Ubx), ein; oder wende feine milben Gaben den biefigen Wohltätigleitsvereinen ou, die es fich zur Aufgabe gemacht haben, nur würdige und bedürffige Arme ihren Berhältniffen entsprechend an unterfrühen, verweigere aber jebe Unterfrühung einem unbefannten Bitifteller por ber Titr. Bum Schluffe fel noch barauf bingewiesen, baß jeder im armenrechtlichen Ginne hulfsbedurftigen Person oder Familie ohne Rudficht barauf, wie lange sie in Wiesbaden wohnt, seitens der städtischen Armenverwaltung gehoffen wird, sobald sie sid, wie bereits oben erwähnt, an den Armenpfleger oder an die genannte Bermaltung dirett werdet.

Rheinischer Bertehrsverein. Am 3. Februar trat ber Borftand bes Rheinischen Berfehrsvereins in Robleng zu einer Sitzung gusammen, um eine wichtige Capungsanderung vorzunehmen, die natürlich noch der Genehmigung ber hauptversammlung unterflegt. Anwaren die Gerren: Regierungspräfident

3. Nedden, Generalmajor Bigge, Rittergutsbefiter von Diterroth, Oberbürgermeister Ortmann, Sandrat Berg, Ganfbireffor Scheurenberg, Banfier Seligmann, Gambe beistammerpräfident Weger, Borsibender des internation nalen Berbandes ber Gafthofbesiger Houer, Miller, Dir. Schumader, Handelstammersunditus Dr. Gerg, Bürgermeister Res, Bürgermeister Dr. Wusse, sowie die Hotelbesiter Caracciola, Ermeser und Karcher. Es murbe beschiossen, den Borftand wesentlich zu er-weitern, bagegen gur Ersebigung bes von diesem Borstande fengefiellien Programmes einen nur aus wewigen Berfonen besiehenden Ortsausidus au fchaffen. Den Bonftan'd foll in Bufunft aus 45 von der Sauptverfamme lung gewählten Mitgliedern bestehen, ferner aus allen denjenigen Mitgliebern, die einen Beitrag von minbeftens 500 M. gahlen; außerdem follen bis zur Höchftsahl von 15 Bumublen burd ben Borftand felbit gulaffig fein. Den vom Gefchaftefithrer erftattete Bericht zeigte eine im alls gemeinen febr erfreuliche Enfwicklung bes Bereins. Städte, Bereine und Gingelperfonen haben gum Tell febn namhafte Beiträge gezeichnet, Racidem die Organisations. tätigkeit im wesentlichen beendet ist und ansebuliche Mittel zur Berfügung siehen, foll nunmehr die eigentliche Propagandatätigfeit machdriicklich ins Werf gefest merden.

- Orthographie idmad, werden unfere Lofer bemen, nsenn wir ihnen nachfolgend einen Brief zum Abbruck Bringen, ben ein bieberer Weinagent aus ber Umgegend von Maing vor einigen Tagen einem hiefigen Beinhänds ler geschrieben bat. Das Schreiben liegt uns im Origi-nal vor und lautet wörflich: "Ich schreibe ihne weje dem Wein Gerr Sch. hat mir gesacht si Wollen Wein fausen fi fennen 1 Schiid und ein balb Schiid befomen bas ift Laubenheimer Wein das 1903 bas ift ein schäner Wein der Mann will verfaufen fdreiben fi fleich Andmort wenn fi tomen das ich gu Saus bin ba fennen fi tomen 11 Unfir und im 1 Uufr Dinfdag und Freidag nicht da benne fi nicht komen ba bin ich nicht zu Sans 3ich ver-lafe mig bas fi komen. Nchtungs Boll (folgt-Name). — Bas bem Berfaffer obigen Schreibens auf ber einen Seite fehlt, hat er auf einer anderen zu viel, denn 24 lebendige Ainder nennt er fein eigen, wie der Empfänger feiner Offerie gestern fefritellte, als er in Geschäften in bem betreffenden Orte tätig mar.

Ift bie Bezeichnung Reporter eine Beleidigung? Die Frage, ob die Bezeichnung "Zeitungs-Reporter" eine Be-leibigung (1) fet, hatte bas Schöffengericht in Parmwer gu enficien, und zwar in einer Beleidigungeflage beg auch hier bekannten "Phydiologen" Leo Monse erst gemannt Erichfen "Phydiologen" Leo Monse eruth, gemannt Erichfen "Hannoverschen Courier". Erichfen batte im November v. J. an das "Leinziger Togeblatt" eine Zuschrift gerichtet, worin er niteilie, das, als er im November 1908 in Leipzig Suggestions-Borfellmagen verschieltet kabe ein Loven verschet kabe ein Loven versche Erichfen der Angelein der ihr anstaltet habe, ein herr namens Frit Abdiler ihn für einen Plan gur Befreiung ber Pringeffin Luife won Coburg aus Coowig ju gewinnen verfucht habe. Ihm fet eine febr hobe Gumme geboten worden, und als er am 8. Juni v. 3. im Konigliden Aurhaufe an Bad Elfien gastert habe, habe er denselben Herrn getrossen usen. Bei Abernahme dieses Aristels hat nun Dr. Wogner folgenden Jusas gemacht: "Dem ist dingungsüsigen, daß Deo Erichen, der sich auch Monscowitz neunt auch Zeitungsweporter war, ehe er sich folge Physiologie nonnte, nur misseporter war, ehe er sich folge Physiologie nonnte, nur bestehn die ihn eine folgen der wente, nur von folden, die ihn aidit femmen, ernst gewondmen werden dürfte, um seiner Erzählung irgend welche Bebentung beignlegen". Wegen biefes Rachfapes hatte Erichfen den Dr. Wogner wegen Beleidigung verklagt. Letterer betonte gu feiner Beriefdigung, er habe in Bahrung berechtigter Standebintereffen gehandelt. Bont

ein. Wohl pflegen folde vieleffende Berfonen zu fagen: 3d befinde mid doch gang mohl dabei." 3a ober wie Tomge? Bis unerwartet ein Anfall von Gicht ober Rierenfteinen eintritt, oder bis bei einer zufälligen ärztlichen Unterfudung Zudenfrankheit entdedt wird. Bei anderen wieder führt die Bielefferei ohne entipredende Lätigkeit 3. B. gu frühzeitiger Entartung des Herzens oder der Geläfie, Brightider Krantbeit, Rheumutismus, chronifichen Matarrhon usw. Soldse frankhafte Zustände hätten meift bermieden werden fomen durch Beschränfung ber iibermäßigen Rabrungsaufnahme. Das liberreichlich verzehrte Material kann eben im Körper nicht verbraucht und verabeitet werden, bie Schladen feben fich in den Geweben fest. Dies bezieht fich sowohl auf Speisen wie auf Getränke. Allguviel ift ungesund!

Gine foldie forperfich fatige und geiftig rege, in Schlaf und Genuß mäßige Lebensweise ist nun feinesmegs to unangenehm und fdever durchgufilhren, wie man glauben könnte. Buerst muß man freilich etwas Energie und festen Billen zeigen, bald aber wird fie durch Gemobilibeit leicht. Und es lount fich doch wahrlich, einige Opfer jur Berhittung bes frühzeitigen Alterns mit seinen Gebrecken zu bringen. Ober will man bemfelben Schick-fal anbeimfallen wie ichon so manche Bekannte, welche in jodem Winter wochenlang an ihrem alten Beiden darniederliegen, oder fogar nur noch im Bett und Fahrstuhl ihr gebreckliches Dasein friften? Oder wie andere, die durch Schlaganfälle blöhlich den Ihrigen entrissen wurden? Andererfeits ift unermeglich groß der Lohn, welcher bem higienisch Lebenden winft: Berhütung forperlicher und geiftiger Stumpfheit, Ersongung bon Gofundheits-freudigseit und frischen Lebensmut! Denn freudiger Sinn und frobliches Gomit find nicht mir mit die Urfache. fondern auch die Folge des Wohlbefindens. "Ein betrifter Mut vertroduet das Gebein", heißt es in den Spriichen Salomonis (Rap. 17, Bers 22). Gesunde alte Leute find in der Regel auch froblide Leute. Bei einer von Dr. Meinert in Dresden veranstalteten amtliden Statistif ermittelte mon 73 Personen fiber 90 Nahren, Unter diefen gab es nur 5 ernfte: alle übrigen waren beiter und wunden von den Ihrigen geradezu als Spaßpogel bezeichnet. Man muß trachten, fich ein gesundes, frisches Herz zu erhalten, nicht nur im wirklichen, fondern auch im übertragenen Sinne. Lebt man in diefer bigientschen Beise, donn wird man selbst im höchsten Alter sich umd den Seinen nie zur Last umd Dual leben; dann wird

man den herrlichsten Lohn und das schönste Biel erreichen: Wohlsein an Rorper und Geift, ein langes, erfolgreiches, frohes Leben und ein schmerzloses, sanftes Entjalummern!

Aus Runft und Teben.

* Franffurier Staditheater, (Spielplan.) Opern-Brankinrier Staditheater, (Spielplan.) Opern.
bans. Dienstag, den 7. Jedruar: "Mignou". Mittwoch, den
8.: d. Abonnementd-Konzert. Donnerstag, den 9.: "Aanndater".
Freitag, den 10.: Geichloffen. Samstag, den 9.: "Aanndater".
Freitag, den 10.: Geichloffen. Samstag, den 11.. nochmittags 9½ Uhr: "Biondelichen". Abends 7 Uhr: "Die Jiddermans". Abends
7 Uhr: "Die Jauderstehe". Montag, den 13.: Geschloffen. —
Gauf pielbaus. Dienstag, den 13.: Geschloffen. —
Gauf pielbaus. Dienstag, den 13.: Geschloffen. —
Gemai pielbaus. Dienstag, den 13.: Geschloffen. —
Gemai derr Sita und "Mitwoch, den 8.: "Die Känder". (Franz Moor: Derr Oster Osimeilter.) Donnerstag, den 9.: "Alt-Deidelberg". (Karl Osinz: derr Sito Banka). Freitag, den 10.: "Der Pfarrer von Sirchfeld". (Burzellepp: Derr Ostar Osimeiser.) Samsiag, den 11.: "Basa". Sonntag, den 12., nachmitags 3½. Uhr: "Basa". Abends 7 Uhr: "Bang". 2. Teil. (Aweiter Abend.)
Blontag, den 13., nen einfindiert: "Nedea". Tranerspiel in 4
Miten von Griffvarzer.

* Mainger Staditheater. (Spielplan.) Dienstag, den 7. Februar: "Carmen". (Gakipiel Frau Sigrid Arnoldson.) Mittwoch, den 8.: Einsonie-Kongert. Donnerstag, den 9.: "Mose Bernd". Freitag, den 10.: "Die Ougenotten". Camstag, den 11.: "Die weiße Dame". (Gaithiel des Gerrn Dr. Raouf Baller.) Countag, den 12. nachmittags 3 Uhr: Unbestimmt. Abends 7 Uhr: "Der Bettelkudent". (Gaithiel des Gerrn Baldemar Gense.)

* Berichiebene Mitteilungen. Die Gefamtgabl ber an den vier Tednifden Bodidulen Brengens eingeschriebenen Stieberenben beträgt im laufen-

ben Winterhalbjahr 4902 gegen 5180 im vorigen Winterfemelier.

Die am Schleswiger Stadtibeater erfolgte Auffifhrung des Benerfeinschen Militärdramas "Bapfemitreich" hat für ben Unternehmer üble Folgen gezeitigt. Dem Theaterbiroffor murbe bauernd die Militarmufit entjogen, und er wird beshalb nicht in der Lage fein, die gewohnte Opern-Radffaifon zu veranftalten. Dem Mills tar ift ber Befuch des Theaters verboien.

Die neufbealiftische Komobie "Till Eulenspiegel" von Georg Huchs hatte bei der Uraufführung im Leipziger

Schanspielhause einen guten Erfolg. Jur Wiederherstellung des um 1005 in Hofzbau aufgeführten Kalandhaufes in Alfeld a. d. Leine hat der preußische Auftusminister 1000 M. bewilligt. Der Gemeinderat in Weimar hat bedingungsweise

300 000 M. für den Reubau eines Theaters, der 1

auf 11/4 Millionen Mart veranfoliagt wurde, benfligt, Der Groffbergog will 800 000 M. fpenben. 100 000 M. fina bereits im vorigen Jahre für den Bau vom Sandtag genehmigt, fo daß von diesem noch weitere 300 000 M. 311 bewilligen mären.

In den Rom Porter Blättern wird eine Statiftit den Opern, die Die größte Angahl Aufführungen im bortigen "Metropolitan Opera House" seit seiner Begrundung er-lebt haben, veröffentlicht. An der Spihe sieben Richard Wagners "Lobengrin" und Gouneds "Fauft" urit je 127, Aufführungen. Dann folgen "Carmen" mit 92, "Tann-häufer" wit 80, "Arda" mit 80 und "Die Walfüre" unt 86 Huffirbrungen.

Bem Sachertifch.

Die ft u dieren de Jugend und bie Alfohol-frage". Mehr als je wird in allen einsätisvollen Bollstreifen erfannt, daß es auch in Dentickand, dem Beispiele anderer Länder folgend, durchaus wötig is, gerade die kindierende Augend der Sberklassen, unserer büberen Schulen und der Universitäten auf ihre Pflicht ausmerklam au machen, frühreitig Stellung au der sier unser gesomies Bullsleden so debentungsvollen Alfohol-trage zu nehmen. Unter dem oden genannten Titel ist zu diesem Zwede soeben eine Schrift des defamten Arztes Dr. wed. Georg Liede (Extangen, Theodor Arilde, Universitätsdachandlung, Breis 30 Pi) erickienen, die dazu bervorwagend geeignet ist. Wit der Jugend empfindend und ihren Anschungen sich ausschmegend, werden die motigken Ausstaliungen in einer Horm geboten, die auf jeden Jüngling ebenso anzeihend wie überzeugend wirken muß. Ihre weiteste Serbreitung sollen desbald alse Schul- und Universitätsdehörden, alse Schuldtrestoren und Leder und vor allem alse Eliern sich angelegen sein lassen, die den Bunds begen, daß ihr hössungsvoller Sohn dereink midt zu den vielen ge-höre, die durch die Arinssitien unierzer Tage versährt, uniergeben, sondern daß er beitrage zur Debung von Bollswohlsehri und ondern daß er beitrage gur Debung von Bolforsobifahri und Belfaglüd.

Boltsglist.

** 54 hervorragende ärztliche Autoritäten, Profesoren und Prioatdogenten der Universitäten baben sich vereinigt, ein Daudind Rachkslageduch für Oaus und Kamilie zu verlassen, desen Aventlichen Stefen Avende es in. die Gebildeten aller Stände über der Vergänge aus eigenen Leibe in sedermann verständlicher, aber wissenschaftlich moerlösiger Beile aufgutlichen und die eldstigen Wege zu zeigen, wie man seine Gesundheit erhält und wiederberstellt, wie seigen, wie man seine Gesundheit erhält und wiederberstellt, und nierklicht und durch Gosundheit zur techten Ledensfreude gelangt und köddiele erhält. Das Werk nenn sich bezeichnend "Die Gestund die erhält. Das Werk nenn sich bezeichnend "Die Gestund der Verlicher Dr. R. Kohmann in Verlin und Brivatdogent Dr. Int. Beih in Wien, Berlag der Union Deutsche Eerlagsgeschichaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig und Wien, as behandelt alle Gediete der Heilfunde und beschi sich mit allen Abschitten des menschlichen Lebens. Es wird 1800 Seiten Text mit etwa 250 Abbildungen enthalten, auherdem 12 mehrfordige und mehrere einjardige Tajeln. Das gange Werk in reicher und schoner Aushattung soeden erschienen ist nieder und schoner Aushattung soeden erschienen ist nieder und schoner Aushattung soeden erschienen ist.

Standpuntt journaliftifder Standesehre fei eine Barquidung bes Schriftftellerberufes mit einer febr leicht gum Rurpfuschertum neigenden Tätigleit als verwerflich an bezeichnen. Die Suggestion, bezw. Supmoje, gehore in bas Gebiet ber mediginischen Wiffenichaft und fonne, von einem Baien angewandt, nur Ungeil friften. wiffe, bag ber Rlager weber Pjuchologe fei noch überhaupt im Sinne bes Wortes findiert habe, und habe fich beshalb für verpflichtet gehalten, im allgemeinen Intereffe bas vor ber Offentlichkeit zu fonftatieren. Daß die Bezeichnung "Beitungsreporter" an sich feine Beleidigung sei, bedürfe feiner Borte. Er habe mit diefem Hirweis auf die frikere Tätigfeit des Klägers wur darinn wollen, daß biefer teine pinchologische Borbitbung besite. Der Bertreter bes Klagers, Rechtsanwalt Pape, behauptete dagegen, daß fowohl der gange infriminierte San beleibidagegen, daß jourohl der gange intrinninkerte Sat deteringend sei, wie auch speziell die Bezeichnung "Zeitungsreporter", in der einem Gerabsebendes (!) liege. Unter Meportern versiehe man Beute, die, wenn auf der Straße ein Pferd umfalle, schnell zu den Zeitungen liesen, um sich mit dieser Nachricht 20 Pf. zu verdienen. Das Gericht Bellte sich zwar, der "Franks. Zig." zufolge, wicht auf dies fen umbaltbaren Standpuntt, immerbin fah es in ber Begeichnung "Bentungsreporter" im vorliegenden Galle in der Gegenisberstellung zum Psuchologen eine Beleidigung, ebenso in der ganzen Tendenz des Wagnerschen Nachsahes und verurteilte ben Angeflagten gu 80 M. Gefbitrafe. Gegen das Urteil wird ans prinzipiellen Gründen Berufung und eventuell auch Revision eingelegt werden. Die Muslegung bes Bortes "Beitungsreporter" burch den Rechtsanwalt und das Gericht ift fachgemäß unhaltbar. Die Bernehmung eines Sadwerftanbigen ber Preffe marbe bas fofort geffart haben.

d. Die heilige Familie fellte ein Olgemalde bar, das fich im Befice ber Familie B. hierfeloft befand und bort als großes Auniwerf angesehen wurde. In der Hamilie B. verkehrte eine Zeit lang der Maler Friedrich Br. von hier, er malte Fran und Tockter in Ol und restaurierte die heilige Familie. Möglich, daß er dabei auf den Ge-danken kan, mit dieser heiligen Familie, die er vielleicht helbst kir das Werk eines alten Meisters gehalten haben mag, ein Geichäft gu maden und daß er der Familie B. über den Wert des Bildes verlodende Andentungen machte. In Wirklichteit ift das Gemälde ein recht früm-perhaftes und höchtens ein 60 bis 70 Jahre altes Machwerf, offenbar die ichlechte Ropie eines alten tialienischen Bahrend Maria und Joseph leidlich gut bargehellt sind, von einigen fleinen zeichnerischen Mängeln abgesehen, liegt das Jesufind auf einem Tude, das an der Wand zu hängen scheint, und es ist dermaßen abschenlich verzeichnet, daß es einer wächsernen Jwanzientspratzenung nicht preschille fiedt. gigpfennignuppe nicht unähnlich sieht. Kurz und gut, eines Tages wurde der Maler Br. wit einer älteren Privatiere befannt, die er für das Bild jo zu erwärmen umfte, daß sie schließlich 750 M. dafür bezahlte, und zwar, wie der Maler behauptet, um es weiter zu verlausen und den Angen mit ihm zu teilen. Die Dame erzählt dagegen, sie habe das Bild überhaupt nicht tausen wollen, sondern es nur aus Gefälligfeit für den Maler gefauft, ber es feinerseits einem reichen Amerikaner, ber bamals im "Raffauer Hof" gewohnt habe, für einige 1000 M. batte verfaufen wollen. Dem Maler babe das Geld zum Grwerb des Bildes gesehlt, deshalb hätte sie sich mit der Sache besaßt. Der reiche Amerikaner sei übrigens eine Phantasiegestalt des Walers gewesen. Zwischen den beiben, bem Maler und ber Privatiere, tam es bes Bilbes wegen gu Streitigkeiten, die fich ichließlich gu einer gegen ben ersteren gerichteten Auflage wegen Beirugs verbichteten. Geftern fand vor ber Giraffamm er Berhandlung in diefer Sache fatt. beiden Sadwerständigen, die Herren Banger und Küpper, schätzten den Bert des Bildes übereinstimmend auf 20 bis 80 Mart. Das Gericht sprach den Angeklagten frei, da der Gang der Berhandlung zwischen der Dame und dem Maler über den Erwerb des Bildes wicht geningend aufgeklärt werden konnte. Es ließ fich auch nicht foststellen, ob der Angeklagte die Minderwertigkeit des Bildes erfannt batte.

Staates und Gemeinbestener, 2fm 7., 8. umb Februar find Sebetage ber 4. Rate (Januar, Februar, Mars) für die Straffen mit den Anfangsbuchstaben W. Y. Z und außerhalb bes Stabtberings. Die auf bem Steuergettel angegebene Strafe ift mafgebenb.

Sudde im Berhor. Im Laufe der legten Boche wurde Subde mehrmals verhört. Die Staatsanwaltschaft Giegen teilt mit, daß er noch immer hartnädig leugnet. Die goldene Remontoiruhr, Die er in Roln verfett bat, und die als das Gigentum des ermordeten Pfarrers urbe, mill er in Mannheim gefauft Thobas erfannt haben In Selbenbergen fei er ifberhaupt niemals gewesen. Einmal versprach er sich allerdings im Kreuzverbor. Mis er gefragt murbe, ob er den vorgelegten Unaug in Befbenbergen getragen babe, aufwortete er funa: "Ja". Er gewann feine Faffung fofort wieder und lengnete aufs nene, daß er jemals in Befbenbergen gewesen fei. Der Bergleich der Sande und Guge hubbes in Bufammenhang mit ben aufgefundenen Spuren in Beibenbergen führten gu intereffanten Rejultaten, bie jeboch nicht eber befannt gegeben werben, als bis jebe Gingelheit auf bas genauefte nachgepriift worden bit. Der Termin ber Sauptverhandlung läßt fich noch nicht bestimmen, obwohl bas Beweismaterial erbrüdend ift.

— Aleine Rolizen. Wir unterlassen is nicht, noch einmal auf den hente abend 8%, libr in der Loge Plato, Friedrichkraße 27, statisindenden Bortrag der Frau Siga Ischommiler aus Leipzig über das Thema "Die moderne Frau" aufmerksm zu machen, demerkend, daß derselbe nur für Frauen destimmt ist und der Eintrittspreis 50 Pf. für Richtmitglieder des "Naturbellvereins" beirägt.

Bereins Berfammlungen.

* Der "Biesbadener Aranken- und Sterbeverein" (gegründet 1802) bat in seiner am vorigen Montag
im "Deutschen Hofe" abgehaltenen Generalverstammlung den
hatutenmäßig ausscheidenden langlührtigen Direktor des Vereins,
deren Ariminal-Bachtmeilter Jean Weier, wiedergewählt, desgleichen ersolgte die Biederwahl der weiteren Vorkandsmitglieder Beutler, Dinges, Aviler, Arollmann, Jean Weier II.
und Konk. Mährer. In die Rechnungsprütungskommission wurden die derren Buich, Aappus, Koth, Kod, Schuk und Ihomä
gewählt. Am Schusse der Versammlung sorderte der Direktor
des Vereins die Witglieder auf, überal auf das segensreiche
Witglieder tätig zu sein.

N. Bikbrich, 6. Februar, Der "E vangelische Airchengelangverein" bielt gestern abend in der Turnhalle einen Familienabend schapenamenen Bolkoliederabend) ab, welcher sichwie alle derartige Festlichkeiten, eines sehr harten Besucher sichwie alle derartige Festlichkeiten, eines sehr harten Besuches errenne. Ausger dem Kirchengelangverein wirken als Solisken mit: Fränlein Maria Chelind-Biesbaden (Suppan) und derr Lehrer Gräb dier (Klavier). Die Ghore leitete Derr Lehrer D. Bürges aus Wiesbaden als Bereinsdirigent. Die gesanglichen Borträge waren speziell den Bolksliedern entwommen und sanden bei nunberbastem Vortrag ein reges Emplinden der Judorer. Auch Fränlein Ghelinds erfrente wieder durch ihre präcklige Sopranstimme. Die Begrißung batte derr Pfarrer Dr. Gerbert übernommen. Derselbe gab in seinem Bortrage eine kurg übersicht des Programms. An den gekanglichen Leit schloß nich ein Theaterfücken an, welches durch seine gelungene Anstitutung allgemeine Deiterkeit dervorrief. Daran auschliebend solgte noch ein stottes Tängden. Auf Anregung des 1. Borshgenden, Gerru Pfarrers Gerbert, wurde eine Saumlung zum Veiten der von gesischen Sache in Cherreich verankaltet, welche den Betrag von 60 M. 50 Pf. ergab.

? Sonnenberg, 5. Jedemar. Das von dem hiefigen Männergelang-Berein "E on c or d i a" veransialiete Stillungsseit erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Der Borstende derr Dörr dielt eine Ansprache, daxnach lang der Jerein seinen Babispruch. Dann überreichte der Vorsitsende Derrn Embs, welcher sein 25-jähriges Judiläum als Kalsierer seierte, ein Ebrendipsom und ein fildernes Tee-Service. Weiter wurden dann nech humorinische Lieder und Sologesänge vorgetragen, welche ebenfalls reichen Auslang sanden. Jum Schlub ivlgte ein Tänzchen.

reichen Anklang landen. Jum Schluß folgte ein Tänzchen.

(—) Bierhadt, 3. Februar. In der am Donnersiag, den 3. Februar, katigefundenen Situng der Gemeinderversiag, den ir ein n.g. landen folgende Gegenklände ihre Erledigung:

1. Ein awijchen dem Bädermeihre Iherdat anderrieits beakgilt einer Parzelle von 8 Luadratmeier abgelchloßene Kautvertrag murde genehmigt. 2. Die Gemeinde Dierkadt anderrieits beakgilt einer Parzelle von 8 Luadratmeier abgelchloßene Kautvertrag murde genehmigt. 2. Die Gemeindevertretung beichloß die Errichtung einer weiteren (der 10.) Schulkelle an der hiefigen Follsichale und bewähligte zugleich die auf Anshattung eine Weiterlichen Mittel. Es son der Königlicher Regierung der Bunich ausgesprochen werden, die nen in errichtende Sielle mit einem Schulamistandidaten zu befehren.

3. Dem Forlichage des Gemeinderats, die Genehmigung zur Anshährung des Avienantichlags, betreffend Ansdan des Kathundiraskendurchbruchs von der Langgasse dis zur Wilhelmfrage eine kriefen nud die Wittel hierzu zu bewälligen, wurde kattgesen.

4. Vetreiß Errichtung einer ländlichen Kortbilbungsschule beschiols die Gemeindevertretung, den Zwang für den Veluch der gewerblichen Fortbilbungsschule and auf die in der Landwirtschen Dirtskatut mit einem bahingebenden Rusden zu versieben. Her diesenigen Schüler, deren Kater reip, Arbeitaeber nicht Mitglied des Gewerbevereins sind, bal ebenialls ein Schulgelin Echieds des Gewerbevereins sind, der Geben werden, 5. Der eitsberige Echiedsmann, der Gemeinderechner Scheerer, und der berzeitige Echiedsmanns Ließvertreier, Schueldermeiter Philipp Stiedl IV., wurden wiedergewählt. 6. Die Könderung des Fliedlinienplanes für die Ditrifte Deiligenkod und Dainer wurden belchlosse.

O Francustein, 5. Februar, herr Baron Freiberr von Anvov aus Wiesbaden verfaufte, wie verlautet, feine beiden in hiefiger Gemarfung gelegenen hofe, den Groroder hof und den Rurnberger bof, jum Preife von 700 000 M. an einen Berrn Dergenhahn.

dern der genhabn.

h. Aus Rassun, 4. Jebruar. Es kommt neuerdings immer saufiger vor, das anch kleineren Städichen mit nur wenig Lebrerstellen das Recht verlieben wird, bei Reubele ung von Lebre fie zung von Lebrer führen. Es ist dies ein Jugefandnis an die beir. Gemeinden, das man im Interesse der Selbsverwaltung degräßen könnte, Aber wenn Abulgliche Regierung selchen Kecht verleibt, dann sollte die Gemeindebehörde durch verondere Försorge sin verleibt, dann sollte die Gemeindebehörde durch veronden. In dieser Bestehung sieht es aber dier und da noch recht traurig aus. Wenn horderungen sieht es aber dier und da noch recht traurig aus. Wenn hofferung der meistens recht unaureichenden Gehölter und Badmungsdorgutungen sieht ausgenehmen. Keinigung oder gar die notige Opserwilligkeit. Jeder Bewerber aber muß sich dem den, mm auf die Liste der Berneichen wie möglich zu wachen suchen, um auf die der Bewerber einstukrate in angenehm wie möglich zu machen suchen, um auf die der Bewerber einstünkriche Freunde und Gönner der Manchen stücken, in einem solchen Orte angestellt zu werden. Err auf diesem Bege angestellt Leberr kommt nun leicht in eine abhängige und schiefe Stellung, die weder sim noch der Schule zum Segen gereichen wird. gereichen wird.

gereichen wird.

— Hochteim a. M., 4. Februar. Das JubiläumsKongerichen wird.

Kongerichen des Gesagvereins "Garmonie" übte, wie früher immer, seine alte Angiebungskraft auf die Einwohner von nach und sern aus. Mitwirkende Solitien waren: Präusel und der Gbordirektor des Vereins derr Idnard Diener (Violine), alle aus Viesbaden. Sämtliche Küntler wurden durch reichen Beisall, Violine und Lorderkfanze geehrt. Unter den Ehdren, welche der Berein sang, erwähnen wir die schören und ichwierigien, den Heigesang von A. Mendelssohn und den vom Dirigenten E. Diener sonwonierten Chor. Das gange Gerz dem Balerland. Teide Ghöre mit Ordesterbegleitung wurden ihm nach sich und sieher gebracht. Veschreften der letzte Chor. der sich durch melodische und rhubmitige Schönheiten, sowie interessante Instrumentation auszeichnete. Die Begleitung der Seinen und dienige der Gesänge übernahm derr Ed. Diener. Der Bräsbent des Bereins, Derr Ludwig Raab, begrüßte die zehlreich erschien des Bereins, Derr Ludwig Raab, begrüßte die zehlreich erschien und Geschenken. Derr Ludwig kaab, begrüßte die zehlreich durch Ernennung zu Ehrenmitgliedern, sowie überreichen der Gesten und dienige der Geschen. Derr Ludwig kaab, begrüßte die zehlreich erschien und Geschenken. Derr Ludwig kaab, begrüßte die zehlreich durch Ernennung zu Ehrenmitgliedern, sowie überreichen durch Ernennung der Verein aus.

Derein aus.

W. Gestenheim, b. Februar. In der Racht vom Samstag
w. Gestenheim, b. Februar. In der Racht vom Landstag

m. Geisenheim, 5. Februar. In der Racht vom Samstag auf Somutag wurde bei derru Uhrmacher Mesting ein frecher Eindruch die bit abl verübt, indem der oder die Diede den Kolladen vor dem Schaufenfer eiwas in die Höbe school den und dann die Erserschiebe eindrücken. Sorfickigerweise räumt derr M. seden Abend die wertvolligen Sachen and der Auslage und deshalb siel den Ginbrechern mur geringe Bente in die Hände. Ben dem oder den Dieden sehlt die jedt sede Spur. — Die Bachiche Wirschaft, "Gast dan 3 zur Arone", gedt mietweise vom 1. März, d. I. ab an derrn Joseph Beinsbeimer über. — Western waren es 25 Jahre, das Herr Joseph Keinsbeimer über. — Western waren es 25 Jahre, das Herr Joseph Rees Ir im Saule des Herrn In. A., der den Arieg 1889 und 1870/71 mitmachte, kest seht im 63, rebendsladre und erfällt feine Arbeit noch mit großer Rüstigsfeit und zur vollsten Zufriedenbeit seines Arbeitgebers.

p. Lorch a. Rh., 6. Februar. Gestern havariert e oberbalb unseres Ortes, acgemaber der Alemenskapelte, am togen. Alemenskrund, ein eiterner Schleyband. Die Lichtungs. arbeiten find bereits aufgenommen. Im Welugel gelchungs. arbeiten find bereits aufgenommen. Im Welugel gelchäft ist eb eben rubig; man bört nur von einzelnen Verkäufen von 1901er aum Breise von 800 M. das Stüd. Im denachbarten Lorch das hauf en ergab die amtliche Erhebung für das Jahr 1904, daß dauf einer Ertragskläche von 64,50 Dektar 1961 Dektoliter Weißem ein und 29 Dektoliter Rotwein, mithin ein drittel dis ein halber Derbig geerntet wurde. Das ganze Beinbergsgelände hat eine Größe von 78 Dektar.

p. Mismannshaufen, 6. Jebruar. Am hiefigen Aurhaus ikt man gurzeit mit dem Bohren eines neuen Brunn neus derfäsigt. Die Arbeiten find von Erfolg. — Die amtliche Grüsbeng für das Jahr 1904 bat ergeben, daß bei 70 Orftag Weit neberg sins das Jahr 1904 bat ergeben, daß bei 70 Orftag Weit neberg sins das dahr 65 Orftar ertragfähigen Weinbergen 715 Orftoliter Welfmein und 1000 Orftoliter Kotwein geerniet wurden. Die dem Weiswein gewidmeie Hische betrag 42,60 Orftag, wovon entfielen auf Miesting 2,50 Orftag, Erleans 1 Orftag, Operarieher 12 Orftag, Aleinberger 22 Orftag, gemische Traubenforten 5 Orftag. Mit Klebrot waren 22,50 Orftag beplianzt. Es ift somit ein zweidrittel Oerbit zu verzeichnen

lr. Ukugen, 4. Jebruar. Die erste Jahresversammlung des Verlächenen abgehalten. Iher die Einweihung des Walrad-Denkmals und die Grundsteinlegung eines Laubhänschens im Stadigurien wurde der endgültige Beschluft noch auszescht. Die Rechnung des Verschönerungsvereins schließe mit einem ziemlichen Barschaß des Kussieres ab, weil für die Verschönerung des Schloßgartens in lehter Zeit erbebliche Summen aufgewendet worden gartens in letzer Zeit erbebliche Summen aufgewendet worden gartens in letzer Zeit erbebliche Summen aufgewendet worden garten der Vollzeisende und der Vollzeisen der die Vollzeisende von 60 M. auf. Die Vollzeisendswahl ergab die einheltige Wiederwehl der bisberigen Vorhandswahl ergab die einheltige Wiederwehl der bisberigen Vollzeisergeaut Deur herr langiähriger Stadidiener und Vollzeisergeaut Deur Dermann Sommer ist gestern nach einem medrwöhigen Krantenlager verstorden.

Domburg v. d. d., 4. Februar. Die Zahl der Bürgerim einer Raudidaten in einschließlich einiger Rachmeldungen bis auf 21 gestieben. Darunter besinden sich: 11 Bürgermeister, 10 Stadträte, 4 Beigeordnete, sowie je 1 Oberbürgermeister, 1 Regierungsret, 1 Indendantiurrat, 1 Großt. Sächl. Bezirfsfomminar, 1 Kreisamtmann, 1 Stadtdirefter, 1 Ratsberr, 1 Landesrat und 1 Regierungsaffesser.

2 Teifelden (Beherwald), 5. Februar. Der fürfilich wiedliche Hörster Boll in Seeburg, welcher ichon längere Zeit Wild die ben auf der Spur, louerte in der Racht vom 1. auf 2. Februar wieder solchen auf. Gegen Mitternacht ertarpte er einen jungen Menichen, auch von Seeburg, dei diesem ianderen handen. Derfelde ergrist die Flucht. Bei seiner Verfolgung isl Förster Bolf gestranchelt und dabei seine Rüchse losgegangen sein. Die ganze Ladung drang dem Verfolgten in Unterleid und Rücken, is das derselbe nun ledensgesährlich verlezi darniederlicht. Die Arzie zweiseln an seinem Austommen. Die Untersindung wird wohl Ausstellang des Borfalles ichasten.

* Maing, 6. Februar. Rheinpegel: 74 cm gegen 80 cm am gestrigen Bormittag.

Permischtes.

* Der Simpligiffimne, Die Birte und Die Theologen. Aus Gießen wird der "Frankf. 3tg." geschrieben: Die Studierenden der Theologie an unserer Hochighule haben nicht nur beichloffen, den "Simplizissimms" nicht mehr zu lefen, sondern auch darauf zu dringen, daß die Wirte, bei denen sie verfehren, das Blait nicht mehr abonnteren. Man brobt ben Birten, ihre Lofale zu meiben, wenn fie ferner bas Blatt bijentlich anflegen. Diejem Anfinnen hat bisher nur ein einziger Reftaurateur Golge gegeben. Der größte Teil der Sindenten aller anderen Gacher leunt fich febr energisch gogen diefen Schritt ber Theologen auf. Am meiften aber find die Wirte entruftet bas riber, daß man fie benjenigen ihrer Gafte gegennber, bie bas Blatt lejen wollen, in eine unangenehme Anungslage bringen will. In den nächnen Togen wird fich eine Birte-Berfanmfung mit der Angelegenheit befaffen.

· Eine wild geworbene Ruh entrig fich ihrem Gubrer, einem Baner aus Görrisfeifen bei Löwenberg, und richtete großes Unbeil auf ben Stragen an. Einem auf feinem Bestellgange begriffenen Briefträger ichleuberte fie fo beftig gegen die Band, daß der Mann bemutttlos fiegen blieb und nach Saufe getragen werben mußte. Wegen der schweren inneren Berleinugen, die er erfitten bat, gweifelt man an feinem Anftommen. Ein anderer Menfch, den das Tier and auf die Borner genommen hatte, fam mit leichterer Berlitzung davon, und ein Polizeisergeant, ber das Tier aufhalten wollte, wurde mitten in ben Strafenichmun geichfeubert. Rur mit großer Rot ent-fam, wie die "Schlef. Big." berichtet, bem burch bas Schreien ber vielen hingugefommenen Menichen geraben rafend gewordenen Tiere der gufällig vorbeireitende Gendarmerie-Oberwachimeifter, indem er in geftredt:m Gafopp davonritt. Erft nach ftunbenlanger, angestrengter Dib; gelang es, das ingwifden mude geworbene Dier wieber einzufangen.

K. Gine Durftftatifiif. Rach einer foeben vom englifden Sandelsamt veröffentlichten Statifitl über ben Durft ber Welt find Grofbritannien und Frland und Deutschland, beren Eingebner lange die ftartften Biertrinfer Europas waren, von dem fleinen Belgien gesichlogen worden. Danach fommen im Jahre 1903 in Belgien auf dem Kopf der Bevölferung je 214,5 Liter. Bier, im Bereinigten Königreich 188,5 Liter und in Deutschland nur 115,2 Liter. Der Durft der Bewohner des Bereinigten Königreiches hat überhaupt nachgelassen. Gegenkloer dem Jahre 1902 wurden dort im Kofire 1908 47 911 500 Liter Bier 9864 000 Liter Entre Natire 1903 47 911 500 Liter Bier, 9 864 000 Liter Spiris tuofen und 6 840 500 Liter Wein nuniger getrunten. Deutschland braut mehr Bier als alle anderen Staaten, 7096 248 000 Liter: bann folgt das Bereinigte Königreich mit 5757 151 500 Liter und an dritter Stelle fommen die Bereinigten Staaten mit 5429 047 500 Liter. Die meiften Spirituofen werben in Rufland erzeugt; in Danemart merben bagegen bie meiften getrunfen, nicht weniger als 18,5 Liter jagrlich fommen auf ben Ropf ber Benbiferung. In der Erzengung von Spirituofen fommt bas Bereinigie Konigreich an fechiter Stelle, im Berbrauch ern an achter. Als Bein trintenbes Sand fit es von breigehn europäifden Staaten bas lette Banb; miemals, feitdem die Statistit geführt wird, hat der Beinkonfum eine halbe Galone (21/4 Liter) pro Ropf ber Bevolfferung

* Onmorifisches. Jugend von heute. Groß-mutter jur Djährigen Enfelin: "Run Greichen, wie hat dir's auf dem Linderball gefallen?" — "D, ich hab's ganz nett gefunden, Großmama." — "Hat denn Nachbars Fris auch einmal mit dir getangt?" — "Ach, sede Tour bat er gewollt, aber ich hab' ihn bald abbligen laffen. Ich weiß nicht, was der Junge mit seinen 10 Jahren benft, - ich werde mich bod) jeht noch nicht binden. Ein Gemittsmenich, Krante Fran zu ihrem Manne: "Gür mich wäre es doch wirflich besier, ich stürbe!" — Mann: "Wenn du glaubit, dich dadurch zu besiern, will ich dir nicht hinderlich sein." — Suchthansbireftor: "Ich fühle mich glüdlich, bag es mir gelungen ift, bei ber Regierung Ihre Begnadigung infolge Ihrer febr guten Führung gu ermirfen. Leben Ste wohl; demahren Sie Ihre augenblickliche Ge-finnung: Ihr Ocr3 ift gut — Sie können noch gkücklich werden. Wenn ich Ihnen irgendwie nühlich sein kann, merbe ich es gern inn. Saben Gie irgend einen Bunich?"
- Begnabigter (gerfibrt und flebend): "Berb Direktor, herr Direktor! Geben Sie mir Ihre Tochter Jur Frant" — Der Bläser. Nichter: "Bo waren Sie benn fricher?" — Angeklagter: "Beim Theaters Orchester: "Gebiajen." — Nichter: "Bos haben Sie da getan?" — Angeklagter: "Elarinetie, Pojaune oder was?" — Angeklagter: "Die Petroleums lampen habe ich ausgeblasen."

m

ren

her

er,

id)» em hefgen

gen jat,

am nti,

ben

bas egu.

nibe

mes nge cue

*Bit

ben

and

er-

Tit iten

ner

mage a

iris en.

ten,

Dic

art ala He.

bas

TCI.

als,

mm

nug

coh-

bat

ema nrs jen.

ren

ich au ht-

esung

Cic.

flich

mn, di?" derv

nen

ter-

ette,

HIIM

Aleine Chronik.

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

Mlfobol-Berbrechen. Die Polizei verhaftete in Riel den Zimmermann Mahl, ber im trunfenen Zustande feine Frau mit einer brennenden Betroleumlampe geworfen batte. Das Betroleum fente bie Rleiber ber Fran in Brand, und die Frau fiarb unter furchtbaren Schmergen an ben Brandwunden.

Dementi. Durch die Blätter ging titrzlich die Nach-richt, die geschiedene Großberzogin Biftoria Melitta habe in Koburg auf die Aunde von der Biederverlobung des Großbergogs den fostbaren Schimmelgug, ein Wefchenf thres ehemaligen Gatten, eigenhandig erichoffen. Die amtliche "Darmftabter Zeitung" halt es nun filr geboten, in einem Dementi festzustellen, daß fcon vor längerer Beit die beiden alteften Tiere dieses vor eiwa 11 Jahren angeschafften Zuges als altersschwach und unbrauchbar ericoffen wurden, daß fich die anderen Pferde aber noch im Befipe ber gefchiebenen Großbergogin befinden.

Sarte Fflicht. Aus Burgburg wird der "Frants. Itg." geschrieben: Bor einigen Tagen erhielt der Opern-fänger herr Robe vom hiesigen Stadttbeater die Un-glucknachricht, daß sein Bruder beim Schlittschublaufen ertrunten und feine Mintter por Schreden einen Schlaganfall erlitten habe. Die Radricht traf fury vor Beginn der Ansjührung von "Fra Diavolo" ein, in dem Herr Robe eine Bartie hatter Da eine Anderung nicht mehr möglich war, mußte der Sänger seine Rolle durchführen und konnte erft dann nach der Heimat abreisen.

Genealogischer Beleidigungsprozeh. Ein "genea-logischer Beleidigungsprozeh" wird, nach der "T. R.", demnächst das Landgericht Dermold beschäftigen. Gerr Dr. und Kammerberr Stephan Refule von Stradonit hat den Redatteur der biefterfeldschen "Lippeschen Landengeitung" verklagt, well dieser in seinem Blatte behauptet bat, einer der Borfahren des herrn v. Refule fet felbst von unehelicher Geburi genselen und erst vom römischen steifer zu Anfang des 17. Jahrhunderts legitimiert worden; "wer im Glashause sine, bürse nicht mit Steinen wersen". Herr v. Kofuse will nachweisen können, daß er keineswegs von jerem Manne absamme. Auch das "Glashaus" son ihm höchlicht mißsalten haben.

Giftmörderin. In Profesen (Oftpreußen) ift eine Witne verhaftet worden, die in dem Berdacht steht, zwet von ihren drei Mannern umgebracht zu haben. In der ausgegrabenen Beiche bes erhen Mannes wurde Arsenik nachgewiesen; ben britten Mann foll die Frau nachts im Bette eridoffen haben.

Umgekommener Lebensretter, In einem Bahn-wärterhäusden in Stemdorf bei Sof hatte die Frau abends den Ofen noch ftark mit Roblen gebeigt. Infolge Erschütterung durch die vielen vorbeisabrenden Eisenbahngilge hatte fich das Djenrohr möhrend ber Racht außeinandergeschwien, und der Kobsenrauch war in den Schlafraum gedrungen. Durch das soriwährende Schwirren und Zwisichern eines Kanarienvogels wurden bie Chelente wach. Der Mann batte noch fo viel Kraft, aus bem Bette gu fpringen und bas Fenfter aufzureißen; daraufbin tounte auch feine Frau fich noch erholen, woh-rend ber Lebensretter, der arme Kanarienvogel, umfam.

Rarneval. Im Streit um die Tangordnung bei einer Karnevalsjefificieit in Elberfeld hat der Monteur Max Comin fein Leben eingebüft. Gein Geguer, ber Gabrifarbeiter Ernit Leckebulch, trat ibm mit folder Bucht gegen den Unterleib, daß Schwitz bewußtloß gusammen-brach und nach einigen Tagen ftarb. Gine Fran mit fieben unverforgten Almbern verlor baburch den Er-

In Münden ift feht Narneval; in derartiger Belt branden bie Mindener Beis, alles Berfetbare man-bert bann gum Bfandhans, felbft bie Beiten. Aun mehmen aber die fiabtiiden Beibhänfer feit einigen Tagen feine Beiten mehr in Berfat, well man bem Beldtinn mabrend bes Narnevals feinen Borfdub leiften will. —

And ein Beigen ber Beif! Boli. Im Schunbegirt Linte ber Oberforfterei Lod wurde am legten Sonntag bei einem Treiben eine ruf-fifche Steppenwölfin erlegt. Sie wog 68 Pfund. In acht Togen batte fie 11 Rebe, einige Bajen und einen Dorj-

Gin Riefenunternehmen plant gur Beit bie italienifde Regierung: eine Bafferleitung burch Apullen, deren Roften auf 185 Billionen Frank veranschlagt find. Die Berftelgerung ber Anngeffion mirb am 9. Mai b. 3. ftattfinden; die gu binterlegende Raution beträgt 6 Millionen. Wie die Baster Rachr." ichreiben, bandelt es fich fier vielleicht um die größte Aussichreibung, die seit Bestand ber Menicheit ftaltgesunden bat.
Oaarentsernung. Ein neues sicheres Berfahren, mis-

Daare au entfernen, veröffentficht Aromaner in einer Nummer der "Deutschen Medigin. Wochenschrift". Es besieht barin, die haarwurgel aus three oberflächlichen feiten Berbindung mit der Lederhaut mittels feinfier, rold fich drebender Zulindermeffer au lofen ober ausguichalen, fo baft bie gefamte Burgel nebit ber tiefliegenden haarerzengenden Papille nunmehr leicht aus der Saut gezogen werden fann. Das von Professor Aromaner als "Saarstanzen" bezeichnete Bersahren danert nur einige Sefunden, so daß in einer Situng mehrere hundert Gaare entsernt werden folinen. Der Schmern dabei ift gering — er gleicht dem Stich mit einer icharien Rabel — und fann außerdem noch durch brilliche Beibubungemittel befeitigt werben. Die ausgestangten Sanre binterlaffen feine Rarben.

Mus ber Goetheftabt Weimar. Folgendes Boem, bas tief bliden latt, findet fich in ber "Beimarer Beitung":

Aber alle Strofen läuft Schlamm -Ben Pflafter auf Guftweg eind Damm Auch nicht ein Dand. Beis quietidend verfintet ber Edjub, Berfintft auch du."

Tebte Undrichten.

wh. Effen a. Ruhr, 6. Gebruar. Es verlautet, bag bie Siebenerfommiffion in biefer Boche eine Delegierten - Lonferen 3 nach Gffen zweds Beratung fiber die Lage bes Streifs einberufen wird. In der

Arbeitersefreiar Griesberts-M.-Gladbach, dar, nach feinen aus parlamentarifden Areifen frammerden Informationen nehme ber in Bearbeitung stebend: Entwurf der Berggeschnovelle als Grundlage in Anosicht, daß erstens bie Arbeitdzeit in den Gruben von enwa 22-25 Grad Eclfius Barme zunächt auf 9 Sturden einschließlich der Seikschre seingesent wird; die sechssteindige Arbeits-zeit bei Gruben von 20 Grad Mindestemperatur Vielbe bestehen; in zwei bis brei Jahren solle die neunstündige Schicht auf 81/2 Stumben berabgemindert werden. Reunsig Prozent der Bergleute würden wohl von diefen Befrimmungen betroffen; eine Berichlechterung gegenüber ben bestehenben Bufianden folle verhindert werben. Zweitens: Das Wagennullen werde befeitigt; die Strafen follen im Monat 4 bis 6 M. nicht übersteigen. Drittens: Gur Einlegung von Aberichichten foll ein Sochirmaß festgefett werden. Bieriens: Die Arbeiterausichnffe follen eine obligatorliche Ginrichtung werden. Redner folog feine Darlegungen mit ber Anfforderung, einmutig ber Parole der Führer zu folgen, wenn diese die Wieder-aufnahme der Arbeit beschlössen. — Die Siedener-kommission erklärt gegenüber Blätzermeldungen, doß innerhalb der Rommiffion im Lager der Streifenden volle Einmütigleit herriche. Soweit Rachrichten vorliegen, verlief der geftrige Sonntag ruhig.

wh. London, 6. Hebruar. Der Zivillord der Admiraliät, Lee, erflärt in einer Zuschrift an den "Standard", seine am 2. Februar in Ead-Leigh gehaltene Rede set von den Zeitungen unrichtig wiedergegeben worden; er habe tatjächlich solgendes gesagt: Die en gelische Flore in jest ürategisch auf jeden denkbaren Kall wordereitet. Bir millen annehmen, das alle frem-It siche I batte ift jeht fraiegisch auf seden denkbaren Fall vorbereitet. Wir müssen annehmen, daß alle fremden Seemächte "mögliche" Feinde sind. Insalge des Wachiens der neuen Seemächte haben wir seider mehr "mögliche" Feinde als früher und missen untere Augen sorgiam nicht nur auf das mittelländische Weer und den atlantischen Ozean, sondern ebenso auf die Nordsee gerichtet balten. Der "Standard" bemerkt hierzu, es sei ganz flat, daß Lee au keine destimmte Macht gedacht dabe; die Bereinigten Staaten, Krantreich, Flatien und Nichtland wären sämtlich mit Deutschland unter den "mögslichen" Feinden mit einbegrissen.

Einlendungen aus dem Teferkreile.

Einsendungen aus der neise der viele Abert ungekeiden, nicht weinenbeim dien keinemannen kenn ich die Readtion mat achaden.

Da die K an al. und an dere Sieuerprojette accumatrig im Bouderarund des öffentlichen Anteresses keben, is wiele angedenden. De die K an al. und an dere Sieuerprojette accumatrig im Bouderarund des öffentlichen Anteresses keben, is wiele getelen, die zur Alarischung deren dürften, Anfonwe gerößen. In der an Herten Bertein Betten die der Gebeliche Des der die fohren der erholiken des getelen, die zur Alarischung deren dürften, Anfonwe gerößen. In der projekter den die feine Gebelichten und Beserie felbeitändiger Antiente verantaiten Brotefterfammlung im Ariedrichahof machie ich den Bourchlage den ich föhre von des Jan und Andere met erholiken Projekten und es wirde dach dier nicht in einwandsfreier Weile fonflachen, in viele mitelieben Kurchtliche Antieur erhöden, und es wirde dach dier nur in einwandsfreier Weile fonflachen, ist viele einweitliche Anterer erhoden, und andere ungerechte willfärtiche Etwertprojekte Abertläßig und ergentungsbeso werden, Man war ein, die fabeiliche Auchtralia ergentungsbeso werden, Man war ein, die fabeiliche Auftralia ergentung der einer einem Vereichte Frechteilse für fich, d. d. für ihre einem Vereichte Ausgehalten und mitsellere Abertläßig und erlaube ich mir, bier nur einlach die Frage anfanterien. I. Für welche Sweete wirde dein nems zeitzemökes Ausbans errichtet? Doch nur ihr die Aussichen Auswertung der Anragnahnfrie errichtet Woch unt ihr die Aussichen Vereile Sweete wirde die nems zeitzemökes Ausbans errichtet? Doch nur ihr die Aussichen der Ausgehalten Fauten um Ansete der Rutzerwaltung zur Petung der Anragnahnfrie errichtet wurden Ansahrte, der rüch ein nems zeitzen der Ausgehalten vor die erwerbeiten der Ausgehalten der Mehren der Stehe eine Geber Geber Geber kund werden der sertlichen aus der Stehen an der Stehen an der Stehen der Stehen an der Stehen an der Stehen der Stehen der Stehen an der seitzen Stehen der Stehen der Stehen der Stehen der (Mit Mudlenbung ober Aufbervahrung ber uns für bare Rubrit gugebenben, nicht vermenbeten Einfendungen fann fich bir Robaftrion micht einlaffen.)

darf, da en Weld lostet. Daß die Mannichalt diese Pumpversuche mit aroßer Frende betreibe und wie ernft eine solche Abung gemeinmen wird. ift icon darans in erieben, daß ein bekannter Wiedbadener Birt zu einer solchen Abung im schwarzen Wedrock, gelben Glaces und Zulinder erichten und is die durchaus notwendige Abung mitmachte. Es wirft auf seden Richt-Berriebenerwehrmann direkt lächerlich, is eiwas mit anseben zu millen und auch nur die sogenannten Borgespien find von der Bischigfelt der Tache überzeugt. Dobe Zeit ist es, die Plichtisnerwehr, die dei einem großen Brande anfalt zu beltzut, nur Turcheinsuchermachen wärde, abulchalten; auf alle kälke aber sollten sich alle dielenigen, die mit einer Strasberfägung vom Mariftrat, der hierzu meiner Meinung und nicht berechtigt ist, dedact vorrden, ausemmenten und gemeinschaftlich gegen diese Verlägung protestieren. Ein Pflichssenerwehrmann der 4. Abteilung.

Mandelsteil.

Peatverzinaliche Anleihen. Durch die fortgesetzte Geld-flüssigkeit ist wieder einmal etwas Leben in die deutschen Staatsfonds gekommen und dieselben sind vom Publikum wieder mehr gesucht gewesen, so daß sie nach langem Stagnieren und gelegentlichem Abbröckeln auch wieder einige Kursgewinne verzeichnen konnten. Namentlich haben die Hypothekenbanken größere Summen Reichsanleihe erworben. Auch war die Nachfrage nach den 34/aproz. Anleihen groß und dadurch gestrigen Arbeiter- und Bürgerversammslang, einderusen beiner, beinen Berner waren 3proz. Stadtanleihen beliebt. Die vom dristlichen Gewerkschaftstariell, legte der Reduct, Emission auf die neue bayrische Staatsanleihe dürste unter

diesen Umständen von einem sehr guten und auch soliden Erfolg begleitet sein. Weiter war zu beobschien, daß aus der obenerwähnten Ursache die verschiedenen Prioritäten in größeren Posten aus dem Markt genommen wurden. So auch in Industricobligationen, die über die Einlösungskurse hinausin manstredungstieben, die über die Einfosungskurse hinausgingen, da die Nachfrage gar nicht zu befriedigen war. Auffallend ist eo, daß gegenüber den Auslandsrenten sich auf einmal eine gewisse Zurückhaltung bemerkhar macht, die sich noch
verschärfen dürfte, da, wie der Telegraph meldet, eine Revolution in Argentinien ausgebrochen ist. Man kann sich über
dies Ereignis noch gar kein rechtes Bild machen, da über den Umprung desselben ein vollständiges Dunkel berrscht. Von Buenos Aires aus wird jedoch versichert, daß die Regierung in kürzester Frist der Bewegung vollständig Herr zu werden hoffe.

Bankaktien. Am vergangenen Samstag konnte man ein überaus lebhaftes Geschift in Bankaktien beebachten; besonders waren die Aktien der Dresdener Bank gesucht. Als Grunde werden angegeben, daß das Institut neue größere Ge-schäfte gemeinsum mit dem Schausshausenschen Bankverein in Aussicht habe. Zu erwähnen ist noch, daß außer diesen Aktien auch die der Österreichischen Länderbank in großen Posten rege gehandelt wurden. Sie sollen dauernd im Zeit-bandel des Bestimes Pastenschien Länderbank in großen handel der Berliner Börse eingeführt werden. An der Frank-furter Börse werden sie schon lange gehandelt.

Grundrenten-Banken. Die Aktien der Landhank in Berlin sind in den letzten Tagen in der Avance gewesen; es fanden umfangreiche Käufe statt. Man sagt sieh, daß infolge der neuen Handelsverträge die Bodenrente und der Bodenwert in den östlichen Provinzen wesentlich steigen würden.

Verstaaflichung der Kohlenzechen. In verschiedenen Blättern wurde mitgeteilt, daß die Verstaatlichung der Harpenen Bergbaugesellschaft nunmehr in sichere Aussicht genommen sei. Seitens des Handelsministers wurden nun alle derartiges Nachrichten giatt und klar als erlogen bezeichnet.

Concordia-Aktien. Mit den Aktien der Bergbaugesellschaft Concordia ist, das haben wir schon wiederholt gesagt, schon seit längerer Zeit ein ziemlich geführliches Spiel getrieben worden, das noch nicht beendigt zu sein scheint, sondern gegenwärtig von neuem wieder einsetzt. Die Aktien sind zu Anfang Januar zu 282 umgesetzt worden, sleigen dann bis 390, um bis 295 zurückzugehen; von da ab zab es aber wieder eine Steigerung bis 348, welcher Kurs am 2, Februar erreicht wurde und nun geht es abermals bergab. An der Frankfurter Hörse gingen die Aktien am Samstag um 5 Proz. zurück, an der Berliner aber gleich um 20 Proz. Welcher Zweck übrigens mit den in letzter Zeit staffgehabten Käufen verfolgt worden ist, ist den Verwaltungsratskreisen des Unternehmens bisher gänzlich unbekannt geblieben.

Norddeutscher Lleyd. Auch die Aktien dieser Gesellschaft haben in der letzten Zeit eine Steigerung erfahren. Als Haupt-grund wird angegeben, daß die Auswanderung über Brauen im Januar bedeutend zugenommen hat. Es wanderten 14 088 Per-sonen aus gegen 5189 Personen im Januar 1904. Unter den Ausgewanderten befinden sich besonders viele Russen. Im Januar d. J. stand im Gegensatz zum Vorjahr der Norddeutsche Lloyd im Vordergrund der Auswanderungsgesellschaften, wo-raus sich die starke Zunahme der Bremer Auswanderung für den verflossenen Monat erklärt. Bekanntlich wird die Auswanderung nach Amerika durch den transatlantischen Dampferlinienverband reguliert und es wird bei den anderen Geself-schaften in den späteren Monaten ein entsprechender Ausgleich

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxerus burgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in der dritten Januar-Dekade betrugen aus dem Bahnbetrieb 145388 Frank, — 7045 Frank. Die Gesamt-Einnahme seit 1. Januar bis 31. Januar aus dem Bahnbetriebe (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 415 011 Frank, — 6692 Frank gegen die entsprechende Zeit des Verjahres. Die kleine Weniger-Einnahme des ersten Monats hat ihren Grund in dem Arbeiterstreik, nach dessen Aufhören sind zweifellos wieder Mehreinnahmen zu verzeichnen.

Zur industriellen Lage. Die Maschinen- und Armeturenfabrik in Höchst a. M. meldet, daß sie im verflossenen Jahre sehr flott beschäftigt war und in der Lage ist, eine Dividende von 6 Proz. in Vorschlag zu bringen, gegen 5 Proz. im Vor-jahr. Auch seien die Aussichten für das Jahr 1905 recht gutz

Kleine Finangchronik. Das Warenhaus Leonhard Tietz in Köln soll unter Mitwirkung der Deutschen Bank in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden, doch wurde es sich nur um eine sogenannte Familiengründung handeln. — Die Berliner Gicherienfabrik, Aktiengesellschaft vorre. Volgt, wird 7 Proz. Dividende vorschlagen. 1903 wurden 25 Proz. verteilt, 8 Proz. aus dem Betrieb, der Best aus dem Verkauf von Terrain. — Rise dem Betrieb, der Rest aus dem Verkauf von Terrain. —
Eine Sensationsmeldung, wonach in Aachen von 6000 Webstühlen 2400 stilliegen, weil die bisberigen Bezieher im
rheinisch-westfällischen Industriebezirk ihre Aufträge annulliert
hätten, wird als total erfunden bezeichnet. — Die neue Anleihe des brasilianischen Staates Sao Paulo soll an den Börsen
von Paris und Berlin eingeführt werden. — Der Aufsichtsrat
der Rheinischen Diskonto-Gesellschaft schlägt wieder 7 Proz. Dividende vor. - Die in diesem Monat stattfindende Generalversammlung der Motorfahrzeug-Aktiengesellschaft in Düsseldorf wird die Liquidation vorgeschlagen. — Die beabsichtigte Subskription auf die neue Augsburger Stadlanleihe wird unterbleiben, da der zur Emission gestellte Betrag bereits im freiew

Geschäftliches.

Brand-Scide . 95 Pr. an.

- Zolifrei! - Muster an Jedermann! -Seidenfabrikt. Henneberg, Zürich.

BITTERQUELLE

"der eigentliche Repräsentant der Bitterwässer" (V. mediz, Abteilung des Allgem, Krankenhauses, Wien.)

Wahr Und Riar ist es, daß WVI (Begetab, Fleischertraft, D. R.+B.) jeder Suppe, Sance, Fleischspelfe, jedem Gemüle voll-mundigen, frästigen Geschmad verleibt. '1.0-Bfd.-Topf 65 Pfg., Kapiel-Bortion 5 Bfg.

Its Morgen-Anogabe umfast 28 Seiten.

Leitung: 23. G dilte pom Britt.

Berantwortlicher Beboltene für den gejamten reboltiquellen Teil: E. Botberbei für bie Mugigen und Reflamen: h. Dormauf; beibe in Wietbeben. Druf und Berlag ber 2. Schellen bergichen hof Buchruderei in Wietbeben.

Hotels im hohen Norden Europas.

Dienotag, 7. Zebruar 1905.

Plauberet von M. Rogaf.

Wer den hohen Norden Europas bereifen will und

an den Genuß geistiger Getränke gewöhnt ist, der aut gut, sich vorher damit zu versorgen, du er an Ort und Stelle nur schwer deren damit zu versorgen, du er an Ort und Stelle nur schwer dergleichen zu kaufen bekommt."
Diesen oder einen ähnlichen Sate kann man allentbalben in Neisehandbüchern und Reisekeschreibungen lesen; aber der Sterbliche in seinen Leichtstim denkt, mas heißt das zu der Ekonolisien einstellen. "was beist das, an den Genuß geistiger Getränke ge-wöhnt zu sein? Auf mich trifft das doch nicht zu — ich bin ein mäßiger und höchst solider Menich, der fich ausnahmsweise einen lütten Schutz Rum in den Tee gießt oder bei kaltem Wetter ein Schnäpschen genehmigt — Alfohol in jold minimalen Quantitäten aber bekommt man überall und wenn nicht anders, in der Apotheke. Na, und bekommt man es nicht — auch gut. Ich bin fein Gewohnheitstrinker und kann das Feuerwaffer ent-

Bon dieser überzeugung durchdrungen, reist man gen Norden. Dort vilegt es falt zu sein — in den Sommer-monaten ist's wohl auch heiß, dazwischen aber kalt, recht Talt —; nach einer Wasser oder Landpartie empfindet man, im Hotel angelangt, die Anzeiden einer Erkältung und sagt sich: "Tett täte ein heiher Grog gute Dienste." Der auswartende dienstdare Geist wird mit der Serbei-schaffung des Getränks beauftragt und kehrt nach einiger Reit wirklich mit einem Topf voll kochenden Wassers, einer Schale mit Juder und einem winzigen Mädichen voll Agnadit — jo nennet man in den Vordländern Rum, Kognak, Arrac, Branntwein usw. — zurüd. Man wünsigten Agnadit — der diensidere Geist nimmt die Bestellung entgegen, aber diesmal kehrt er nicht zurüd, wenigsens nicht mit Agnadit. Der Vorrat em diesem Getränk ist verbrandt, besit es, ober norden em diesem Getrank ist verdraucht, beist es, oder norgen soll er ergänzt werden. D, über die leichtgländigen Ge-mitter, dieser Bersicherung trauen! Ansämplich raisonniert man über die Bergehlichkeit des Wirts, der es berabsäumt, die Winsche seiner Göste zu ersitsten, aber allgemach gelangt man doch zu der überzeugung, daß besagte Bergehlickeit eine absächliche ist.

Die Hotels im hohen Norden Europas, jowohl die finnischen, wie die standinavischen, sind eben sogenannte "Ansterheis-Hotels", und wenn manche sich auch nicht bireft fo nennen, jo verschänfen doch auch fie feine Spirituosen. Gang Schweden und Kinnland stehen unter dem Reichen der Abstinenz, und je nördlicher man kommt, desto strenger wird das Alkoholverbot polizeisicherseits ausrecht erhalten. Um die Fremden nun nicht von vornherein zu choquieren, befolgt man das borbin geschilderte Berjahren, die Besiellung zu vergessen ober ihre Aus-führung unter allerhand Vorwänden zu verschieben. Auch in Ruhland wird bereits damit der Anfang gemacht. Man behauptet, daß die Angehörigen einzelner nordischer Stämme, wie 3. B. die Lappen, die Finnen ber unteren Alaffen ufw. gar feine Spirituofen vertragen fonnen und unter beren Einfluß fofort jum Melfer greifen.

Abgesehen von dem erwähnten Übelstand lebt sichs sehr angenehm in den hochnordischen Hotels. swar sehr spärlich gesät, aber in Andetracht des dis jest noch außerst mäßigen Fremdenverkehrs innerhalb der Bolarzone und den angrenzenden Gegenden genigen sie vollkommen dem herrschenden Bedürfnis. In einer Stadt von 15 000 bis 20 000 Einwohnern gibt es in der Regel, mit Kusnahme einer Herberge für die unteren Schichten, höchstens zwei Gasthäuser mit zusammen etwa zwanzig Logierzimmer, aber meift find auch die nicht einmal besett. Die Berpflezung ist sast durchgebend ausgezeichnet, indessen kann man sich nicht, wie andenvärts, zu bestebigen Tageszeiten eine Speise ober sonst einas bestellen, sondern muß die regelmäßigen Mahlzeiten innehalten. Morgens gibt's Kaffee mit kleinen Kuchen, zwischen neun und elf warmes Frühstlick, um zwei respektive drei Uhr Mittag nehlt Kaffee — an einzelnen Orten wird der Kaffee auch ein bis zwei Stunden später serviert — und abends zwischen acht und neun Abendbrot. Den warmen Mahlzeiten geht, wie überall in Standinavien, das Sezor ein aus imzähligen Schiffelchen mit kalten Aufschnitt, kalten und warmen Hisch und Giergerichten. Salaten, Räse. Butter und mindestens einem balben Dutzend verschiedenen Brotforten bestehender Imdis — vorm, dann sollat die Subbe, ein Zwischengericht, Braten und ausett eine füße Speise. Selbswerftandlich ift hier oder dort ein weiterer Gang eingefügt ober auch einer weggelassen. ein weiterer Gang eingefügt oder auch einer weggelassen. Wer nicht rechtzeitig zu den Mahlzeiten erscheint, der geht eben leer mis. Die Preise sind außerst mähig, was im so wehr der Fall ist, als die Sbeisen in solchen Wengen ausgetischt werden, daß auch der stärkste Esser leinen Hunger mit seder einzelnen zu stillen vermag. Die Eingeborenen trinken bei der Lafel entweder Wilch doer Dinnbier, das in großen Kannen serviert wird; doch gibt es auch, allerdings zu recht teuren Preisen doppeisches Bier Bier. Die Rechnungen der Deutschen pflegen, was diesen Artikel anbetrifft, immer rocht hoch zu sein.

Was die Einrichtung der nordischen Fremdenzimmer andetrifft, so ist sie meist recht einsach. Von der blühenden Mödelindustrie, die in der herrlich gelegenen nordsuntichen Stadt Was zu Haufe ist und die die entzückendsten sesessionistischen Mödel hervordringt, merkt man in den Hotels nichts. Allerdings sind die Fremdenzimmer auch meist so kein das nur das Vosdürftigste hineingeht. Der ganze Luxus des Haufes konzentriert sich auf den "Matsal", den Speisesaal. Welchen Wert die sinnischen Wirte auf das hüdsche Ausselchen dieses Raumes legen, beweist solgende kleine Episode: In tleadorg, wo wir und sechs Wochen aushielen, kam ein reisender Photograph ins Hotel, um seine Dienste auzubieten. der Rhotograph ins Hotel, um seine Dienste anzubieten. Es lieben sich denn auch die zum Hotel gehörigen Versonen, wie die Gäste in verschiedenen Gruppen aufnehmen, vor allem aber bestellte unsere junge Wirtin ein Konter-fei von sich selbst immitten ihres Matsals. Als dann das Bild fertig war und ich meinte, daß sie nicht besonders vorteilhaft darauf aussähe, fragte sie fast ängstlich: "Werder der Matsal — der ist doch gut getroffen?" "Gewiß", enviderte ich, "ausgezeichnet." "Na, das ist die Sauptfachel" sagte sie strahlend. Und nun zeigte sie jedem, der ihr begegnete, die Photographie mit den Worten: "Ich din nicht besonders gut getroffen, aber mein Watsal — der ist wunderschön!"

Es klang so kindlich naiv und so gliicklich, das man sich eines Lächelns über ihren Stolz auf ihren geliedten Matsal nicht zu erwehren vermochte. Seltsam erscheint es uns, daß die meisten Hotels in den Händen von Damen und oft ganz jungen sind. Ihr Berns wird ihnen ja freislich sehr dadurch erleichtert, daß keine genitigen Getränke verabreicht werden. Daß Leute außerhalb der Tischzeit im Hotel gesmitlich beisammen sienen, kommt nicht vor, dem außer dem Matsal gibi's keinen Ramm zum allgemeinen Gebrauch, und der Matsal — min, der ist eben aussichließlich da, um darin zu essen Wenschen gelisiet, der nuß sie schon in sein Logierzimmer einladen. Dort sinden sich zwar selten mehr als wei Stilble, aber schließlich kann man sich ja auch auf den Tisch oder aufs Beit Es flang so kindling naiv und so glidlich, das man lid) kann man fid ja and auf den Tisch oder aufs Bett setzen. Eine Eigentlimlichkeit der nordfinnischen Hotels will ich erwähnen — das find nämlich die originellen Bifber, die die Wände schmuden. Reben gestidten oder richtiger gesogt aus Filzstiden in Aufnäharbeit herge-stellten, gehören die geslebten zu den beliebtesten; sie stellen meist ein Interieur dar, in dem eine Ankleide-puppe aus Papier auf einem Studi sitzt, indeh ihre Meider an einem aus Pappe ausgeschnittenen Soken hängen. Da diese Puppen doch siets in siehender Stellung abgedildet sind, so missen sie, um auf einem Studi sien pu können, in der Taille eingeknickt werden. Das Modiliar, das sie umgibt, ist aus buntem Papier ausgeschmitten und dann aufgekledt. Varürlich sind die perscheitivischen Berhältnisse bei diesen surchtbar komisch aussehenden Vildern so kallen.

Die standinavischen Hotels im hohen Norden sind den nordfinnischen sehr änblich. In einzelnen schönen Gegenden beginnt man neuerdings zur Sommerszeit trans. portable Holpfünser zu errichten, die im Winter jedoch wieder abgebrochen werden. Das ist sehr praktisch, da man sie nach Bedarf bald bier, bald dort ausstellen kann.

Sehr wenig Hotels gibt es bis jest auch in Island. In Renkjavik ist ein mit modernem Komfort eingerichtetes; diesenigen, die sich in einzelnen kleinen Städten, wie z. B. Affureiri, finden, machen dogegen mehr den Eindruck von Dorhvirtshäusern, wie wir sie auch dei uns haben. Das Sotel am Genjir, das jedoch nur im Sommer bewirtschaftet wird, ist freilich von ganz anderer Art, in-sofern, als man sich dabei die Einrichtung eines Schiffes zum Wauster genommen dat. Die einzelnen Zimmerchen gleichen auf das täuschendste Schiffskabinen, und wie bei den ölteren Dampfern find auch die Betten an der Wand sveireihig angebrachte Kastenbetten. In den isländischen Hotels machen sich jedoch keinerlei Temperenzler-Be-strebungen gestend, im Gegenteil wird dort sehr viel ge-trumsen, zumal Sekt.

Es braucht sich daher niemand Wein ober "Feiner-wasser" dorthin niemanchmen!



Grand Café Windsor,

Bärenstrasse 6.

In- u. ausländ. Zeitungen. — Americ. Trinks.

Bes. Emil Pfefferle.



Bensdorp Aerztliche Autoritäten sagen: Trinket weniger Kaffee — oderbesser noch — gar keinen, trinket dagegen Bensdorp's rolland. Cacao wenn ihr starke Nerven, klaren Kopf und guten Schlaf wünscht.

Die Nervenkraft — eine Existensfrage.

Wir leben in einer Zeit bes raftlofen Wettbewerbes auf allen Gebieten. Wer in bem gewoltigen Strome mitidwimmen will, muß fraftige Arme baben, er muß im Bollbefige ber Nervenfraft fein, wenn er ben gesteinerten Ansprüchen an physiste und geiftige Energie Die Rervenfraft ift fonitt eine Griftengfrage und bie geingen soll. Die Nerventraft in somit eine Expenatioge und die rationelle Nervenpflege eine der wichtigften Anfgaben unieres modernen Zebens. Gefinde Nerven können durch Beobachtung einfacter Noturgesche dauernd leizungsfädig erhalten werden. Diese Gelebe scheinen aber nur wenigen besannt zu sein, oder sie werden nicht genügend gewürdigt, da sich die

mit ihren vielen Abarten: Spüerie, Melancholie, Sposchonberte ufw. zu einer Zeitkfankleit herausgebildet bat. Die unbeilvollen Birkungen ber vervöfen Erschöpfung, welche ben Kranten in seiner Berufstätigfeit labm legen und ihm alle Lebenssfreube rauben, find sattiam befannt. Rervenfchtvache

freude rauben, sind sattsam bekannt.

So gibt wohl kaum eine därdere, graufamere Strafe für dewußt oder undewußt begangene Sünden (Febler in der Lebensweise) als die Kerven ich wäche (Renasibenie). Wen das Nervenelend einmal ersaßt dat, den dält es unerdittlich sest. Weder in der Arbeit noch im Vergnügen sindet er Befriedigung; überallbin solgen ihm franklasse Reizdarfett und Verstimmaung krankasse Furcht und Angligustände. Heistungslosisseit und Verweisiung die zum Selbstimordzedanken. Er ist unsählig, feinen Gestt auf irgend eine Aufgade (Lesen, Denken usw.) zu konzentrieren, Iede gestlige und bördersliche Anfrecugung, auch die steilten, das dei ihm eine peinvolle Ersmödung und leldt sörperliche Schnerzen im Gesoge. Die kleinen Uninnehmlichseiten des läglichen Vedeng, welche der Gesunde kaum beachtet, geruge Geräusige und sonftige nichtige Ursachen reigen beachtet, geringe Geraufche und fonftige nichtige Urfachen reigen

ben Reurastheniter zur Heftigkeit und Zorn. Die Gemütsstimmung biefer Kranken ist eine bistere, pessimistischer Lebensaufsassing aus neigende, ja mitmuter völlig muts und hoffinungslose (Melanaholic). Eine unüberwändiche Willensichmäche zeitigt in ihnen die immers währende Angli, was wohl das Leben noch dringen werde. Wirklich organische Leiden sind dende. Richt selten plagen ihn Maggenderstimmungen und Berdanungsstörungen, Plasungs, Menidens urstite der Kods ist eingenommen, die Glieder schwach und kraitlos. Sein Schlas ist unruhig und odne Erquidung: abgespannt und müde verläßt er am Morgen sein Lager. Die Emalen dieser armen Krausen sind sown zu deschwach, nud sie werden gerade unerträgslich dadurch, daß sie von ihrer Umgedung, von ihren eigenen Ansgehörigen und desten Freunden — nicht verkanden, als ein gedörigen und besten Freunden — nicht verkanden, als ein gedörigen und besten Freunden — nicht verkanden, als ein gedörigen und besten Freunden — nicht verkanden, als ein gedörigen und besten Freunden — nicht verkanden. Anschene Wan sie an dehn dehn delt werden.

Man fann ohne weiteres annehmen, daß bei allen Aervenfranken eine Berichlechterung des Vintes und der Revonstrate eine Berichlechterung des Vintes und der Revonstrate im Blute freisen oder an salister Stelle abgelagert sind. Daher die dehnderte Frunktionssädigkeit der Organe, die schlechte Ernähung der Revon, die frankhalten Erstelle abgelagert sind.

Man beidränke ind dieber darauf, längere Ruhpausen mit Ortsveränderung, Ausstendalt an der See, im Gebinge oder den Belach von Kervendeilanstalten zu empsiehten, womit ohne Zweiseld manche gute Ersolge erzielt wurden, auch der kanne genügend zeit und Geld besah, um biese ebenso zeitrandenden wie kostigen Kuren die zum Ende durch der der den kannen der Kervensten der des des geseist sind, so der den der der den, auf eine Kuren dies zum Ende durch der der den gestellt sind, so der angegeit sein, auf eine neue RervensTherapie

neue Rerven-Therapie

bingutveifen, welche, auf einfachen Bringipien berubenb, bon jeber mann obne Beitverluft und mit geringen Roften gu haufe an-

mann ohne Zeitverluft und mit geringen Koften zu Hause ans gewendet werden kann.

Die Kur richtet ihr Hauptaugenmerk auf die Beseitigung der Erundursache, auf die Besteiung des Körpers von den abgelagerten Selbftgiften — durch gesteigerte intracellulare Orndation und durch beisere Ernährung, d. h. leichtere, vollstommenere Berdanung der aufgenommenen Rahrung. Die unmittelbare Folge davon ist eine Entlasung des Rervenspstems einerseits, sonie eine bessere Ernährung (Kräftigung) der selben eine beffere Grudbrung (Rraftigung) berfelben anberfeits.

Das Uebel wird bei ber Burgel gefaßt, indem der frante, begenerierte Organismus gereinigt und neu aufgebaut wirb. Diefen 3med erreicht man burd Bufubr von aftivem Sauer-ftoff in Form einer abfolnt ungiftigen und baber unschäblichen demifden Berbinbung (Magnesiumsuperoxyd - Mg Os). Babl-reiche praftifche Erfolge bestätigen bie Richtigfeit bes leitenben Grundpringips, und veuerdings murbe auch ber theoretische Beweis erbracht, daß der aus der obigen Berbindung abgespaltene Sauersftoff ins Blut übergeht, bort orndierend wirst und auf diese Weise den gesamten Stoffwechsel des Organismus auss wohltätigste be-

Diese orghierende Tatigleit des Sauerstoffs läßt sich weiter sehr deutlich durch das allmähliche Berschwinden der anormalen (fronkbasten) Stoffe im Urin erkennen, und wird deshald in unserem Inditute auf eine genaue Harnanaldse großer Werth gelegt. Näheren Ausschlüß über das neue Bersahren und Heilberichte enthält ein Prospett, welchen das von einem Vervenarzte mit lang-jähriger Ersahrung geleitete Institut für Sauerstoff-Heilversahren Berlin W. 9, Köthenerstraße 39, gratis und franso versendet. F170

mt cn

leiht Hypothekengelder à 4 % an 1. Stelle — für Versicherte der Bank provisionsfrei — aus. Die General-Agentur, Marktplatz 3, 1. Näheres durch

Winnton-Blinte

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Federboas Perltülle Sammete

Bänder Chiffonboas Spitzentülle Spitzenvolants

reinjames-Hite Maraboutboas Spachteltülle Aermelspitzen etc.

werden zu nochmals reducirten Preisen abgegeben.

Webergasse. D. STEIN. Webergasse 3.

Wegen Weggug lagt herr Reuter A. Mans

Dienstag, den 7. Februar cr.,

Morgens 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr beginnenb, in ber Billa

nachbergeichnete gebrauchte Mobiliar-Wegenftunbe, als:

3 Salon-Garnituren, Sophas, Nußb.-Salonschrant, Gichen- und Wahag.-Berticows, Nußb.-Bücherichrant, Mahag.-Schreibtisch, Rußb.-Spiegel mit Trümcaur, schreichrant, sehr schwerichrent Goldspiegel mit Trümcaur, Kassenschrant, sehr schwere Gichen Büsser, Büsset in Rußb., viered. Eichen-Ausziehtisch, runde, voale, vierectige, Nipp- und Salontische. Stüble aller Art, Rommoden, Consolen, Flurtoilette, Spiegel, sehr schöne Bendule, Nippsachen, Bücher, Meyer's Conv.-Lerison, Kleiberschränke, Brandstiffe Reuen din Gestinbemährel Gardiner, Kortidren, Gastlüttres, fl. Ofen. lifie, Betten, Div. Gefinbemobel, Garbinen, Bortieren, Gaslüftres, fl. Ofen, Gartenfolauch, Gartenmöbel, Babewanne, fl. eif. Treppe, Ruchen-Ginrichtung, Gisfdrant, Glas, Borgellan, Gfifervice, Ruchen- und Rochgefdirr und noch vieles Unbere mehr

freiwillig meifibietenb gegen Baargablung verftelgern.

Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

helm Helfrich,

Schwalbacherftraße 7.

Auctionator und Tarator.

Große -

3m Muftrage bes gerichtlich beftellten Rachlafpflegere verfteigere ich

morgen Wittwoch,

ben 8. Februar er., und die folgenden Tage, jeweils Morgens 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangenb, in meinen Auctionsfalen



an der Mufeumftraffe,

bie jum Rachlaffe ber & Frau Adm Brenschort, Wwe., geborigen Mobiliars und Sausbaltungs. Gegenftanbe, als:

1 Giden Speifezimmer-Ginrichtung, best, aus: Buffets, Ausziehtisch, Servante und 12 Stüble, Siden- und Mußt. Büderschränfe, Giden-Soreibitsch, Giden Borfattoilette, Eichen Bant mit Bolfier, schwarzer Damen-Schreibitsch, Lichte achteck. Tische, 1 ichw. Spiegel mit Trimean, 2 schw. Säuten, 1 schw. Schränfchen, pol. und lad. Spiegels, Rleiders und Weifizengschränfe, Maich- lommoben und Kachtische mit Manner, Kommobe mit Spiegelauffatz, Knibs. Gallerieichranf, Kommoben, Coniolen, rinde, voole, viered, Banerns, Rieps n. Rabtische, Stille aller Art. Steffelei inan Mannerhreit Rollichumand. 2 Cannach von aller Art. Staffelei, fpan, Banb, Pancelbrett, Rollidusman Stihle aller Art, Staffelei, ivan Band, Pancelbrett, Rollichugwand, 2 Cophas und 2 Seffel, Ottomane und 4 Seffel, einz. Ottomanen und Sophas, I compl. megl. MeffingeBett, I compl. Eilen-Bent, I große Barthie febr quie Peppiche, Cumprina-Terviche und Borlage, I große Parthie febr quie Portièren und Gardinen, Blümeaux, Kissen, ächte Evigen, große Barthie sebr auter Wetherung, als: Tische und Bettwäsche, große Barthie Golde und Litbersachen, als: duissless, Brodsorbe, Schreivzenge. Echreivgarmituren, Bestede, Tortensschansellung, Brodsorbe, Schreivzenge. Echreivgarmituren, Mestener Borzellan, jap. Basen und Teller, Es und Kasses Leider, eleg. Petimantel, Carthie Bucker, arose Barthie sehr quie Damenskleider, eleg. Petimantel, Cast und Krezenlister, Cartenmöbel, Ständers, Hänges und Biehlampen. I sast neme Kückens-Ginrichtung, Ladewanne, große Parthie Glas, Borzellan, sast neues Kückensund Kochzeicher und des und Kochzeicher und des und Kochzeicher und des 2 Cophas und

meiftbietenb gegen Baargablung.

Berende. Esosonadae. Anctionator u. Tarator,

Bureau und Auctionofater

Markiplas 3, Telefon 3267. an der Dufeumftraffe.

Telefon 3267.

taufen Sie am Beften im Specialgefcaft

W. Kussmaul aus St. Gallen, Mheinftrafe 37. neben beie Raifer-Banorama.



ldungs-Verein zu Wiesbaden. Cyclus wissenschaftlicher Vorträge.



Oberlehrer Bender-Frankfurt a. M.

"Die elektrischen Wellen und ihre Eigenschaften, insbesondere die Tesla-Erscheinungen und die drahtlose Telegraphie".

Erster Vortrag: Mittwoch, den S. Februar I. Js., Abends S. Ehr, im grossen Sanle des Civilensines, Friedrichstrasse.

Mittwoch, den S. Februar I. Js., Abends S. Ehr, im grossen Sanle des Civilensines, Friedrichstrasse.

Mapillar-Licht. Binthuden-Licht. Testa-Licht.

Sogen, kaltes Licht. Badlum-Licht.

Sogen, kaltes Licht. Badlum-Licht.

Wetschelt.

Sogen, kaltes Licht. Badlum-Licht.

Testa-Licht.

Sogen, kaltes Licht. Badlum-Licht.

Sogen, kaltes Licht.

Sogen, kaltes Licht. Badlum-Licht.

Sogen, kaltes Licht.

Badlum-Licht.

Sogen, kaltes Wilhelmstrasse 52, sowie an der Abendkasse.

Die Vortrags-Commission.

Diesbadener

Schmidt & Dick, Friedrichstrasse 8.

General-Vertretung der Opel-Darracq-Werke, Rüsselsheim. Luxus-, Geschäfts- und Last-Motorwagen.

Vermietung von Motorwagen für jede Dauer und Entfernung.

Carrage und Reparaturwerkstätte.

Gut, solid, billig und reell, Das finden Sie bei mir speziell. Denn haben Sie Bedarf derweil In Messern, Scheeren und auch Beil, Wie Messerpuiz- und Eleischmaschinen, So kaufen Sie bel mir nur ein, Sie werden stets zufrieden sein.

Ph. Kramer, Metzgergasse 27. Telefon 2079. Schleifereien und Meparaturen gut und billig.

verkaufe von beute ab

sämmtliche Colonialwaaren, Cognae und Liqueur, Cigarren und Tabake

zu und unter Einkaufspreisen.

Besonders empfehle schwarzen Thee. früher Mk. 3, jetzt Mk. 2, so lange Vorrath.

Geringere Sorten entspr. billiger. TCU, Ecke Schwalbacher- u. Luiseustr.

(2-6 Meter enthaltend), bisheriger Verkaufspreis 3.00-1.50, jetzt zum Aussuchen

Dienstag, 7. Tebenar 1905.

Sämmtliche Reste und Restbestände von Zephyr, Siamosen, Veloutine etc.

> bisheriger Verkaufspreis 70-50 Pf., jetzt zum Aussuchen . p. Meter

Einzelne Tischtücher, Servietten, Kaffeedecken,

die nicht mehr im Sortiment vorräthig,

mit 331/3 Prozent Preisermässigung.

die im Fenster trub geworden, beispielles billig.

Webergasse 8.

Kaiser-Panorama.

Ausgestellt vom 5. Lis II. Februar:

Serie 1: Amerika, Californien. serie II: Der herrliche Garda-See.

Eine Reise 30 Pf. — Beide Reisen 45 Pf. Schüler 15 u. 25 Pf. — Abonnement.



Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Surrah, je fimmt, je fimmt, harroh, 3 Tag por Faftnacht ift je ba, die "Große Wiesbadener Brühdrumesu. Areppel. Beitung", 33. Jahrg. 33, ihr Wahlibruch bleibt nach wie por - "Surrab boch, Bohltun durch Sumor".

in Briefmarlen erfolgt franso Rufend, nach allen Weltgegenden d. ben Derandg, D. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstraße 20.

Café und Cacao-Stube

M. Sauerborn.

Conditorel - Wiesbaden, Birchgasse 62. nächst der Langgasse.

Gempfeble mein reichbaltiges Lager in fämmt-lichen Raften- und Bolttermöbeln. Ant erst-ttafige Baare unter weigebenbler Garantie. Zablungssähigen Känfern w. Theilzahlung gewährt. Möbellager und Schreinerei mit Sapeitrer-Bertftätte Gedanplat

Wollene Bettdecken

8 Mark bis 16 Mark per Stück, Steppdecken von S Mark an, Piqué- u. Waffeldecken, englisch Tüll- u. Spachtel-Bettdecken empfehlen

J. & F. Suth, Wiesbaden, Delaspeestra-se, Ecke Museumstr.

Café u. Conditorei von M. Sauerborn,

Kirchgassse 62 (nächst der Langgasse),

empfiehlt sich zur Lieferung von täglich frischen und besten Backwaaren.

Als Spezialität:

Sarah Bernhard-Torte.

Ferner: Pariser Brod-Torte, Mandelmilch-Torte, Augusta-Torte. Croquant-Buttercream-Torte und Praliné-Torte.

Sämmtliche Torten werden von Mk. 250 an geliefert. Feinst eingerollter Mefenteig mit Nussfüllung als Spezialität: Mamburger

Biranz, Mutterkuchen n. Alldeutscher Buchen. Von heute an täglich Rahm-Pudding im Ausschnitt.

August Thomae Nachf.,

Kohlen, K oks und Holz.

23 Friedrichstrasse 23. Telephon 868.

Lager Rheinbahnhof.

Kirchgasse

Den besten v. billigsten gebrannten Kaffee Carl Schlick, M. Sauerborn. 49. 2979

So lange Vorrat reicht. Jedes Paar nur Ein Riesenposten in

ist zu obigen Preisen ausgelegt.

850

ermanns & Froitzheim, Webergasse 14.

(35. Fortfegung.)

Adrienne.

Roman von G. Warben. - Antorifierte Bearbeitung.

Raffirlich, wenn du es wünscheft!" entgegnete die Gräfin so verstimmt, als sie es bei ihrer Gute und Sanstumt nur zu sein vermochte, "Lah mich nur einer Tatsacke noch Ewsähnung um. Du weißt doch, daß Einelist zurückgefehrt ist?"

"Rein, ich wußte es nicht."

"Ja, er ist gestern abend angekommen. Ich begegnete Gwendoline in Stod-Derring und fie ergählte mir's Id weiß nicht, ob du ihm gewissermaßen das Haus ver-

"Rein, ich fagte ihm nur, daß ich es geeigneter halten würde, wenn er für die Daner einiger Zeit nicht zu uns

"Jedenfalls meine ich, es sei besser, wenn du wisselt, daß er sich wieder in der Rähe besindet. Da die beiden jungen Leute natürlich der Gesahr ausgesetzt sind, einander zu begegnen, glaube ich, du würdest flüger baran fun, Abrienne dabon in Remitnis gu feben, wie die Dinge tatfächlich fteben, bisher weiß fie es nicht."

Das junge Mädchen wußte es auch tatfachlich nicht, Es hatte fich mobil im stillen darliber gewundert, daß Grid Cunliff lo plotlich und in fo unaufgeflarter Beife abgereist sei. Weshalb dies aber gewesen sei, das ahnte

Adrienne nicht.

Nachdem fie das Zimmer des Baters verlaffen, trat Morienne durch einen Seitenausgang raich ins Freie. Ihr war, als ob sie erstiden müsse, so aufgeregt, so ärgerlich, so verblüfft süblte sie sich gestimmt. Momentan war sie gegen ihren Bater eigentlich noch viel aufgebrachter wie gegen den Sekretär. Jener liebte sie wenigstens, daran zweiselte sie nicht, das fühlte sie inktinktin, so zornig sie auch war. Sie batte seine Liebe eine Beleidigung genannt, und fie empfand fie auch als folde, aber die Editbeit derfelben in Abrede zu ftellen, das tam ihr trogdem nicht in ben Sinn. Gie hatte ibn am verfloffenen Abend nicht angeblicht, und boch instinftib gefühlt, mit welchem Ausdrude feine Augen auf ihr rubten. Wenn ihr Bater ihm jene Empiderung gegeben batte, welche sie von ihm empartet hatte so wurde sie aller menschlichen Boraus-ficht nach sogar Mitseid für Moriz Kürenne empfunden

Die Umftande fügten es, daß fie vielleicht niemals weniger als in diefer Stunde an Erich Cumfiff gedacht batte und fie idraf zufammen, als auf ihrem Wege nach dem Sudportal des Partes, fie ploulid feine Stimme

borte, die ihren Ramen nannte. "Comtelie", fügte er donn bingu, "ich babe Gie jenfeits der Bede geseben und vermochte der Bersuchung, bier

einzudringen, nicht widersteben."
"Gerr von Cunliff! Ich batte feine Ahmung, daß Sie von Ihrer Reife bereits zurückgekehrt feien!"

Er war idoner denn je, das jah sie jogar in diesem Moment der Aberraschung. Wit lendstenden Augen blidte er fie an, und da er febr verliebt war, pergan er das Beripredien, welches er dem Grafen geleiftet. Abrienne nie ein Wort bon feiner Reigung fogen gu

"Ich, ich bin erft gestern abend zurückgesommen!" fprach er, indem er nach ihrer Sand faßte und diefelbe viel länger festhielt, als eigentlich notwendig gewesen ware. Ich hoffte, daß Gwendoline Ihnen von meiner Seinricht Mitteilung machen werde."

"Ich habe Baronin Gwendoline schon seit einiger Beit, ich glaube fogar feit länger als einer Boche, nicht gu

Geficht befommen.

Diese Mitteilung Woriennens beruhte auf vollster Bahrheit. Bielleicht hatte der Zusull es gefügt, daß sie die Baronin nicht gesehen. Erich aber glaubte darin eine Mbficht des Grafen erfennen zu sollen und fühlte fich tiet verstimmt. Schweigend ichritt er eine Zeitlang an der Seite des jungen Maddiens dabin, fich im ftillen die Frage stellend, ob Adrienne wohl wiffe, bag feine Berbung von ihrem Bater ichroff und endgilltig guriidgewiesen worden jei. Er bemifte fich, in ihren Zügen zu losen, ohne daß es ihm gelungen wäre, zu der gewünschten Marbeit zu gelangen. Plöglich blieb fie stehen und sprach, indem sie ihn unbesangen ansah:

.Es ift fpater, als ich dachte, die Stunde des Gabelfrühftiich naht. Sie begleiten mich doch nach Saufe, nicht wahr? Die Gräfin wird fich ihres Kommens freuen! Wir find beute gang allein."

3th danke febr für ihre freundliche Ginladung, aber fiirchte, daß es mir ummöglich fein wird, derfelben

Folge gu leiften!" Unmöglich?" fragte fie emporblidend, und als fie den foltsamen Ausbrud feines Gesichtes bemerkte, fügte fie bingu: "Warum ummöglich? Sie müffen doch toobl einen Grund für diese gang unverständliche Weigerung

"Ich fürchte, daß ich dem Herrn Grafen nicht will-

fommen fein dürfte."

Meinem Bater? Barum nicht?"

Wie sie so vor ihm stand, sagte er sich, daß sie schöner sei denn je, vergaß er erst recht des gegebenen Ber-iprechens und saste in leidenschaftlicher Bewegung ihre

Bater meine Berbung zurüchvies, Adrienne, da hat er mir zugleich sein Sonte verboten, ober, um gemmi bei ber Babrbeit ju bleiben, er jagte, daß er wünsche, daß ich es, wenigstens für die Dauer einiger Zeit, nicht betrete. Sie missen ja doch erraten haben, weswegen ich so plöglich abgereist bin, weshalb ich auch fortblieb. Was hatte mich denn fonft dazu bermögen können, von Innen fern zu bleiben?"
"Nein, ich wußte, ich abnte es nicht!" rief das Mäd-

den fictlich bewegt.

"Sie wußten nicht, daß ich Ihren Bater bat, mir gu gestatten, um Ihre Band zu werben?" "Rein, ich wußte es nicht."

Auch nicht, daß er mir einen abschlägigen Bescheid

Nein, auch das nicht."

"Und frotdem ist es so gewesen! Er wollte meinen Worten kom lauschen, derbot mir, Ihrer zu gedenken, und sagte mir, daß seine Antwort ein- für allemal eine abidilägige fei "

Sie hatte fich, während er sprach, von ihm losgeriffen. er ober faßte jett von neuem nach ihrer Sand und rief

mit beißer Leibenschaft:

Morienne, ich sebe ein, daß ich ein Tor gewesen, mit ibm zuerst zu sprechen! Ich bätte vor allem zu Ihnen kommen und mich Ihrer Gegenliebe vergewissern sollen. Gie wiffen recht gut, bag ich Gie ftete und immer geliebt babe! Sie und Sie allein, und ich mage zu hoffen, daß

Gie mir auch ein flein wenig Reigung entgegenbringen. Wenn ich ihm batte fagen fonnen, daß ich bas wiffe, to mare es ibm ummöglich gewesen, mich so one bem Wege zu raumen, wie es taffachlich geschehen ift! Wefintten Sie, daß ich jeht zu ihm gehe, daß ich ihm jage, ich habe mit Ihnen geroder und fei Ihrer Reigung gewiß!"
Abreine mochte eine beftig abwehrende Bewegung.
"Still!" flüsterte sie. Es sommt jemand!"
Man hörte tatjäcklich den Susschlag eines Pferdes,

und im nöchten Augenblicke sprengte ein Reiter aus einem Seitenpiad bewor. Adrienne erkannte ibn, trop der nicht unansebnlichen Entfernung auf den erften Blid, benn fie wußte, daß niemand so zu Pferde fike, wie Kilrenge. Mis er nöher fam, fab fie, baß er febr bleich fet, das Schmerz und Erregung fich in feinen Bugen verrieten. Nuch er war ihrer ansichtig geworden, hielt sein Pferd an,fprang ju Boben und ftand an ihrer Seite.

"Bas ift geschehen?" forschte das junge Mädchen in

atemsofer Soft. "Mein Boter?" "Nein, nein, der Graf ist wohl, es tut mir leid, weim ich Sie erschreckt habe. Es handelt sich um Thur-

"Thurston? Aft er verlebt?"

Ja, in den Stallungen bat fich ein Unfall zugetragen. Ich weiß noch nicht, wie es gescheben, aber der Rotfuchs bat ihn allem Auscheine nach niedergeworfen. Man trug ihn nach feiner Wohnung, ober bort hat er niemand Pernfinftigen zur Bflege, und ich wollte eben die Fran des Bortiers am Nordeingange des Partes, die ich als eine vernümftige, altere Person fenne, zu ihm holen. Wenn Gie die Gunde hatten, die jest mur mehr geringe Entfernung gurudgulegen, um die Frau zu ver-ftändigen, so wäre das ein großer Zeitgewinn für mich, benn ich muß noch Stod Derring reiten, um einen Arst

Er fprang bei diefen Worten wieder in den Sattel, und nachdem fie eine Bejahung genidt, ritt er baftig davon. Cunliff ichien er gar nicht bemerft zu haben, und Abrienne entließ ihn jett mit einigen raschen Worten der Erflärung. Sie war zu aufgeregt und erschittert, um sich auch nur daran zu erinnern, in welch wicktigent Lebensmoment feine Mitteilungen unterbrochen worden seien. Erft nochdem sie sich in größter Eile nach dem Nordportal begeben und dort der Frau, nach welcher Kilrenne sie gesandt, in kurzen Worten auseinandergesetzt batte, um was es fid) bandle, fam fie einigermaßen zu fid. Als fie aber wieder zu Atem gekommen und mit einer gewiffen Saft ben Seinweg antrat, war es feltfamerweise nicht Erich Cunliff, mit bem fie fich im Geifte befaßte, fondern es beideftigte fie vielmehr der Gedante, mit welcher Rube und Siderheit Moria Milrenne trob ber Erreging, in welche Thurstone Unfall ibn berfett batte, zu ihr gesprochen. Es blintte ibr mit einem Wale faum glaublich, daßt er wirflich die Torbeit begangen haben follte, ihr eine Liebeserklärung zu machen, und swar erit, als er fie vor jenem Unfalle das leute Mal gefeben. Gie ffiblte fich berfucht, fich au fragen, ob fie nicht geträumt, und troudem erinnerte fie fich jo lebhait on alles, mas vorgefallen und an seine gange Art, daß fle fich doch wiederum sagte, es könne kein Traum gewesen fein, der fie genarrt: momentan empfand fie weit mehr Aberraschung als Unwillen in bezug auf ihn. Der Schrecken über ben stattgebabten Unfall verbrängte bie Erinnerung on feine unglaubliche Dreiftigfeit.

(Fortfenung folgt.)



Bei diesjähriger Inventur gurudgefette Schuhwaren fommen nunmehr mit gang außergewöhnlicher Breisermäßigung jum Berfauf. Die jegigen Preije find teilweise aus den 5 Schanfenftern Langgaffe, Ede Goldgaffe, erfichtlich.

1 & Co.'s Schuhwarenhaus Union.

Viele Leute

namentlich Damen, haben unter ju trodener Gefichtsbaut gu leiben infolge gu geringer Absonberung bes Hautralges. Berminberter Sauts glang Spannung und Spröbigfeit ber Saut, jowie beren eigentlimliches glang. Spannung und Sprödigseit der Haut, inwie deren eigentlimliches wie bestaubtes Aussiehen sind die Folgeerickeinungen. In diesem Falle wirst die Berwendung von Seife, auch der besten und teuersten, nechstellig, weil Seife vermöge ihrer settlösenden Eigevichaft das das der gant ichon zu gering vordandene Feit auch noch sozunimmt und diese also noch trockener macht. Für alle diesenigen, weiche über zu geringe Geschmeidigkeit der Hauf aus flasen daden, ist meine mit seinstem Bklanzenöl präparierte Beilchen-Reie ein andgezeichnetes Mitten Weine Beathenisteite ist nicht nur ein vorzugliches Weineren gereichen geschlichen gleie ist nicht nur ein vorzugliches Weineren der Fartheit dur Erzielung einer zuren Hauf und zur Erzbielung sinvoll der Fartheit des Leints wie der Schünkeit der Hauf und ist wegen ihrer milden und wohltätigen Wirkung namentlich auch dei steinen Kindern mit empfindlicher Hauf zur einpsechen. Dose Wit. 1,25.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner, Parfümsrien,

Wiesbaden, Billbelmftrafte 80. Berufprecher 3007.

Frantfurt a. M., Raiferftrage 1.

Berfand gegen Rachnahme. 3Auftr. Ratalog foftenlos.

Meingemachtes trodenes Solz im Gad abz, am Lagerblag ber Herren Moes & Necs. Schiersteinerstraße, an ber Jufanteriefgerne gegen-über. Bestellungen werben angenommen bei Hern Selbler, Ede Ablerstraße und Hirsch-Jos. Schwarz.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nich Manss. Ein Doppeiftehpult frage 80, im Beb.

Amfliche Anteigen

Dienstag, 7. Februar 1905.

Berdingung

1) ber Tijchlerarbeiten (Türen und Tore), sowie g) ber Schlosser (Anicklägere) Arbeiten für die Güterschuppenanlage auf dem Hanptbahnhof zu Wiesdaden.

Zermin: Montaa, den 20. Kedruar 1905, bormittaas 11 Uhr.

Bedingungen und Zeichnungen können einsgesten und Angebothefte gegen portfreie Einsendung von 1 Wt. für die Tijchlerarbeiten und do Uk. für die Schlosserarbeiten, ohne Zeichnung bezw. 1.50 Mt. und 1 Mt. mit Zeichnung (nicht Eriemarken und feine Nachnahme), solange der Vorrat reicht, des zogen werden.

aogen werben.
Ungebote find verschlossen mit der äußeren Aufschrift Ban U. No. di einzureichen.
F277 Buschlagsfrist: 14 Tage.
LViesbaden (Rheindahnhos), 8. Hebr. 1905. Königliche Gisendahn-Banabteilung.

Mittwoch, den 8. Februar 1905, Bor-mittage 10 Uhr, berfteigere ich in dem Ge-fchäftstotal

Die gefammten Baarenbeftanbe, beftebenb in

efammten Baarenbestände, bestehend in Kleiders, haars, Möbels, Tafels, Huls, Kabms, Kagels, Tafdens, Lambriss und Wichs Bürsten, Kämmen, Schrubbern, Kusmatten, Hands, Kebers, Bodens und Wolls Befen, Salonferzen, Nasservielen, Schwämmen, Spiegeln, Brennscheeren, Orennmasschinen, Parkümerlen, Hausdalstungs u. Tollette Seisen, Chlinderbuberen, Binieln, Tobsreinigern, Bugtüdern, Tolste-bürsten, Closethapier, serner 1 Geserverschling, 1 Glassidrans, 2 Keale, 1 Teles mit Bult, 4 Glassaften, 1 Serricow, 1 Tedreibtlich, eine BolsterGarnitur (Sopha, 2 Gessel) u. A. m., Uch zwangsweise gegen Boarzahlung. F253 bffentlich zwangsweise gegen Boarzahlung. F253

Biesbaden, ben 4. Februar 1905. Salm, Gerichtsvollzieher.

Nichtamiliane Anzeigen

Zurückgesetzte

weit unter Preis.

Rückersberg&Harf, Marktstrasse 9.

Schulranzen!





Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialitäs A. Letschert, Faulbrungenstrasse 10.

Total = Ausverkauf

Gefcäftsaufgabe.

"Bielefelber"

Damen= und Herren= Wäsche,

von einfachen, fowie bocheleganten Cachen, su jedem nur annehmbaren billigften Preife.

Bertauf 9-1 u. 3-8. Glegaute Laben-Ginrichtung billig In berfaufen.

Laben fofort gu bermiethen. Webergaffe

als: Cophas, Garnituren, pol. 11. Iad. Betifiellen, Berticows, Spiegelichränte, Kleiberichränte, Tifche, Stüble, Spiegel empfichlt

A. Leicher Wwe., Aldelheibfirafie 46.

Nur so lange Vorrat reicht, werden grosse Posten Damen-Hemden, Beinkleider und Nachtjacken zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Damen-Hemden.

Chiffon-Hemden mit Spitze, Vorderschluss, 110 cm 68 pc.
Chiffon-Hemden mit Spitze, Vorderschluss, 110 lang, 88 pr.
Cretonne-Hemden mit Spitze, 110 lang, sonst bis 1.35, 1.08
Cretonne-Hemden mit guter Zwirnspitze, 110 lang, 1.20
Cretonne-Hemden mit Feston, Vorderschluss, sonst 1.65, 1.25
Chiffon-Hemden mit Achselschluss und gestickter Herz- 1.15
Chiffon-Fantasie-Hemden mit bunter Stickerei, 1.25
Chiffon-Hemden mit Feston-Languette, Herzpasse, sonst 1.40
Cretonne-Hemden mit Stickerei und Herzpasse, sonst 1.25
Cretonne-Hemden mit Madeirapasse und Languette, 1.95

Damen-Beinkleider.

Posten trübgewordener Beinkleider,	5 Pf.
Posten trübgewordener Croisé- und	
Cretonne - Beinkleider mit Languetten und Stickerei, Werth bis 1.65.	8 Pf.
Croise-Damen-Beinkleider mit Languette, sonst 1.65,	1.35
Cretonne-Damen-Beinkleider mit Stickerei und Einsatz, sonst 1.95,	1.58

Damast, gestreift, mit Spitze	sonet 1.35, 95 Pf.
Damast, gestroift, mit Stickerei	
Croisé-Nachtjacken mit Spitze un	nd Faltengarnirung, 1.70
Piqué, gemustert, mit Stickere	
Posten tribgewordener Kiss	sen-Beziige 👵

S. Noher & Co.,

Marktstrasse 34.

Wiesbaden,

Marktstraße 14,

am Schlofplat.

Boften Damen-Aleider-Stoffe, Loden, Beige und fonftige reine Bolle, jeder Meter 50 Bf.

Sepreifte Unterrod-Stoffe in anter Oualität leder Meter 50 Bt. Kleinere Reste Seibenstoff

Blufen-Stoffe, prima Belour, ber Deter 50 Bf., altere Deffins, Die fonft 180 Bf.

Shirzen-Stoffe in ca. 120 cm breit, Deter 50 Bf. Baumiwoll. Alcider-Stoffe Bett-Borlagen, 2 Stud 50 Bf.

Rommode-Deden 1 Stud 50 91. Breite Gardinen, weift, meter 50 Bt. Rouleaux-Stoffe, meter 50 Bf.

Weiße Alon-Biqué in auter Cuatitat Weter 50 Pf. Taschentucher, weiß ob. farbig.

Wachstuch=Schoner

2 Stud 50 Bf. Shener-Tücher, 2 eina 50 pf. Bettfebern, gran, Bfund 50 pf. Kinderichurzen 2 zena 50 pt. warm gefütt., Stud 50 Bf. Schulterfragen, Rederleinen, rot, federdiat, meter 50 pf. Beifen Bett-Damaft, jeber Meter Moten Bett-Damafi, Sattin Bett-Cattune, fdwere Qualitat, Gralings-Sembden 3 DU 189.

2 Gt. Raddien Wolle, bodrot, 1 St. 10 Pf. Wolle, hochrot, 2 St. 50 Bf. Ruchen handfücher 2 St. 50 Bf. Beife Canditader 2 St. 50 Bf. Rinder hemben, farbig, Stude 50 Bf. Ginialag-Deden, reine

Bo om lang, Queifes hemben-Tud, 21/2 Deter 50 Bf. Oxford gu Bemden, mafchecht, 2 Meter 50 Pf.

Rrawatten, guradgefent, 6 Ståa 50 Sf. 2 Ståa 50 Sf. Borbemben Sofentrager 1 Baar 50 Bf. Ranfchetten 2 Baar 50 Bf. Leinene Bemben-Ginfage Ctac 50 Bf.

!! Außerordentlich billig!!

Wachstuche,

helle und bunfle Bolgfarben, jeder Meter 50 Bf.

P.S. Diese billigen Breife fonnen wir nur jo lange halten, als der Borrat in den betr. Artikeln reidit. 843

Seiden-Baza Mathias.

5 Webergasse 5.



Nur diese Woche



vor Eintreffen der Frühjahrs-Neuheiten

räthigen Blousen extra billig ansverkanft.

Sonntag, den 12. Februar, Nachmittags 41/4 Uhr: in der Turnhalle zu Eltville:

Frau Professor Schlar-Brodmann (Alt), Wiesbaden.

Herr Kammersänger Buff-Giessen (Tenor) von der Hofoper in Dresden.

Herr Concertmeister Oskar Brückner (Cello), Wiesbaden. Am Klavier: Herr Professor Schlar, Wiesbaden.

Ausgewähltes Programm.

Erster und zweiter Platz 3 und 2 Mk.

Dampfbahn nach und von der Turnhalle.

F 491

act 805 9g) F 98



feinste Pflanzenbutter

unübertroffen zum kochen, braten u. backen

50% Ersparnis gegen Butter!



Münzing & Co., Heilbronn,

zeichnen fich aus burch

höchfte Leuchtfraft, blendende Weiße, tadellojen Brand.

NB. Tropfen nicht und glimmen nicht nach.

Bu begiehen burd jebes beffere Beidaft ber Geifen., Droguen., Barfilmerien., Spezerei- und Rolonialwaren-Branche. (S. Agt. 1038) F 93



Warum ift

mit der Traube ale befter rheinifder Zafetfent befannt?

Weil ber beste Sentsamen ben breifachen Breis bes geringsten tostet, Woskopf's Trauben-Sent mit der Traube aber ausschließlich aus ben beiten und besteren Sorten Sentsamen mit den feinsten Jurbaten bergestellt wird, die geringeren Qualitäten bagegen ohne biese geschsitzte Signatur in den Sanbel kommen. Daber bietet diese geschützte Marke undbiebengenden für Erbalt erkklassiger Qualitäten.
In allen marktgängigen Berpackungsarten zu bezieden burch die meisten einschlägtigen pesseren Engross und Detail-Geschäfte. Lieferung seitens der Fabrit nur an Wiederverkaurer.

Rheinische Senf- und Weinessig-Fabrik Th. Moskopf, Fahr (Rheinland).

> Rühmlichst bekannte: Worcester Sauce, Mayonnaise

Manonnaifen Remontaben Cance finb v, ausgezeichneter Gute.

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen in allen Preislagen.

J. Hertz. Langgasse 20. 69

Wegrunber 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" mb "Pietä Adolf Limbarth,

8 Gflenbogengaffe 8. Größtes gager in allen Arten

molsund Metallfärgen gu rellen Breifen.

Sieferant bes Vereins für Fenerbestattung. Bieferant bes Beamtenvereine.

Rach langem, mit Gebuld ertragenem Leiben entichlief beute fanft und gottergeben unfere liebe Schwefter, Schwägerin, Sante und Groftante,

Fräulein Bertha Iallon,

im 73. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen;

Fran Emma Kauffmann, geb. Inffan.

Miederfelters, ben 5. Februar 1905.

Die Beerbigung finbet Mittwoch, ben 8. Februar, nachmittags 3 Uhr, bom Bortal bes neuen Friebhofes ans ftatt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme an bem Berlufte meines unvergeglichen Gatten fage ich, zugleich im Ramen meiner Familie, innigften Dant.

Frau G. Trinthammer, Witwe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei dem Sinscheiben unseres lieben Sohnes, gtarl, besonders dem herrn Pfarrer Rung für seine trostreichen Worre, dem Gesangverein "Gemüllichseit" für seinen erhebenden Gesang, seinen Kameraden, sowie bie überaus zahlreichen Blumenspenden fprechen wir unferen innigften Dant aus.

Die trauernde Familie:

garl Frees II.

Sonnenberg, ben 6. Februar 1905.



Dienstag, 7. Februar 1905.

Mittwoch, den 8. Februar:

verbunden mit

Grossem humoristischem Concert

der Theaterkapelle, unter Leitung des Herra Kapellmeisters Marco Grosskopf. Humoristische Kopfbedeckung.

Ausschank von Münchner Winterbier vom Fass.

Echte Milnehner Weisswilrste.

Entree frei



Ia bentiche Ruhr-Anthracit-Rohlen, fowie fammtliche andere Rohlenforten, Rofe und Brifets non ben beften Bechen bes Ruhrgebiets, ferner In Brenn- und

Ungurbeholg empfiehlt gu ben allgemein gultigen Breifen W. A. Schmidt,

Bernipredice 226,

Inh. Herm. Saum,

Moritftraße 28

ftets vorräthig." fowie prompte Anferrigung. Jos. Ulrich, Lithogr. Unitalt,

Friedrichftrafte 39, nabe ber Rirdgaffe. Gin Rirfdbaum Parfweg 1, Garten, gu bertaufen. Rab. Rheinftraße 52, 2.



Dienftag Abenb: wogu freundlichft einlabet

Karl Hartmann, Adlerstr. 20

Rünkl. Bähne à 5 Mk.

Plombiren u. Jahnreinigen. Bahngieben fdmerglos mit Lachgas und Chloroform.

Jos. Piel, Dentift, Rheinftr. 97, 3.



Reparatur-Werkstätte.

Liebende und Solde, bie es werben mollen, erhalten nach Ginfenbung von gebn 10-Bf.-Marten

Die Runft in viergehn Tagen

Brant gu merben.

Ginfend, find zu richten an Seinvich Ith. Mülter, Rumpenheima'M. Biele Anertennungen u. Danfichr

Jede Haustrau

Vormbaums Waschpulver "Eureka".

Dasfelbe berbutet bas unliebfame Mbfarben und Ginlaufen der Bafme,



Maiche. wunderbar weich, macht bie weiße bigidnell blendend weißt und giebt ber-berfelben einen höchft angenehmen frijden Meruch.

"Eurefa" bedeutendften Sauf-

frauen-Beitungen:c.

Washmittel der Gegenwart" empfohlen und follte baber in teinem Saushalte fehlen.

"Eureka"

t pro Bodet 15 Pfg. und ift in allen befferen Gefchaften gu haben. foftet pro Engros Bertrieb: M. & A. Ruppert.

Geldschräufe in allen Größen, Stallthur., 1 Dofthor bill. gu bert. Borthfir. 20, 2. Binno, Friedrichftrage 13. Telephon 2867.





brennen am beliften, beim Buft wenig befchabigt, ber Dugend 50, 75, 85, 110 Bf

Chr. Cauber, Drog., Wirchgaffe 6. F149

Abfallholz pro Centner gre. 1.20, Muzündeholz pro Gentner gne. 2.20, Brifets and Mohlen in Fuhren ob. Gaden liefert frei ins Saus

W. Gall Wwe., Bahnhofftr. 4.

Seidenrandaen, 38 Saalgaffe 38.



Sochfeine Thuring. Cerves Latwurft Sochfeine Thuring. Blotwurft Churing. Land. . a Bld. 70 Bf.

Leberwurft i Pfo. 80 Pf. Gustav Meilholz, Schlotheim, Thilringen,

per Pfund 50 Bf. Adlerstraße 28.

Attanas, felten icone Friichte, Jierbe ber Tafel ff. Erbbeer-Aroma, p. Bib. nur 1 Mf. a. i. Ausichn Meffina-Gitronen, fft. extriffima Marke, größte faftige Frucht, per Stud 5 Mf., per Dyb. 55 Mf., per Kifte mit 300 Stud 11 Mf.

Balenzia-Drangen, große, füße, bunkelfarbige Früchte, per Stied 4 Bf., per Dubend 40 Bf. Balenzia-Orangen, extra große, juße, bunkelfarb. Krüchte, tobne Kern, p. St. h Bf., p. Dyb. 50 Bf. Murcia-Orangen, feinste Marten, per Dubend 25, 65, 25 Mf.

Murcia-Blut-Draugen, bas Allerbefte, Marke Matchor, per Dupenb 65, 75, 85, 130 Bf.
Sämmtlicke Draugen offerieren in Packungen von 100—700 Stud zu bebeutenb ermäßigten Preiser für Wieberverfäuser. Aur durch Massen Ginfauf auf ben größten Well-Südrucht-Marken sind wir in der Lage, unsern Kunden die größten Borteile bei Bezug in Südrückten zu bieten.

Biesb. Spezial-Daus f. Doft u. Gudfrüchte

Gebr. Hattemer. Schierfteinerftr. 1. Lugemburgfir. 5.

Ia holländische Torfstreu Bruno Mandowsky, Duisburg a. Rh. F83

Februar: Mittwoch, den S.

Schluss des Inventur-Ausver

Besonders günstiges Angebot:

Ca. 100 Paar Kalbleder-Herren-Zugstiefel à Mk. 7.50. 50 Paar braune Herren-Halbschuhe à Mk. 5.00. 60 Paar Damen-Tennis-Stiefel . à Mk. 6.50.

J. Speier Nacht., Langgasse 18.

Verkänfe

Morgen-Ausgabe, 2. Slatt.

ur Vereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geeheten Auftraggeber, alle unter dieser Aubrif anns gu überweifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich gu begahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagbiatte.

Billa, 16 Zimmer, erfte Kurlage, vollftändig nen eingerichtet, Kamilienverbältniffe balber mit Indeniar ber lofort zu verlaufen. Näh. unter 28. 539 an den Tagdl. Berlag.

Colonialwaaren-Geichäft,

febr gute Griffens für zwei junge Leute, per sofort preiswerth zu verfaufen. Erforderliches Rapital Me. 2000. Offerten unter 28. 5.48 an ben Zaabl.-Berlag.

Gute Erifteng = Gelegenheit. Das alte renommirte Drogengeschäft ; Orn. Aboth. A. Berling ift zu vf. E. Mraft. Agentur, Taunusfir. 17, Sprechielt 2-4 Uhr taallch.

Sutgebendes Butter, Gier- und Auf-fchuttgefchaft besonderer Berhaltuffe wogen mit fleiner Angahlung zu vertaufen. Offerten unt. B. 54% an ben Tagbl.-Berlog.

Gutgehendes Spezereigeschäft bill. au faufen. Offerten u. B. 546 an ben Logbl. Berl. Wegen Gefchafts Liufgabe große helle Schloffer-Wertfiatte mit ober ohne Inventar nebit Sofraum gum 1. April gu verfaufen ob. gu verm. Raberes im Tagbl.-Berlag. Pk

Gin frifdmeitendes Rind gu bert. Connenberg, Buruftr. 1. Gin feblerfreier junger Toppett-Poun gu oerfaufen Michelsberg 26, 1 Gt.

Gordon . Seiter . Sindin, Raffebund, mehrfach pramitt (1 erster und 2 weite Breife), selten icone Figur, sehr wachsam u. finderlieb, zu vert. Jahnftr. 40, 2. Junger frichelhaariger Dachebund billig zu persaufen. Rab. Biebricherstraße 9. Cobin, Spinriibe g, perf, Claventhalerftr. 5, 8.

Für Liebhaber. Junge, achte, schon gezeichnete Terriers billig an verfaufen. Rab, Lanaftrage 12.

Ein gr. wacht. Doffund w. Magmangel gu Rab. Schulgaffe b, Cigarrent. Subiche junge, raffereine Roxe ju verlaufen Sebanftrafie 7, 2 r.

Kanarien-Hühne (Seifert-Nadzucht)

gu verfaufen, Auf Berbandsanoffellung Sana mit 1. Breifen und 5. Ehrenpreis prämitrt. Elukotu. Nömerberg 28, 8 St. ff. Sanarienhahne und Weibchen gu vertaufen Safnergaffe 5, 2 Ct.

Rangrient, u. Weibdt, Stamm Seifert, gu vert. Ralliener. Schwalbacherftr. 48, Sth. 1. Gut erhaltene Damen Garderoben preis-werth zu bertaufen Gartenftrafie 14.

Henes Greichenkleid fariftrabe 28, 2.

ite

u

-

Schwarzer Jaquet - Lugua, f. nen (mittl. Maur), febr bill. ju verfaufen Romerberg 17, 1 f. Frankanilla und Gebrod billig zu verfauf.
Gehrod, n., zu vf. Forft, Schn., Kellerftr. 14.
And., Wäsche, Nebers, zu verf. Dophfir. 44.1.
Eleg., Defleiber, seid. Wlonjen u. Unterröde, Kapes, Abdudmäntel billig. Weigergasse 25. Reub.

Für Dament. 3u verfaufen annig, 1 Tomino Mauritiustrafe 5, 2 rechts.

Bwei M. Coft. (Gartnerin u. Etiafferin), neu, b. au verl. ob. zu verl. Schierkeinerftr. 18, Laden. Plasfen-Angug (Blige), w. ichön u. g. erb., billig zu verf. Porffirage 11, Aurawaarengeichäft. I dies Damenmast. bill. abs. Marketer. 11, 2.

"Monte Carlo", ju vert. Gedanftrage 6, 1 Er. I. Gin eleganter Mabten-Ungug gu berleiben. Rah Bleimir, 7, 1 Its.

Ginige gebr. Teppide, vorzilgt. Damen-fabrrad, Concert-Bitber, Kommobe, Dauerbrand-ofen er, billig zu vert. Geisbergitrofe 14, Bart.

Beränderungshalber werben bie Schubwaaren für Derren, Damen und Rinber febr billig verfauft Reugaffe 22, 1 Er.

Veränderungshalber werben bie befannt auten Schuhwaaren für Berren, Damen u. Rinber billig verfauft Rengafie 28, 1 Er. Stiftftroje 12 ein Bismardbilb, 1,50 gr., ein Ofen, ein Delbilb, eine ichmiebeeil Laterne gn vert.

Konveriations=Lexifon von Brockhaus u. Meyer, fom. Brehm's Lierfeben, eleg. gebunden, wie neu, bill. ab-Moritz and Wilnzel, Withelms ftrafe 52. Wernruf 2925

Gr. Raftenubr, fpr. Gef. Zeiger genau gebend, 'is jahrt. 1 mal aufguzieben, paff. für hotel, Bureau ober Sausfture, billig zu vertaufen Frantenftrage 9, 2 r.

Biand, wenig gebraucht, preiswerth zu berfaufen. Bismard-Ring 4, Hochvart.

Viantnos

wegen Wefchaftsverlegung billig zu verlaufen. E. Erban, Schwalbacherftrafe 3.

Günstige Kaufgelegenheit für Brautleute in Möbeln,

als: Compt. Schlafzimmers, Speifezimmers und Bohnzimmer. Ginrichtungen, compt. Betten, Spiegels, Reiders n. Weißzeugschränte, Bücherschräute, Schreibtische, Verticows, Baschtommoden u. Rachttische, Bjeilers und Cophafpieget. Bilder, Borvlaftonletten, Kameltaschen-Garnituren, einzelne Cophas, Rüchenschräufe, Tifche, Stuble und alle sonftigen Mobel zu bilt. Preifen. Bei compt. Ausstattungen bedeutende Ermäßigung.

Joh. Ernst, Hellmundstraße 43.

Flügel

bon Streieber in Wien, alt, gebraucht, febr billig zu berkaufen. Rah. Tagbl. Berlag. Ps

Sochfeines neues Clavier für bie Dulfte bes Unichaffungspreifes ju berlaufen. Offerten u. C. 546 an ben Tagbl. Berlag.

Bert ju vert. Millerftrage 9, B.

Amerifan. Kontroll= Registrier=Waschine, gang nen, für M. 100 abzug. F48 Meinrich Mönig & Co.. Frank-furt a. W., Albbastr. 88.

Dec. Bagge (5 Ctr. Tr.) b. gu v. Bleichftr. 8

Infolge Billa-Bertaufs sa verfaufen: Gine elegante Spellezimmer-Ginrichtung in Eichen, ein achter Berfer Teppich (25 O.-Mir.) ein Bechftein-Flügel, wenig gelpielt, ein Anhb. Herri-Schreibtisch und Bilderschraut, zweithelliger Waschtisch für laufendes taltes und warmes Wasser. Unzusehen von 4 bis 5 Uhr Rapellenstraße 67.

Möbel-Ausverkauf wegen Umzug enorm billig.

Bol. u. fad. Betten, Sprungrahmen, Matraben, Dedbetten, Riffen, 1- und 2eth, Rieberichrante, Rüchenichtante, Derrn-Schreibbureau, Batem-Schlaffropha, Talchensophas, große Waschtoilette mit welf-fopha, Talchensophas, große Waschtoilette mit welf-Marmor, Trümeaurspiegel mit Sinfe, Sophafpiegel, Murtoilette, Kommoden, Ausziehtsiche, Sophafpiegel, Stüble mit Nohrlehne z. z. Fenn Thilring, Markstraße 23, Lager im Hinterd. Fingang zwischen Käse und Schuhlaben. Bitte auf No. und Eingang zu achten.

Modernes Schlaßimmer,

ben, für Mt. 250.— empfiebit Möbel-Lager Georg Rithnamen, 5 Karlftraße 5.

Welegenheitstanf.

Gine elegante Rugb. Saloneinrichtung, best.
aus: 1 fraise-seidene Bosserarnitur (Sopha und
4 Sefsel), 1 Salonichrant, 1 Trimeau, 1 achted.
Tijch, 1 M. Fantasseitsch, 2 Stühlchen, 1 Sante,
3 seidene Fensterbecorationen. Gesammthreis
Mr. 2000.—. Früherer Breis ca. Mr. 2000.—.
Eichelsheim, Möbelfahr., Hiebrichsftr. 10.

Gin Bett, 1 Rom. g. pf. Geerobenftr. 24, S. 21.

Möbel, Betten

von heute an, wegen Platzmangel, an bedeutend etmäßigten Preifen: Betten 40—150 Mt., Spieaels, Bückers u. Aleiderschränke, pol., 50—120 Mt., Busets 160—220 Mt., Schreidriche 36—140 Mt., Berticows 30—30 Mt., Beschickränke und Kommoden 18—65 Mt., Aückenschränke und Kommoden 18—65 Mt., Aückenschränke und Kommoden 18—65 Mt., Auchterschränker von 360 Mt. au, Sophas und Trümeauftbiegel 10—60 Mt., Sophas und Trümeauftbiegel 10—60 Mt., Sophas und Ausgeticke 12—50 Mt., Ottomanen und Divors 28—120 Mt. Studie, Bilder und alle anderen Böbel zu billigiten Breifen. Bei Aussftattungen noch bedeutende Ermäßigung.

Gebr. König, Sellmundfraße 26, unbe ber Bleichftraße.

Gut geard. Mödel, m. Sandarbeit, w. Grfparnik d. bob. Ladenmiethe sehr din. in bert. 1vollt. Betten 40—150 Mt., Leithi. 12—50 Mt., Aleidericht. (m. Auffah) 21—70 Mt., Spiegelicht. 26—30 Mt., Leithi. 26—30 Mt., Leithi. 26—30 Mt., Leithi. 26—34 Mt., Lichenichtante 28—38 Mt., Sprungrahmen 30—24 Mt., Matrapen in Segras. Bolle. Lapot. Afril u. Haar 10—60 Mt., Leithennur 26 die 75 Mt., Bodhen, Livans und Litomann 26 die 75 Mt., Baschiommoden 21—60 Mt., Sophos und Kneugatische 15—25 Mt. Siddens u. Limmertische Ansguatische 15. 25 Mt., Rüchen u. Zimmertische 6-10 Mt., Stühle 3-8 Mt., Sopha und Pfeiler-ipiegel 4-40 Mt. u. f. w. Gigene Wertnatten. Dellrigftrafe 37 unb Frantenftrafe 19.

Streng reell! Möbel jeglicher Art, complete Betten

liefert frachtfrei bir. a. Brivate, ohne Bwijchenhandler, große leiftungefühige fübbeutiche

löbelfabrik

coulanteften Bedingungen und ftrengfter Discretion auf Ratengahlungen ohne Erhöhung ber wirftich billigen und reellen Fabrifpreife. Langjahrige Garantie für Golibitat. Offert unter 10. 527 an ben Tagbl. Berl. F48

00000000000000000000000000000

Wegen Raummangel bill, zu verl.: Gut erb. vol. u. ind. Betten, Schräufe: Sefr., Bücherichel., Waschtoll., Bertic., Tiiche, Stühle, sowie Divan, Sofas, Sest., Rimmerkl. u. A. Worisher. 72, Gib 11.

Günstigite Kanfgelegenheit.

Um Kaum zu gewinnen, vertaufe ich von beute an einige nur solibe Wöbel ganz besonders dillig, als: 2 bocheleg. Schlafzimmer-Ainricht., 1 Küchen-einrichtung, 1 Rush.-Buffet, 1 Kertra-Schreibrisch, 1 Lincrifaner Rollputt, 1 Rerticob, 1 Spiegel-ichrant, berschied. Beiten, Wacksommoden, Kacht-tische, versch. Lische, Stidle, Spiegel, Bilder, ca. 10 Kameliascheniophas, Ostomanen 22.

Ph. Seibel. 19 Bleichstraße 19, ältestes Wöbelgeschäft des Weitends.

Sofort 311 verlaufen:
2 compl. nußb.pol. Muschelbetten mit Rahmen, Haarmatr. und Kell, früher a 125.—, jest 92.—, Kameltoschen-Didons, tr. 95.—, jest 60.—, Kiddensschr., groß. 3-schundl., fr. 48.—, jest 42.—, Kiddensschr., 2-thür., fr. 46.—, jest 88.—, 2 Büderbretter (eins Eichen, eins schwarz), 2 Baneelbretter. Damenschreibtisch, Waschlommode, Rachtisch, Trümeausipiegel, fr. 56.—, jest 44.—, Ottomang, dezogen unbezogen, 29.—, Tische. Etühle, Spiegel, zwei Damen-Fahrräder dist, ju vert. Wellright. 44, Tapez-Berthätte.

Tapes Berffiatte. NB. Das Anfarbeiten und Renanfertigen bon Bettenu. Bolftermobeln wird bill, u. gut andgefuhrt.

Gefindebetien und verschiedene Mobel billig au verfausen. Räheres Neroltraße 28.
Gut erhalt Berren, Sessel, Divan, Ottomane, Baschsommoben, Rachtrische, Jimmer- u. Küchen-tliche, Küchen- u. Rieiberichränse, Aurichte, Cocos-läuser u. versch. And. b. zu vf. Worspier. 12, Oth

Umpugshalber billig an verfaufen 1 Bett mit ofidaarmair., schöner Spiegel, Sopha, Ausziehrisch u. Baschkomm., 1 Sefretär u. a., m. Reugasse 22, 1. Just Muschelbetten mit Rohdaarmatraben, Taldensoba und 2 Sessel, Canape 18 Mt., Ottomane 17 Mt. Scharnborssfraße 4, Bart. L.

Offort zu verlaufen 10 Arbeiterbeiten von 10 bis 50 Mt. 4 Betrstellen mit Sprungrahmen und Reif a 15 Mt., Deckbetten 6, 8 und 10 Mt., 1 gr. 24th, Aleiberichrans 30 Mt., 11. Kommode 6 Mt., Spicael 4 Mt., Koster 1,50 Mt., gr. Aushängeschild 8 Mt. Scharnborithraße 4. Bart. L.

Detten, Washängeschilde Gommoden, Kleibers u. Küchensichräufe, Eische Stühle, Divans, Canape. Seisel, Spille und Borzeslauschräufe, Gallerieichräussen, Spiegel, Kachttiche, Erscher hachteiter, Febersteng ze. billig zu verk. Schwalbacherster, Febersteng ze. billig zu verk. Schwalbacherster, Infes Hinterbaus.

Brima Deckbeiten u. Killen, anch einzeln,

Brima Decieten u. Kissen, anch einzeln, billig abznachen Frankenftraße 9, 2 rechts.

Jwei Gisen-Bettst. m. Spiralbaden u. Matr., Meiderlich. (nen), Damen - Toilettentlich mit Decoration, Trimmphissel, Klaviersuhl, Stüble, Spicgel, vollst. Bett, Waickonsole mit weißer Marmorplatte n. Spicgelauffah, sonk verschiebene aut erhaltene Möbel billig Moriystr. 8, D. P. L. Line eiserne Kinderbettst. m. W. u. 1 Decibert u. 2 Kissen zu vers. Drawienstraße 34, H. 2 L.

29oftmatratien, 8-theil., 20 Mt., vorgfigliche traben, in jebes Bett paffenb. Telephon 2828 Philipp Louth. Bismardring 33

Salon-Garnitur, gebrandst, Sopha u. 4 Sefiel, sofort billig zu verk. bei A. Wielcer, Reroftraße 22.

Gine ich. Geiden-Garnitur, roth, vier Geffel und fonftige Mobel gu vertaufen Moritftrafie 41, 2. Sandler verbeten.

Getegenheitstauf. Rener Zaichenbiban 48. Ottomane, nen, 20 SRe. Rauenthalerftrage 6, B. Taidenfophas, neu, ju pf. Jahnftrage 10, 1

Moderne Plüschgarnitur neu, Copha und 4 Seffet, für 195 Dit. gu verfoulen Cranienftrafe 10. 2 St.

Gelegenheitstauf! Bluich - Garnitur, ausnahmsweise maffib gearb., wegzugsbalber breism.
abzug., Divan, Kommode. Brandfifte, Nachtriid., Rachtfluhl, Baichfomm., Chaifelongue, roth Blüld, Nähmaichine, Conial, Gartenmöbel, Goldaaffe 16. grifenr-Seffel, Ropfbalter, Spiegel m. Marmor-ole. Moripfirage 8, S. B. I.

Diabagoni-Diobel, -Toiletten und Spiegelfommaben, Waichconfole, Nachtrifc, Bert, Nabtifch, Tifch und Stüble, gut erb., bill, a vert, Schwalbacherfte. 30, Gartenfeite,

Schreibiefreidt, 2-thur. Spiegelichrant und Ghammer-Ginrichtung, bestebend ans Buffet, Tiich und 6 Seffeln, bill. gu berlaufen Rauenthaler-

Bin. n. Bertie, f. 42 Mf. Delenenfir. 19, Rener Rüchenfchr. billig ju verfauf. Rorifir. R. Confolider, gu b. Seerobenftr. 9, Stb. 2 r.

Umzugshalber billigst zu verkaufen:

Grober Fenttertritt, eleg, weiße Rinberbabewanne auf Geftell, 4 Blatt rothe Bortieren, Borbange u. Stores, Schlafsimmerdecorationen, größe u. Heine Müschbecken, fünftl. Kalmen, Tich mit Käng, Gaslpras, Küchentonnen, H. Walcovorrichtung, Rippes u. Diverles Morikstraße 63, Part.

Gine Bafdimangel u. 1 Decimatwaage, wenig gebraucht, ju vert, Aboliftrage 3, Griba. 2, Baichmangel 40, Rleibericht. 11, Kommobe 11, Labenschr. 185, Bertscow 85, Betten 20, Tische, Spiegel, Stüble u. n. Biel, bill, Hermannstr. 12, 1.

Marantie für Solibilat. Offert, unter Ga. 60 Trevpentäufer-Stangen find billig b. 527 an den Taght.:Berl. F48 su verlaufen Wellrightraße 44. Werfft.

A. eif. Bett m. Strohf. b. Jahnftr. 19, S. 2. oder Kurzw.:Gefch., zu verlaufen Wörthstraße 1a.

Binoftellungofdrant, fdwarg 27 tief, gu of Cigarrengeschäft Alte Colonnabe 47'

Colonialmaaren Ginrichtung, Schubladenreal, Thete, Delaefafte, Wagen n. l. w. (ichon u. gut geart.), für 270 Mt. ver-fanflich Marfiftrafie 19. Spiette.

Specerei . Ginrichtungen, Labentheten febr billig Martiftraße 12.

Splith. Padeneinrichtung billig gu verf. Delimundfrage 11. Billig gu vert. eine Labeneinrichtung für Butter- und Giergeschaft. Scharnborftfr. 4. B. I.

Ladeneinrichtung, gut erhalten, für ift billig gu bert. Sellmundftrage 17, Baben.

Bierdefrippen, einen größeren Boften, ju baben Quifenftrage 41,

Guter ichwerer Doppelfpänner-Wagen

billig gu vertaufen. Beugeichaft Adam Fischer, Geifenbeim a. Rb.

Gin nenes Breat, neue und gebrauchte Feberrollen billig gu vert. Dogbeimerftrage 8b.

Dei Gin Schneppfarren und Geichier, einige Del gebraucht, ju verl. Rab. Ablerftrage 13. Berichiebene Sanbfarren b. 5 verl. Gelbftr. 19.

Gin f. gut erhalt. Federfarren, f. Flatchenbter- od. Kartoffelbandl, geeignet, n. aut. Aughund zu verfaufen. Räh. Herrumiblgaffe 7, B. Handfarren, g. e., b. 3. vf. Ablerfir. 49, 2. H. Zwei gebrauchte fast neue Sandwagen billig abzugeben Worthstraße 50.

Gut erh. Rinberm, mit Gummir, u. Ridel-geftell (15 Mt.) ju verlaufen Steingaffe 25, 1 r. D.-Fabreab bill. Schornborfiftr. 26, Sth. 1 I.

Ein elegantes Fabrrad mit Freilauf und Rüdtrittbremfe billig zu verfaufen. S. Reinstein, Kirchgaffe 62 Einige gut erhaltene Sabrraber billig gu vertaufen Germannstraße 15. R. ReBaser.

Sydraulischer Aufzug,
erbaut von der Maschinenfahrit Werebaben,
2 Meter 20 Cantr. Hubhöhe, für 100 Ko.
Hebe und 400 Ko. Sent-Gewicht, billig zu
verfausen. Besichtigung und Röheres bei
Schlossermeister Louis Woyer,
Goldgaffe &.

Eiferne Wendeltreppe (2,95 m bod, 0,75 m breit) preiswürdig an vertauf.

Sydraulische Glättpresse

von Seim in Offenbach, Brekfläche 82 ~ 100, gut erbalten, verfauft die L. veltollenborg scho Motbischeruel erei. Wiesbaben.

Gin febr guter Berb gu verlaufen, paffenb für Restautution ober Benfion. Beberberg 6.

Defen und Herde, eine Parthie, billig gu perfaufen Buijenftr, 41.

Gelegenheitstauf. Musahl überfluff., gang neuer mobern, elette. Beleuchtungsforber, bef. geeignet f. Corribore, Sallen uim., mit bedeutendem Rachlaft ver-fauftich. Rabered im Tagbl.-Berlag. Pr

3mei Grud Dearmige Gastuftres ju ber-rn. Rab, Oronienftraße 24, Laden. Gr. Sangelampe b. m verl. Felbftr. 20, S. 1.

Br. Sangelantpe b. gu verl. eiren 150 1fo. Meter, und eine Solghalle ju vet-

30-40 Meter Gartengelander, sowie fehr biefe Etmboftfoger zu verlaufen Lahnstrofe 20. Wer. Lenne. Fauler Bist farrenweise g. hab. Steingasse 36.

_ Kaufgeluche

Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber allennfer bie Auftraggeber, alle unter dieser Aubrit uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Derlag bes Wiesbabener Cagbiatts. Me

Rachweist, rent. Cigarrens Cff. unter V. 518 an den Tagbi. Berlag. Gebrauchter Boveimuff gu faufen gefucht. Bei. gebr. Dammidre Rtavieride. Merofir. 23, 8.

Alterthilmer jeder fauft L. Beinemann, Laumsfrage 49

Antike Porzellanfiguren 811 faufen Offerten u. Chiffre F. 548 an b. Zagbl.-Berlag,

Fran Sandel, Goldgasse 10,

fauft zu fehr guten Preisen getragene Berren und Domenfleiber, Uniformen, Mobel, gange Wohnungs-Ginrichtungen, Rochlaffe, Bfanbiceine, Gold, Gilber und Brillanten. Auf Bestellung fomme ins Saus,

Stannend hohe Preise gable ich für gut ern. Berren- u. Damen-Rielden, fowie Mobel, Schube, Golb und Silber. Fran Rabein, Meigergaffe 35.

Getragene Meider, Soubwert, Mobel jeber Mrt, Golb, Silberfachen, werben angefauft und gut begabit.

K. Kunkel, Sonnätte

Dienstag, 7. Februar 1905.

Wer zahlt wirklich am beken? nur Fran Gronnburt, Meigergaffe 27, für nur gut erhaltene herrens, Damens und Kinders Rleiber, Schuhwert, Möbel, gange Rachlaffe ze. Um fich zu überzeugen, prob. Gie geft, burch Boftfarte.

Die besten Preise zahlt A. GERZIBELZ, Meigaeraafie für gut erbaltene S.- und Damen-Rielber, Möbel, aange Wohnungs-Ginricht. n. Nachl., Biandicheine, Gold, Silber, Brillanten zc. Best. p. Karte genügt. Gut erhaltene herren- u. Damenslielber, Möbel ister Art n. a. m. t. Drachmann, Messerg. 2.

Blusnahmsweise auten Freis bezahle ich, ba bei mir große Rachfrage, für nur gut erhaltene Gerrens, Damens und Rinder-Reider, Röbel, Betten, ganze Nachlässe, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung somme ins Sans. Fr. Luftig. Goldgasse 15.

Begen fehr gute fofortige Bezahlung Taufe ich alle Arten Mobel, Caffafdrante, Runft-Gegenstände, ganze Rachlane und Wohnungs = Einrichtungen.

Auch werben folib gearbeitete neue Mobel u. Politerwaaren g. gebrauchte in Taufch genommen. Jacob Fuhr, Goldg. 12. Zd. 2787.

Fortwährend zu kaufen gef. ganze Nach-fässe, sowie gut erhaltene Betten und Möbelftäde, Metalle, Flaschen und Kellerntenfilien.

Ang. Kanapp. Moribit. 72, Grib. 1.
Gliasigrant, antif o. wodern, zu sauf, gesucht. Off. mit Preis unt. A. 3-8.5 an den Tagbl.-Berl.

Eine Colonialwaaren-Einrichtung gu laufen gefucht. Offerten unt. A. 16. 498 a. b. Tagespoft in Biebrich. F 167

Ranfe Biano. Doften unt. .

Bit Eisen, Lumpen, Anochen, alse Metalle 2c, tauft zu b. höchften Prelsen Meinelen Mans, Hellmundstr. 29. Auf Wurlich f. pfluftl. ins Hans. Aftes Gifen, Metalle, Glaiden, Rruge, Bumpen, Bapier, Gummi- n. Neufuchabfalle fauft ftete Belt. Beitl. Bleichftraße 20.

Immobilien

ielfach porgetommene Migbranche geben uns Deranlaffung gu erflären, daß wir nur birente Offentbriefe, nicht aber folche von Dermittlern befördern.

Der Derlag des Wiesbabener Cagblatts.

Dumabilien zu verkaufen.

Naho der Wilhelmstrasse

ist eine ganz ausgezeichnet gehaute, Ausserst vornehm eingerichtete, für weitgehendste Ansprüche genügende

Villa neueren Datums - bebaute Fläche über 800 qm -

zu verkaufen. J. Meler, Agentur, Tanmusstr. 28.

Willa, 10 Zimmer u. Zubehör, landichaftlich schönfte ge-junde Lage am Walde a. b. Ihleinerstr. mi-47 Ruthen Garten für fest 55,000 Mt. zu vert kaufen. Bermittler gesucht. von Korries.

gum Alleinbewohnen, eine in schönfter Lage Biesbadens, Jiers und Obstgaarten, Nahe bes Centrums ber Stadt, ift Familiens verhältnisse balber zu verkausen. Breis 60,000 Mf., leichte Ansahlung. Nah. burch

J. Chr. Glifeldleh, Bilbelmftr.50, 146 0000000000000000 Für hochfeine Benfion Manges, 2 Minuten bom Aurhaus, am Leberberg, neuerbaute Gd-Billa zu verlaufen: 17 Rimmer und reichtich Jubehör. Daueben fleinere Billa, für mittlere Benfion geeignet. Beibe Billen tonnen unter Umftanden verbunden werben. Raberes Allwincuftrage & ober burch die

befannien Algenturen. Bu vert. erbtheilungh. bie Bille van der Capellen, Sommenbergerftraße 50, mit Garten, gr. Beranda und allem In-behör burch

J. Chr. Stücklich, Wilhelmfraße 50,

Billa au verlaufen, event, au vermietben, CARDADA BADA BADA

erbiheilungshalber majfive Billa, Rerothal, mit vollft. Mobiliar und Anventar für Mt. 90,000 burch J. Cur. Gelicklich.
Bilheimfiraße 50.

Billa Bilhelmsplay, berrichaftliche Lilla Gaetenstraße, berrichaftliche Billa mit ickönem Garten Augustastraße zu verlaufen durch J. I mand, Buifenplay 1.

Villa Frit Reuterstr.

8 Jimmer, Centralheigung, eleftrifches Wicht (epentuell mit Stallung), zu verkaufen. Rab. Leffingfrraße 10.

Billa Merothal 45 gn vert. Rah, Bart. Hochherrschaftliche Bestung, and Speculations-Object.

Billa in befter Lage 2Biesbabens, mit über 8 Morgen großem alten Bart, 20 Raume, folib gebaut, große Stallung, Remife für 8-10 Wagen, gebaut, große Stallung, Remise für 8—10 Wagen, an zwei Straßen gelegen, es fönnen an beiben Straßen je 2 Billen gebaut werden und würde Jugang zur alten Billa bleiben, ift Sterbefalls und Weggungs balber unter guten Bedingungen zu verfaufen. Jahlungsfähige Selbstreficktanten erhalten Auskinuft durch die Immobilien-Agentur A. Sa. Womer. Friedrichtraße B. Daus, gut geb., für jedes Geschäft geeignet, Barderb, Mittelb. u. Sinterh. Mietbsüberichuß (S00 Mt. Off, n. O. SBL an den Tagbl.-Berl.

Angenehme Cristenz.

Frembenpeni., Saus u. Garten, 12 Bim., Frembenpent, Daus u. watter, 22 Min. v. Kochbr., eleg. mödifet, mit Inventor, Berh, balber für 65,000 Mt. zu verk. Unz. 15—18,000 Mt., burch J. Chr. Giliotetten, Bisbelmstr.50.

6909000000000000 paus mit qui Schlofferei gu berfaufen. Off, nur von Selbstäufern unter N. 527 an ben Tagbi. Berlag erbeten. Daus

In verkaufen Säufer u. Willen in allen Preislogen burch I. 6 hr. Clücktieb, Wilhelmstraße 50.

OCCOCO DE COCOCO Das zur Kontursmasse Morgenroth gehörige Saus Merofirage 7 babier, in welchem bisher ein Sotel-Reftaurant betrieben wurde, ift mit ober ohne Inventar freihandig zu verfaufen. Das Saus liegt in unmittelbarer Dabe bes Rochbrunnens, enthalt 10 Frembengimmer und einen ichonen Restaurationsfaal, Daberes beim Rontureverwalter Mechtsanwalt Fritz Siebert, Wiesbaben, Abolfsallee 5.

Eliesbaben, Abolfsalles 5. F 241

Satts mit Garten und groß. Bauterrain, in verlaufen. Rah. Blatterfiraße 68 und 68, in verlaufen. Rah. Blatterfiraße 138.

Venes Saus, 2×4 Jimmer im Stoc, 8600 Wart Mietseinnahme für 150,000 Mr. sofort vertäusich. Näheres durch die Immodifien. Agentur a. M. Sbener, Friedrichstraße 36.

Jung J. Mendan, Stadt, Berkebrent, zu vl. Offerten unter M. Son an den Tagbl. Berlog. Rentadies dans im besten Justand (Bellithvierte), in welchem feit langen Jahren ein Mödelgeschäft mit destem Arbein gerräumen v. Wertell, f. Bo.000 Mt. zu vert. Kent. 6 o.
Offerten unter W. Sas an den Tagbl. Berlog. Sübd. rentb. Oeisteinhaus m. Spezeräumen v. Ederfik., f. Bo.000 Mt. zu vert. Kent. 6 o.
Offerten unter W. Sas an den Tagbl. Berlog.
Sübd. rentb. Oeisteinhaus m. Spezereigeschäft für Iso00 Mt. dei 4000 Mt. Anaddlung zu vert. Joh. Ph. Marakt. Erdacherstr. 7. 1.
Saus in bester Lage der Stadt, sir Wedger dassen, Offerten u. B. Sas an den Tagbl.

Berlag.
Schönes Haus mittl. Wellripfir., neu bergerichtet, mit 2 Laben, Thorfahrt, Stall, Remife u. Everfc. f. 100,000 Mr. s. of. Miethein. 8000 Mr. Offerten unt. T. S.48 an ben Tagbl.-Verlag. Sübn. 2- und S.Zimmer-Geschäftshaus, 6 pCt. rentirend, günftig zu verkaufen. Angabl.-Verlag. Warf. Off. u. II. S.21 an den Tagbl.-Verlag. Mark. Off. u. M. 58% au ben Lagbl. Beriag. Das Saus Moritsftraße 48, 21 Muthen Erunhfläche, Ginters u. Seiten-Sebäube, gewöldter Stall für 2 Bferde, großer Sofraum nehn Planen zum Einrichten v. zwei Läden, sowie 1 Baumfika, "Ahelberg", 152 Muthen, abtheilungshalber fofort zu verl. Alles Rabere M. Burgftraße 11. Cigarrengeschift Wiederleber. wol. a. Off. abzug, find. Schönes 3. u. 2-Zimmerhaus m. Sinterbaus und Berfficiten. Ales

Sinterhaus und Werfftätten, Ales fehr billig verm., bom Eigenthamer felbst zu verlaufen. Rabe Sedanplay, Offerten unter D. 587 an den Tagdi. Berlag.

4 Saus - porifial. Lage, großes Terrain - ju verfaufen. O. Engel. Abolffir. B.

sit gutgehenden Weinftuben, Garten, Damenbedienung, fofort billig gu pert. Offerten unter Z. 45 hauptvoftlagernd.

Ju verlaufen Billa Rheinblidfir. 7, 6 Bim., Ruche u. Bubeb., Garten, Salteft. b. elettr. Bahn. R. Bautgefch, Wilhelmftr. 9.

Saus, n. Borori Wiesbadens, gl. Babnbof, Sauptfir., m. gr. Scheine, Stallung für 6, ebil. mehr Bierde, gr. Fruiterraum, gr. Werfftott, gr. Hofraum, für fenhrwertsbes. Kobien- und Baumaterialiengeichäft o. fouft. Berrieb fehr greign., per sofort preiswerth zu verk bireft v. Befiser. Gef. Off. unt. U. 538 an ben Tagbl.-Berlag.

Altrenom. Gasthans, Schöne Aussicht, mit fleiner Oefonomie, in Georgenborn, ift unt, guinftigen Bebingungen zu verfaufen, Rab. Geisbergitrage 18, W. Strole, ober bortfelbit.

Grundftied, am Babnhof Dopheim, plat gut geeignet, per gleich gu vertaufen burch ben Befiber. Offerten unter T. 548 an ben Tagbl.=Berlag.

Großer Bauplan Dobbeimer-firage 28. gegenüber Hellmunbftrage, mit Baugenehm, w. anderw. Unternehm, preisw. zu vert. b. ben Befiger Karifirage 89, St. l.

Banplate in glinstiger Lage, Göben-und Scharnborfifft., fertig eingethellt, preisw. zu ginftigen Bedingungen zu verkaufen. Rah. Banbureau Göbenstraße 14.

Landhausbanplähe an fertiger Straße, Wasserlig, v. Gas, ver Ruthe 250 Mt. Aust. Obstaut Komona a. b. Ihfteinerstr. Billenbauplat m. Baugenehmigung billig zu versaufen. Nab. Biedricherstroße 9.

Gin in Blebrid) a. Rhein und in befter Lage gelegenes (F. à 4525 2) F 99 Bauterrain,

500 qm, lofort günftig au vertaufen. Anfragen etbeten unter E. M. 600 an Muchalt Mosse, Frantfurt a. M. Mbeingau, Binenbauplath, berrliche Lage und Liust., 30 Kr gr., elettr. Licht, Wasserleit., für 4200 Mt. feil. Bef. Morbook. Erbach a. Ah.

Immobilien in kanten gefucht.

23illa gu taufen gefucht. Gebe gins. theten belaftet, in Jahlung. Ran. burch bie Immobilienellgentur A. M. Worner, Briedrichftraße 36.

- Villa non 7—3 großen Zimmern und Rebengelaß, m. a. mob. Bequeml., ichonem gr. Entroe, ebener Lage, gegen baar zu faufen gei. Agenten verdeten. Off, m. genauer Ang. d. Lage, Gr. d. Playes u. äußersten Preises unter R. 542 an ben Togdl. Berlag erbeten.

Rentables Hans zu taufen gefuckt.
Rentables Hans zus kunzahlung muß
fchutdenfreites Bangrundfild (auswärts),
21. Morgen groß, in Zahlung genommen
werden. Käheres durch
A. E. Börner. Friedrichfir. 36.
Raufe iofort rent. Gans. Offerten erbeten unter
W. 545 an den Tagel.-Verlag.

Suche rentables Haus

gu taufen in ber Altstadt ober zwischen Kirch-gasse u. Bismardring mit fleineren Wohnungen. Breis nicht über 120,000 Mt. Clofet im Ab-schluft erwünscht, Offerten unter G. 5.42 an ben Taabl.-Verlag,

Tildtige Fachlente fuchen ein

größeres ober

in Wiesbaden bei Holler 2111= 30HIIIIG. Es werden nur folche Objecte berudfichtigt, welche eine genaue Angabe fiber Umfat ber letten Jahre buchlich nachweifen tonnen.

Offerten mit Preisangabe unter W. 546 an ben Tagbl. Berlag.

Suche ein rent. Haus

ober ein Saus jum Umbatten gu faufen gegen baare Angablung und mo 2 Meder (Aufamm) mit in Rauf genommen werden. Offerten unter ID. 546 an ben Taabl. Berlag

Geldnerkehr

geben uns Beranlaffung gu ergeben uns Deranlaffung gu erflaren, dag wir nur birekte Offertbriefe, nicht aber folche von Dermittlern befordern, Der Berlag bes Wiesbadener Cagblatto.

> Capitalien en vorloiben.

Supothekengelder jur 1. u. 2. Stelle und fpater ju billigftem Binsfuße zu bergeben. und fpater ju billigftem Binsfuße zu bergeben.

Muf 1. Snpotheren, auf 2. Shpotheten Bribat.Capital gu begeben burch . E. walwig Istel. Bebergaffe 16, 1,

Hupotheten = Gelder permittelt rafd und billigft Senfal Meyer Sulzberger. Abelbeibfir. 6.

Großes Privatkapital,

über 600,000 Mt., foll auf 1. Onpothet in betiebigen Summen gu billigem 3imefuß ausgeliehen werden, auch für frater. Offerien unter O. 546 an den Zagbl. Berlag erbeten.

1. und 2. Sprotheten, sowie Schuldfcine, Wechel, Forberungen ufw. werben gegen geringen Rachlaß und frengter Reellität angefault. Geft. Off. unter M. 538 an ben Tagbi Berlag.

And den Lagdisseriag.

And Institleihen auf 2. Supoth.
find 130,000 Me., die auch getheits in tieiners
Beträgen abgegeben werden. Erditte Offerten
unter S. 53K an den Tagdlaseriag an adr.
Ausgul. Me. 150,000 auf prima
1. Duvoth. (Geschäftshaus) in derichted. Betr. Off. nur von Gelbstrest. unter
F. 52K an den Lagdlaseriag.
Mr. 100,000 auf erste Hopdoth.
Mr. 65—70,000 auf 2. Hypoth.,
auch geth., ausgul.

75,000 Der Brivatgeld gu erfte Enpothet per April auszuleihen.
Meyer Suluberger, Abelheibstr. 6. auch geth., auszul. . Molffiraße 3.

Ca. 65-75,000 Mf. zur 1. Stelle, ebent, auch auf prima 2. Supother, per 1. April auszuleiden burch Bornst Alecricia. Hypothefen-Algemur, Kirchgaffe 60, 2.

50-80,000 Mt. auf J. Hup., auch getheilt, auss suleiben. Elise Elemninger. Moright. 51. 40,000-70,000 Mt. erite Hupoth. ausguleihen. A. Clouth. Morihitrahe II.

30—40,000 Mer. auch getheilt, au bergeben. 71 Authen Bauterrain, 20 Mir Front, Bierstadter göbe, zu versauten.

Jac. Krupp, Immobiliens Agentur.

Bin beauftragt 25,000 Mt. zur 2. Sielle auf Weiede. Sand dur 3. Sielle auf Weiede. Sand dur 5 % Zielle auf Weiede. Sand dur 5 % Zielle auf Weiede. Sand dur 5 % Zielle auf Meinfrahe 72, Part. 16,000, 20,000 und 23,000 Mf. auf aute 2. Sypothet per sofort auszuleiben. Küderes Geschus, Delasbestigte 1. Fist 16—20,000 Mf. 2. Sypothet auszuleiben. Marate, Erdaderitraße 7. 1. 12—15,000 Mf. auf aute 2. o. 3. Sypothet auszuleiben. Dereten und 2. Stelle

12,000 Mart fofort ober fpater obne Bermittler ansunleiben. Offerten unter ID. 548 an ben Tagbl. Berlag.

Engefinlien gu lublien gufucht.

Bangeld. 20,000 Mart fofort gejudit gegen hipothefarifche Sicherheit. Dif. n. V. 545 an b. Tagbi. Berl.

130,000 Wet.

1. Sypothet au 5%, gelucht auf prima Habrit, Wetrib Mt. 250,000, fann auch noch ein Sicher beitsebset von ca. 200,000 Mt. auserdem gestellt werden. Offerten unter V. 528 au den Tagoli-Berlag.

105,000 oder 115,000 Bur. auf 1. anvoiner, prima Object, ber 1. Abril geficht. Offerten unter

83,000 Dih., 67 % der Feldtage, aur 1. Stelle à 4 % auf Bestigung an Hauptsstraße, Kurlage, per 1. 4. ober 1. 7. gesucht. Offerten unter W. 580 an den Taghl. Berlag. 65—70,000 Mart 1. Supother zu 5 % gesucht auf vorzügl. Fodrik, gerichtliche Tage 120,000 Mt., per 1. April. Off. u. W. 528 an den Tagl. Berlag.

50,000 Mt., per 1. April. Off. u. W. 528 an den Tagl. Berlag.

50,000 Mt. 1. Supother 4 % - 4 % nach Hollie St. 1. Supoth. gesucht. Etisse Konninger. Morityte. 51. Mt. 45—50,000 1. Sup. a. 1. Juli auf pr. Haus am Kochbrunnen v. Selbstart. ges. Offerten u. L. 546 an den Taghl. Berl

Unf 1. Supoth. gesucht merben 40-45,000 BRt. per gleich ober für

1. April. Bitte Offerten unter L. 535 an ben Tagbl. Berlag einzufenben. 3d fuche 35-40,000 DRF. auf prima hiefiges Saus als 2. Supothet gelieben gu erhalten. Offerten bitte unter

R. 546 an ben Tagbl.-Berlag zu richten.
30—40,(100 Mt. 2. hypoth., prima
Differten u. 18. 540 an ben Tagbl.-Berlag.
30,000 Mart 2. hypothel gesucht. Offerten
unter O. 525 an ben Tagbl.-Berl.

Auf prima 2. Sypothek

merben 25-30,000 Me. für gleich ober fpater gu leiben gefucht. Gine Binfen werben bewilligt. Offerten u. E. 5.56 an ben Lagbi. Berl. erb

Sefucht 31111 1. Abril 25,000 wie, auf 2. Suppothet auf eleg. Etagenbaus von gut fitnirfen Hausbestigern. Off. unt ut. 548 an ben Tagbl. Berlag.

20,000 Mt.

20,000 2011.
20 5% Zinien auf ein fast im Mittelpunst ber Stadt gelegenes Bandhous zur zweiten Stelle auf sofotor oder ipäter zu leiben gelucht. Offerten unter G. S\$1 an ben Tagbl.Berlag.
20,000 Wf. 2. Inp. (5 Broz) josort gesucht. Offert unter F. S15 an ben Tagbl.Berlag.
And prima Object, Baden, suche 18,000 Wart
2. Input verne Diect, Baden, suche 18,000 Wart
2. Input Gelchiste, n. d. M., suche 11,000 M. 1. I.
441-5 16. Off. u. W. S36 an Tagbl.Berl.
10,000 Wf. Rachthyboth. auf prima neues Haus (Mes vernethet) sof. a. I. April gesucht. Offerten unter F. S36 an ben Tagbl.Berlag.
10,000 Wf. Restlauf auf pr. Object mit Harisbarteit zu verl. Off. u. U. S42 Tagbl.Berl.

Morgen-Ansgabe, 3. Slatt.

7000 Det auf 2. Inpothet au 5% auf autes Object p. 1. April su leiben gelucht. Seil. Offerten unter I. Sas an ben Tagbi. Berlag.
Rachhupothet von Wt. 4000 gegen gute Riufen auf gutes Saus, Mitte der Stadt. sofort gefucht. Offerten unter C. Sas an ben Tagbi. Berlag.
Dies. Geschäftem s. auf sein Object a. Rachtrag 3-4000 Bet. au 6 %, j. Nisteo ausgeschlossen. Off. unter M. Sas an ben Tagbi. Berlag.

1500 Wet.

bon piinfri. Zinsgabler gegen Nachbupothet fofort Y gu leiben gefucht. Offerten nur bom Selbfi-barleiber erbet. u. C. 537 an ben Lagbi. Berl.

Verfagiedenes

ur Dereinfadung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, allennter dieser Aubrit uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagbiatts.

Don der Reise zurück Dr. Honigmann.

Zurückgekehrt Dr. med. Lehmann.

Telephon-Nummer 3405

bom 1. Februar ab. Otto Engel. Molffirage 3.

Wasser- und Licht-Heilanstalt "Taunus-Bad",

Luisenstrasse 24.

Pår inners und Nerven-Krankheiten. Anwendung der gesamten physikel Heil-methoden, Leit, Arriu, Besitzer: Dr. Simon,

Tanich!

Bertaufde mein ich. neues 4-fide. Ed-haus in a. Lage b. Juneuftadt mit Dopp. Boin., 2 Läben re., gegen fleineres Sans od. geg. ein Grundstud, nehme auch einen auf. Restaufichlung in Zahlung. Dff. u. "W. E. 173- hanpthoftlagernd.

Tüchtige Sefcaftsbanne, engl. und frang fprechenb, wünscht bis 1. April Filiale ober ffein. Geschäft zu übernehmen. Gest. Offerien unter K. 587 an den Tagbl.-Berlag.

Eine fleine Penfion zu übernehmen gesucht für 1. April. Bahupoklagernb J. 16. 13, Mainz.

Geschäftsmaill fucht getibe Betbellige 20 BRine an gut funbirtem Unternehmen, SA. erbeten unter 2. 540 an ben Tagbl. Berlag.

Stiller Teilhaber,

Hinfen und Geminnantheil 20—30%. Keinerlei Rinfen. Offerien unter P. 5-20 an ben Lagbl.

Gewinn 1200 Marf jahrlich bei Be-Beil. Offerten postlogernb St. 18.

Große Lebens-Verficherungs-Gef. fucht für Wiesbaben u. Umgegend rübrige Mitarbeiter g. böchste Brov. Off. u. O. Sas au Lagbl. Berl. Eine gur eingel lethungsf. Allgäuer Kafe-fabritationsfirma fucht f. Wiesbaben u. Umgegend

tüchtigen Vertreter. Geff. Off. unter S. 545 an ben Lagbli-Berlag.

Täglich 20 Mart u. mehr fann man verdienen durch hodlohn. Fabrilation täglicher Wassenarittel. Katalog gratis. Metar. Nicinen. Bulbeim(Anhe)-Proich. F3

Schuldschein, Wechelel. Lebensverj., Hupoth. zu 4, 6, 6%. Bedg. günkig. Küdporto, F. Neuendo-F. Berlin W. 9, Binlitt. B1.

19

ůů,

Wer Geld von 100 Mf. aufwärte Zwede brancht, fäume nicht, schreibe sofort an das Büreau "Portuna", Königsberg im Pr., Franzöl, Str. 7. Votembeise Rückzeblung. Rüch.

Geld bis gu 800 Mf. giebt biseret u. prompt gegen ratenweise Rud-gablung Arunter, Berlin W., Gitschinerftr. 92. Biele Anertenn. (E. B. D708) F 180

Geld-Darieben fof an 4, 5, 6 Brog in jed-Höhe, auf Schuldschein, Wechiel, Poliz, Lebens-Berl., Hopothel, auch Raten-Abzahlung. G. 1.611:88ffet. Berlin W. 35. Ruch.

500 Det. pon folibem Geschäftsmann bobe Binlen gu leiben ges. Rücksahlung monatl Gest. Dff. u. P. 546 an ben Tagbl. Berlag.

300 Mark acgen boppelte Sicher-gn leiben gefunt. Rückgoblung nach Uebereinkunft. Best. Off. u. G. E. noo bauptvoftlagernd.

Wer leift gebildetem ja. Mann 10th Bereinbarung. Offerten unter C. 505 an ben Tagbi. Berlag.

fferten

unter Chiffre . . . beforbert bie

Unnoncen-Expedition Mudolf Mosse

InhunderlenbouAnnencen lieft man täglich biefen Schlußigh, ein Beweiß, wie man fich mehr und nebr, man fich mehr und mehr, leibst bei kleinen Ungeigen, wie Gesuchen und Angeboten aller Etzt der Unsanzenschlebeiten. Den Indesenden eine erwachsen hierdunch maucherlei Worteile, wie tostenfreis sach und auf groeck mätige Absalung und Ausehautige Absalung und Ausehautige Wahren der Annenes, richtige Wahr der Blätter, frenglie Diekretion sein ftrengite Diefvetion (eine laufenbe Offerten werben bem Inferenten uneröffnet jugeftellt), fowie eine Er-fparnis an Koften, Seit und Arbeit.

FRANKFURT a. M. Rossmarkt 17-19

Telephon No. 112.

Vertreten in Wilesbaden durch

Feller & Gecks, Buchhandlung, Langgasse.

Ber leiht jungen Leuten 500 Mart auf ein Jahr gegen hobe Binfen? Offerten in. 28. 5.45 an den Tagbi.-Berlog.

Delche Dame ober Herrensgute alle.
Dame ober Herr gibt einem alleinstebenden alteren armen Frankein eine fleine Unterftügung? Geil. Offerten unter L. 533 beibebert ber Lagbi. Berlag.
Iwei Parfetplätze Ab. D vom 15. Febr. bis i. April abzugeben Fisiabethenstraße 4, 1.

Königl. Theater. Sin Bierrei Apoun., Parterre, iconer Play, abjug, Abreffe im Tagbl. Berlag. Qo

Königl. Theater. Albangeben 1. Rang. 1. Reibe, Abrb. B.

Reifebürenn J. Schottenfels & Co., Ebeater-Colounabe 29/81.



Die größte Binig!!! Masten=Leihanftalt von Frau Uhlmann,

Guentogengaffe 11, empfiehlt Damen und herren Mastentofiftime u. Dominos in großer Auswahl febr billig.

Masten-Anzüge



für Dauen und herren in iconer fluswahl preismerth gu vermiethen, jowie Reuansertigungen werben angenommen b.

Banggaffe 18, 2. Banggaffe 18, 2. Masten-Berleth-Annalt.

Elegante Dominos u. Maskenhüte biflig gu verleiben Cebanplat 4, B.

Renmob. Bariefin, Big., Gartn. u. Schwargto, 250 ML an ju verl. Weftenbftr. 18, S. 8 r. Schone Damen - Mostenangige zu verleiben Schlachtbausftraße 24. 2 r. (Gingang Gartenti.) M.-A. (flig. M.) zu vl. Dopbeimerftr. 28, 68, 2 r. Gin netter Maoten-Mugug für 4 Dit. gu

verleiben Feldstraße 18, 1 l. Mast. (Rierbi., Gigeriba., Tirol.) b. 3, verl. Stiftstraße 10, Gartenb. Part. Hocheleg. D. Madfenanzug (Big.) billig gu verl. Buffav-Aboliftroße 16, 2 f.

Wlastenanzüge b. & v. Steing. 81,

Mastenaugug gu verleihen Jahn Brachtvolle clegante Madten Coffime billig zu verleiben Bilicherftrafte 11, 3 ifb. hodeleg, M. Coft. b. g. vl. hellmunbitr 18, 2. Bier icone Masten . Contime und brei

Dominos preiswerth gu berl. Stiftftrafte 5, 2,
Berich. Mostenang gu verl. Morinftr, 28, 8,
3wei Masten-Anguige (eine Reife und eine Bierrette) billig zu verleihen Bleichftr, 81, 85b, 2.

Reapolitancelu, Ungarin, Schweizerlu, Morweg. 2c. bid. 3u bl. Heffmundftr. 2, 3.

Borweg. 2c. bid. 3u bl. Heffmundftr. 2, 3.

Schöner Mastenanzug (Spanierin)

billig zu verleiben Morigftraße 25, Part.

Wastenanz. 3u verl. Bernerin, Schnitterin,

Spreewälderin, Hriedrichfraße 19, Oth. 2.

Damen-Wasten, Lyn, Etingaffe 30, Fib. r.

Rabultr. 14, B. verlig, D.-Wasse bill zu verl

Bisc., D. 2 Web. an zu verl. Steingasse 20, Ftip. r.

Jahnstr. 14, B., verlch. D.-Vlask, dill. zu verl.

Drei dice M.-Ang. zu vi. Hellmundser 14, B.

Zwei originelle Damen - Voolen (Fechterin
und Louristin) zu verl. Schierfteinerstraße 17, 1.

G. W.-Mus., Span., zu vl. Bleichte. 37, D. 21.

Elegante Mode (Musse) billig zu verleihen
oder zu verlaufen.

bill. 31 berleiben Rarifiraje 5, 1 I. Berich. etegante Mastenangung binig ju berleiben Dortftrage 3, B. B. 1.

Drei prachtvolle eleg. feib. Hantafle-Coftun e gu verleiben ober au berfaufen Mortyftrage 4, 3. 8 fch. M.-Ung. b. au pl. Weitenbftr, 15, 3. 2 r. Dastentoftum (Columbia), no billig gu berleiben Sellmundfir. 26, 1 rechte.

Eleg. Coffiim, Breismaste (Deutiche gu verfaufen Balramftrage 89, 8 1. G. Big. u. Empire zu v. Venlbrunnenftr. 6, 1. 8 Ich. Mastenang. b. gu bl. Wellripftr, 18, 1 L.

Mehrere eieg. Breise u. a. Masfen, Dom. u. Ciowns febr billig au verleiben Richlstraße 11, 8 L.

febr biffig au verleiben Richlstraße 11, 8 L.

Gbic, Mastenang, b. zu verl. Westrigftr, S2, H. 1.

Schirm Sonntag Bonifatiustirche verwechielt Umzutauschen Martinstraße 2.

Damen "Raste (Jiblienerin) blitig zu verleiben Elivisterstraße 14, bei Arma.

Tag u. Racht-Ang. (6 Mt.) z. vl. Weichitr. 29, 1.

Sch. Mastenang, zu vl. Doybeimeritr. 80, E.

Ma. Bäverinu, Stiefm. z. vl. Geisbergitr. 16, E.

Sch. M. Ningüge b. zu vl., Bertramstr. 3, 2 r.

Theo. D. Rostenang, zu v. Bism. R. 3, 1 Glea. D. Mastenang. ju v. Bism. R. 35, 31 2 eleg. M.-Mug. bill. gu berl. Rellerfir. 14, 2 r.

Umzüge

per Möbelwagen u. Feberrollen bef. u. Garantie Ph. Rinn. Itbeinftr. 42, Stb. Bart.

Abladestelle Dambadithal

. Bouldutt u. Erbe. R. Baubureau Geisbergitt. 8 Die Prau ist erfanut und beobachtet, welche Freitag Rachm. 1-15 Uhr fich bei mir die Sitäereien ausedend, das Bortemonnaie, 19 M. Indalt, entwendet. Bon Namensveröff. n. Strafs antrag sehe ich ab, wenn sie selbiges binnen 3 Lagen mrückbringt. Frau Franzi Worner. Welltihstr. 25, 2.

Gegen freie Wohnung (1 gr. möhl. zim.) wird eine frästige alleinst. Fran gesucht, welche dofür einer lesdenden Dome Morgens und Abends dehüllsich sein miß. Köheres Abolsvallee 18, B.

In Mitte der Stadt wird für einen Berein don ehren 20 Mann ein passendes Clubiotal gesucht. Offerten unter F. 55% an den Taght. Berlog erdeten.

Bariton,

mufitalifc, f. ein Onariett g. gutes Conorar gefucht. Off. n. M. 646 an ben Tagbi. Berlag.

Diagnetifent fucht noch 1—2 Merionen in Bebandl. zu nehmen. Ffte. Aeferenzen fieben zur Berfügung. Offerten unter A. 588 an ben Togbl.-Berlog.

iberfest eine größere Arbeit ans bem Schwedischen ins Deutsche? Off. n. E. 545 an ben Tagbi. Berlag.

Bireauthätigfeit, übernimmt in Stenographie genbte Brivatigeretärin m. guter Schreibmaschine. Beste Bengn. 4. Berfg. Gest. schrift. Anfragen an Correiponbengbüreau Derberfirake 21 erbeten.

Plühmaschinen reparirt junter Garantle prompt und billig Actoff Kumpf. Mechanifer, Saalgasse 16. Alle Tapesserarbeiten werden pr. und billig besorgt. A. Leiener. Abelheibstrafte 46.

Barquetböden m. gereinigt w. Luders. Frottenr, Bismardring 86, 3th. 1. Gerrenticider Ausbestern, Reinigen, jowie Wenden wird gut besorgt Fraulbrunnenstraße 4, &

Riufard. v. Bolftermob. u. Betten, Garb. aufm., Zim, tap. billigft. Rauentbalerftrage 6, B. Ofenfeter Beinlich, Eleonorenfir. 6.

Maskenanzige u. Dominos

w. geidmadvoll angef. Dichelsberg 82. Bill. Br. Acroftrafie 20, 1 7.

Schueiberin, burchaus perfett, fucht noch Runden außer bem haufe. Ralfer-Friedrich-Ring 2. Oth. 1 St.

Berfecte Conneiderin fucht noch Runben in und außer bem Boufe. Saalgaffe 24 26, Barterre, Rabarbeiten werd, angen Riebricherfir. 8, 2r.

Belgerbeiten wern, angen miedickerner, 8, 2r.

Blouien 8 MR., Dausel, 8 MR., 1 Strohenfl.
v, 8 Mf., an w. b. g. Sit angel, Dophetmerftr, 80, D. 2.

Besseren Dannen ift Gelegend, gebot., sich
unter Anslicht ein, langt, 1. Arb. best, bies. Geich.
ihre Garberobe sethsst angulert. Costimne, elegant
und einsach, werden unter Garantie sir tadellosen Sib baselbst angesertigt. Referenzen von
Dannen bester Areise zu Diensten. Räheres
Rienistraße 12, 2 L.

Beife, Bunts u. Goldftidereien werden ichnell und billig beforgt. Steingaffe 22, Oth, 1 r.

Stiderciarbeiten,

Bett febern m. b. Dampfapparat gründl, ge-reinigt bei Prau Riein, Albrechifter. 80. Clicht. Bliglerin fucht noch Brivattunben.

Berf. Büglerin empf, fich in u. außer bem Haufe. Au erfragen Morighraße 47, Mich. 2 ffs.
Tücktige Büglerin nimmt Wasche jum.
Waschen und Bügeln an. Offerten unter 8. 546
an den Tagbl. Berlog erbeten.

Tadet. Bügterin fucht noch Kunden in und auker dem Saule. Raberes Schachtfir, 13, 2 r. Stärtwäsche w. angen. Lutlenfir, 31, 3 Gr. Herrschaftswäsche wird noch angenommen.

bienung in ber Bdicheret und Garbinenfpannerei mit Geftrifchem Betrieb von

Maide jum B. u. B. w. gut und biffig bes. Gigene Bleiche. E. Broude. Obere Frankfurterftraße.

44 Priedrichftrage 14. Empfehle meine Walfcheret und Felnbügleret. Schnell und billig.

Wasche jum Baschen, Bügeln und Ausbest, wird angen. Bisnordring 88, Stb. 8 r.
Wasche zum Waschen und Bügeln wird aufs Land angenommen, gut u. bisig. Eigene Bleiche. Mährere Karistroße 89, Stb. 1 l.

A. Prifeuse emps, sich in allen vorlomm. Frifuren u. i. Atbonn. Rengasse 1d. Bob. 4 L. Frifeuse empsiehlt sich Steingasse 12. D. L. Frifeuse empsiehlt sich Frankenkr. 28, 8. St. r. Hrif. emps. f. t. Abn. Kirchg. 11, Stb. I. 2.

Alerstlich gebr. Maffeurin Jahnftrafie 20, Sinterh. Bart.

schmerzhaite Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos J. Muhl, gepr. Helizehülfe, Weberg. 44, 2.
Zu sprechen von 13-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr b. rechtzeit, Bestellung auch ausser dem Hause.

Rrantenpflege.

Giebilbete, geprüfte Krantenpflegerin mit langidbriger Grfahrung wünicht Bilege ju über nehnen. Barbe auch mit auf Reifen geben; iprachgewandt, Beste Empfehlungen erfter Aerste-Dff. unter J. 588 an ben Taghl. Berlag.

Die berühmte Phrenologin nur zu sprechen die Sonntag, den 12. Februar, Albends. Sprecher, von 10 Morgens die 3 Uhr Abends. Kur f. Damen. Selenenstraße 12. 1. Ahrenologin im Borderhaus.

Erfahr. Phrenologint f. Dam. nur noch burge Zeit Scharnborfifte. 8, B. L. Disting. Damen wenden sich in Bist, Angelegend.
a. gewissend. erfahr. Frau (früh. Oberhebam.) in Rabe; evil. Aufnahme. Offerten unter B. 633 an den Taght. Berlag.

Diecreten Rath und Gulfe in allen Frauen-Ungelegenheiten burch eine erf. Bebamme. Offerten unter 14. 598 an ben Tagbl. Berlag.

Diser. Rath f. vornehme Damen in alen Offerten unter E. 488 an ben Lagbi Berlag. Mur befie Pflege für ein nengeb. Rind A. W. 500 pofil. Berliner Dof.

Zur Unterhaltung

in ben Dugeftunden municht ein junger Derr mit einer jungen gebilbeten Daue in Korrespondenz zu teten. Off. sub K. L. 1405 an Rudolf Mosse, Coln. (Kept. 508) F 100

Diffills. Bert, 29 3., winfche Brivatfubiume ber klaffitchen Gyrachen intell. Dame ber beif. Kreife, welche ernftl. Intereffe bier-ffir bat, tennen zu lernen. Offerten u. 80. 543 an ben Tagbl. Berlag erb.

Heit'at min (a. 2 Schweisern, affelnst., Herren, w. a. ohne Berm., feb. gut. Char. Off. "Reoll 28th, Berlin N. 4. (B. R. 5616) F 160

Mitte ber 90er Jahre, katholisch, etwas Bermögen, möchte sich gern wit solibem, kath, herrn bere heiraten. Wittwer mit ein, Kind nicht anögeschl. Dif, erbeten unt. B. 542 an ben Zagbl. Berlag.

Standesheirat.

Für meinen Freund, Königlichen Oberförster, ebangelisch, von bobem stattlichen Meugern, mit 8000 Mt. Einsommen und Bermögen, Anfang der 40er. suche wegen Mangel an Damengelestichaft vermögende Dame im Alter dis zu 38 Jahren, Wittwe nicht ausgeschlossen. Bei Zusicherung strengster Discretion guitge Offerten auf bieles ernsthafte Gesuch, auch von Berwandten, erbeien unter O. 545 an den Taghl. Verlag.

Gin auftändiges Madcheu, 27 Jahre alt, etwas Eriparu, jucht einen soliben Mann, Wutwer ohne Kinder nicht ansgeschloffen, lennen zu lernen zweds Heirat. Offerten erbeien unter A. 546 an den Tagbl-Berlag.

Beff. Midden, in Siellung, mit einigen 1000 M. Bermög, und schner Ausflattung, wünscht heirat mit sollbem herrn Anfang Boer. Rüchtanonyme Offert, unter Z. 540 an ben Taght. Bert

Eremden-Pentions

ur Dereinsachung des geschäftlichen Derschre bitten wir unsere geehrten Anftraggeber, alle unter dieser Anbrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

Bellfion gelucht nabe Rurhans f. Dame mit Tochterchen und Jungfer Offerten unter D. 550 an ben Tagbi. Berlag.

Villa Suisse, Abeggstr. 2.

ich in der Baldderet und Gardinenspannerei mit Cieltrischem Betrieb von Roll-Wesenschaftrake 40.

schreiben

etc.

Villa Columbia, Gartenfrage 14. Feine rubige Loge, nabe Aurhaus und Theater. Schone fonnige Rimmer mit und ohne Benfion. Sute Ruche.

Dienstag, 7. Februar 1905.

Villa Stillfried, Hainerweg 3. Benfion Mt, 100. Gibgimmer

Cehrftrafe 11 Semat f. Frauen und Mabeben befferer Stanbe, Wohnung und Berpflegung 85—60 Mf. monatlich je nach Lage des Zimmers.

Benfion Schupp, Buifenplat, 7, 1 St. Gae Begeingraße. Gut möblirte fonnige Simmer billig au berm.

Billa Friese. Mainzerf r. 14, nahe Bohnb. n. Aurant., aut mobl. Zimmer Boche 10 bis 18 Mt., Beni. v. 3.50 on. Bab., c. Riche, mil. b.

Moritifraße 21, 1 I., elegant mobilire

Billa Carolus, Rerothal 5, Bimmer mit und ohne Benfion. Feine rubige Lage, nabe bem Rochbrunnen, bireft an ben An-lagen. Inh Frau Bradko-Welferleb.

Billa Ballfaler, Rerothal 24, brunnen und Theater, eleg. möblirte Zimmer mit und ohne Benfion zu berm.

für erwerdsthättge Danten, Oranienftraße 58, 8, und 4. Stod. Monatspreis: Wohnung und Bestöftigung WI. 60, -, 55, -, 45, -. Lagespreis: Wt. 8, -, 2.76, 2.25.

Der Portfand

Der Borfinnd Des Chriftl. Dofpites II. Sonniges, comfortabet moblictes Zimmer, mit ober ohne Benfion, lofort zu vergeben, eventl. bauernd, Bagenfiecherftrage 1, 2.

Gemüthliches Seim fn feiner Damillien-Beufion, elegante Zimmer, vor-gugliche Rüche. Mäßige Breife. Baber im Saufe, Rbefnb-biftrafte 2, 1.

Mingrirde 7, B., icon mobl. Bimmer m. auter Benf. a. Breife v. 60 Dit. g. b. Mbl. A. tags, mon.s, wochenw. Stiftftr. 26, Q.

Tannusstraße 1, 1 1., elegant mobi. Bimmer an vermiethen. Giegant mobi. Bolpnung, eventuell mit Ruche, auch einzelne Rimmer, preiswerth gu vermiethen Tonmwirtofie 29, I u. II.

Schüler To finden gute Anfnahme in gebildeter Familie Familien - Unichluß. Beste Referenzen. Räheres im Tagbl.-Berlag. Pw

Schon mobl. Bobne u. Schlaft., ev. mit Ruche, an rub, herrn o. Dame bei alleinft. Dame b. gu v. Geff. Anerd. u. J. 540 an Tagbi.-Berl. 3n einem feinen Saufe ift ein fchon mobilertes Bimmer mit guter Benfion fofort gu permietben. 280 ? faat ber Tagbi. Berlag. Qd

Unterridgt ...

Derfehrs bitten wir unjere geehrten Unftraggeber, alle unter diefer Rubeit uns gu überweifenden Ungeigen bei Aufgabe gleich gn begablen. Der Derlag des Wiesbadener Tagblatts.

Bur Teilnahme am Brivat-Unterricht eines 11-jahrigen Mabdens wird fofort ober zu Oftern umgefähr gleichaltriges Kind gesucht. Näheres

Ber erteilt grundlichen

französischen Unterricht?

Off. 11. Preisong, 11. F. 5 80 an Tagbl. Berlag. Gur Quintaner taglide Aufficht bei ben Schulaufg, und Rachbille gefucht. Offerten unter T. 54% an ben Sagbt. Berlag.

Wer erteilt Antanger Porirät-Beichnen? Unterricht im Porirät-Beichnen? Offerten unter Es. 5-85 au ben Togbi. Berlog. In. gebr. bentiche Lebrerin minicht noch stunden zu beietzen und Sprochen, Gra in Baris erternt, Offerten muter S. 335 an ben Tanbi.-Berlag,

> Französisch. Englisch. Italienisch. Spanisch. Holländisch.

Russisch. Deufsch für Ausländer.

Nationale Lebrkräfte.

Unterricht einzeln u. in kleinen Cirkeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

The Berlitz School,

Luisenstrasse 7, 1.

Engl. Dome orth. engl. Unterricht. Anfrag Unterr, in Gnal, u. Frs. ert. j. Dame (f. Anf. & Stb. 80 Bf.) Off. u. 10. 545 LagbleBerlag. Gugl., Frant. grundt., Breis mag., b. erf. rerin, m. l. im Aust. unterr. Meiniftr. 15, 8.

Bariferin, ber bentiden Sprach. machtig, erin, Ilnterricht in Converf. u. Grame Dophetmerftrage 86, B. I. Sprecht. 11-1.

Frangofitt bes Dentiden machtig, erteilt gründt. erfolge, frangofischen Untertidt. Empf. fich Damen, welche raid Frangofisch iprechen lernen wollen. Aboliftrafie 3, 1.

Parisienne Institutrice donne legens gram, et conversation, Taunn strasse 31.



Mulen und Zeichnen Landschaft und Stilleben, Sindien nach der Natur, Maria Arndt, 20 Ehrinstrage 92 38 Rheinstrasse 38.

Klavier-Unterricht.

erteilt mit bestem Erfols an Anfänger bis zur höchsten Stufa Marie Mableh, Pianistin, Herdenstrasse 11, 2 r.

Gründlicher Rlavier. u. Biolinunterricht erteilt bei beicheibenem honorar Wellrigftr. 81, B

Befleidungs= "1876. Afademie. Franen und Mädchen,

welde Damen-Conelberei, Dafinehmen, 3ufeineiden, iowie Anfertigen bon Tamen. 11. Rimber - Garberoben jur Begrinbung ibrer Grifteng grunblich erlernen wollen, wird Prau Beoller - Luttosch. Lebr - Infiltut, beitens empfoblen. Damen mirb Gelegenheit geboten, an empfollen, Lamen werd Geledennet gevolen, an dem Aurins, welcher idglich beginnt, theilaunehmen. Taner des Aurins 4 Pochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne volltändig ausgebildet au sein. Erfola garantirt. Referenzen aus den feinften Kreifen. Direction: Frant Balter-Luttosch. Wiesbaden, Göbenftraße 5. Part.

Buk-Kurius and 1. ober 2. Arbeiterin ober gum Kribatgebr. Material, Sammtbanber 2c. aratis. Franz u. beutiche Mobelle u. Journale. Erfolg garantirt. Abnuelbungen werden täglich Grfolg garantirt. Altentioningen istenen, von 2 bis 5 Uhr Nachm. entgegengenommen.
Fran Buller-Luttosch.
Befleibungs-Academie.
Göbenftraße 5, Part.

Bügelfurje ertheilt jeder Zeit grandlich. Breis 10 Mf. Frau Bender. Schwalbacherftr. 7, Stb. r. 1 r.

Verloven Gefunden



Berloren beim 3. Mastenball (Ruthons) Theil einer Filigrans Broiche mit ff. Brillanten. Abzugeben gegen gute Belohnung. Fart Brust, Juweller, Langgaffe.

Manfchettentvopf mit Rettden verloren. Gegen Belobn, abs. Bismardring 9, 1 St. I.

Dienstag, ben 31., Tedeihund entlaufen. Beichn.: ichwarzer Ruden, gelbe Bruft und unteren Theile, auf ben Rausen Morty borend. Gegen Belohung abzugeben Rofenftrafte 12.

Tages-Veranstaltungen

Surfans. Rachmittage 4 Uhr: Concert. Abenbe Roniglide Schaufpiele. Abenbe 7 Uhr: Die

Rieftbeng-Cheater. Abends 7 Hhr: Bieberleute. Battana (Meinaurant). Abends 8 Uhr: Concert. Reidebaffen. Theater. Phbs. 8 Uhr: Borftellung, Beilsarmee. Abbs. 8% Uhr: Orffentl. Berfammt.

Alinaryus, Aunkfalon, Wilhelmstraße 16.
Bauner's Aunklason, Taunusstraße 16.
Bauner's Aunklason, Taunusstraße 16.
Pamen-Cfuß, Taunusstraße 6. Geöfinet von Morgens 10 his Abends 10 Uhr.
Verein für Kinderborte. Täglich von 4—7 Uhr:
Eeingasie 9. 2. und Vleichtra-Schule, Bart.
Volksleschase, Friedrichtraße 47. Geöfinet tägslich von 12 Uhr Wittags die 91's Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 101's—121's Uhr und von 3—81's Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunst über Vohlfahris-Einrichtungen und Vecklestragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathbause im Virtean des Urbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).

Arbeitsnachweise unentgestlich für Manner und Frauen: im Rathbaus von 9-12/2 und 3 bis 7 libr. Männer-Abth 9-12/2 und von 2/4 bis 6 libr. Frauen-Abth 1: für Dienstboten und Arbeiterinnen, Franen-Abth. II: für höhere Bernfsarten und Hotelperfonal. Arbeitsnachweis des Chrift. Arbeiter-Veceins

Secrobenftrage 18 bei Schuhmacher Buche.

Vereins-Undrichten

Diakoniffen-Mutterfians Paulinenflift. Rade

mittags 4 Uhr: Bortrag, Enrn-Gefeffichaft. 6-71/2 Uhr: Turnen ber Damen-Abtbeilung. 8-10 Uhr: Turnen ber Manner-Abtheilung.

Furn-Berein. Abends v. 8-10 Uhr: Rurturnen und Boriurnericule

und Borintnerichnle Peckier-Vereinigung Wiesbaden. 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealichule Oranienstrafte 7. Wiesbadener Jeckiefus. 8—10 Uhr: Hechtabend. Wiesbadener Gesellichaft für disdende Aunst. Abends 8 Uhr: Deffentlicher Bortrag. Verein für volksverfändliche Gesundheitspflege (Naturbeis-Verein). Abends 8'albr: Deffentl. Franzen-Vartrag.

ranen-Portrag

Manner-Eurenverein, Abends 81- Ubr: Micaen-furnen der getiben Turner und Zöglinge. Rach bemielben: Allgemeiner Singabend.

Gefangverein Wiesbadener Manner - Cfub. Abends 81's Uhr: Brobe. Evangelischer Räuner- u. Innasings-Ferein. Abends 81's Uhr: Jugendabibeitung. Stemm- und Ring-Cfub Aifsetta. Abends

81/2 Uhr: liebung. Stemm- und Ptingelub Ginigfielt. Abenba 81/2 Uhr: liebung.

Biesbadener Aibleten-Cinb. 8% Ilbr: Hebung. Cvangel. Arbeiter-Berein. Abenbe 8% Illir:

Corifilider Berein junger Manner. 8% Ubr:

Bibelbelvrechung.
Sängerchor Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gefangsprobe. Bereinslefal Thüringer Hof.
Schubert-Bund. Abends 9 Uhr: Brobe.
Hrieger- und Militar-Verein. Abends 9 Uhr: Gelangprobe.

Melangprobe.
Athleten-Club Denische Cide. 9 Uhr: Uebung.
Stenotadingraphen - Verein "Eng - Schneft",
Bieshaden. 9—10 Uhr: Uebungsabend.
Athleten-Berein Bieshaden. 9 Uhr: Uebung.
Mannergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Brobe.
Gesangverein Vene Concordia. 9 Uhr: Brobe.
Eraft- und Sportschaft. Mende 9 Uhr: Uebung.
Technischer Verein Wieshaden. 9 Uhr: BereinsMend.

Berband Dentider Sanblungsgebulfen, Rreis-verein Blesbaben, Abende 9 Uhr: Bertammlung, gaufmannifder Berein Pattiacum. Abends

Berein der Brifenraeguffen Biesbaden 1904. Abends 9%, Uhr: Beriammlung. Manner-Gefangverein Sifba. Abends: Brobe.

Versteigerungen

Berfteigerung von Mobilien ze, in der Billa Kreidelftraße 4. Barmittags 9% Uhr. (S. Tagbl. 63 S. 7.) Einreichung von Augeboten auf die Lieferung von 500 Chm. Hartbalateinschafter für die ftädt. Bauperwaltung, im Kathbaufe, Jimmer Ro. 58, Bormittags 12 Uhr. (S. Amil. Anz. Ro. 9

Breunhola-Berfteigerung im Biebricher Gemeinbe-wolb, Diftr. Rumpelskeller und Brücher, Bor-mittags 10% Uhr. (S. Amil. Ang. Ro. 10 S. 2.) Dolgversteigerung im Barftabter Gemeinbewald, Diftrict Gerftruth, Bormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 57 S. 12.)

Wetter-Levichte

Meteorologische Beobachinngen ber Station Wicobaden.

7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Borg. Rachm, Abbs. Dittel. 4. Februar. 761.0 76) 4 761.5 761.0 8.9 6.6 6.5 5.9 4.7 5.5 5.7 5.3 77 76 80 77.7 Barometer*) Thermometer G. Dunftipann. (mm) 77.7 Mel. Feuchtigfeit(*/s) Winbrichtung Mieberfchlagsb.(mm) SR. 8 SR. 3 SR. 8 Societe Temperatur 7.2. Riebr. Temper. 2.1.

7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Morg. Nachm. Mbbs. Mittel. 5. Februar. 762.4 763.4 765.6 763.8 6.8 10.1 7.5 8.0 Barometer*) Thermometer G. 6.8 10.1 7. 6.6 6.0 6. 90 75 88 6.6 6.0 6.7 90 75 88 STR, 2 39, 2 STR, 1 Dunftipann. (mm) Odel. Feindrichteit (*)0)
Pel. Feindrichtung . SP. 2 W. 2 SB. 1
Nieberschlagsh. (mm)
Oödsfte Temperatur 10.9. Riedr. Temper. 5.7.
*) Die Barometerangaben find auf 0° C.

Wetter-Seright des "Wiesbadener Cagblatt". Mitgerheilt auf Grund ber Berichte ber beutiden Seemarte in Samburg.

8. Februar: um Rull berum, bebedt, trube.

Auf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (6). (Durchgang ber Conne burd Guben noch mitteleuropaifder Beit.)

Febr. im Süb. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg ube Win. übe Win. übe Win. übe Win. übe Win. 8. 12 41 17 58 15 81 19 83W 9 47M. Ferner tritt ein für den Mond. Am 8. Februar 9 Uhr Abends Erdferne.

Nerkehrs-Undrichten

Theater-Cintrittopreife.

Dienveng.Thentet.

Ein Blag toftet:	Breife		(Pin	ind)e eile	Gri Br	
Frembenloge	16 22 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	\$50 50 50	# 5 4 8 2 1	21111	.46 5 5 3 1	55 50 50

Chenter Concerte

Montiglide



Schaufpiele.

Dienstag, ben 7. Februar. 19. Borftellung. 28. Borftellung im Abonnement C.

Die gledermans.

Operette in 8 Aften. Mufit von Johann Strauß . Mufitalifche Leitung: Berr Ropellmeifter Stoly. Regie: Berr Mebus.

Berfonen:

Gabriel von Gifenftein, Rentier Berr Bente. Bert Malder. Print, Geranguesspirector Bring Orlofsky Ulfred, fein Gefangslehrer Dr. Kalle, Notar Dr. Blind, Abbofat Bri.Doppelbaner Berr Frederich Berr Engelmann herr Schub. Abele, Stubenmabden Rofa-Abele, Studenmädchen Rojalindens Krl. Triebel.
Mh-Beh, ein Gaupter Gerr Rohrmann
Ramustin, Gesandrichasits-Attaché Gerr Martin.
Murray, Amerikaner Gartoni, ein Marquis Gerr Ambriano,
Krosch, Gerichtsbiener Gerr Ambriano,
Ivan, Rammerdiener des Brinzen Gerr Andriano,
Ivan, Rammerdiener des Brinzen Gerr Andriano,
Ivan, Rammerdiener des Brinzen Hel. Schwartt.
Kelleita, Gäste des Brinzen Krl. Schwebert.
Bibl, Minnt.

Felicita, Sibi, Minni,

herr Robemann herr Martin. herr Spieft. Fran Martin. Grl. Roller.

Frauftine. Masten, Berren und Damen, Bebiente. Die Danblung fpielt in einem Babeorte in bes Rabe einer großen Stabt.

Deforative Einrichtung: Derr Oberinspector Schick, Kostümliche Einrichtung: Derr Rostümler Ritziche.
Die Thuren bleiben wöhrend ber Ouberture geschlossen.
Mach bem 1. und 2. Alft finden Paufen bon fo 10 Minuten statt.

Anfang 7 Hbr. - Gube 9% Ubr. Bewöhnliche Breife.

Mittwoch, S. Februar. 40. Borftellung. 29. Bors ftellung im Abonnement 20. Lobengein.

Rendeny-Theater.

Direction: Dr. phil. 2. Mandy. Dienftag, 7. Febr. 148. Abonnements Borftedung.

Biederleute.

Satirifde Romobie in 4 Aften von Robert Difc Regie: Georg Ruder.

Berfonen:

Otto Rieniderf. Riara Aranie, Eije Roorman. Bertha Bianden. Gufton Schulte. Beinghetebrugge Arthur Roberts Rarl Blöb .

Brofesjor Gehner ...

Malmine, seine Tochter ...

Der Baster ...

Die Bastorin ...

Der Anriisenhe des Briggerwereins Meorg Ruder. Dora Schüt. Friedr. Degener. Die Battorin Der Borfisenbe des Ariegervereins Fran Koppmans Minna Agte. Tillt n. Loffau, Die Bintergartet. . . Softe Staten. Meheimrathin Cverbed . . . Sorte Badmann

Ein Dienstmähden . Bermine Bachmart. Drt und Beit: Berlin in ber Gegenwart. Rach bem 2. Alft finbet bie grobere Baufe ftatt. Unfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Mittwoch, 8, Febr. 149. Abounements-Borftellung. Die große Leibenichaft.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 7. Februar.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zu "Der Feenses" . Auber. 2. Am Wörther See, Melodie . Jungm 8. Kreuzfidel, Polka 4. Traumbilder, Fantasie . . Joh. Strauss Zither-Solo: Herr Walter. b. Einzug der Götter in Walhall,

Schlussecene aus "Das Rhein-Wagner. Rubinstein. 8. Kniserjäger-Massch Elleoberg. Abends 8 Uhr:

Joh. Strauss Mozart. Donizetti.

Clarinette-Solo: Herr Seldel. 6, Ouverture zu "Dichter u. Hauee" 7. Klassisch u. Wienerisch, Potpourri Komzák.

Concerthaus S Mönige, Markistr. 25. Täglich Abenda S Uhr: Concert des Elite-Domon-Orchesters "International", unter Leitung der Frau Kspellmeister Hoffmann von hier.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Specialitäten-Borftellung. Anfang 8 Uhr Abende,

Aniser-Nanovama, Mbeinstraße 37. Dieje Boche: Serie I: Amerita, Californien. -



Allgemein verlangt ben ben Wiethern, insbesondere bein Frembenpublikum und den bier gugiehenden auswärtigen Familien wegen der unüberlroffenen Auswahl von Unfändigungen.

Allgemein benutt ben Wiesbadener Bausbefigern, megen ber Billigkeit und des unbedingten Erfolgen der Unffindigungen.

Nebersichtlich geordnet nach Art und Größe des gu vermiethenden Janmes.

Hee

HITC

tē

451

r.

16.

108.

Tagblatt-Berlag.

Wohnungsnadweis - Büreau

Beiedrichfte. 11 - Telephon 208, empfiehlt lich ben Miethern gur toften-freien Beichaffung bon

möblirten und unmöblirten Billen- und Etagenwohnungen Gefchaftolofalen - möblirten Bimmeen,

fomte gur Bermittlung bon Immobitien . Gefcaften und bupothetarifden Gelbanlagen.



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze u. Hingere Weit.

Verpackungen, Spedition von Hinterlassenschutten, Aussteuern etc. etc.



Bürenu: 21 Rheinstensse (neben der Hauptpost.)

Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins

Geschäftsstelle: Delaspeestrasse I. Telephon 439,

Wiesbadener Mieter-Verein. Anmelbungen nehmen entgegen, fowie

Austunit erreien M. Schwindling, Scharnborftfrose S, III, Sprecht. 2—3 n. Ab. von 8 Ubr ab. S. Holsbey, Abilippsbergstraße 18, Sprecht. 12—1 u. Ab. von 7 Uhr ab. E. Heinrich, Kömerberg 35, II, Sprecht. Borm. von 9 vie Ab. 8 Uhr.

Deminstration of

Villen , Sänfer etc.

Billa Biebricherstraße 47

(vollftändig renovirt), auch für swei Familien bewodnbar, an vermiethen oder zu verkanfen. Räh, Selenenstroße 23.
Wein Saus Ellenenstroße 23.
Wein Saus Ellenbogengasse I, mit groß. Laben, d. Finnerwohnung, Reller und Maniardraum, ganz oder auch getbeilt per I. April zu v. Räh. dei B. Henmann, Ellenbogengasse 3.

Silla Henvicksberg 4, nahr den Keros und Dambachtbalaulogen, beguenne Justuhr, schöner Garten, 14 Jimmer mit allem Comfort der Reuzett, Centralheizung x., per sofort od. später zu verm. o. zu verf. Kah. Heinricksberg 10.

Billa Bictoriastraße 18 bestehend aus acht Zimmern mit reichlichen Rebenräumen auf sofort Immern mit reichtichen Rebenraumen auf fofort ober fpater zu bermietben. Rab. Schlichter-ftrage 10, B. b. B. J. Wiederspahn. 291

Mietsberträge vorrätig im von Dina Möhrlugftraße 8 gang ober getheilt auf gleich ob. fpater zu verm. ob. auch zu vert. 294

Billa Bictoriaftraße 13 Hochparterre, 7 Zimmer, Gas, eiektr. Licht, Gartenbennung, reicht. Judehör re., per folort ober fpäter zu verm. 298 August Limburth, Architeft. Bismard-Ating 19 ober Glenbogengaffe 8.

2Beinbergiraßel 4, fcafelide, 6 Bimmer, Bab, reichliches Bubebör, eleftrifches Bidit, Garten, ju verm. Rob. Stifffrage 24, 1. 3wei neuerb. comfort, einger. Billen find Bwei neuerb. comfort, einger. Binen find preisw zu verm. eine babon zu vert. Geeignet für Nerate, Juriften, auch Schilerpenfionen z. Anst. Karftr. 4. Befichig, tägl. b. 11—2 Uhr. In verm, Gartenb, m. Garten 600 Mt., eb. a. ip. Baublag zu vert. Näh. Emferfiraße 61, 2.
Al. Billa mit Garten, 5 Zimmer und Küche, nahe Kochbrumen, billig zu verm. Näheres bei Vetri, Nerofiraße 28, 1.
Gine Billa in feinster Kurlage, für Penfionszwecke geeignet, ver 1. April 1905, event. früher, an vermiethen ober zu verfaufen. Näh. bei 297
Beiser. Schügenhofftraße 11.

Landhaus mit Garten, 2 Bohnungen von je 5 Finnern, Kilche und Bubehör, für 1200 begw. 800 Mf. sofort ober 1. April 1905 au v. R. im Tagbl. 289 Hh Modi. Benfions Billa, 1. Aurlage, frankbrits.

preisw. jum 1. April an berm. gegen Caution. Offerten unter G. 540 an ben Tagbl. Berlag.

Geschäftslokale etc.

Abelheibstraße 6, Bart., 4 große Zimmer, für Rechtsauwalt, Notar, Erzt sehr geeignet, der 1. Abril zu bermiethen. 179 Albrechtstraße 44 kaden m. 2 Zimmern, Kilch und Indehör sofort ober auf 1. April, für Eelchiits. ober Büreaumede billig an verm. Mustanft 1. Etage ober Büreau hinterd. 817 Arndistraße 10 Laden u. Ladenzimmer,

Austinst 1. Etage ober Bureau hinterd. 817
Arndifteaße 10 Laden u. Ladenzimmer, auch Büreau im Souterrain, zu vermiethen. Mäbered baselhst dei Mesu. 1. 298
Bismard-Ning 4 ist eine circa 90 qm große Werksätte oder Lagerraum für rubigen Betried. et. mit Büreau, sof. o. sp. zu v. N. das. 229
Bismard-Ning 7 Lagerraum, auch als Wersti, an rubiged Geichäft zu vermiethen.
Bismard-Ring, Käbe Jorstraße. Laden mit Ladenzimmer, f. Kopier-, Chartens, Mumensoder Lastegeschäft aesignet, zum 1. Juni 1906 v. später zu vm. Käh. Tagdi. Verl. 299 bl. Bieichstraße 7 zwei schöne geräumige Läden auf 1. April zu vermiethen. Näh baselbst oder Eddenstraße 7 zwei schöne geräumige Läden auf 1. April zu vermiethen. Näh baselbst oder Eddenstraße 7. Scheid. 242
Bieichstraße 7. Scheid. 243
Bieichstraße 7. Scheid. 243
Bieichstraße 7. Scheid. 243
Bieichstraße 7. Scheid. 243
Bieichstraße 3. große heller Laden auch dass. sin Kannow-Geich. p. al. od. 1. Kpr. z. v. R. i r. 300
Bischerptaß 3. große helle Wertstatt auf sofort oder später zu vermiethen. Räberes boriselbst im Laden oder Blückerstraße 17, B. r.
Bischerftraße 17 Laden mit Bohn. der sofort oder später zu verwiethen. Räben, ber sofort oder später au derwiethen. Räben, ber sofort oder später au verwiethen. Räben, ber sofort oder später au verwiethen. Räben, ber sofort oder später au verwiethen. Räbe der spöter sofort oder später au verwiethen. Räbe der spöter obert später au verwiethen.

Binderftrage 17 Laben mit Bobn, per fofort ober fpater zu bermiethen. Rab, borif. A. r. Bulowfir. 9, Mitb. B., Schloffermerffiatte, en. m. Gl.-Motor u. Transmiffion, p. 1. April zu vm.

Gleme Parentifion, p. 1. April zu vm.

Fleine Parentiffe 6

Laben mit 3 Schausenstern und 3 Thüren zu
vermiethen. Räberes boselbst.

Clarenthalerfrage 1 sehr schöne Büreauräume,
cv. mit Wohnung, auch für Laben sehr geeignet,
auf gleich ober iv. billig zu verm.

Blacenthalerfr. E Laben, welcher sehr geeignet
für Büreau ober Griseur, auch Gigarrengeschäft,
ist zu vermiethen. Rähe 1. Et. links.

Dotheimerfrage 10 ist der Edlaben auf 1. Init
zu vermiethen. Rüberes 1. Stoc.

Dotheimerstraße 31, Barrere, 2 Zimmer, zu
Büreauzwecken geeignet, auf 1. April zu verm.
Näh. boselbst die 12 lihr Borm.

Dotheimerfraße 68 ist ein schöner Laben mit

Dobbeimerftrafte 68 ift ein iconer Laben mit Labengimmer, eb. mit Bobnung, gu berm. 673

Labenzimmer, ev. mit Wohmung, an verm. 678
DBICIMCTIT. 74, Ge Etwinerfie.,
Laden, Louierraintaden mit Islaichendiers
feller, Logerraume wit ober ohne Wohmung
zu vernitethen. Nah. 1. Stock. 812
Donheimerftraße 84 ichone Wohmung, auf
gleich oder ipäter zu vermiethen. Näheres
dafelbit Bandurean.
Donheimerftraße 105 (Güterhahmet) (göne

Donbeimerfrage 105 (Guterbahuhof) icone

belle Lagerraume ober Werthatt, wie Stall.

11. Weinteller m. Schrofgang zu verm.
Dotheimerfir. 105, Güterbahnbof, ficoner Lagerraum ob. Werthatt, wie Stallung u. Weinfeller.
Treiweidenstraße 10 fcbones großes Bürean jum 1. April 1905 zu vermiethen, event. mit
4-Fimmer-Bohnung. Rah, baf. Kart. Ifs. 11

Guendogengasse 6 1 Schlöserwerst. 1. April 3 v. Glendogengasse 10 Laden mit od. ohne Wohn. zum 1. Oktober, ebenst. früher, au vermierben. Räberes Rengasse 4. Schubgeichäft.

Gwisers Rengasse 4. Schubgeichäft.

Gwiserskrafte is Werkflatt, and als Lagers raum zu vermierben. Wäh. Vorderd. Part.

Frankens schuben. Wäh. Vorderd. Part.

Frankens schuben. Wäh. Borderd. Part.

Frankens schuben. Wäh. Sorderd. Part.

Frankens schuben. Wäh. Borderd. Pagers raum auf 1. April 65 zu vm. Räh. 1 St. r.

Friedrichstraße 37 Frisentladen vom 1. April bis 1. Oft. zu verm. Räh. S. B.

Friedrichstraße 37 Frisentladen vom 1. April bis 1. Oft. zu verm. Räheres 1. Grage rechts. 865

Gueisenaustraße 10 ist ein Laden mit Ladeng. und 3. Kimm. Bohn. per 1. April zu vermietb. Räh. Borderd. B. r.

Suelfenauftraße 27 2-8 Ränme, sehr geeignet für Bürean ober Berlftätte, auf sol. ober spater zu berm. Bah. doselbst von 4-7 libr. 306 Gebenstraße 5 gr. Werfügt und Lagerraum, et. mit Rahmma in vernichen

ev. mit Wohnung, zu vermietben.
Söbenstraße 3 n. 15 ca. 35 gm gr. Lagerräume ober Werkfiösten ver gleich zu vermietben.
Räb. VV. Bedamlet.
Söbenstr. 12, Ede Werkfrätte für rubiges Geläuft possen, duch als Werkfrätte für rubiges Geläuft possen, per 1. April zu verm. Räb daielbst.

Ladett Gde Gobens u. Werderstraße Gonsumgeschäft, au bermtethen. Rah. Göbens straße 18, 1 St.

Rabet 18, 1 St.

2adett mit schöner 8-Rimmer-Wohn, Gele Boben und Werberftraße, für Barbier sebr geeignet, auf 1. April zu vermieiten. Rab. Göbenstraße 18.

948
Setenenstr. 4 Sont-Werfst., auch Lagerr., zu v.

Selenenftraße 30

cvent, mit vollftänd. Colonialwaaren Ginrichtung, 311 verm. Räh. Bismarefring 34, 1 linfs. 502 Selfimundfir. 44, Borberdaus, ift ein Laden mit anflösender Wodnung von 2 Jimmen, Rüche v. 2 Kellern per 1. April zu verm. Rüh. bei J. Mornsung & Co., Härlergasse B. Selfmundfir. 44, Hinterd. Part., ist eine Werfschafte ver sofort oder später zu verm. Rührerb if J. Wornsung & Co., Härergasse B. Selfmundstraße 45, an der Meltrinstraße, ist per sofort ein schoner beller Laden, estwa 50 Quadraime'er groß, in verm. Räheres dei Adolf Maybach.

Röheres dei Adolf Maybach.

Leilmundfir. 56 Werschatt zu vm. Räh. 2 St. r.

Sellmundftrage 58, Renban, nacht ber Emferftrage, ein iconer Laben in. gr. Souterroinraum., für befferes Colonial u. Delicateffengeichaft febr geeignet, nebit 2 Rimmern und Rüche per I. April, event. gleich zu berm. Rab. Emferftr. 22, B. 308

Serderftrage 33 Berfftatt ju vermiethen. Bu erfragen Borberbans Bart.

Sellmundftrafie 58, Gde Emferftr., Reubau, große belle Souterrainraume, auch für Wertstätte geeignet, per 1. April ob. früber ju vm. R. Emferftr. 22, pp. 804

Berrngartenftr. 17 iconer Moben m. ob. ohne , 25 toma Raifer-Friedr.-Ring 47 a Bureauob. obne Lagerraum, auch f. and. Im. gerian. 3. b.
Raifer-Priedrich-Ring 55 id. gr. Edladen mit gr. Kebenraum als Bureau billig zu vermiethen, Rab. Jorfftrage 81, 2 I. 775

Rirdgoffe 11 fl. Berffiatt mit ober ohne Bolinung ju vermietben. 247

Rirchgasse 27 großer Laden mit Coufol zu verm. Mäheres Atrahgasse 27, 1.

Rirdgaffe 44, Ede Mauritines ftrafe 1, großer Edladen mit 6 Chanfenftern, mit großem Gutrefol, Couterrain, Reller und Lagerräumen per 1. April 1905 gu vermiethen. Rab. Emferfiraße 22, P. und Mauritiusftr. 1, Leberhandlung.

Luisenstraße 4

5 Borterre-Raume von Mai-Oftober zu verm. 26 Liremburgplaß 2 Laden mir Laben-gir, geeig, auf April 6. g. v. Rab. B. 1. 701 Buremburgfraße 11 icone helle Werfft, mit Abaffer und Ablauf mit ober obne fi, oder größ, Wohnung zu vermiethen. R. 3. Et. links. 503

CHICHIDHEADIAB 2 große belle Wether und 20 Omit. überdecktem Hof auf April, et. März, d. zu verm. Näd. Bart. I. 700 Martifiraße 22 ift der 1. Stock, 6 Jimmer, Rüche und Judchör, in welchem eine Möbels bandlung betrieben wird, ver 1. April zu vn. Näd. Nicolastiraße 31, Bart. I. 104 Michelsberg as Laden mit Ladenzimmer und 3-Zimmer-LSohnung per 1. April zu verm. 946 Michelsberg 15 Laden zu vermiethen. Näb. dei Beiler. Renause. Wellright. 10. 182 Morither. 18, Nähe des Gerichts, ist die Bart-Bodn. sir Istreauswede d. April zu d. 787 Morithraße 41 Laden. event mit Lagerraum oder Wodhung zu vermiethen.

Enden mit Wohnung und mehreren Kellern per 1. April. Breis 1000 BK.

Rereftraße G Laben mit Engerraum zu derm.
Rettelbechte. 11 Laben mit oder ohne Wohnung au dermiethen. Käh. *elemist. Op. L. 20 Ricolasftraße 12 lind Z Käume (Karterre) für Rödel einzufellen einen Bürran Lagerräume.

Röbel einzustellen, event. Bürean, Lagertaume, aleich, eventl. 1. April, zu vermiethen. Baheres Kapellenstroße 14, 2. bei Georg Abler. 189 Riederwaldstraße 7, nächst Kaiser-Friedrich-King, geräumiger Laben mit 2.Kim.-Wohnung, event. in. groß Lag.-Käumen, für jedes Geschäft vassen, in verm. Alb. B. 316 Parspraße 13, Gartenhaus.
Die bisher von dem Reliorationsbanamte benutzen

Büreanräume

find vom 1. April 1915 an anberweitig zu ber-miethen. 6 Jummer, Ruche. Breis 600 Mt. 828 Omenfeldfiraße 7 ift ber Edfaben auf 1. April 3u verm. Mab. Cnerfelbftraße 3, 1. 123 Cuerfelofirefte 7 großer Raum nebit Comptoir auf jofort gu berm. 928

Ranenthaleritraße 5 ift ein iconer gaben mit Sabenzimmer, für Bürean, z. Ginstellen v. Möbeln ober ole Laperranme geeignet, billig zu verm. Rauenthalerfte. 11 Laben m. v. v. Bobn. 4135 Meinganerstraße a ichiver gr. Kaden mit

Binmer u. Ruche. et. mit Lagerraumen gu um. Mbeingauerftrage 3 icone Wertftatte für

rubigen Betrieb, ev. auch als Lagerraum, zu v. Raberes daselbit Baubitreau. Mbeingauerstraße 7 icone belle Werfftätte oder Lagerraum, Gas- und Wasserleitung vorb., ev. mit 2. oder & Jimmer-Wohnung zu vermielben. Rah. Einvillerftr. 12. Curt Wiesner- 782

Rah. Eitvillerftr. 12. Curl Wiemer. 782

Dilettiftense 48,

Ede Oranienftraße, großer Edladen mit Wohn,
3 Zimmer, Kiche, 2 Keller und 2 Mansarben,
ber 1. April zu verm. Rah. 2. Etage ober
Knifersfriedrichenftraße 78, Bandur., Sout. 157
Rieblstraße D Laden mit oder ohne Bohnung.
i. Frisengeich, geeignet, p. 1. April. K. 1. 159
Müdesheimerstraße 16 Löben mit oder ohne
Biodnung zu vermiethen. Mäß, beseldbs. 317
Rübesheimerstraße 21 Laden und Jimmer,
auch als Büreau acetanet, bill. zu verm.
Laalgasse 10 Lagerränme ob. Wertstätte ver
sofort. Mitter. Laden.
Sis
Charnhorstr. 14 beigd. Kaum mit Ablanf,
7 ~ 4,00 Omtr., als Wertst. Stall n. bergl. zu v.
Echarnhorstr. 16, B. 1. Wertstatt ob. Lager.

Chierfteinerftrafte 14, Gde Raifer-Friedrich-Ming 89, porzägl. Lage, gr. Laden mit Lagerräumen für Handhalt., Möbel-geich, Gifenhandt. u. f. w., der fot. zu vm. Rad. Laifer-Friedrich-Ming 52, Part. t. 44

Schierfieinerfiraße 20 Sonterramlaben mit Labengimmer, and als Berfft, fof, zu berm. 1 Schierfieinerfir. 22 gr. Part.-Raume m. Gas u. Baffer a. Bir., Lagerr. v. tub. Werfft, ju vin, Schierfieinerftr. 24 gwei Souterrain-Raume für Bureau ob. Lagerraume m. ob. o. Woln, ju vin.

Schwalbacherftr. 3

großer Laden mit 2 Schanfenstern, paffend für Möbel- und Musikalienhandlung z. z., per 1. April zu verm. Näh. 1. Stod. 266

Schwalbacherstraße 41 3 Berfauss o. Büreauranme mit o. ohne 3. Zimmer-Wohnung zu verm. Räb. 1. Eroge. Schwalbacherste. 47, nahe Mickeldenit 2 Schausenstern und Labenzimmer auf 1. April zu vermietben. Nöb. 1. Stod. 4405 Chwalbacherstraße 50 fct. beizb. Werfft. auf 1. April billie zu verwietben.

1. April billig zu berimetben. At. Chwalbacherstraße 8 Laden mit oder ohne Webnung zu vm. Räb. Nerothal 45. Seerobenstr. 9 belle Werkst., ca. 40 O.M., mit od. o. Wohn., 8 Finns. n. Indeh., p. 1. April zu verm. Pr. 600 Mt. A. Steingasse 12, 1 St. r.

S. Hamburger.

Werthatt und 5-Zimmerin., event, nuch 3 bis 4 Zimmer, mit Gas, im Mittelb. Bart., auf 1. April zu verm. Morigftr. 9, 861

Laden mit Bim. v. Kliche Morinftr. 24 per i. Stpril zu vermiethen. 280 Großer Laden billia gu vermiethen bei
miethen bei

Großer Effladen mit Rebenraumen bei Stelte, Rettelbedfirasse 2 966
Gill Lagerraum, 55 am, ein bito 48 am, eine Werthatt 40 am, eine bito 27 am mit 2 30 fimmer Bohnungen ob. ohne Bohn.

billig an vermiethen. Rab. Rettelbedftraße 5 ober Baubureau nt. Stein. No. 7. dioner Laden gu verm. Rab. Riebermalb-Schoner Laden gu verm, Rab. 9 ftrage 11. Johnne Pauly Jr.

Smoner geräumiger Laden, fpegiell ber Lage wegen für Frifeurgeichaft geeignet Rab. Rauenthalerftrage 8, Biereau, 927

Drei elegante

am Saufe Mheinftr. 35 fofort gu vermiethen.

Souterrain, 3 belle Rönme, eignet ber 1. Juli zu vermiethen, gelegen am Kalfer-Friedr-Ring. N. An der Ringfirche 1, B. 805 Wertstatt (Preis 250 Mt.) ver 1. April zu Bernstelben Richstraße 3. 863 Laben mit Immer mit ober obne Bohnung per 1, April gu verm. Soalgaffe 4-6, 2 I. 23

Gine helle Werkfintt mit 5 Fenftern und auf April ju v. Saalgaffe 16, otb. 2.

Schöner hoher Edladen mit geräumigem Keller, passenb für bes. Deli-catessen. Colonials ober Drogengeschäft, event. mit 4- ober 2-Jimmerwohnung, im Edneuban Rübessieiner-Estoilkerstroße zum 1. April ober früher zu vermiethen. Dierzu kann noch ein großer Keller von ca. 90 gw., geeignet für Wein-keller, gemiethet werben. Näheres baselbst ober Banbürean Rübesbeimerstraße 18. 829

Schöner Ecladen mit Labengimmer, geräum. Reller, event, iconer 4-Rimmer-Bohnung, für beff, Colonials und Delicateffens ober Drogengeimaft, Gde ber Rübesheimers und Rauentbalerftrage per gleich ober ipater zu verm. Rab. dai. U. 890

Großer, heller Hoseinbau als Werkftätte, Atelier ober Lagerraum, ebent. mit Wohnung zu vermiethen. Rah, Scheffel-ftraße 2, 2 links. 789

Stoblenhof, altes Geichäft, mit ober ohne miethen. Raberes Balramftrage 27, 1 St. Laden mit Ladenzimmer, auch für Burrau geeignet, gu vermiethen. Raheres Balluferftrage 9.

Gillaben Webergalfe 14, gang ober geth., mit auch ohne Bohn., per fof. ob. ipat. fin berim. Rah, Rl. Weberg. 13 bei Mappen.

Größere Parterre-Räume

m. Büreau, Stallung, — aegenw. Brodfabrit, — lehr geeign. pu: "Badereibetr. od. Gafs., Zwiebade, Chocolades und Maccaronis Habr." u. bergl., eb. auch zu jeb. anderen Betr., b. Olt. z.v. Bels. Kanese bier, Porffix. 2, 1. 858

Kleiner Laden, Lagerräume, fowie große belle Wertnätte, auch getrennt, zu vermiethen. Rab. Porffix. 31, Laben. 888
Stl. Laden mit ob. ohne hinterzimmer, fitraße, für gleich ober fpäter, iveziell geeignet für Barbier. Bu erfr, bort bei Menry.

Groffer schöner Laden in ber Taunusstraße, ent. mit Wohnung, baldigst gu verm. Off. u. u. 508 an d. Tagbi.-Berlag. Waldftraffe an Dothemerftr.,

Werkstätten m. Lagerräumen in B Etagen, gang ob. gethellt, für jeden Betrieb geeignet (Gaseinführung), in äußerst bequemer Berbindung gu einander, per sofort ober später gu vermiethen. Räheres im Bau ober Bau-bureau Gobenstraße 14.

Wohnungen von 8 und mehr Jimmern.

Abolfeallec 11 berrichaftliche 1. Gtage, Badezimmer, eletir. Licht, Bift, Laufirebpe nebft reichtichem Andehor, per 1. April 1905 ju berm. Rab. Bart. 880

Die au ber Mootfeatlee beleg. Bart. Bohnung, Gde Derrugartenfir, 18, beft. aus 8 Bimmern u. Anbeb., ift per Jan. ob. fpater gu verm. Rab. bafeloft. 328

Ciarenthaterftr. 2, b. b. Mingfirche, Rähe ber eleftr. Bahn (fein Laben u. f. Hinterft.), find herrschaftl. Wohn, 1, 2, u. 3. Ct., beit. aus 11 gr. Räumen, 2 Bäbern, 2 Erfern, 4 Balt. u. sonftigem reicht. Zub., a. Pr., p. 2300—2700 Mf., gl. oder sp. zu verm. Räh, das.

In meinem Saufe Langane D find große Grbacheffrage 2, Ede Walliferfraße, 1. Et., Baner-Raume (früher Mobel-Lager von Berd. Rubebor gleich ober fpater billig zu vermiethen.

Dilla Beit Meuterfirafe 10: 8 fim., Centrals beis, elette. Licht. M. 9800 (m. Stall M. 4000) gu vermiethen. Raberes Leffingfiraße 10. 784 Sildafte. 5, in nächfter Rabe b. Kurparts, boch-

Dibafte, 5, in nächfter Rähe b. Kurparts, hochberschaftl. Bohnung, Hochparterre u. Sout., enthaltend 10 Jimmer u. Judehör, auf istort oder später zu vermietben. Näh. G. Biek., Waurermeister, Bertramstr. 7. Att. Waurermeister, Bertramstr. 7. Att. Waurermeister, Bertramstr. 7. Att. Walter Did 10 10 12, 2 4 libr). 8998.
Aifer-Priedrich-Ming 22, Gae Abeldeide straße, ist die 1. Etage, best. aus 9 Jimmern, auch geth. zu 4 und 5 Jimmern, mit ieparatem Borgarten und reichlichem Zubehör, ver solort oder später preiswerth zu vermiethen. Anzusehen stäglich an den Bochentagen 11—1 libr oder Näheres Dambachtbal 15.

Raifer-Priedrich-Ming 44 sehr preiswerth sür solort: 2. St. hochberrick 8 Zimmer, Kücke, Bad, Gas, elestr. Licht. Gentralbeizung x., 3. St. besal, auch getheilt, je 4 Zimmer x. Näh. 1. St. 881

auch getheilt, je 4 gimmer ic. Rab. 1. GRaifer-Friedrich-Ring 67 ift bie 8.

bestehenb aus acht Jimmern, großen Baltons, Grter u. reichl. Zubebor ber fot, gu verm. Rab. bal. bei bem Gigenth. W. balmemet. 843 Ratfer-Priedrich-Ring 78, 2. Grage, ift bie mit ollen Ginrichtungen ber Reugeit berfebene ollen Ginrichtungen ber Reugelt versebene Wohnung, 10 Jimmer, Rüche, Babesimmer, 2 Glofets, Frembenzimmer nehn reicht, Jubehör (Personenunftug, Centralbeizung, Serrichaftsund Rebentreppe) per 1. April zu vermietben. Mab. bortfelbft Baubüreau, Sout. Einzuseben ben 11—1 und 3—5 Uhr.

Raifer-Ariedrich-Ming und Midesheimer-frase 2 gelegene Wohnung, 3. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. reichlichem Jubehör, ist auf 1. Juli zu vermiethen. Räberes An der Mings 1. Rull an bermiethen. Raberes Un ber Mino. firche 1, Barterre.

Rirchgaffe 43, 1. Ctage, herrschaftl. Wohnung moderner Ans= ftattung, a 3immer, Babegimmer, Las und eleftrifches Licht, reichliches Bubebor, bejonders geeignet für Arat

ober feines Gefchaft, jofart ober auf 1. April gu vermiethen. Rab. 2. Etage. 889 Riederwaldfte. 7 (nächst Kait. Friedr. R.) hode peridattl. 9-3. Wohn, neugettl. hochet. Innenbecor. u. Cinricht, Barfett u. Linol. Bel., Bab. elettr. Licht, iehr gal. für höh. Offiz. (ev. Stafl. u. Burfchenwohn.) zu ein. Er. i. z. v. R. K. 345. Riederwaldftr. O 1. Etage, 10-Zintmer-Wohnung nebst Zubehör, zu vm. Näh. Lart. rechts. 4268 Philippsdergstraße 17/10, 1. Ct., 8 Zimmer, Bab. Garten ze. per sosort zu vermierben. Näh. 2. Etage rechts.

Mheinstraße 26,

berrichaftl, nen bergerichtete Bel-Ctage von 8-9 Zimmern, Rude, Spelfefammer, Bad, 2 Clofets u. fonft. rcht. Zubehör auf gleich ob. ipater zu vm. Eleftr. Licht, Gas borh.

Radesheimerstraße 23, Ede Etwillerstraße, Neubau, sind per April oder früher in der 1., 2. und 3. Etage betrich. Wohnungen von 9 dis 10 geräumigen Jimmern, dabon 7 nach der Straße (Süde und Ofiseite), nebst Badesimmer und sonst reicht. Aubebör zu verm. Näh dat oder Baubeirem Rüdesbeimerstr. 13. 348 Schiersteinerstraße 18 bereichaftliche Wohnung, 9—10 Zimmer, Kücke, Bad und Zubehör, der Reugeit entipreckend, zu verm.

Wilhelmstraße 10,

Bel-Etage, Ede Luifenstraße, hochherrfchaftliche Wohnung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubehor und allem Comfort, Lift ic. per 1. April 1905 gu ber-miethen. Befichtigung gwifchen 3 und 4 Uhr. Raheres Bureau Sotel Metropole.

Withetminenstraße 1, Renban, in unmittels barer Näbe ber Haltestelle Kriegerbentmal, ist auf gleich ober später herrschaftliche Wohnung von 8–9 Zimmern und Küche und sonst reicht. Zubehör auf gleich ober später au vermiethen. 5–6 Zimmer stegen Sochpart, 3 Zimmer und Küche im Parterre. Räh, baselhst 10–1 ober 8–5 Uhr. Müche im 8-5 Uhr.

> herrichaftliche Bel-Etage, 16 Bimmer,

per 1. Oftober b. 3. gu bermiethen. 956 Willa Rapellenftrage 49.

Wohningen von 7 Zimmern.

Abelheidstrasse 58 ift bie 2. Etage, bestehend aus 7 schönen Zinmern, Beranda, Badez, u. reichl. Aubehör, zum 1. April, eventl. früher, zu verm. Käheres baielbit Barterre. 352 Adotisalee 32, Hochparterre oder britte Giage, enthaltend je 7 Zimmer und Badezimmer, auf 1. April zu vermiethen. 354 Adolfsallee 41 ist die Bel-Et., 7 Zim. u. Zubehör, auf 1. April 1885 zu vm. Rah. P. 355

Allerandrastraße, feine rubige Lage, berrichaftliche 7. Simmer-Bob-nungen gu vermiethen. Raberes in Ro. 10.

Aldelffte. 4, 2. Etage. 7 Jim., Klübe u. Zubeb.
auf gleich zu von. Räh. Scheinfte. 32, 2. 356
Babubofftraße 2, Sochparterre, ift die Wohnung.
bestehend aus 7 Jimmern. Klüde. Babezimmer
nebit Zubehör, auf 1. April 1905 zu vermiethen.
Täglich anzusehen und Räheres zu erfragen,
außer Sonntags, auf dem Büreau Bahnvoftraße 2, Barierre, von Bormittags 8 bis 1 und
21/2 bis 7 Uhr Rachmittags.

烈中, 63,

Babubofftrafie 22 eine fcone 7-Bimmer-Bobnung im 2, Stod auf 1. April 1905 gu ver-miethen. Rab, bei C. Romber. 211

Dambachthal 28 eine 7.Bimmer-2Bobnung auf 1. April 1908 gu vermietben. Rab. Dambach-thal 18 bei Architect Werz. 359

Doigheimerftrafte 35 Barterre-Wohnung, be-

ftebend aus 7 Zimmern, Küche und Judebör, ver 1. Ap il er. zu vermietben. Methypreis 1100 Me. Besichtig, der Wohn. v. 11—1 Uhr Wittags. 231 Disse inner, mit reicht. Zubebör, zum Preise von 1700.— Me. gleich ober später zu verwiethen. Näh. baselbs.

Renbau Dotheimerfir. 74, Gde Stivillers ftrafe, find 7-Bimmer-Mohnungen fofort ober fpater gu berm. Raberes 1. Stod. 961

Neuban Emferstr. 11, Sibfeite, Daltest, b. elektr. Babn, 2. Etage b. 6 bezw. 7 herrichaftezim. m. Erfer, mehr. Balfonen, Bad, Küche, Speifeichte., 2 Closets, verschen mit allem Comfort ber Reuzeit, Centralbeiz., elestr. Sicht, Lencht, Koch-n. Deizgas u. reicht. Zubeh., z. 1. April, ev. früher, zu vm. Näh. Markistr. 9, 1. 901

Friedrichstraße 5,

nachst der Wilhelmstraße, Echbaus, ist die 2. Etage, bestehend aus 7 hellen großen Jimmern, Bades, 2 vorspr. Erfern, Lanstreppe, 2 Elosets v. reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Rähb. dei E. Voltz. Delaspecstr. 1, Laben. 363 Briedrichstraße 19, vis-a-vis dem Casino, ist die Bel-Giage von 7 bezw. 9 Jim. und Judeh, bochelegant und modern berger., auf gleich oder später zu vermiethen. Räh. Bart. 363

Friedrichfte. 34 ift die Bel-Ctage D. 7 großen Zimmern, 2 Frontipigen, Bab, Mäddenzimmer (im Berichluß) und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermierben. D69

Sainerweg 1, Sochparterre, Wohnung b. fieben Bimmern auf 1. Abril ju verm. Rab, 1 Tr.

Goethestraße 7, 1. Etage, 7 arose schöne Rimmer, Balton, reicht. Jubehör gleich ober später zu verm. Räheres Bart. lints.

Serderstr. 21 7-8 Zimmer, Rücke, Bab, reicht. Jub., per 1. April zu vm. Jum Möbliriverm., b. jest m. gr. Erfolg betr. Br. 1500 Mt. 4253

Raifer=Ariedrich=Ming 31 ift die gweite Gtage, beftebend aus 7 Bimmern mit Bad. aus 7 Jimmern mit Bad, elettrischer Lichtaulage, 2 Man-farden, 1 groken Frontspitze, geräumigen Kellern, 2 Baltons, 1 Erfer, umftändehalber um 1. April 1005 oder früher

jehr preiswerth anderweitig ju bermiethen. Raberes dafelbft ober Bureau Lion. Friedrichftrage.

Raifer-Friedrich-Ring 38, Edbaue, ift bie herichaftliche L. Etage, 7 große Zimmer mit reichl. Zubehör, ver 1. Alpril zu bermiethen. Mäh. nebenan No. 86, Bart. Marktoff. 198 Natzer-Friedrich-Ming 41, Neuban, Bel-Einge, 7 Zimmer, Gas, elektr. Licht, beiond. Schranf-ober Mähdenzimmer. 2 Clojets, zu berm. 367 Natzer-Friedrichring 48, 1. Et., No. 50, 3. Et., 7 Zim, Bab u. Zubeh., p. 1. Alpril 1905 zu verm. Mäh. Bart. R.-Fr.-Ming 54, P., 7-Bim.-Wohn, 3u v. 230

Raifer-Friedr.=Ring 65

find hochberrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garberoberimmer, Centralbeizung u. reich-liches Zubehör, sofort ob. später zu vermierben. Näh. baselbit u. Kaiser-Friedr.-Ming 74, & 871

Raifer- Friedrich - Ring 71, B. Gt., Wohnung, bochberrichaftl. Ausstattung, von 7 gr. Zimmern. Bab, Erfer und Balfons, per 1. April 1905 ober früher zu vermiethen. Näheres in ber Wohnung felbft ober nebenan Baubur, Meliavank.

Ju der Billa Kapelleuftr. 49 berrichaftl, Etage von T, event, & Zimmern mit reichl. Zub., Loggia, Bab, Gas, eleftr. Licht, per fofort ob. fpater zu verm. Nab. bafelbft. 372

Raifer-Friedrich-Ring 80,

nahe ber Abolfsasse, ist die bogdereichaftl.
eingerichtete 1. Grage, 7 Jimmer,
Frembenziaumer, Küche mit Speisefammer,
Erfer, 2 Balfons, Herrichafts- und Rebentreppe, etester. Fabrifuhl, nehft reichlich,
Zuhehör, gleich ober ipäter zu vermiethen.
Räheres nebenan Kaiter-Friedrich-Ring 78,
Baubüreau Souterrain. Baubureau Souterrain.

Dienstag, 7. februar 1905. Seite 18. Sedanplatz 9 Laben, ev. mit ober ohne Wohn, geeignet für Frisenr u. dal., zu derm. 256 Scerobenstr. 10 fl. Laden sof. od. spät. z. v. 968 Seerobenstr. 25 Laden mit Leodnung zu derm. Näh. 1 St. links od. Michelsberg 30, Wäderl. 845 Walramftr. 13 f. d. Barterre-Räume, 3 Rimmer u. R., ber Gingang von ber Strafe, i. geichaftl. Amede auf 1. April zu vermiethen. 271 Balluferfirage 12 Wertflatt ober Lagerraum Baterlooftrafte 3, am Bietenring, gr. belle

Webergasse 33

Laben mit zwei Schaufenftern zu bermieth. Rab. bei &. Merzag, Langgaffe 50,

Webergasse 49 gerdum, Laden mit Wohnung auf i. April zu verm. Rab, baielbit e. Romerberg 30, 1 t. 821

Webergaffe 30, Ede Caalgaffe finb swei Laden, die auch zu einem Wofal ver-einigt werben fönnen, mit Rebenräumen auf 1. Abril 1905 zu vermietben. Näheres bei BEch. Adolf Weygandt. 320

Webergaffe 50, Metgerlad., auch f. jed. and. Geleb. poliend, auf 1. April zu v. Rah. 2 r.

Weich, passend, auf 1. April zu v. Näh. 2 r.
Weich, passend, auf 1. April zu v. Näh. 2 r.
Webergasse 50, 2 r., Vertsättle sof, ob. sp. z.
V. Webergasse 18 seiner Laden mit ob. obne
Wohnung zu verm. Käh. det Umpes.
Weitstraße 8, Oth., eine Wertstatt zu verm.
Weltstissraße 11 eine belle geräumige Werssätte
per 1. April zu vermiethen. Näh. Bart. 288
Weltrissser, 37 Wertstatt zu verm. N. Abb. 1 l
Westendstraße 3 schöner großer Laden nebs.
2 Jimmern und Nüche 2. per sofort zu
berm. Näh. bet L. Reurer, Lussenstraße 81, 1.
Westendstraße 8 großer trockener beller Raum,
für Werssätze, Lagerraum zu geeignet, zu vermietben. Näh. Bart.
Westendstr. 8 große schöne Wertstett, auch als
Lager, gleich ober später zu verm. Näh. Bart.
Westendstr. 20 Werssätze zu verm.
zu vermietben. Verschollte wit Zweizimm. Veden.
zu vermietben. Verschollte von Räh. Bart.
Westendstr. 20 Werssätze zu verm.
zu vermietben. Verschollte wit Zweizimm. Veden.
zu vermietben. Verschollte von Rüh. Bart.

Wilhelmstrasse, in der Nähe der Burgstrasse, Laden

mit 4 Schaufenstern, ganz oder geteilt, eventuell mit grossen oder kleinen Magazinen, zu vermieten.

J. Meier, Agentur, Thunnastr. 29. ••••••••••

Wörthfir. 19 gr. Laben, 2 Erfer, n. Wohn., i. j. Geld., bei. Einlis n. M. Schn. N. 2. Gr. 289 Portstrasse 25

schöner Laden mit Labenzimmer u. Lagerraum, eb. auch Bohn., zu verm. Nah, daß. I. Ct. L. 934 Dorffte. 20 geräum. Wertstätte (800 M.) zu vm. Lieteuring 4 fl. Eberffiatt zu vermiethen. Nah. Borderb. B., bei Maurer.
Gr. Wertstätte ob. Lagerr, zu vm. Albrechtstr. 28. Schöner Laden

Barenftrafe 2 gu bermiethen. Raberes bet morger. Wertstätte mit 2 Zimmerw. n. Zub., Eieftr. Kraft n. Gas vorbanden, Preis 660 Dt. Rab. bei W. walsbacts. Bärenstraße 4.

Laden Gr. Burgfrage 6 mit 2 Bimmern Großer Ladett, auch getheilt Lagerrann per 1. April 1905 zu verm. Rah. Bleichftraße 2, 1 St.

Große Wertstätten, auch getbeilt für betrieb vossend, mit electr. Licht u. Kraft, großlep. Hofrank, per 1. April 1905 zu vermierben. Näh Bleichstraße 2, 1 St. 4224
Estaden nehn Bohnung Dogbeimerstraße 76 zu vermierben. Näh Bo. 80, 1, Gr. 4227
Bertstatt oder Lagerraum, ev. mit Bohnung auf 1. April zu verm. Preineibenny. 5. 160

auf 1. April gu verm. Dreiweidenfit, 5. 160 Sadett mit ober ohne Wohnung per fofort ober ipater gu vermiethen Euen-bogengafie 11 bei Debger Baum. 838 permiethen Laden Grbaderftrafe 4.

Laden und Ladenzimmer mit ober ohne Wohnung in QBellrigftr. per 1. Mat ober fpater zu verm. Rab. Frankenftr. 19, R. Schölle Berfflätte, event, mit 2-zim, Graften und 2-zim, Grafte 20 zu vermietben. Näh. i Et. rechts, für Buchbinderei und Schreibeiten, waaren paffend, nahe det Realsichnte (Zietenring), mit Wohnung zu vermietben, Räheres Gneisenaustraße 25, Bob. B. L.

Geräum. Lagerraum mit Couterrainraumen, ca. 100 qm, gang ober getbeilt, preisw, gu bermiethen. Baubüreau 25 Luma, Glöbenstraße 14. 731 Gin Laben m. Wohn, j. bm. Nab. Grabenstr. 30.

Bäderei

gu vermiethen. Rab. Helenenstraße 15, 1. St.
Schöner Laben, Labengimmer, Wohnung gleich ob.
ipäter billig zu vermiethen. Rah. bei Meyger
Beatu. Ede Helmundstraße u. Wellrigstraße.
Laben mit Bedinung ver 1. April 05 zu vermieth.
Räh. Be. Pourt. Herbil 05 zu vermieth.
Räh. Be. Pourt. Herbil 05 zu vermieth.
Räh. Be. Pourt. Herbil 05 zu vermieth.
Faden zu vermiethen, für Speliebaus gut geeignet,
Hermannitraße 3. Alh. Bebergasse 50, Laben.
Labert in der Luremburgstraße, mit Labenzimmer und keller, zu vermiethen.
Padb. Kaiser-Friedrich-Ring 50, B. Seb Ectladen, verm. Rirchgasse 40. 324
Berepaätte zu vermiethen. Räh. Brichelsberg 26,
Borberhaus 2 St.

1. und 8. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reicht. Zuberder, zu vermiethen. 870 Enisenstr. 22 ist die seisber von Herrn Oberst von Jacobi innegehabte Wohnung von 7 event weder Zimmern mit alsem Zubeh. v. 1. April n. 3. m verm, Nah. im Toveiensaben baselbst. 874 Deerothat 13, Hochparterre, sieben zu vermiethen. 875

Rieberwaldfrage 11 fcone Gieben-Bimmerwohnung, mit allem Comfort ber Reug, entipredenb eingerichtet, zu verm. 895

Oranienftrage 42, 3, Gt., 7 3im., Balf. und Bubehör gleich ober ipater preiswerth au ber-miethen. Rab. bafelbit Barterre.

Michen Rab, baselbi Barterre. 786

Phoeinite 62, 1. u. 2. Stod, je glubebör, ber Reugeit entsprechend einger, per iofore ober ipäter au derm. Röberes das. 376
Kheinstraße 70, Alecseite, B. Ertage, neu bergerichtete 73 simmerwodunna mit reight. Indehör iofort oder iväter au derm. Räh, Bart. 377
Kheinstraße 88 berrschaftl. 280hn., 7 Jimmer, außergendömlich billig zu vermiethen. Räh. Betwelter Kumpp.
Schiersteinerstraße 8 berrschaftl. Bei Etage von 7 Jimmern Babezimmer mit reight. Außehör auf 1. Abril au dermiethen. Nähered Schiersteinerstraße 14, 2 Tr., idöne Wodung v. 7 Zimmern Eddes, auf 1. April zu vermiethen. Röb. dat. 3 Tr. boch.

Zaunusstraße 1 (Berl. Hof). 3. Etage rechts, 7 Zimmer, Ride, ibt. Zubebör, per 1. April zu

7 Jimmer, Rinde, ubl. Zubebor, per 1. April 311 bermiethen. In besichtigen 10-1 u. 8-6 Ubr. Rabered borifelbit ober bei Carl Philippi. Dambachthal 12, 1.

Tannusstraße 53 eine Teginimere Bohnung im 2. Stod, 2 Ballons, Bad, Eieftrijch, Gasticht, fawie Lift u. Kohlen-aufzug auf 1. April zu verm. Rüh, Bart. 671 Balfmilblitt. 15, 1. St., bochberr-fchaftt. 7-Zim.-

wohn., reicht. Jub. n. alle Beauem. parf-artiger Garten, sehr preiswerth auf lange Zeit zu verm. Näh. dos. dei Musse. 380 Webergasse 14 Wehnung, 7 Jim. n. R., ganz oder geibeilt, der 1. Kprif zu vermiethen. Näh. Mt. Webergasse 18 bei Bauppen. Withetmire. 5 sehr schöne Wehnung, 2 St., 7 Jimmer m. 2 großen Baltons n. reicht. Aus behör, event. mit der darüber besindt. Giebel-wohn., zu vm. Näh. zu erfr. Kreidelfir. d. 688

Wilhelmstraße 15

Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, zwei Treppen hoch, per 1. April 1905 ju ver= miethen. Räheres Baubureau dafelbit.

Borthftrafe 9, unmittelbar an ber Abeinftrafte, 1. Erage, 7 ichone helle Jimmer mit allem Ji bebor ver 1. April zu vermierden. Ginzuleh von 10—12 libr. Näh, baselbst Part. L. sow bei Fri. Moscoutt al. Moripftraße 14, B. Ginguieben

Wohnungen von 6 Jimmern.

Eldelheibfte. 16, 1. Ct., 6-Jim. Bohn, Balfon, Bad, 2 Muniarben, ber 1. April 1905 zu ver-michen. Anheres bofelbst Parterre. 738 Abelbeidstrafte 42, 1. in eine Wohnung, be-stehend ans 6 Zimmern nehft Zubehör, auf den 1. April c. zu verm. 219

Adelheidstraße 48

ist bie 1. u. 2. Grage, bestehend aus 6 Zimmern (große Berenda) mit allem Comfort und Zubeftör, auf gleich ober fpäter zu verau. Näh. daselbst bei Museke. Sausverwalter. 281

Adelheidftr. 76, Eche Schiersteinerftr. 1. und 2. Grage, je 5 große u. 1 ff. Jimmer, 8 Baltons, I große Maularben m. reicht. Ju-behör, per 1. April zu vermiethen. Für Leeste besonders geeignet Rab, Bart. 798

besonders geeignet. Kab. Bart. 798
Deiheidur, 83 G. Zimmerwohnung, 1. St., 311
v. Räh. bajeibstod. Oranienstr. bi, B. 882
eidetheidstraße 85, 2 St., 6 Zimmer mit reicht.
Zubedor per 1. April zu verwiethen. Käheres
d. Eigenth. Arndrstraße 6, Bart. linfs.

Alexandrastrasse, feine rubige Lage, berrichaftl. 6. Zimmer. Wohnungen gu vermietben. Raberes in No. 10.

Merandraftr. 15, Cde, und Mosbacherftraße 5 find berrichaftl. Wohnungen von 6 n. 5 Zim. (Frembenzim.) m. reicht. Zubebor faf. zu verm. Rob. bat. 384 Bildinenstraße 1/3, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Bab, reinliches Judebör, Withenusung bes Gartens, auf gleich ob, fpäter zu verm. Rab. bei Kam und Lebrstraße 15, 1. 883

Del Alan und Lebrutane 10, 2. gin der Ringfirche 10 Beletage von 6 B. ju verm, R. Bart. Angut. 11—1 u. 8—6. 784 Biebricherfir. 16 n. 18 4 Wohn., 4 6 bis 9 Jimmer, ju bermiethen.

Biebricherstr. 29

Beliftage, herricattliche Wohnung pon fecis Jimmern und Jubehör (Cemiral-beisung 2c.) vom 1. April 1906 ab anderweit zu verm. Kab. Barr. 10—12, 8—5. ISS

Bierftadierstraße 9 Wohnung von 6 Zimmern zu derm. In erfr. Inflittit Kokuntesdas. 396 Sotheimerstraße 33, 1 Erage, Wohnung von 6 Junmern nehrt Indebör auf 1. April zu der-nierhen. Preis 1200 Bis. Große Burgitr. 13

Morgen-Ausgabe, 3. Slatt.

ift bie 1. Gtage, icones gefundes Logis (Connenfeite), beit, aus 6 8immern, Ruche zc., im Seitenbun, mit separat. Aufgana, 2 gr. O Mansarben, fühle, trockne Kellerräume ze, o pet April zu vermietben. Durch seine centrale O Lage auch zu Benfions- und Geschäfts-zweden sehr geeignet. Näberes bei 380 O Zingel, Wilhelmftr. 9, 2.

000000000000000 Bie mardring 18 berrid. 6-3. Bobmingen mit reicht. Bub., Garten, Gleftr, Bobn-Salten. 387

Dotheimerftr. 36 berrichaftl. 6-3immer-Bohnung (1. Stod) mit reichl. Bubehör per jofort ober fpater gu bermietben. 609

Emferfirafe 57 Landhaus, berrichaftl. 6:Bim. Wobnungen mit Erfer, Beranda, Balfon, zwei Maul., 2 Reller, Rablenaufung, per gleich ober ipater zu verm. Rab. bafelbit. 740

Emferstraße 22, Neubau, berrichaftl, Wohn., 6 Zimmer, Kücke, Maniarden, Bab, Ballons, eleftr, Licht, Leicht- und Deigas, per 1. April, auch früher, zu vermiethen. Rab. Bart.

Für Aerzte u. Specialarzte. Briedrichfer. 40, 2. Etage, 6 Zimmer und Zu-bebor (feitheriger Miether Gerr Dr. Lahnstein) per 1. Oftober, ebent, friiber, au berm. Rab. Wills. Canser & Co., 1. Etage. 894 Gelsberafte. 14 icone Etage, 6 Zimmer, fofort ober auf 1. April au vermiethen.

Villa Geisberaftraße 46,

(2 Minuten vom Aurhaus- Brovisorium), ift eine ichone Hochparterre- Wohnung von 6 Zimmern, Kuche und Nebenräumen zu premietben bermiethen. Großer Balton, Garten-benugung, Roh, bei Bollon, benugung. Näh. bei 822 Fob. Ritrebholtes, 2 Webergaffe E.

Goeibefte. 6, Borterie, ift eine Bobnung von 6 Jimmern, mit Borber- u. hinterbalfon, Bab, Gartenbenuhung und fonstigem Zubebör auf gleich ober fpater zu verm. Raberes im haufe, 2. Stock.

Billa Seinrichsberg 10 grofie Zimmer, 2 gerade Monfarben, Central-beigung und ichoner Garten, ift auf 1. April au vermiethen. Rah, bafelbft. 800

Herrngartenstraße 15, 2. Etage, Liohnung von 6 Zimmern, Balton nebit reicht. Aubehör auf sosort ober später zu verm. Näh. Barterre.

Sumboldeffrage 15, Hochpart, 6 Zimmer und Zubehör, nehft 8 Zimmern im Souterrain, auf 1. April 1905 zu vermietben. Anguleben täglich (außer Sountags) von 10—11 Uhr u. 8—4 Uhr. Käb. Nerothal 18.

Raifer-Priedrich-Ring 18, 2, große 6-Bimmer-Bohnung mit reicht. Jubebor jofort ober fpater gu vermiethen. Rab. Bart. 307

Raifer- Priedrich-Ming 64, Bohnung, feche Bummer und Bubehör, per fofort gu ver-miethen. Raberes baielbit 2. Etage. 899 Raifer-Friedrich-Ring 72,

Bei-Ginge, G. Zimmer-Bobnung nebft Bab und reichlichem Zubehör zu vermietben. Raberes bei Architelt I. A. Weber, Grbackerstrafie 5. 401 Raifer-Ariedrich-Ring BB, 1, 6 Zimmer, Bob und Aubehör gu vermiethen.

1. Gt. 6 Jim. B. u. Anb. per al. ob. ip. gu b. Anguf. v. 2 Uhr ab. Rab. baf. Bart. 771

Rapellenstraße 16

Mahellentitratie 16
Mohnungen von 6 Jisumern mit reichlichem Aubehör d. Reuzeit entspr. einger, per 1. April 1905 zu bermiethen. Näheres Lehrstraße 15., Barterre, oder Geisdereftraße 4 bei C. Weers. 17
Kabellenstraße 31 in der 1. u. 2. Stock, besteh. aus 6 Limmern, Kiche, Badesimmer, 2 Ballons und reichlichem Lubehör, auf 1. April zu berm. Näh. d. Architest Weers. Dambachthal 18. 4248
Kirchaasse 27, B St., 6 Limmer, Liche, Speisel, Bad, Balt, Erfer, Mans, u. Keller per sof, od. ipäter. Näh. 1. Stock.
Kirchaasse 47 ist die seither von Herrn Dr. med. Gerbeim innegehabte Wohnung im 1. Vohnungskach, bestehend aus 6 Jimmern, Badesimmer, Kilche mit Speisesammer, 2 Wansjarben, und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit zu verm. Näh, B. im Comptoir v. L. W. Fung. 24
Langgasse 18a., 8 Treppen, Wohnung von sechs Zimmern nehn Zubehör sofort oder 1. April zu vermietben. Rüberes Kaisersstiedrich-Ming 68.2.
Dr. Lade. 876

Dr. Lade.

Br. Lade. 876
In eleganter Billa, Louister, 39, unweit Rerothal, unmittelb. am Phald, Wohnung, 6 Jim. mit geräum. Beranda u. Garten, zu verm. 403
Lanzfraße 39, unweit Rerothal, unmittelbar am Phald, in herrichaftlicher Hilla Wohnung mit Garten, 6 Zimmer, zu vermierhen. 404
Luistuplah 7, L. 6-Zimmere Wohnung, Balton fpäter zu vermiethen. Näh doselbit.
Luisenstraße 22 bocheleg eingerichtete Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör per 1. April zu verm. Käh des im Lapetengelchäft. 405
Luisenstraße 3, 2. ober 3. Et. eleg. herrich, dinlig, 6 gr. 3. gr. Babez, u. Comt. d. Kenz. reichl. Jud., iot. o. ipäter. Räb. 2. Et. r. 406

Muritz-trasse HI. 1. Et., schöne hnung von 6 Zimmern, Balkon, World von & Zimnern, Balken, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern, Mithenutaung von Waschküche und Trockenspecier, per April 1905 preiswerth zu vermiethen. Grosser luftiger Hof, kein Hinterhaus vorhanden. Näberen beim Eigenthümer Parterre.

Derinftrage 30, 1. Etage, 6 Jimmer mit reichlichem Bubehör gu bermiethen. 408

Nerobergstrasse 23, berri, gefunde Lage, am Balb, groß. Garten, 5 Min. von der eieftr. Safteft., ich. 6 Jimmer, 2 Balkone u. Zubeh, biflig zu verm. Anzusehen 11—1 u. 3—5. M. Philippsbergftr. 39, 1 r.

In meiner Villa Wia, Neubanerftr. 4 ift bas Sochparterre, beftebenb aus 4 großen Rimmern mit Erfer u. großen Balton, Speile-Mufang, Clofet, im Sourerrain 2 Zimmer, Bob, Leiche, Speilelammer, Reller, Clofet, Mas und Bafferleitung au fofort ab. fvöter zu vermietben. Annufeben toglich von 8-6 Uhr Renbancefte. 4 1.

Nicelastir. 26, 8. Gia., 6 Zim., Ballon. Babu. Zu-behör p. 1. April 1906 an vm. A. Sochpart. 4287 Ricelastir. ift 6-8.-W. A. Goetheftr. 1, 1. 400 Abetinkraße 18 Wohnung, 6 Zimmer n. Zubeh. 2 Trepben, p. 1. Avril an vermiethen. 237

Neuban Rheinstr. 43 ichone 6-Jimmer-Bohnungen mit 2 Treppen, Gas, eleftr. Bicht, Bab, bist, 3 Baffons und reichem Zubehör per 1, April zu vermietben Mis, bat, Blumenlaben. 276

Ridesbeimerftrafte 4 Belschinge, 6 Jimmer, 2 Balf., mit reicht. Juden, Alles der Rengelt entsprech., der 1. April in derm. Anguschen 11—1 Ubr Borm., 2—4 Ubr Nachm. R. Bart. 222 Schenfendoriftrage 4, am Raifer Friedrich-Ming, 1. Gt., 6 Bimmer mit r. Bubebor per fofort gu vermietben. 4234

Schiersteinerstraße 10 herrichaftliche Belickage n. 6 Aim., reicht, Lubeb., s. v. A. Bart. 87 Schlichtervir. 7, erke Etage parterre, je 6 Zimmer, Bab und reichliches Indehör auf sofort oder später zu derm. Näh. Kirchgasse 88, 2. Omlimterfirafte in ift bie Bel-Giage, befiebent

aus 6 Zimmern, Bab nebit reichlichen Zubebor, auf fot o fpater us v. Rob. Bort, bet. 742 Schlichterftrage 18, 3, icone G. Zim. Wohnung mit allem Zubebor auf gleich ober spater zu vermiethen. Raberes Bart. 412

Taunusstraße 53

ist im 1. Stod eine ichone, ven bergerichtete G-Fimmer-Bohnung, mit allen Neuheiten ansoehottet, auf aleich au verm. Käh. Bart. 672 Beinbergstraße 16, Bab, stüde mit Webenzimmer. 2 Maniarben und 2 Keller, nabe am Beld und der Sollestelle der Strohenbabn, für sofart od, später zu vermietben. Möhere Kinstunft eribeilt Gerr Martin Fischer, Weinderglitähe 16, 1. sowie der Miteigentbinner Eindwig Estel. Bedergosse 16, 1. 413 Withelminenstraße, Echanis am Gingang

Rudwig Istel. Webergosse 16, 1.

20ithetmineustrase, Gahans am Gingang des Rerotnals, ift die 1. Etage don 6 kim. großem Bad, Gas, eleftr. Licht 2c. ver 1. April 21 neumiethen. Röh. Wilhelminenstr. 14. 681

23ithelmstr. 44, 8. Etage, eine elegante eleftristore Lichteinstehtma und allem Zubehör zu vermiethen. Köheres dei herrn Loch im Luckierladen Er. Burgirenke 2.

23egzunehalber Mootionee 45, 2, gimmer, elefte. Bicht, fogl. ob. fodter gu verm. Für Merste.

In meinem Saufe ist die 1. Etage, bestehend aus 6 arosen Rannen mit allem Rubebör, welche feit 9 Jahren von Sin, edr. med. Maymann bewohnt wird, pr. 1. April anderweit. zu v-Connad Vutpins. 82 Markifraße, Ede der Rengasse.

Wohnungen von 5 Jimmern.

Albeibeidftr. 37, 2. Gig., 5 J., Müchen. reichl. Ind.
nen herger., p. 1. April o. fr. R. baf. B. 244
Moctheidftr. 43, Subfeite, 5 ar. Zimmer, Baffon
n. Zubeh. a. 1. April z. v. R. b. Mückert. 102
Abetheidftraße fl., Pari., Wohning von 5 Jin.
n. Zubehör. Alb. 2. St.

Adelheiditr. 76, Ede Schierfteinerftr. 1. und 2. Etage, je 5 große u. 1 fl. Zimmer, 3 Baltons, 2 große Mansarben un reinl. Zubebör, per 1. April zu vermiethen. Für Aerate besonders geeignet. Ab. Bart. 797 Abelheidstraße 77 ist die Parterre-Bohnung und 8. Etage von je 5 großen Jimmern und reichlichem Jubebör auf gleich ober später zu verm. Alb. Schelbeidstraße 79. 1 St. 415

Moetheldftrafie, Gde Oranienftrafie 13, ift bie Dochparterre Bohnung, befiebenb aus

5 Bimmern nebft Bubebor auf ben 1. April 218 au bermietben.

Plooffsallee 4 Kartetremobnung per 1. April 31 verm. Angul. 10—12, 3—5. Näberes 3 Treppen. 416 Albeitsallee 17, 2. Gtage, 5 Zimmer mit Zu-behör und Bad ver sofort. Näb. Part. 20

Adolfstraße

5- und B-Zimmerwohnungen im Borber- u. Sinters haufe, fomte bas Lagerhaus, für jedes Geichaft geeignet, 900 Quebratmeter groß, fofort ober gum

April an vermietden.

21. der Mingfirche 9, Hochp., 5-3.=22., anz. tägl.
11—1 v. 3—6 Uhr. A. Dopbeimerfir. 62, K. l. 418
Uendifir. 1 elea. 5-Jimmerwohn. mit 2 Halfons,
Bab und Zubebör zu vermiethen.
419
Uendifir. 2, 3. Et., ichone 5-Jim. Bohn., Bad,
2 Valfons, zu verm. Näb. dat. Bart. r.
420
Uendifir. 8 5-Jimmer-Wohnung zu vermiethen.
Odiehrechenisten.

2 Varterre. Biebricherstr. 3, Bottere, 5. Zimmer. Raberce Sotel Schweinsberg. 146

Sismardring 1, Gde Dobleimerstraße, schöne 5-glinmers Bobnung, 2 Kalfons, Erfer 2c., per sofort ober spater zu vm. Näh. 1. Et. r. 911
Bismardring 3

ist die Bel-Etage von 5 Jimmern u. Frembenzim, mit reicht Jubehör, der Renzeit entsprechend, wegen Begang ver 1. April zu vermiethen. (Kann früher bezogen werden.) 422 Bismarkring 9, 1 St., ich. 5-ZimeBohnung Vismarkring 3b, 2. Gt., 5 Zimmer mit reicht. Zub. per 1. April zu verw. Röh. 8. Et. 427

Balfon, 2 Reller, 2 Maniarben, Koblenanfang 20. 3 Jimmern und reichlichem Zubehör fofort ober au vermiethen. Rab. daselbit. 758 fpater zu verm. Rab. 1. Et. rechts. 424 Bismararing 16, 2. Et., schöne Wohnung von 5 Jimmein und reichlichem Zubedör solort ober später zu verm. Räd. 1. Et. rechts. 424 Bismarar ng 21, 8. Et., sehr geräum, 5-Zimerschend einger., Bad. 2 Valfons, Kohlenaufzug, Kaltsu, Warmmosserleitung r. auf 1. April preisw. zu verm. Freie Lage, sein hinterhaus. Halte der Straßenbadn. Röh. 1 Ar. r. 199 Bismararing 28, in rubigem Hanse, ohne Hinterhaus, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, 8 Halfons, Gas, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu verm. Röh. 1. Stock. 924

Roblemartung, 2 Maniarden. 2 Kellern, auf 1. April zu verm. Räh. 1. Stock. 924
Bismartring 30, 1. ober 3, Stock. 2 Balfons, 2 Maniarden, 2 Keller, Gas, 12 Mrr. Hinr, Koblemanfyra. mm 1. April 1905 zu verm. Nähers 1. Stock.

Dülowstr. 2, Gelbans a. fr. Plahe, Höhre Zimmer, Afiche, Premdens u. Bades., 2 Balk. u. Rubeh., in ich. Haube, freie gef. Lage, Aibe des Balbes, d. Reuz, entipr. reich ausgek. (Gartenbennu.) K. P. r.

Clarenthelerfir. 2, b. b. Minglirche, nade Halber, find berrichatil. Wohn, Bart., 1., 2. u. 3. Ct., bek. aus ie 5 ger. Binn. Bad. Getr., Balfone, Küche m. Gasherd, am Rochberd angeh. Spelief., Kohlenaufz., eleftr. Licht, Lenchts n. Kochgas, 2 Mani., 2 Keller, a Kreife v. 1100—1400 Mk. gleich ober iväter an verm. Käh bal.

Dambachthal 12, Gartenb., Beleiage, 5 Zimmer, Küche, Speifelammer, Bad, Balfon 2c., p. 1. Av. an vermießen. Annischen 10—1. 3—6. Räh. 20chheimerfir. V. Ichdne 6-Himmerwohnung mit Balfon verfebnungshalber auf 1. April zu verm. Rähers bafelbst. 18

Dotheimerfir, 11 fdöne fonnige 5-Zimmer wohnung auf 1. Abril zu bm. M. 1 St. 680 Dotheimerfirafte 49, 1. Etage, febr ger. 5-A.-Wohn, v. fof. o. 1. April f. pretow. z. v. Rab. baf. 1. Et. o. Bürean Kion & Cie. 847

baj. I. Et. o. Bürean Klon & Cle. 847 Dogbeimerfiraße 64, 3, schöne Instige die Jimmer Bohnung mit reichlichem Jubehör wegen Auf-lösung des Haushalts per sofort oder später zu vermierben, event, mit Mierhnachlaß. Näheres Anwaltsdurean Adelbaldinaße 23, Bart. 422 Dogheimerfir. 24 (Rendan) sind im Vorder-hans sehr schöne 5-Jimmerwodnungen mit allem der Reugeit entspreckenden Judehör für 900 Mt., 850 Mf. u. 800 Mf. pro Jahr auf sofort oder später zu vernierben. Dieselben eignen sich sehr ent zum möblirt vermierhen. Rüberes deschift Sochbarterre.

Dotheimerfir. 106 große beBimmerwohn, mit Dotheimerfir. 106 große 5-Zimmerwohn, mit allem Comfort der Arbigelt ausgest, pretsw. 5. Tribenstraße 5. Bbh. Bart, 5 Zimmer, nei betgerichtet, sofort ob. später zu verm. Räb. Seerobenstr. 19a. Ede Denbenstr. Laden. 434 Emserstr. 19a. i. Gtage, eleg. 5-Zimmer-Wohn, per 1. April zu verm. Räb. Bart. Einzusehen von 10 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. 689 Emserstraße 26, Landhaus, freie gesunde Lage. 2. Einge, schone 5-Zim. Wohnung mit allem Anbehör n. 1. April zu vm. R. Bart.

Franz-Abtstraße 12, Recotdal, ist eine ichöne Cochparterre-Wohnung, 5 Ainmer, Babessimmer, Küche, Küchenfammer, Rubehör, Kohlenaufung, Gas und electr. Licht, per April 1905 an ruh. kleine Pamilie zu vermietben. Breis Ni. 1800. Näheres im 1. Stock 11—1 n. 8—5 Uhr ob. Langgaffe 16, 1. 439

Rriedrichstraße 7, Ge Delaspectroße, Wodng, von b Zimmern, Kiede u. Zubebör per 1. April zu verm. Räher. im Schubgeschäft daselbst. 25 Kriedrichstraße 46, 3, schöne Wodnung, 5-6 Zim., 1 Baltan, Bab und alles Zubebör, 5, 1. April 1905 zu verm. Einzuschen ichtich zwischen 10 und 4 Uhr.
Gerichtößtr. 5, 3, r. Inst. 5-3.-W., Sübs, Balton, 2 Wans, a. Rub., 1. Arb., auf ios. zu vm. 441
Göbenstraße 4 ar. 5-Kim., W., wiese, zu vm. 441
Göbenstraße 4 ar. 5-Kim., W., wiese, zu vm. 442
Boethestraße 6 schöne 5-Kimmer. Wohnung zu vermiethen. Käh. 1 St. 1.
Goethestraße 21, 2. St., 5-Kimmer. Bohnung mit reicht. Zubeh., Balton, Gas. Käh. Hart. 444
Goethestraße 22, 2, 5-Kimmer. Bohnung (nen bereit.) auf gleich ober iv. zu vm. R. B. 445
Goethestraße 23, K. 5-Kimmer. Bohnung, 5-Kimmer. 23 Parterres Bohnung, 5-Kimmer. 23 Koethestraße 23, R. 5-Kimmer. 24 Mansarben, 2 Keller v. Zusehör zum April zu verm. 272
Goethestraße 25-eine jch., nach Süben gelegene britze Etage, 5-Kimmer und a. Rubebor, auf gleich ober später zu verm. Röh. Bart. 446
Goethestraße 26 ist im 2. Stock die Wohnung, bestehend aus 5-Kimmer und a. Rubebor, auf gleich ober später zu verm. Röh. Bart. 446
Goethestraße 26 ist im 2. Stock die Wohnung, bestehend aus 5-Kimmer und a. Rubebor, auf gleich ober später zu verm. Röh. Bart. 446
Goethestraße 28 ist im 2. Stock die Wohnung, bestehend aus 5-Kimmern, Kiede, Keller, zwei Ronsarben n. f. w. zum 1. Abril au vermietben.

bestehend aus 5 Zimmern, Kliche, Keller, zwei Monsarben n. s. w. gum 1. Abril zu vermiethen. Räberes baselbst ober Morihstrasse 5 bei Fr. A. Keluniste. Einzusehen von 10—13 und 4—6 libr.

Spainterives 10 Stagen Billa.
Rurlage, nabe Kurhaus, Theater, Bahnhöfe, bie herrichaftlich eingerichtete 1. Ginge, enthalt.
5 Zimmer, 1 Babesimmer, gr. Balfon, 2 Manfarben, 2 Keller, eleftr, Licht, Gas, Bleichplan und Garienbenuhung, für balb ober 1. April.
Röhl, Barterre baseiber.

Seffmundfir. 44 ift bie Bel-Ctage, 5 3., 1 Ruche 1 Cab. u. f. w., zu verm. Einzufeben alle Tage

Hellmundstraße 58,

Renbau Gefe Ginferfir., 5. Bimmer-Bohmung, Bart., mit Ball., Leucht- u. Heigas zu bermiethen. Rab, Emjerftrage 22, Bart. 796

Oerderstraße 3 ich, 5-Zim.-W. m. Zubehör, der Neugeit entipr., zu verm. Käh. Vart. 449 Aerderstr. 31 bezim.-Wohn., der Neugeit entipr., pet 1. April veisw. zu vm. Näh. Part. r. 952 kthen. Hert der die die die die die die die die u. reigl. Zubeh. p. 1. April zu vm. Näh. Bart. Jahnstr. 30 sins Jimser, Balton und Zubehör auf lofort oder spater zu verm. N. V. 3. 450 Eriedel. 427

Anifer-Friedrich-Ming 33, 1. Etage, 5 Zimmer, B Balfons, Schranfaim, Bad, Barummafferleitung, ber Reugeit entsiprechend, zu vermietben, Ran. Walluferstraße 3, Bart, und Bismarcfring B2, 1.

Raifer-Fr. Ming 30 ift b. 2. n. 8. Et., je 5 R. m. r. Rubeb., jos. o. iv. z. v. Wäb. A. f. 248

Raifer Friedr. Bling 85, 2. berrichafff. Bobn. v. 5 R. m. all. Jubeb. p. 1. April 3. v. R. boi, D. Raifer-Friederich-Ring 45 Bart., 1. u. 2. Stod, je 5 Jimmer, Bab, 2 Baltons, eleftr. Licht, auf gleich o. ipater zu verm. Rab. Bart. f. 456

Kaifer-Friedrich-Ming 42, Bei-Gi., 5 Zimmer nebft reichl. Jubeb. auf 1. April 1965 au bermiethen. Eingut. 11—1 Ubr., Rab. Oranienftr. 17, Sth. 1 r. 455

Raifer-Ar.-Bling 60 find im 1., 2. u. 3. Stod je 5-6 Aimmer, Bad. 2 Balfons, eleftr. Licht re, auf gleich oder später zu verm. Räb. 1 r. 458 Rapollenfir. 14, Bel-St., 5 Jim., Balfon, Stude, Igt. Prily-S., 1 Mant., 2 Sell. 3. 1. April. 963

Mapelleuftr. 26,

Bel-Gtage, 4—5 Zimmer und Zubehöt, compt, einger, Babes, Gas und elettr. Licht, mehrere Baltons, Gartenbenuhung per 1. April zu verm. Rab. Hochpari. 460

Stavellenstrafe 37 Dochparterre-Bohnung, fünf Binner und Jubehör mit Garichen an fille Miether für 1. April zu vermiethen. Räheres Kapellenstrafe 35. Bart.

Rapellenftrafie 30, Bart. u. 1. Stod, mit fe 5 großen Bimmern mit allem Comfort und Centrolbergung, auf 1. April zu vermiethen. Rab.

Centrolheizung, auf 1. April zu vermiethen. Rah.

11. Laneipu, Goldzaffe 9.

Cariftrafie 24, 1 St. boch, 5-Jimmerwohn. mit Judehör a. 1. April zu von. Räh. daf. 2. 145

Bartftrafie 38, 1 St., 5 gr. Limmer, Ball., reicht.

J. per 1. April zu verm. Näh. daf. Bart. 791

Kartftrafie 41, 2, Ede Lupemburgftrafie, ift eine fchone elegante 5-Jimmer-Wehnung mit 2 Ball. dillig zu vermiethen fofort ober 1. April. In behör, 2 Keller und 2 Manfarbenzimmer. Lad und Gas. Besichtigung an irder Zeit gestattet. Ausfamst errheilt der Wirrh, Kart, rechts.

Langgaffe 49,
Gede Webergaffe 29,
L. Gtage, bestehend and 5 Kimmern,
L. Godinets, Kuche, L. Maniarben, Keller, ver
1. April 1905 an vermiethen. Rab. 4403
Buchhandiung Fetter & Gecks.

Bebrüraße 5, 2, an der Berglirche, 5 3im. mit Jud. n. gl. v. ip. Breis 600 Mt. N. 1 L. 461 Litremburablah 4, 1. Gioge, 5-Aimmerwohnung zu vermietben. Näberes Batterre L. 38 Luremburgftraße 1 bestimmer-Wohnung mit reichlichen Judeber, 2. ob. 3. St., per 1. Abril zu vermietben. Näberes 2. Stock. Sic Litremburgfir. 5, 1. Gioge, 5-Aimmer-Wohne, per josort zu vermietben. Näberes daschbit 2. Gioge lints.

Buremburgfr. 7 1. n. 2. Gt., 5 8., 2 Balt, Grt., b. Reng. euffpr. einger. Rob. 1. Gt. r. 4220 Buremburgftrage 9 ift bie 2. und 8. Gtoge, be-

netend aus je 5 Jimmern mit reichlichen Zu-behör n. allem Comfort der Mengelt ausgestattet, per fofort oder 1 April 1905 zu vermietben. Näheres Barierre rechts. Warkfitraße 13, 2 St. 5 Kimmer, Kliche und Judebot ber 1. April 1905 zu vermietben. Näheres im Seienladen.

200 20 11 Seinelden. 463.
201 20 11 15 in eine gubebör auf 1. April zu vermietben. Röberes Barterre. 497
Bloribfiraße 14. 2. Etage, 5 Jinnner mit allem Jubebör, auf 1. April zu vermietben. Einzusehen von 10 bis 1 libr und von 8 bis 5 libr. Zu erfragen Barterre. 113

erfragen Barterre.
Moritsftrasse 21, 1. Gtoge links, 5 Zimmer nehft Bad und Mädchensimmer im Abschluß auf 1. April zu verm. Aäb. Kirchgasse b. 1922 Moritsstrasse 23, 2. Et., 5 arose Zim, nehft reich! Zubehör p. 1. April. Näh. 3. Et. 234 Moritsstrasse 27 erfie Etage, 5 große Zimmer, unter besonderen Vergünftigungen (edent. die 1. Abril gänzlich miethfrei) billig abzugeben. Kößeres daselbst.

Maberes baselbit.

Brorinstrasse 28 ift die 8. Gtoge, bestehend aus 5 Jimmern, Babesabinet, Küche, Speisesammer, Keller nehft allem Jubehör, auf 1. April 1905 zu vermieten. Augusehen Bormittegs wischen 10—12 Uhr. Näh. daselbst Comptoir. 968 Oritstrasse 37, Barterre, 5 Jimmer unt Jubehör, greignet für Merste zu vermieten

Bubehör, geeignet für Mergte, gu vermiethen, poritifirate 43 fc. 5-3im.-Bohn., ber Neu-geit entjorch., ju berm. Näb. 2 St. bei Bisch o. B. Binemelten, Seerobenfir. 5. 4277

Mischo, B. Baenchen, Seerobenftr. 5, 4277
Morithte. 58, Ede Goetheite. 2, Bodn., 5 Jun., Kide, Juded. 3 Br. v. 900 Mf. 1. Mpr. 463
Moriffetaffe 70, bicht am Ning., 5 große eig., Binnmer, Belfon, Bad, Warmwasserl. x., auf fofort oder 1, Aannar. Breis 950 Mf. 466
manerar. 8 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, Glarienbennigung, auf 1, April 1988; zin derm. Käh. Rerothal 51.

Nerobergitraße 16,

sochparterre, 5-8 Zimmer, Bab, Schrant-gimmer u. reichliches Jubehör, Gartenbenutung, per fofort ober April 1905 gu vermiethen.

Mäberes daselbit.

P 431.

Miederwatdsftrasse 5 schöne berrschaftl. Wohn, v.

5 Limmern mit allem Andehör der Rengeit auf
gl. o. später zu dem. Kab, daselbit Hochy. 469.
Miederwatdsstrasse 3 5-Zimmerwoddungen nehir Ludehör zu derm. Adh. Lart, rechte. 4267.

Patters ftrasse 24 eine 5-ZimmerOrantenstr. 40 Wohnung zu vermieth. 470.

Drantenstr. 40 Wohnung, 6 Jimmer, Kiche,
2 Maniarden. 2 Küer, Wad, Valkon, mit eieter,
Währers daselbst 1. Etaac.

28

Oranienftrafe 38 ift bie 2, Etage bon 5 Bim. n. Zubeh, auf 1. April zu v. Mäh. D. A. 198 Orantenstraße 4B ist die 1. od. 3. Etage, 5 große Z. m. Balf., fol. o. sp. zu vm. A. 1 St. 471 Bhitippsbergstraße 9, 2. St., 5 Zimmer mit Balfon und Zubehör auf 1. April zu verm. Räberes im Laden.

Philippsbergstraße 27, 3. Etage, 5 große Binmer mit reichl. Zubebör, großer Balfon, an vermieihen. Freie, gefunde, ruhige Lage. Rall, baselbft 1 Stiege.

Manenthaleritrage 3,

binter ber Ringfirche, find hochelegante Bohnungen von 5 Bimmern, Schrant- und Babezimmer, eleft, Licht, Leucht- u. Roch-gos zu bermiethen. (Rein hinterhaus.) Raberes Barterre.

Pauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Jim.
Pe (eletir. Licht), jof. ob. sp. billig zu v. 474
Mauenthalerstraße 18 hochelegante de ZimmerWohnung mit Gias, elektrischem Licht und allem Comfort zu verm. A. baselbst Part. 475
Mauenthalerstraße 20, Karterre und 1. Etage,
de Zimmer mit allem Comfort n. Centralbeigung
per sofort ob. später zu verm. Näh. Vart. 982
Meingauerstraße 2, verlängerte Abeinstraße,
ist eine berrichaftliche Wohnung von de Zimmern
mit reicht. Aubehör, der Neuzrit entsprechend
modern eingerichtet, per sofort oder später zu v.
Näheres baselbst Bart. rechte oder beim Wester Midberes bafelbit Bart, rechts ober beim Befferer Carl Mirehmer, Bellright, 27.

Mheinganerstr. 10

und Gde Gitbillerfir. find berrichaftl. 5. 3immer . Wohnungen, ber Reugelt entipr. eingerichtet, per fofort ober 1. April an verm. Rab. bort ober beim Eigenthumer me. B.418. Mibrechtftraße 29.

Menban Rheinstr. 43

ichone 5. Zimmer-Wohnungen mit 2 Treppen. Gas, cieftr. Licht, Bad, 3 Ballons u. r. Zubehör der 1. April zu verm. A. das. Blumenfaden. 275 Reinftr. 53, Belset., 5 Zim. Balt., 2 M., 2 N., 1. April z. v. N. das. 2 Tr. Anz. 10—1, 3—5. 4231 Meinstrafte B2, Belset., 6 Zimmer und Zubehör auf gleich od. ipäter zu vermiethen. 477 Reinftrafte 94 die Z. Erage, 5 Zimmer, Kinde, Bad Bollon Reller und Wandarde ver 1. Oft.

Bad, Balfon, Reller und Manfarbe, per 1. Oft, gu bermiethen.

Mbeinstraße 90 elegante Bel-Ctage, 5 große Jimmer, Bab. Baifon, Kobienaufzug und r. Rubehör auf 1. April 1905 zu v. R. R. 479 Mbeinstr. 105, 2. Grage, 5 Jimmer, Bad und Rubehör auf 1. April 1905 zu vermiethen. 4282 Mille 2017 2. 111, 1, Edding a. 5 große Jimmer mit 2 Erfern u. Balfon, Bad, Giebelg, u. Subehör, infort aber später zu ver-

Siebels, u. Zubehör, isfort ober ipäter zu ver-miethen. Einzusehen zw. 10 nub 4 llhr. 480 Ridesheimerstraße 16 Barierre-Wohnung von fünf Limmern mit Lubeh, zu vermiethen. 908 Scharnhorsifte. 19, 2, 5-Flimmerwohnung, ber Rengei entipr., ist. preiswerth zu verm. 482

Neuhau Rabesheimerfir. 23, Ede (Citviller-ftraße, find per April ober früher herrschoftl. Bodmungen bon 5 geräumigen Jimmsern, davon 4 nach ber Straße (Süds u. Officite), und sonft reicht. Zudehör zu verm. Nähres daseibst ober Banbüreau Müdesheimerstraße 13.

Scheffelstraße 2,
am Kalier-Friedrich-Ring, 5 Zimmer nebst Zubeb.,
ber Reuget entsprechend, sofort ober später ga
bermiethen. Käh. 2 St. links.
Scheffelstr. 4, 2. Ct., b.Zimmerwohn., ber Neuzeit entstr. c, al. ob. sp. zu v. Räh. L. 4262
Scheffelstraße 5, Friedr.-Rg.,
herrich

herrich. 5=3imm.=Wohnung,

1. n. 2. Etage, zu vermiethen. Näh. Bart rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1 Er. 483.
Schiersteinerstr. 4 einige 5-Zimmerwohnungen, neu bergerichtet, Baltons, 2 Keller, 2 Mansarben, angenehme Loge, billig abzugeben per jeht oder 1. April. Käh. bei Lion & Co. oder Gigenthumer Rübesbeimerstraße 7, 2. 223.
Schiersteinerstraße 17 5-Zimmerwohn., 1. oder 2. Staaf infart zu vermietben. 745.

Schiersteinerstraße 17 b-Jimmerwohn, 1. ober 2. Stock, iofort zu vermiethen.
The Catlichterstr. 17, 2, ich. 5-Jim. Wohn, mit Ball., Bab n. reichl. Zub. ver 1. April z. v. R. B. 484
Schiersteinerstraße 18 5 u. 4 Zimmer mit Zubehör (Neuban) auf gl. ob. später zu vm. 4245
Schlichterstr. 11, Belski, 5 J., reichl. Zubeh.
a. 1. April zu vm. Bestatig. 11—1 Ubr. 920
Schötte Ausbildt 22, herrschaft. Wohn.,
5 Zim., Balton, Bab, elestr. Licht x., zu verm.

5 Rim., Balfon, Bab, eleftr. Bicht ic., gu verm.

Schitzenhofftraße 14 und 16 Socibart. u. 2 Bel-Giage-Wohnungen, beit. aus je 5 Zimmern, Bab, Cabinet, Baltons und Zubehör zu verm. Angui, sto. 11 n. 1 u. 3 u. 5 Uhr. Näh. Schützenhofftt. 15 ober 13, Baubüreau.

Schwaldacherfir. 11, 2. St., 5 Zimmerwohn, febr geräum, p. 1. April zu verm. Näh. 1. St. 136 Schwaldacherfir. 25, 2. Et., 5 Z. n. 3. w. 3. w. 31 Seerobenfiraße 2 ift die 3. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bab, Mansarde und 2 Kellern, auf gleich ob. ipgter zu verm. Näh. baschift 1. Etagt.

Secrobenftr. 30 (am Bleten 3. Gr. von b ichonen Bimmern (et. mit Front-fpige) und reichlichem Bubehbe auf 1. April gu bermlethen. Raberes Batterre. 4284

Secrobenftrage 32, Ede Bietenring, fcone 5-3immer-Bobnung, ev. 4 Jimmer mit Bab, electr. Licht, 2 Erler, 2 Balfons, auf fofort ober 1, Abril ju verm. Rab, Bart. 709

Villa, Solmsstrasse 3, die Belschage von 5 bis 6 Zim., Balfon, Bades akmner und Gartenbenungung mit Zubehör litt.

April 1905. Räb, daielbft ober Part. und Bicolasfiraße 12, Lart.

Eifffte. 15, Gartenb., Belsch., 5 Zim., Balfon, stüche. 2 Manf., 2 Keller um 1. April 46

Tannusitrage 57, 1, berrichaftliche Wohnung, 5 gimmer, Ruche, Speifet, Bab und Zubehör, zu verm. Berfonenaufzug. Räberes Cranien-Avothefe. 746

Vahered Oranien-Abothele.

23 ictoriastr. 27 Bart. Bohning wit Jubebör, schöner Beranda und mit Gartenbennhung von 1. Abril zu berm. Anzusehen von 1/11—1/1 Uhr. Käh. Lessingstraße 1/2. 747

Baltmühlstr. 29, Hochparterre, 5 Jim., Bod, Kide, Garten, gr. Balton, 2 Maus., 2 Keller, 1100 Mt. Event. Fromtid. m. 3 Jimmer und Glaszabicht. an 250 Mt. Ju besicht, Dienst. u. Freit, 11—12 n. 2—6.

Breit. 11—12 n. 2—4.

Balluferstr. 2, Eschaus, 5-Rim.-Rohnungen mit reichl. Aubehör zu verm. Näb. Bart. r. 4284

Balluferstraße 5, Sonnensette. große gefunde 5-Zim.-Wohn. 3 Balt., Bad. Bleichpl. rc., per iofort b. zu verm. W. 1 euw. Part. 748

Balluferstraße 3, Beleichfage, 5-Zimmer wohnung mit allem Comfort, sowie zwei steinere Bohnungen. 2 Zimmer und Küche, per Abril ober sofort zu vermiethen. 698

Beisendurgstr. 3 ichöne neuberg. 5-Z. Bohn., K. a. 1. April Od zu v. Näb. No. 5, 3 St. 1. 488

Bithelminenstraße 1. Etagen-Billa, Reuben, nächst der Franz-Abiltsraße und Daltestelle der elekt. Badu, dersichestl. 5-Zimmer-Bohnungen mit Badezimmer n. reicht. Anbehör, der Reuzeit entspr. eingerichtet. auf sosot oder 1. April 1906 zu vermiethen. Näb. Bauhäreau Wildner-Doddeimerstraße 41 und im Reuban, 10—1 und 3. 5. Uk. au vermietben. Nab. Sandutent 10-Donbeimerftrage 41 und im Reubau, 10-

Wörthitrafie 4, bicht an ber Michelmitrage. Barterre-Bohnung, 5 Zimmer und Bubehor, au bermiethen. Rab. bafelbft,

Bimmermannt ftrake 4, 1 rechts räumige 5-Rim.-Wohnung, ber Rengeit entspr., sum 1. April an berm. Raft. 8 r. ob. 2 l. 706

Schone 5., 6. ob. 10. Bimmer-Bohnung, ber Renrit entipr denb eingerichtet, auf fof. ober fnater gu bm. Rah. Berberfir, 10, 1. 4

5-Zimmer-Wohnung

mit r. indehör im fibl. Stadtth., Gabaus für 950 Mf. pro Jahr an verm. Diferten unter M. 582 an den Tagbl. Berlas.
2andhaus mit Garten, enth, 2 Wohnungen von je 5 Jimmern, Küche und Zubehör, für 1200 beziw. 800 Ml. per fofort beziw. April 1908 zu verm. Käh. im Tagbl.-Berlag.
491Lp

Wohnungen von 4 Bimmern.

Aldelheidftrafte 65 Barterre-Bohnung von vier Finmern u. Zubibör zu verm. Näh. 2 St. 513 Adotsfftrafte 4 Barterre-Pohnung, 4 Finmer, Kide und Aubehör, auf April zu vermietben. Näheres Abeinstrafte 32, 2. Alberechtstrafte 36 ichone geräumige 4-Zimmer-Bohnung auf sosort oder später zu vermiethen. Räberes Barterre.

Arndistraße 3

herrichaftliche 4-Jimmer-Wohnung im 1. Stod gu vermiethen. Reicht, Jubehör, wie Balton, Gas, eleftr. Licht und Bab, vorhanden. Nab. baselbst Part. rechts.

Birndifiraße 6. 2. Etage, eleg, 4-Rim. Wohnung, Gas und eleftr. Licht, groß. Balfon, reicht. Anbehör, per fofort ober 1. April zu vermiethen. Raberes Barterre rechts.

Räheres Barterre rechts.

Bachmaterstraße 10. B. 4-Zimmer. Bohnung.
Zu erfragen daselbit im Gartenhaus. 4156
Bahnboffte. 6 ift eine abgeschlossen Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör, 2. Grage, in freier Lage, mit Aussicht auf den Regierungsgarten, per l. April c. zu verm. Räh. bei Hausmeister sehwarz daselbst oder dem Bestier.
Lowis Frankes, Wilhelmstr. 22. 843
Bahnboffte. 16, 1. Edw., 4 Zimm., Bad nud Jubeh zu verm. Räh, bei Carl Moch. 260
Beriramstr. 3, 1. nen bergarichtete 4-Zimmers. Bohnung mit reicht. Zubehör auf sobet oder 1. April 1905 zu vermielben. Käh Baubüreau Mittelner. Decheimerstraße 41. Sout. 518

Bertrantstraße 41, Sout. 518
Bertrantstraße 4, 2. Gtage, ichöne
4 Nimmer-Wohnung mit Balfon und reichlichem
Bubebör wegangsbalber zu vermietben. 696
Biebricherstraße 4n 4-Nimm.-Wohn. zu verm.
Anzuseben von 11—1 Uhr. 705

Bierstadterhöhe 13

Bobn, von 4 Bim., Bobes, n. reichl. Rub., Gartenmitbenugung, Gas- und Wafferteit, Hobenlage, prachte, Aussicht, per jojott ob. 1. April. Rah. i. S.

Biomardring 1, Gde Dotheimerftrage, ichone 4-3immerwohnung, 1. Etage, per 1. April gu vermiethen. Raberes in ber Drogerie. 856 Bismardring 11 Wohnung, 4 Bimmer mit reichl. Bubehor, ber Meugeit entsprechenb, auf gleich ober später au vermiethen. 519

Biemard-Ring 12 eine 4. 3immer-Bohn. Biemardring 14 febr icone 4-3.-20. a. 1. Abril ober ipater ju berm. Rab. 1. Er, lints. 965 Bismardring 15 icone große Bebnung bon

4 Rimmern, mit reichlichem Zubehör, im 1. ober 3. Stock preisw. per 1. Apr. N. Bart. r. 4404 Bismardring 17 ift eine große Vier-Zimmer-Bohnung im 3. Stock fof. ob. ipäter zu berm. Zu erfragen Bertramstraße 11, B. 520

Ru erfragen Bertramstraße 11, B. 520

Bismararing 21, 3. Etage, vollst, nen bere gericht, sehr ger. 4-Zim.-Wobnung mit allem And., ber Neugeit entsprech, einger., Bad, zwei Baltons, Kalls u. Warmwassertiung e., sofort oder später preiswert zu verm. Freie Lage, sein Hinterh, Haltes, d. Strahend, Näh. 1 Er. r. 522

Bismararing 24 u. 22, im 3, nad 2. Stock, 4 Jimmer, Kinche, Bad u. Judehör per 1. April zu verm. Näh. Vismararing 24, 1 St. s. 511

Bietakuraße 41, Idh. 2, saden große 4-Zimmers. Wohnung, der Renseit entsprechend, mit reicht. Zubehör ver 1. April 1905 zu vermiethen. Näh. Bireau Stb. Part. rechts.

Bischör ver 1. April 1905 zu vermiethen. Näh. Bireau Stb. Part. rechts.

Bischör fr. 11 Bart.-Wohnung, 4 Zimmer nehn Judeh, a. 1. April zu vm. Preis 700 Mt. 97

Binderplat 3 find Bohn., von je 4 Zimmern nebit Jubeb., der Rengeit entipe, einger., p. sof. ober ipäter zu vermietben. Räh. das. im Laben ober Blücheritrafie 17, Bart. r. D23 Blücherplat 5 4 Zimmer-Bohnung und Rüche

nebit Zubehör, per gleich, eventl. ipater, zu ver-miethen. A. Brandurean Blüderplot 4. 524. Blüderplatz 6. Gede Porfitraße, ichöne Bier-Zimmer-Bohnung auf gleich ober 1. April zu bermiethen. Näheres im Bäderladen. 4298. Blückerstraßte 17, Neubau, ind Wohn. von je 4 Jim. nebi Zubehör, der Neugeit entiprechend einger., d. foi. ob. sp. Näh. dorit. A. r. 525.

Blücherftrafe, Gde Charnhorfiftrafte, icone freie Lage, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen in mobernfter Ausstattung per gl. o. ipat. zu vm. Rah. im Saufe felbft o. Blücherplan 3, 1, 526

Bulowfte. 2, Geft., 1. Ct., a. fr. Plate 4 gr. Bin., Bab. 2 Ball. Thurmerfer, 2 Mani. und Jub., ber Reus. entipr., freie gef. Lage. N. des 250

Balbes zu permiethen. 259 Billowftr. 3. 1. u. 8. St. 4.8. Bohn. 3. v. 527 Billowftrafe 11 Wohn., je 4 ichone gr. Bin., Bab m. Gasofen, 2 Balfons, b. Rengeit entipt., fol. o. ipäter bill. 3. b. Preis 700 Bt. 200 Gde Ringfirche Clarenthaterfrage 1 ift eine

Ger Ringstrche Clarenthaterfreaße 1 ift eine 4s u. eine 5-Zimmerwohnung im 8. Stock, mit allem Comfort ausgehattet, auf gl. ober später billig au v. Käheres daselbst beim Hausmeiner ober Körnerstraße 8. Bart.

Starenthalerstraße 3 is Zimmer-Bohnung, Ande destr. Licht, Erfer, Balfon, Koblenausung, Alles der Neuzeit entspr., a. 1. April 1905 z. v. 4174.

Starenthalerstr., 5 berrichaft. 4-Zim.-Bohn., dies der Neuzeit entspr., a. 1. April 1905 z. v. 4174.

Starenthalerstr., 5 berrichaft. 4-Zim.-Bohn., dies der Augeit entspr., a. 1. April 1905 z. v. 4174.

Starenthalerstr., 5 berrichaft. 4-Zim.-Bohn., dies der zugentethen. 529.

Delaspecstr., 3. Stock, 4 belle Zimmer, 1 gr., Maniarde, Kinde u. Keller auf gleich ob. später an verm. Angulehen von 10—4 libr durch den Lerm. C. Volte, Laben.

Dotheimerstr., 10 4—5-Zimmer-Wohnung zu vermiehen. Aftermietbe gestattet.

Dotheimerstr., 29 elegante 4—5-Zimmer-Wohn., zu verm. In sehen nur von 2—4 libr., 765.

Dotheimerstraße 46 ist eine Gohnung im Korberbaus von 4 Zimmern nehn reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Rüberes dasselbst Boeberhaus Bort.

Dotheimerstr., 49 iehr get. 4-B.-Wohn, m. reicht. Rub perköltznisch preisten, p. sol. ob. 1. April. Rub perköltznisch preisten, p. sol. ob. 1. April.

Dotheimerfir. 49 febr ger. 4-3-28obn, m. reicht. Bub. verbältniffeb, preism. p. fof. ob. 1. April Bu b. R. bal. 1. Et. o. Bür. Liau & Cie. 818

Dotheimerstraße 51, in allernäckter Rähe bes Bismarckrings, idone 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, event, sosort ober ipäter billig au bermiethen. Räh. Parterre lints.

Dotheimerstr. 62, Vart., 1. ob. 2. St., 4-Zim., Wohn, m. Anbeb., iof. ob. fp. R. Bart. 1. 583.

Dotheimerstraße 62, Gartenb., 4 Zimmer auf 1. April in 450 Mt. Räh. Boh. Bart. 1. 760
Reuban Dotheimerstraße 68, heart nicktinge 4-Zimmer-Godnungen gleich ober höter zu versmiethen. Räheres baleibst und Ciarenthalersstraße 5 bei Billimer.

Dotheimerstr. 71 ichöne 4-Zimmerwohn, ber Reugeit entsprechenb, doppelten Vallors, Kohlenzung 2. ouf solort ober 1. April zu vermiethen. Räheres Parterre lints.

Dokheimerfir. 72 ichr ichone 4-Rimmer-Bohn. wegungeb, auf April zu vm. Rab. 1 St. 707 wegangoh, auf Mpril ju vm. Rab. 1 St. 707 Doubeimerfir. 74, Gae Gitvillerfir., ift eine Barterremobnung von 4 Zimmern und Zubehöt gu vermiethen. Dib. Dogbeimerftr, 74, 1. 580

Dreiweidenstraße 4, 3. Gt., 4-Simmer-Bobn., ber Rengeit entiprechenb eingerichtet, Balfon, Gas, Gieftrifch, Bab, Muf-

eingerichtet, Balton, Gas, Eleftrisch, Bab, Antigua, zu vermiethen.

Dreiweidenstr. 5, Bel-Etage, 4 Jimmer, Rücke und reichl. Zubeh., comfort, eingerichtet, auf 1. April, event. früher, zu v. A. A. I. 941
Dreiweidenstr. 8, 3 St., 4 Jim. mit Zubehör auf 1. Moril zu verm. Näh. dass. 1 St. r. 47
Dreiweidenstraße 10 schone 4-Zimmer-Bohn. mit allen neuaeltlichen Einrichtungen verleben, die 2. und 3. Etage, zum 1. April 65 zu verm. Näheres im Parterre lunfs baselbst.

Drudenstr. 9, 1 r., 4 Zim. w. Judeh., Balton auf April zu vermiethen. Näh. daselbst.

Seleonorenstr. 8, 1. Neud., 4 Z. u. Z. zu 250 M. auf 1. April zu verm. Räh. No. 5, 1 Tr. 120
Ellenbogertgane 1 1 Wohnung

von 4, event, auch 8 Zimmern, Küche u. Zubebör per fafort ober fpiter zu vermiethen. Näheres bafelbit bei M. Baum. 810

Eltvillerstrasie 17 berridgaftl. Bohnung. v. 4 3immern

und reichlichem Bubehor billiff gu bermiethen. Maberes Barterre rechts.

Eltvillerstr. 18, berrichaftl. 4-Zimmera-elettr. Licht, Gas, ver sofort ober später pr. an vermierben. Ras. Bart. lints. 588 Emserstr. 20 ichöne, freundt. 4-3.0 miethen. (Soltetielle der electr. Bahn.) 862

Grbacherstrafie 2, Ede Walluferstrafie, 1. Etage, B-mal 4 ober 5 u. 3 Jimmer billig zu vermiethen. 872

Erbacherfte. B 4-3.-Wohn., der Reuz, entspr., soi. m vm. Räh, daselbst 1 St. Friedrich. 539
Priedrichstraße &, 3. Stod, 4 Jimmer, Rüche,
2 Maniarden 2c. ver Jedernar o. später zu derm.
Räh. dei Herrn Bremser im Hose. 853
Priedrichstraße 44, 2. St., 4 große Jimmeg
mit Balson und Cadinet, Küche mit Roblene Aufzug. Maufarde, 2 Keller auf 1. April 1906
ju verm. Näd. dei Meinrich Fung. 4407

Gerichtsfraße 1, & Beinrich Jung. 4407 Bab, 2 Kammern und 2 Reller. 800 Mark. Raberes 2 I.

Maberes 2 I.

Sneisenaustr. 5, 1, u. 2, St., schöne 4-Kimmer.
Podmung mit d. ohne compil. Badeeinrichtung
per sofort oder später zu vermieiben. St.

Sneisenaustraße 7 prachtvolle 4-Kimmere
Bedhnungen iosort oder später zu dem. Näh,
daselbit oder Rüdesheimerstraße 21, 1. 181,
Gneisenaustr. 9, Gde Jorfitz., utoderne BierKimmerwohnungen zu vermiethen. 830

Gneisenauftraße 27,

Morgen-Ausgabe, B. Blatt.

Wde Billowftr., berrichaftliche 4-Bimmer-Bobn. mit reicht. Zubehör auf gleich ober später zu vermiethen. Gos und elektr. Licht vorgesehen. Räh. dorti. od. Möbersir. 33 bei Löber. 548 Göbenstraße D ichone 4-Zimmer-Wohnung, der Neugelt entsprechend, im 1. Stod ober Bart., sosort zu vermiethen. Räh. 1 r.

4=3immer=Wohnung Sobenftrafe 10, Gebane, berrichaftlich aus

gestattet, au vermieiben.

Sobenstraße 12, Gede Werderstraße, sind schöne Wohnungen von 4 und 3 Jimmern, der Rengeit entsprechend eingerichtet, ver 1. Jan. 1900, event, frifter, au germieiben. Rab, baselbst ober Rirchonste 4, Geffeden.

Stirchgosse 4, Erkfaben.

Sobenstraße 15 mehrere 4-Zimmer-Wohnungen, schön und groß, mit allem Zubehör und Koblensusgung, ver sofort oder später zu vermielten. Näh doselbest und Köbenstraße 3, B. d46.

Soethestraße 14, Bart, schöne 4-Zimmer-wohnung an fleine Familie auf 1. April zu vermielben. Näh. Lart.

Botogaffe 9 Bobnung (Borberhaus 2 Stod), 4 Himmer, Manfarbe, per 1. April gu ber

Soldgane Manforde, per 1. April 30 896
uniethen. W. Kanelpp. 896
Guffav. Adolfftraße 5 eine schöne Bel-Arage
mit Balkon u. Jud. auf 1. April 30 bermiethen.
Raberes im Cochparierre.
884

Sufteres im Josephaffere.

Gustav-Adolfste. 14 Wohn, 4 Zimmer, Balfon, Küche, Maniarde, auf Abril zu verm.

Süche, Maniarde, auf Abril zu verm.

Schmundste. 8, ichone 4-Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermiethen. Nab. Bart.

Sellmundste. 41, Borderbans im 1. Stock, ist eine Mohnung von 4 Zimmeru, 1 Känmerchen,

eine Poohnung von 4 Jimmern, 1 Kaumerchen, 1 Kücke, 2 Kellern nebst einem Bierfeller für Moldenvierbändler per 1. April zu vermiethen. Räb. bei I. Worrnung & Co.. Hährergosse 3. Gerberstraße 5, 1. und 3. Etage, 4 Jim., Erfer, Bad, Kücke u. Ind., sof. od. später zu v. 548 Gerberstraße 8, 1. Etage, 4-Jimmer-Wohnung nebst Judehör dis 1. April zu vermiethen. 708

Serderftrafte 12, Ede Lugemburgplat, 8. Grage, 4-Jim. Bobn., Balf., Bab, reichl. Bub., per fofort ju verm. N. bafelbft. 549

Derderstraße 13 vier Jimmer mit Juded. weg-gugst, auf gl. oder 1. April zu verm. 550 Derderstraße 13 Wohnung von 4 Jimmern mit Balton, Bad und sonst. Judedör sofort zu verm. Räth. Serberstraße 15, im Laden. 551

Barberfir. 16 4-Kimmerwohn, ber Nena, entsvech, Barterre und 2. Etage an verm. Räh. Bart. I. Serberfir. 21, B. r., 4 Kim, Bab, Küdze, rdt. Bub., 720 u. 800 Mt. iof. ob. spät. an b. 4251 Serberfiraße 27 find 2-4-Kimmer-Bobnungen.

ev. 8 Zim., sonie 2 Souterrainräume als Bürean gu bermiethen. Räh. 1, Stod. A. Frohn. Gerrngartenfir. 5 Wohn, v. 4—3 Z. zu v. 927 Gerrngartenfirafie 7, Olnterh. 1, 4 Rimmer Derrugartenftrafte 7, Sinterh, 1, 4 Simmer nebft Ruche und Reller auf fofort ober 1, April au vermiethen. Raberes Borberbaus 1.

Derrugartenftrafte 13, 3 St., 4 Bimmer unb Bubehör fofort gu vermiethen. 923

Babbaufe (auch s. Alleinbewohn.), angenehm Sobenl. mit g. G. Mab. Bhilippobergitt. 36. 70%. 4-Rimmer-Bobnung, 8. Gtage, ju verm. 849 Saifer-Briedr. R. 43 Bohn. b. 4 3. gu b. 554

Raifer=Wriedrich=Ming 44, 8. Stod, hochberrich. 4-Rimmer-Bobn., Rüche, Bab, Gas, eleftr, Licht, Gentralbeig, r., f. preism per fofort, Mab. 1 St. 880

Saifer-Friedrich-Ring 47, Renban, 1. und 8. Gtage, Bier-Rimmer-Bobnungen mit

ober ohne großem Grontipingimmer u. 2 Man-farben zc., berrichaftl, ausgestattet, zu vermietben, Rith. Barterre rechts. Dafelbft find brei Bureau.

Stanme zu berntetben.

201fer-Friedrich-Ring 26, Gde Morithraue, Sochparterre. 4 Rimmer, Anche, Babezimmer nehft teichl. Zubebör, auf 1. April zu vermiethen. Cinzuseben von 11—1 u. 3—5 Uhr. Räberes Raiser-Friedrich-Ring 78, Bandür. Sout. 155 Carifirafie 7, 1 St., 4 Zimmer, Küche, Keller, Kanlarde u. i. v. auf jofort zu vermiethen. Rüch Karifirafie 7, 2. 555

Rank Katilitage 7, 2.
Parifirafie 20, 2. Etage, 4-Jimmer-Wohnung, nen hergerichtet, per sofort ober 1. April zu berm. Wöh. Dotheimerstraße 29, Kaben. 840
Kariste. 29 ich. 4-R.-Wohn. mit Gias u. fonst. Jubeh. u. Gartenben. z. 1. April 1905 zu berm. Rah. Bart, o. Clarentbalerstr. 4 b. Speeder, 683
Bariste. 31 sch. 4-Rim.-Wohn. b. Renzeit entspr., preison. ber April. Ginzus, 11—6. Räh. P. r.

Karlstraße 41,

Ede Augendurgiraße, eine ber Renzeit entiprechende 4-Finmerwobnung im 2. Stock billig zu ver-miethen. Rüh. Barterre rechts. 197 Riedricherstraße 7 eine 4-Finmer-Wohnung mit Bad (Gasbabeofen) und reichlichem Bubehör auf gl. o. spät. zu verm. Räh. dorti. B. 1/365 Eirchaasse 10, 3. Stock, 4-Finmer-Wohnung mit Bubehör per loftert zu vermiethen. 558

Subehör per sofort zu vermiethen.

Stratistit. 2. Belecktage, 4—5 Zim.

Stratistit. 2. mit Balf. u. Zubehör auf gleich o. spät. zu dm. Räh. 1. Etoge. 559

Somerfir. 3 eine 4-3-Wohn, der Reuzeit entiprechend, der 1. April z. v. Kein Hinterlich. R. B.

Somerfiraße 4. Bart., Bohnung den 4 Zim.,

700 Mt., ebendaselbst Wohnung. 1. Stock, don 4 Zimmern, doo Mt., sown 1 Werffant 400 Mt.,

sofort zu vermiethen. Veter Frieht.

Schreinermeister, oth. 2.

Somerfiraße 8. Lein, 4-Zim. B. mit reicht. Zub.,

der Reuzeit entlyr., per sofort. Näh. Hr. 1. 561

Somerfiraße 8. fein Höne 4-Zimmer-Wohnung auf gleich oder ibäter hillig zu vermiethen.

Babnikange 4. kein Hinerbaus, find 4-Zimmer-Wohnungen, der Kenzeit entlyrechend ausgestattet,

fowie eine 2-Zimmerwohnung mit Laden sofort zu vermiethen. Käh. Landüreau, Bart. 564

Luremburgplaßt 1 moderne geräum. 4-Zimmer-Kohnung zu bermiethen.

eid.

は、前の

160

115 115 108

ing 187

Bohnung zu bermietben. 172 Euremburgblatt 4, 2. Gtage, 4-3immer-Bohn. mit reichl. Zubehör zu verm. Nöb. B. 1. 565 Euremburgfir. 7, 1. Gtage r., eieg, berrichaftl. 4-3.-29. m. a. 3. b. Neus, 16f. s. n. N. baf. 566 Euremburgfiraße 11 rubige, elegante 4-Simmer-Wohnung an fl. Familie gu vermiethen.

Wartiftraße 19m (Gingang Grabenftraße 2), 2. Stod. 4 Zimmer, 2 Manfarben, Kinde, Keller per 1. April, event. auch fpäter, zu vermietben. Anzuseben Nachw. von 2-6 Ubr. Näheres Katier-Friedrich-Ning 25, Bart, 614

Mauritinoftr. 1, Gde Stirmgaffe 44, im erften Gtod Wohnung, 4 icone Bimmer Rüche und Bubebor, auch für großes

23112'Call febr geeignet, p. 1. Mpril ober früher au vermiethen. Raberes bafelbit im Lebergeichaft.

Moritiftrafie 29 ift eine ichone geräumige 4-Bim.s Bobnung, 2. Etnace, mit reichlichem Zubehör zu permiethen, Raberes bet bem Gigenthumer VV. Balmmel. Kalfersfer. Ring 67, 1. 567 Moritifr. 60, 1. Grage, Wohn, 4 Himmer mit reichl. Rub., per gl. o. ip, an v. N. S. Et. 568

Moritifte. 60, 1. Etage. Wohn., 4 Jimmer mit reich. Juh., der al. v. ib. an v. W. S. Et. 568

With Laste 17, 2, ichone 4-Jim. Wohnung mit Jubebör der 1. Abril zu dermiethen. Mäh. im Gesloden bei Mandb. 677

Müblaasse 17 obgeicht. frot. Frontspiewohn., 4 Jimmer, Kiche und Jubebör, der 1. Abril, event, früher, au verm. Näh. d. Mandb. 15

Merostraße 31 Wohnung von 4 Zimmern nehlt Zubehör an ruh. Leute zu verm. N. 1. St. 940

Nerostraße 31 Abahnung von 4 Zimmern nehlt Zubehör an ruh. Leute zu verm. N. 1. St. 940

Nerostraßer. 7 (nächt Kaiser-Friedricht. N.) hochhersichalst. 4-Zimmers Wohn. Varesteit u. Linol. Barfett u. Linol berrichaftl, 4-Rimmer-Bobn., Barfett u. Linol. Bel., fpec. Speiles. m. Bincruftafodel, Bad u. eleft

Licht, nenzeitl, einger., preism. fof. R. B. 57.

Riederwaldstraße 9 4-Jimmermobnungen nebst Zubehör zu verm. Räß. Bart, rechts. 4269
Riederwaldstraße 10, Erfe Aleisfitraße, find Wohnmagen von 4, 3, 5 und 9 Zimmern mit allem Judeb, auf 1. April zu vermietden. Räß, dasselbst und Serberstraße 10, Bel-Etage, und Kaiser-Friedrich-King 74, 8. Er.
Riederwaldstr. 11 ichöne 4-Zimmerwohn, mit allem Comfort d. Bruz, entfpr. einger., z. v. 896
Cranienstr. 17, Bort, gegenüber dem Gerichtsachbaute, schöne 4-oder de Zimmer-Wohnung, für Rechtsanwaltbürean sehr geeignet, der sofort od. 1. April zu vermiehen. Räh. 2. Stock. 939
Oranienstr. 22 Wohnung, 4 Zimmer mit Bullenstraße 27, im 2. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu verm. Räh. Bart. 727

Oranienstr. 50 & Both. mit Balfon, Bab, 2 Manj. u. Zubeh. in fein. ruh. Saufe p. 1. April 1905 z. v. Mäh. baf. 2. 153
Oranienstraße Lef., 3 Er., große, der Renzeit entstprechende 4-Rimmerwohnung, 2 Balfons. falte und warme Wasseleitung, Babesimmer, Koblemaufung im Hanst. Mich. Bart. 209
Balfivest I, Käche u. Zubehör auf 1. April zu beim. Räh. Bart. 4 Zim., Souterram, Roblems und Rücke, der 1. April zu versmieiben. Mäh. Meinstraße 52, 2.
Philippsbergstraße 4, Bart., Wohn., 4 Zimmer u. Rubehör, auf 1. April zu bermetelben. 196
Philippsbergstraße 17/19 schone, 4 Zimmer Ebohnungen nehit Anbeh. der sie resp. 1. April bissig au berm. Käh. 2. Etage v. 250
Philippsbergstraße 18 vier Zimmer u. Zubehör auf aleich oder später zu bermietben.

auf elechd ober ipäter zu vermietben. B44
Pbiliposbergftr. A6 (Neubau) indine 4-Aimmer-Bohnungen mit Balfon, Bababbbeil. u. f. w., freie Bage, ichone Anoficht. Näh. bafelby. 578
Platterfit. 68, Wohn. 4 Jim., Klicke. Balfon, Nauenthalerfiraße 15 4-Zimmer-Bohnung mit Centrolbeiumg z. m vermietben. 19

Centralbeigung re. gu vermietben. 18 Rauenthalerftrafe 20 (Connenfelte) 4. unb 5-Rauenthalerftraße 20 (Sommieitel 4. und 5. Immermodnumgen mit Central-Heiging billig zu verm., en. freie Wohn, die April. N. B. 129 Rauenthalerstr. 20, 1. u. s. Giage, 4 Jimmer wit alem Comfort und Gentralbeigung josort over später zu vermieiden. Näh. Bart. 1981 Rheimaauerstraße 2., verlängerte Abeinstraße, ist eine herrschaftliche Parterre-Bohnung von 4 Jimmern mit reicht. Judehör, der Kenzelt entipr. modern eingerichtet, ver 1. April zu vom Mäheres daseihft Part. rechts oder beim Bestiger Carl Kirchmer. Wellrigstr. 27.

Wheinaauerstr. 3 u. 5 (bei d. Ningl.), aeräum. 4-R.-Bohn. m. reicht. Zub. Bod. Erfer, 2 Balt. ve. derschaft, einger., z. v. Näh. No. 3. Hochv. 577

Pheinaauerstraße 4. hinter der Ringstraße, fof. o. später zu vm. Räb. daselbst. 578

Rheimanuerstraße 10 und Gde Eli-villerftraße find berrfc. 4-Jim. Wohn., ber Reuzeit entspr. eingerichtet, per sofort ob. 1. April 2, v. Räb, dort ob. b. Eigentb. BB. BA12, Albrechtstraße 22. 265

Rieinstr. 43 (Renbau), Gartenhaus, sch. 4-Rim., Wohn, in. Gas. Bab. Ball. u. Zub. p. 1. April zu verm. Räb. bas. Bimmenlaben. 265 Rieinstr. 37 Wohn, v. 4 Zim., Ballon u. Zub., 2. Etage. 2. 1. April zu berm. Räh. 1 r. 875 Riebistraße 3, Bbb., 4 Zimmer und Zubehör zu bem Preis von 650 Mt. zu vermiethen. Riebistr. 16, Ede Herderfix., 4-, ev. a. 3-Zimmer-Wohn, ber Neuzeit entipr., Bart. infs. 580 Riebistraße 17 Wohnungen von 4 Zimmeru, auch mehr, ber Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. Räheres daselbst 1. Etage. 581 Riebistr. 18, nabe am Ning, schöne g. 4-Zim.-Bohnung, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. Räheres daselbst 1. Etage. 581

Biebifir. 18, nabe am Ning, ichone g. 4-3im.
Bohnung, ber Menzeit entspr., iehr preision auf
gleich ober später zu verm. Näh. Bart. I. ISE Richtstr. 22, nächst bem Kaiser-Friedrick-King, 4-Zimmer-Bohnung mit Balton u. Erfer, Alles ber Neuzeit entspr., sof. ob. p. zu verm. 4222 Möderattee 12 4 Zimmer, Kücke. Keller und Mansarbe auf I. Livett zu vm. Näh. Kart. 131 Möderstraße 41, nächt ber Tammostr., Wohn, ben 4 Z., Kücke u. Mansarbe im 1. Stock, per I. April zu v. Näh. bei Brams Billeber. 111

Gde Nöder- und Neroftraße eine 4-Rimmer-Bohnung mit Bolton, Käche u. Zubehör, sowie eine 3-Rimmer-Bohnung mit Alche u. Zubehör, eventl. Wohnung von 7 Zimmern mit Kuche und Zubehör, zu vermiethen. Näh Neroftraße 46, im Laden. 841

Gae der Röder- u. Stiftstraße, 3. Gtage. 4-JimmersBonnung mit Zubehör auf 1. April zu verm. Nab. im Meggerlaben.

Neuban Rüdesbeimerftr. 23, Gde Eliviller-ftrafte, find per April ober früher berrichaftl. Wohnungen von 4 geräumigen Jimmern, babon 8 nach der Strafte (Südjeile), und sonft reicht, Judebör zu vermiethen. Kühres daselbst ober Baubireau Nübesbeimerftrafte 13.

Tonnerschaft in 16.583

Scharnborffer. 2 schöne 4—5. Limmer Bohnung auf 1. April zu verniethen. Näh. 1. St. 1. 384 Scharnborffer. 3 idöne acr. 4-Jimmer Bohn. der 1 April zu berm. Näh. 2 St. 1. 101 Scharnborffer. 12 Bohn. 0. 4 3. p. iofort 586 Scheffelfer. 5 (am Kailer Friedrich Ring) Hochb. h. 4 Jimpern. cn. h. Limmery 20, 1000.

D. 4 Zimmern, en. 5 Zimmern, zu berm. 586 Schiersteinerstr. 11 berrich. Wohn, v. 4 Zim. u. reicht. Zub. v. 1. April. 1986 West.

reicht. Jub, v. 1. April. Rah. Bort. r. 691 Schiersteinerstrafte 11 Wohn. v. 4 J. i. Garth. per 1. April zu v. Näh. Bbh. Part. r. 703 Schiersteinerstraße 12 zwei berrichaftliche Wobmungen von je 4 Jinmern und allem Jus-behör, der Menzeit entspr. eingerichtet, auf 1. April

Schiersteinersten. 18, Neubau, 4s u. 5-Rimmers Bohnungen mit Jubehör, der Neuzeit ents iprechend, zu vermiesten. 587 Schiersteinerstre. 22 berrichaftl. Wohnung von 4 Finnnern v. reicht. Pubehör zum 1. April zu vermiesten. Käh Nart rechts. 588

Schwalbacherftr. 30 icone 4.Bim.-Mohnungen, 20 Meter Borgarten, gu berm. Raberes im Saufe. F 488

Zedanplatz 1, 8 St., 4 Zimmer, Kiiche, 1 Mant, u. 2 Keller, Elles der Reugelt entsprechend, auf 1. April zu verm. Räh. baselbst 1. St. 238 Zedanplatz 6 sehr ichone, gut ausgest. 4-Zim.s Wohnung v. sof. v. sp. gu v. Porfier. 2, 1. 591

Sedanplat 9 eine schöne 4-Aimmerwohnung mit Ballon, Babezimmer, Liche, 1 Manfarde u. 2 Keller zum 1. April zu verm. Räh. Bart. recits. 235 Sedanstraße 1, 2. Stage. ichone 4-Zimmer-Bohnung mit Zubehör die 1. April zu ber-mietben. Räh. Kort.

miethen. Nah. Bart. 4244
Secrobenfir. 6, 1. u. 2. Stoc, je 4 Jim., Bab (fein Hinterd.), reidl. Jubeh. per faf. ob. fväter zu vm., jewie I Jim. p. 1. Apri. Secrobenfirafie 17 eine Wohn. von 4 Jimmern nehst Zubehör, 2. Etage, mit allen der Reuzelt entsprechenden Einrichtungen, auf 1. April zu bermiethen. Näheres baselbst oder Wellrich fresse 40. 1

Ceernbenfir. 19n, Gde Drubenfir., fchone 4 Bimmer-Bodunngen preiswerth sofort ober fpäter zu vm. Rab. baf. im Laben. 503 Eccrobenstraße 22 ichone 4 Rimmer-Bohuma auf 1. April a. c. zu vermiethen. 788

auf 1. Abril a. c. zu verniethen. 788
Scerobenitr. 27, Gartenbaus
Bart. redits, 4 Limmer mit Andehör u. ichöner
Terrasse ver infort aber später zu verm. Räb.
doselbst und Adolfsalles 21, Bart. 593
Ecerobenstraße 28, 2 u. 3 St. 4-Zim.-Wohn.
mit Zubehör zu verm. Näb. 3 St. 759
Lististraße 13 schone Wohnung, 4 Jimmer, Bad.
Ballon, Küdse u. Andehör, zu vermiethen. 120
Eitstfr. 19 Bart.-Wohnung, best. aus 4 Zim.,
Füche, Mansorbe, Keller, Gartenbennt, ver
1. April. Näh. boleibst oder 2 Tr. 932
Sittistr. ichöne 4-Kimmer-Wohnung ver 1. April
zu vermiethen. Näh. Aleine Burastr. 3. 4194
Zaunusstraße 29 im 8. und im 4. Stoof je eine
Wohnung von 4 Zimmern nehst Zubehör, erüere
der 1. April, sektere ver sofort oder später an
vermiethen. Näh. daselbst im 1. Stoof.

Uhlandfir. 10 Hochparterre-Wohnung von 4 Jimmern mit reichl. Lubeh. zu verm. Bürcau Lion & Co., Friedrichstraße 11.

Walfmühlftr. 19 mabnung Bimmern, Ruche und allem Bubehor per fofer gu bermietben. 59 Walkmühlitrane 21

4 Zimmer, Babefrube, 2 Mani., Gartenbenutung, per josort ober ibaier an vermiethen. 4330 Wallsferfir. 2, Eddans, 4-Zim. Bobnungen mit reichl. Subebör an verm. Rab. Bart. v. 4285 Walramstraße 21, Stb., 4 Zimmer, Rüche und Keller an 30 Mt. per Monat zu vermiethen. Rab. im Laben.

Balluferfrage 6, nabe Raifer-Friebrich-Ring, ift eine i-Rimmerwohnung, Barterre, mit reicht. Inbehör, fofort ober fpater ju vermietben. Raberes bafelbit Parterre ober bei Lidam Graf. admanerftrage 7

Walluferfir. 7, Milb. Bart., 4-Rimmerwohnung an berm. Wäh. Borbert. Hochparterre. 597 Materlooftr. 3 (bei ber Rietenschule), Meuban Gorthardt. febr fcone 4-Zimmerwohn. ber 1. 4. 05 gu berm. Rab bafelbit. Ode Saalgaffe

23ebergaffe 39, ift in b. 1. Er, eine 4-Fimmer-Wohnung, auch für Geschäft geeignet, nebst Aubehor auf 1. April 1905 au bermiethen. Näberes im Hause bet 598

geeignet, nebst Zubehör auf 1. Abril 1905 an bermiethen. Räberes im Kaufe bet 1988 1988 1984. Adolf Weygnnett.
Toeitste. 15 4 Jim., Kiche u. Jubehör zu berm.
Westendste. 19 schöne 4-Jimmer-Röchnung ber 1. Abril für 580 W.L. zu verwiethen.
Dielandste. 4, Wohn, zu vermiethen. 589 Wilhelminenstraße 3, 1. Etage, schöne 4-Jim.Wohnung mit Zubehör sofort ober später zu vermiethen. Räb. Bart.

Withelmftrafte 6, Gartenbans, 1. Einge, febr für Merzte geeignet, find per fofort pier Zimmer, event. feche Jim., Dadezimmer te., mit be-jonderem Glasabichi., ju verm. Rab. Bur, Sotel Metropole.

Portfiraße 3 ichöne moderne 4-ZimmereWohn, auf al. o. ip. zu v. Räh. 1 St. r. 602 Borffiraße 3 i ZimmereWohn, mit allem Zubehör auf 1. April 1905 zu verm. Räh. Hart. 7 Portfir. 9, 2, 22-4-Zi-W., ber Menz entibr. 608 Portfiraße 11 bill. ich. 4-ZimmereWohn. (2. St.) mit allem Zubeh., berri. Loge, auf 1. April zu vermietben. Käh. dai. Kurzw. Geichäft. 842 Pietenzing B herrichaftlicke 4-ZimmereWohn., alles der Reuzeit, per al. od. ip. zu om. 4228 alles ber Rengeit, per al. ob. fp. gu om. 4228 1

Bortfrage 27, 1. Giage, icone 4-Bimmer-

Borturaße 27, 1. Eiage, ichone 4-JimmerBobnung. Bob, 2 Baltons, 2 Keller, Manjarben,
gum 1. April umftändebalber preiswerth zu
vermierben. Angeleben von 10—3 Uhr.
Bietenring 1 u. 3 herrichaftl. 4-Jimmerwohn.,
nabe am Bald u. Halteftelle ber eleftr. Badu,
mit Angleinmbelag verich. Muster, Beranda,
Bulfon, eleftr. Licht. Bad, Aufg. u. r. Indehör,
Bore u. Hafgarten, isfort preisw. zu vm. 605
Im 2. Stock schone Modu. (wie nen), vier
Jim., Balton, Mant., Keller zu 1. April
3u dm. Mt. 720. R. Drudenstr. 4, B. 1.

Gille Wohnung von 4 Rimmern, Küche im Abfahus, auf 1. April zu vermiethen. Achteres Steingasse 13, 1 St. 1. 229

Clegante Mansarben, Babezimmer u. allem Inbehör für 1. April Weggnas balber abzugeben. Dr. Geneth. Wirlandstraue 4, 2. Schone gerämmige 4-Kimmer Pohnung neit Bad. Baltan und reichlichen Zubehör per sof. od. sp. zu verm. Käh. Portstr. 2, 1. 606

Wohnungen von 3 Jimmern.

Marfir. 15 u. 17 (Landhaus-Aendau) Wohnungen von 8 Zim. mit Bad u. Balkon zu verm. Räh. daselbst u. Andesheimerstr. 11. Baubüreau. 908 Parfiraße 18, 2 St., Wohnung von 3 Zim., Balk., Mans. u. Judehör ans gleich oder später zu vermietben. Aäh Bart. 981 Marfiraße 19. Landhausnendau, schöne 3.Zim., Wohnung mit 2 Balkons und Zudeh. dillig zu vermietben. Alb. K. 186 Weltheidstr. G. Part. drei große freundl. Zim. nit Zud. Badesiur., herrt. Balk., Gas u. ciefte. Licht v. 1. April z. v. Räh. i. Bür. Ifs. 186 Adelheidstraße 19. rin.d.-vin Abolsaclee, Bart., 8 peräumige Zimmer nehft Zudehör auf 1. April oder früher zu vermiethen. Nüberes nebenan Adolfüraße 9. Part. Marfir. 15 u. 17 (Lanbhand-Renbau) Wohnungen

Adelheidstr. 48, 3. Et., berricafiliche B. Rimmerwohnung mit großer Beranba, auf fofort zu berm. Rab. 16

Bilele. Danevermalter.

Abeineidstraße 91, Hinterb. 1. St., eine Wobnung, 3 J. u. K. per 1. April zu verm. Räb.
1872 Sileranbraftraße 1, B. 67
21deilsasse 24 (Prontspine) 3 Zimmer und Küche ver 1. April an rubige Leute ohne Kinder zu vermietben. Käh. 2. Etage. 4229
21deisstraße 10, Gartenb., ift 1 ichone 3-Zim.
Loeisstraße 20, Gartenb., ift 1 ichone 3-Zim.
Loeisbis Parterre.
1893 Dadmanerftrafie 8 e. fcb. Mobn. gl. Grbe, 8

Rude u. Bubeb. a. 1. April. Rab. 1 St. 914 Bahnhofftr. 6, Sth. 2, abgeschlossene Wohnung, 4 Jimmer u. Bubebor, per 1. April an verm. Sommere. Wilhelm-ftraße 22, und Handmeister bafelbit.

Bertramfir. 11 auf 1. April eine große 3-Bim. Bohnung in vermielben. In erfr. B. 210 Bismardring 27 icone, große 3-Bimmer-Bobn.

mit Zubebör an Keine Framilie per 1. April 31 verm. Adh. Bleichfir. 41. Büreau. Sth. r. 116 Bismard-Rina 31 brei Kimmer. 1 Riche. I Sprifefammer u. Manjarbe (8. Stod) an rubige Bente per 1. April 31 v. Muhn. 898 Vismardring 33 schone Geftmurc-Wohnung mit Zubehör auf 1. April 31 vermietben.

Bismardring 34

3 Zimmer, Kücke, Bab, Balfon ic, ver 1. April in in verm. Räh. 1. Oberoelsche links.

3 Ziech ftraße 14, 1. Stod. Dreis Jimmers Beleckftr. 14, 2. ger. 18-3. Wohn, m. d. April Mah. 1x. 255.

3 Leichftr. 14, 2. ger. 18-3. Wohn, mit allem Jub. Umft. weg. bill. zu vm. a. 1. April. Mäh. 1x. 255.

3 Leichftraße 17 ichone 2-Jimmerwohnung auf 1. April in vermiethen. Räh. im Laden.

3 Leichftraße 27, 1 St. 3-Jimmerwohnung für 1. April in verm. Näh. im Laden.

4 Stächerptaße 2, 1. 3 Jimmerwohnung für 1. April in verm. Näh. im Laden.

4 Stächerptaße 3, 1. 3 Jimm. v. Jubehör, Glas.

4 Pad, Balfons, ver solort ob. später in v. 4178.

3 Lächerftraße 3 ichone große 3. Zimmer
4 Wohn. im Borberh. auf 1. April zu vers miethen. Käh. Borberh. 1. St. 1.

5 Lächerftraße 9 eine ichone 3-Zimmer-Adohnung mit Zubehör (Abh. B. St.) auf 1. April 1905. zu vermentehen. Näh. Sth. B.

3 Lächerftr. 17, B., schöne B.Zimmervohn. per sol, ob. sp.. zu verm. Näh. deselbst R. x. 132.

3 Kilowstr. 2, Gest. a. st. Blave. 3 ar. Jimmer, Sad. 2 Balfons, Rüche, Mant., 2 Keller k.

Bad, 2 Battons, Ruche, Mant., Afeller ic., Sochp., in ich. Daute, gei. Lage, Rübe d. Baibes, b. Reig, entipr. ausgeit., 5. v. R. B. r. 89 Batowfir., Ede Lietenr. ich. By., 3 n. 4 B., a. iofort o. ip. Rab. bof. n. Bismardr. 9, 1 I. 618 Ctarenthalerfir. 3 8 Jimmer u. Rüche im Dib.

1. St, per 1. April gu vermiethen. 170 Giarenthalerfrage 4 8-3tm.-Bobn., mit allem

Ciarenthalerstraße 4 8-Jim. Wohn, mit allem Comfort ber Neugit einger, auf 1. April zu b. Räh. Hochparterre rechts.

Bord. Dobbeimerftr. 28-J. B. W. Goetbestr. 1. 758
Dotheimerstr. 11 Want. Wohn, 3 Himmer, im Hinterhaus zu verm. Räh. Bohn, 3 Kimmer, im Hinterhaus zu verm. Räh. Bohnung, 3 gr. Jimmer mit allem Jud. per I. April.
Dotheimerstraße 26, Mittelb. 2 St., 3 Jimmer und Kinche per I. April zu vermiethen. Käheres baielbst bei Bruss.

Totheimerstraße 34, 2 St., schöne 3 Jimmer, Kinche und Judehör ver April zu vermiethen.
Rüberes Vorterre lints.

Dotheimerstraße 54, 2 St., schöne 3 Jimmer, Kinche und Judehör ver April zu vermiethen.

Maberes Parierre linfs.

Dotheimerstraße 54, Part., 3-Zimmerwohnung mit Manlarde per 1. April zu vermiert. Rah, bei Fat. Watther. Dohleimerfir. 47, B. r. 987

Dohleimerstraße 64, Ming. prachtoole
3-Zimmer-Wohnung, Sochparierre, Schiebsthüre, 1 Z. Bartettboden, Doppelsenster und Doppelisäre am Bolfon, Bad re, auf 1. Juli zu verm. Kein Sinterhaus, feine Läden.

Berne Dohleimerstr. 628 derricheit Rolling.

Renban Dogbeimerftr. 68 berrichaftl. 3-Bin. Rendan Dogbeimerftr. 68 berrichaftl. 3-Jin... 250'nungen gleich ober ipäter an verm. Käh... bofelbst Clarenthalerstr. 5 b. ***** 1 den er... 675 Dogbeimerftr. 72 schone 3-Jtamerwohnung im Sinterb. ver 1. Abril an vermierben. Näheres Balramfraje 21, 1 l. 980 Sealramfraje 21, 1 l. 980 Dostbeitteerftr. 76, Neubau von 3 Jimmern. Küche, Bad und Jubehör zu vermierhen. Käh. Dogheimerstr. 80, 1. 4208

Wolhelmerftrafte 84, Mittelbau Bart, ichone 8-Bimmer Wohnung auf gleich ober ipater 30 bermiethen.

Dotheimerffr. 85 3 3im., Rinde, Reller (Mith.) auf 1. April ju verm. Rab. Bob. 1 St. rechte. Dotheimerffraße 106 große 8-3.-28., mit allem Comf. der Iebtgeit ausgest, preism. zu v. 290 Dotheimerfir., nobe Ring, Beleckt, I ger. I., reicht. Indeh., ich. Aussicht, w. Wieth-Racht. a. 1. April o. ip. Adr. i. Laght. Bert. 984 Og

Gae Dotheimer- und Riedricherstraße 2 (Rendau) find 3., 2. und 4. Zimmer-Rahnungen ber fofort zu bermiethen. Raberes baselbst ober Herberstraße 19, Bart. I., bei Moth. 619 Dreitveldenftr. 6, Part., Wohnung v. 8 3im., Küche und Jubehör auf I. April cr. ju berm. Roch. bafelbit ober Bismardring 6, Hochp. 161

Dreiweidenftrafte 7 geräumige 8-Bimmer-Bob

nungen zu vermietben. 90
Drudenstraße 8, Mib., 3 Jimmer n. Küche auf
1. April zu verm. Näh. Beb. 1 St. r.
Eleonorenstr. 1, 1. wegzugsbalber frol. 8-Kim.
Bohnung auf 1. April zu verm. 4184
Ellenbogengasse 3, Korberbaus 1. St., st. iehr
freundl. 8-Jimmerwohnung zu 490 Mf. 682
Estenbogengasse 3, Renbau, ichdne große 3-Jim.
Beduungen zum 1. April zu vermietben.
Elivisterstraße 8, Renbau, ichdne große 3-Jim.
Beduungen zum 1. April zu vermietben.
Elivisterstraße 3, Renbau, ichdne große 3-JimmerBohnungen zum 2. April zu vermietben.
Elivisterstraße 3, Renbau, mehrere 3-JimmerWohnungen zu vermietben. Kährers bei
Wilhelm Riicz, Parterre rechts. 622

Emiersit. 14 schone 3-Zimm.-Bohn mit vermiethen. Raberes Barterre. 890 Emserstraße 75 3-4 Zimmer mit Balton auf gleich ober später zu vermiethen. 117 Erbacherstraße 4, Bel-Giage, ichone 3-Zimmer-wohnung mit allem Zubehör, Bab, Balton z., zu vermiethen.

Grbaderftrafte 5 Drei-Bimmer-Bohnung preis-

Grbacherstraße 5 Drei-Zimmer-Wohnung preis-würdig auf 1. April zu vermietben. 854 Grbacherstr. 7 moberne 3-zim-Bohn., Bab und Zub., auf April zu verm. Näh. 1. Et. 1. Grbacherstraße 9 sch. 8-Z. Bohn. im Borberb. zu vermietben. Näh. Souterrain. Frankenstr. 21, Oth. Bart. 8 Zimmer, Küche, Keller, auf April an rah. Mietber zu vermietben. Näh. Borberh. 1 St. rechts. 510 Frankenstr. 23, Vorberb., nahe Bismardring. 3-Zimmernobn. zum 1. April. Näh. 1 r. 988 Friedrichstraße B, 2. St., 8 Zimmer, Küche, 2 Manjarden v. ver 1. April zu vermietben. Anzuseben von 9-12 und 2-4 Uhr. Käh. bei Herrn Bromser im Hose.

Derri Bremser im Hofe. 853 Priedrichtrafte B, Hinterban Dachforf, B Zim., Küche und Keller der I. April an fleine Frantite zu verm. Näh. b. Hrn. Bremser bajelbit.) Sol. Briedrichfraße 14, Babs., 3 Z., Küche, Zub., per 1. April. Räh. I. Ctage.

Priedrichtraße 20 Dachwohnung b. 3 Sim.
und Kinde zu vermiethen.
1777
Priedrichtraße 44, Ide. 1 St., 8 große Immer
mit Balfon, Kidge, Manjarde. 2 Keller, mit
Koblenuntung, am I. Tipeli 1905 zu vermiethen.
Mahrers bei Meinerleit. Kome. Raberes bei Beinrich Jung. 4208 Briedrichftraße 45, Sib., 3 Jim., Ruche, Jubeb. auf 1. April zu verm. Rab. Baderei. 949

auf 1. April zu verm. Kah. Böderei. 949
Geisbergstraße 9 drei Zim., Küche u. Zubehör
1. April zu verm. Näh. 1 St. rechts. 496
Gneisenaustr. 10 Wobunng von 3 Zimmera, Küche und allem Zubehör der i. April zu vermiethen. Käheres Add. Lant. rechts. 141
Gneisenaustraße 11, Bel-Gtage, 3-Zimmera. Woben und und Küchen der spoten der spoten verm. Röh. im Laden.
Gödenstraße 4 Drei-Zimmest, w. Grfer, 2 Boll., Bad ic. dill. zu vermiethen. Näh. 1. Et. l. 1336
Gödenstraße 7, Add., l. u. 3. St., sch. 3-Zimmera. Röh. W. sechend. Wöbenstraße 7.
Godenstraße 3, dill der die de. l. April zu vermiethen. Räh. W. sechend. Wöbenstraße 7.
Gödenstraße 1, April umfändehalber billig (600 Mt.) zu vm. Näh. das. h. Kelmmuth. 860
Goedenstraße 11. Wittelb., schöne 3-Zimmera. Wöbnung zu vermiethen.

65 dbenftraße 19, Neubau, Korberbaud, icidne 3 Fimmer mit Balkon, Beb und Jubehör, bafelbit im Mittelbau 3 Fimmer mit Zubehör (Gas) ber sofort ober fpäter nur an gang folibe Leute sehr preiswerth zu bermiethen.

Goetheftrage 24, Barterre und 2. Stod, foone 3. Zimmerwohnung mit reicht, Zubehör auf 1. Abril zu bermiethen. Nab. 1. St. 899 Guffab-Adoiffir. 16 icone 3. Zimmer-Wohn.

Gelenenftr. 25 3-Rimmer-Bobn. (2. Stod) nebft Queeffer auf 1. April au berm. Rab. Bart.

Snbehör auf 1. April zu verm. Nah. Part.
Delimindfrase 40, 1 L. 3-2-Zimmer-Bohn.
mit Zubedör ver 1. April zu vermiethen.
Derderfrase 1 3 Zimmer, Balfon u. Zubedör
zu vermiethen. Rah. 1. Et. r.
Derderfrase 5 Bohn., 8 Zimmer, R., Bab und
Anbehör, per 1. April zu vermiethen. Räheres
1. Etage linfs.

Berberfir, 21, R. r., 8 Bim., Bab, Riiche, reichl.

3nb. 580 2ft, iof. ob. ipater gu verm. 4252 Gerderftraße 22 ift eine ichone Rohnung von 8 Jimmern, Bab, Balton u. Zubebör, weginge-halber jum 1. April zu v. Rah, N. r.

herderfit. 25, 3. Eig., eleg. 3-Zimmerwohn., Sans. Wäh. Hochporterre r. Söb bermannfir. 19 3 3., A. Manf. 1. April zu v. Bermannfiraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zim. und Zubehör, auf 1. April zu vermierken. Binkeren 1. Siod rechts

und Bubehor, auf 1. Raberes 1. Stod rechts.

Rüberes 1. Stod rechts.
Serrngartenstraße 2, Bart., 3 Zimmer mit Zubehör zum 1. Abril zu vermiethen. Räberes baselbit 2 Stiegen hoch lints.
Gerngartenstr. 17 Wohn., 3 Zim. n. Lub., ans al. ob. sp. K. Bismardr. 9. Leich, Rol., 633 Sirschgraben 4, Stb., 3 Zimmer, Kiche, Keller, Waschtäche n. Trodensp., speciell für Wässchereigeig, auf 1. Abril zu vm., Räb. Boh. 1. 142 Jahnstr. 3, 3. St., BZimmertoohn, per 1. Abril zu verm. Räh. Drantenstr. 54, B. L. 212 Jahnstraße 11. 1. schöne Schimmertoohn, nebst. Bubehör auf 1. Abril zu vermierten.

Bubehör auf 1. Moril gu vermiethen.

Renbau Dotheimerftr. 74, Ede Citvisterstr., sabnstr. 44 Frontsp. Wohn. 3 Zimmer, Rüche, in Judeb., zu vermiethen. Rah. Abeinstr. 95, A. verm. Mab. 1. Stock.
Dotheimerstraße 82, 2. Etage, schöne 3-Zim., Bodunng auf 1. Abril zu verm. R. Bart. 814
Rah. daselbit Bürean Sont oder 3. Et. 717

Nah. baselbit Bürean Sout. ober 8. Et. 717
Raiscr=Friedrich=Ring 62,
Bart. r. n. 3. Stod r., Wohnungen, 8 Jimmer m.
reicht. Judehör, d. Nena enther, v. 1. April zu du.
Anzuschen die 4 Udr Nachm. N. das. 2 r. 799
Kapestenstraße 9 ichone 8-Jimmerwohnung und
Judehör preisw. zu dermieiben.
Gartstraße 6 eine geräumige 8-JimmerBohnung zu dermieiben.
Kartstraße 6. ich. ich. 3-J.-Bohn., ruh. Haus,
der 1. April 3. d. Räh. 2. St. linfs.
Rartstraße 44, Och Albrechts u. Euremburgstr.,
1. Giage, bezimmersBohnung mit Zudehör

1. Gtage, Beginmer-Bohnung mit Bubebor ber gleich aber ipater gu vermiethen. Raberes Barterre bei Mugete.

Kellerstr. d eine 8-Zimmerwohnung zu vm. 711 Kiedrickerstraße 10, Neudan Wiemer, schone Wohnungen v. 3 Jimmern, Rücke, Bad und Mans, nebst fonst. Zubehör ver sofort oder später. Rüberes baselbst oder Tanbeimerstraße Rt. 1

Dobbeimerstrasse 26, I. 635
Dobbeimerstrasse 26, I. 635
Erchgasse 21, Land, Mah. im Laben, 678
Rirchgasse 21, La Zimmer, Küche u. Jubehör p. 1. Abril zu verm. Mäh. im Laben, 678
Rirchgasse 29, Ede Friedrichstraße, ist eine Wohnung, 3 Ainmer und Küche, ver wiert ober 1. April zu vermierben. Räb, bajelbst bei 676

Wilhelm Gasser & Co. Rnausftraße 1 3-Rimmer-Bohnung auf 1. April in vermierben, Rab. Barterre rechts. 149 Lebritrage 16 eine großere u. fleinere 8. Bimmer-

Wohn, per fofort ober fpater gu bermiethen, Rab, Lebritrage 14, 1 f. 288 Buremburgfir. G eine ber Reugeit entiprechenbe 8-Bimmer-Wohnung mit Bubebor bis 1. April

gu bermiethen.
31 bermiethen.
32 Bartifir. 22, 2, Wohnung, 3 Zimmer, Kiche und Andehör zu bermiethen.
32 Die 4. Brahe 12, Dachftod, 3 Zimmer, Kiche und Andehör zu bermiethen.
33 Führe Kaufe zu vermiethen.
34 Brit zu vermiethen.
35 Führe kau vermiethen.
36 Führe kau vermiethen.
36 Führe kau vermiethen.
36 Führe kau vermiethen.
37 Bloritzireche 47, Oth. D., 3 Z., Küche, Keller per 1. Kyril zu v. Käh. Wid. B., 9—12.
37 Bloritzireche 60 Wohnung, 3 Zimmer mit Balfon u. Aubeh. p. 1. Abril zu dem. R. daf. 3 L. 251
36 Britistanke 12, Hin. 3 Zimmer, Küche u. Zud. der 1. Korl. Sin. 3 Zimmer, Küche u. Zud. der 1. Korl. 3 Zimmer, Küche u. Bub. dehör, per 1. Abril zu derm. Sch. 1.
38 Peroftra 34, Woh. 1. St., Bohnung, S. Jimmer, Lüche u. Zudebör, per 1. Abril zu derm. Sch. Recoftraße 42, Koh., 3 Zimmer u. Eiche zu dem. Reitelbeckstraße 3 Szimmer-Wohnungen zu dermiethen.

Mettelbecffir. 11 (l. b. oberen Westenbstr.) ar moderne & J.-Wohn, mit Bob, 2 Volkons, Speifer n. 2 Keller n. i. w. zu vermiethen. Pr. 560 M. Näh. Georg Schwidt. Hochp. l. 30

Niederwaldstrake 3

Ss und 4-Zimmer Bohnungen mit allem Comfort ber Mengeit zu vermiethen. 98 1 St. b. d. 4-Je.W. große Terraffe.

Rieberwaldfir, 28 berrich. 18,598, 3u v. B. L. Rieberwaldfir, 11 find schöne 3. u. 4.3 mmers Bohnungen, mit all. Comfort ber Nengeit ent-sprechend eingerichtet, zu verm. Räh bat. 640 Rieberwaldfirafte 11 ichne 8.3 immerwochung.

Dranienstraße 11 inde 8-Zimmerwohnung, mit allem Comfort ber Menzeit entsprechend eingerichtet, au verwiedben, E97 Crausenstr. B. Belskt., 3 Z. n. Zubeh. a. April 4 v. N. Kt. Unins. v. 19—12 u. 2—4. 4410 Oranienstr. 22 große 3-Rim.-B. n. Zubeh. Oranienstraße 41 ichöne Dreiszimmerwohnung m. Zubeh. 2. St., 1. April 1905 zu vermiethen. Räheres Bart rechts

Dranienstraße 52

ift zu verm, per 1. April 1. Etage 8. ober 4. Aimmer-Bohng. 2. 5. Bimmer-Bohng, mit allem Bu-behör, Näh. Bart. rechts.

Oranienstraße 60, Mittelban Bart, 8 Jimmer u. Küche an rubige Leute auf 1. April zu berm, Näh. Korberhaus 3. Etage. 500 Oranienstr. 62, Sths. 1 St., 3-Jim.-Bohnung zu vermiethen. Näh. Wittelb. Part. r. 879 Philippsbergstraße 14 fleinere 8-Jim.-Wohn. mit 3. (Somnenleite), Landbaus, an rub. Leute per 1. April zu berm. Freie Aussicht.

per I. April ju berm. Freie Musficht. 63 Bhilippsbergfrafe 23 icone neu hergerichtete 3-Rimmer-Wohnung auf gl. o. fp. gn bm. 643 Bhilippebergfir, 39 3-R-Wohn, Rah, Bart, r.

Manenthalertr. 9

8-Jimmer-Wohnung (jehr große Räume), weggnashalber per 1. April zu vermietben, Rah. Borberh, b. Giegerick, 1, St. r. 95

Rauenthalerstraße 10. Bob., ichöne 3-Zimmer-wohnung u. Balfon, frücke, 2 Keller, Mansarde, Speisefammer, Müllabsall, Kobsenaufätige per 1. April billig zu verm. Käh. das dei Mansen-ober Iosef Kan, Sedanstr. 7, 1. 109 Rauenthalerstr. 11 3-Zimmerwohnung, elektr. Licht n. Gas. Beranda, Bad, gl. o. sp. 3, b. 646 Rauenthalerstr. 11, Mild., 3-Zim. Wohn, u. ertra Waichtliche f. Waichsleute per April a. vm. 215 Rauenthalerstr. 12 3 Zimmer mit Zub. 647 Manenthalerstraße 22 sind schone 3-Zimmer-Wohnungen zu verm. Räh. baselbt. 938

Michlitr. 15a, Reubau, flieb im Seitenb. ichone 3- gimmera, a. 1. Alpeif, event, früher gu verm. Rah, bafelbft. 788

Rheingauerstr. 3, 1. Et., Wohn. v. 3 gr. Jim., Kide, Cl., Bab, Warmwasser, elektr. Licht z., Erf., 2 Ball. sof. 3, vm. Näh. bas. Hody. 950 Mbeingauerstr. 5 (bint. b. Ningl.) schöne 3-R.-Bohn. im Htb. zu vm. Näh. No. 3, dv. 649 Michtstrake 13, Bbh., schöne 2-Rim.-Wohnung, groß, 2 Balkons mit reicht. Jubehor per 1. April zu vermierben. Näheres das. 3. 52

Nenban Richlftraße 15a 8-Bimmer-Bohnung mit Erfer, Balfon, Bad, Gas, eieftr. Licht 2c., auf 1. April zu vernietben. Mäheres baselbit. 287

Näheres baselbit.
Nöderstraße 10 (Alleefeite) sehr schöne freundt.
3-Almmerwohn, an verm, Näh, daselbit 1. St.
Kl. rob. Dans ohne Linder.
203
Roonstraße 6, Laszimmerskohmung mit Aubeb.,
Roonstraße 6 3-Aimmer-Poedmung ders
miethen Röh bei Merner 1. St.

Mubilittlyt O sehunasd. bistig an ver-mieshen. Rab. bei Werner, 1. St. Broonstraße 3, 1. St., drei Jimmer mit Basson, Kinde, Kesser u. Dachsammer auf 1. April an derunielben. Preis 500 Mt. Nöb. B. r. 4402 Moonstr. 17, 2. St., 3 Jim., Kinde mit Bass., dorn u. hinten. Bore u. Hintergarten, s. Hib., 1 Wohn nur in d. St., p. Apr. R. Roonstr. 19. Noonstraße 20 & Zimmer u. Lücke infort oder 1. April an verm. Käheres 1. Stoof Is. 133 Roonstr. 22, an Busons u. Secrobenstr., schöne B. R. R. 1. April zu d., Räh. 1. St. r. 877 Inalgasse 46. Borberth. 1 St., 3 Kimmer Kinde. der 1. April 1905 zu derm. Rad. 2 1. 4182

Scharnhorftitr. 15, 3. Aimmer-Mobnung ju vermiethen. Rab. 3 Gt. 898

Sis Fromwane.
Scharuborfiftraße 17 brei Zimmer mit Bolfon,
2. Stock, nehit Zubehör wegungshalber auf
1. April 1905 zu vermiechen. Wih. 2 l. 651
Cheffeistraße 2, am Kaller-Friedrich-Ring,
3 Zimmer nehit Zubehör, ber Neuseit entfprechend, sofort au verm, Köb. 2. St. 1. 4215
Kelbersteiner-str. 3. Hosbparterre, 3 Zim.,
Küche, Spoissk, compl. Bad u. Zubahör zum

Küche, Speiselt., compl. Bad u. Zubehör zum L. April 1905 zu vorm. 755 Schierfieinerfig. 11 berrich, Bohn. n. 3 Jin. n. Aubebör per t. April. Wab, Bart, r. 692 Schierfieinerfir, 11" A. M. M. n. Apr. N. B. r. Schierfieinerfirafie 20 zwei 8. dim. 28obnungen, ber Mengeit entiprecbend eingerichtet, auf 1. Abri

su vermiethen. Röh. Part. 827 Schühenfir. 5 8 Jim. Köche mit Zubehör ver i. Moril zu verm. Vöh Sicke, Vonch. Part. Schulderg 19, im 1. St. 3 Z. n. K. nebft Ausbehör zu verm. Näh. Sinterh. 1 St. 1. 4261 Schulgasse 6. Mant., 8 schöne Zim. m. Köche per 1. April an verm. Näh. Nart. Echwaldamerfirafte 3, 2, schöne 3-Zimmerw. mit Maniarde, Keller ve. n. 1. April an n. 902

mit Maniarde, Keller vo. p. 1. April zu v. 902 Schwalbacher Prafie 35. Gartenbaus, ift eine Wobunna, 3 Zimmer, Kiche und Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. Näheres bajelich Borberbaus 1. Gt. 912

Borderhaus 1. Et. 912
Schwalbacherstrafte 41 3 Zimmer, Küche und Aubehör zu bermiethen. Rich. 1. Etage.
Schwalbacherstrafte 45, Bebe. 1, ist eine hübiche 8-Zimmer-Webnung nebst Küche, Keller ver 1. April zu bermiethen. Röheres daselhst Barterre.
Schwalbacherstr. So eine ich. 8-Zimmer-Bohn. im 1. St. ver 1. April zu von. Mäh. bas. Bart. Seerobenstr. 9, Beh. 1. St. r., ich. gr. 3-Zim. Wohnung mit reichlichem Aubehör. 3. 1. April 3. verm. Mäh. baselbit u. Bebrstraße 31, 1. St. Secrobenstraße 9, With. R., ich. 8-Z. Wohnung 3. 1. April 3. v. Käh. 1 St. L., frn. Sebinger Reubau Roll, Seerobenstr. 10, Wohnung (2-4) Zimmer), ber Neuzeit entipr., per gleich o. später Bimmer), ber Neugeit entibr., per gleich o. ipater ju verm. Rab, baf. o. Bism.-Ning 9, 1. 683 Scerobenfrafe 17 eine Bobn, von 8 Rimmern

nebit Zubehör (Wart.), mit allen ber Renzeit entsprechenden Einrichtungen, auf 1. Arril au bern. Räh. baielbst ab. Bellrinstr. 40, 1. 716 Zeerobenstr. 25, K. I. 8 Kimmer u. Rubeh. auf gleich ob. 1. April zu bern. Käh. 1 St. I. 807

1. und 2. Stod, elen 3.Zimmer.Wohnungen mit reichl. Zubehör per fofort an vermiethen. Nah, bafelbft Gartenh. 1 bei Spies. 4198

Seerobenstraße 32

Wohnung von 3 Kimmern, Kiche, Bob, Balfon und Zubehör auf sofort ober später zu verm. Räheres Barterre.
655 Steingasse 25 Wahnung von 3 Kimmern, Kiche n. Zub. (Pdb. 1 St.) tuf 1. Abril 3. vm. 722 Stifftraße 10 eine ichone Wohnung, 3 Kimmer mit Balson und Küche nebst Rubehör, v. 1. Abril 1905 zu vermiethen. Näheres beim Eigenthilime Stifftraße 10. Part.

Stiftftrafie 10, Bart. 916 Stiftftrafie 14, Gartenbaus Barterre, eine ichone Wohnung, 3 Jimmer mit Ballon und Köche nehft Zubehör, ber 1. April 1985 zu bermiethen. Mäberes Stiffstraße 10. Bart. 917 Taunusftr. 19, 3 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Koril zu verm. Väh. balelbft Nachmittags ober Seitenbau 1 St. 4240

Walkmühlstraße 20

3 ineinandergebende Zimmer (Morgensonne) an feine rudige Miether (400 ML) zu vm. 888
Baltuferfræde 10 ich. 3-Zimmer-Bohnung auf gleich oder später zu derm, Mäh. 3. St. 4189
Baterloostrade 3 (d. der Zietenschule), Neudan Gotthardt, sehr schöne 3-Zimmer-Bohn, per 1. 4. 05 zu vermietden. Näh. daselbst. 4.26
Wedergaste 30, Gete Saalgasse, ist in der zweiten Etage eine A. Zimmer-Bohnung mit Zudeh, auf 1. April 1905 zu vm. Näh. im Geslad. das. 220
Mentisstrade 43 schöne 3-Zim-Bohn, n. Rudeh, auf 1. April zu verwiethen. Näh. 1. St. L. Weitstrade 1 8 Zimmer nebst Zudehör an rud. Framilie der 1. April zu verwiethen. Näh. 1. St. L.

Webr harafe 22, Gde ber Sellmunbftraße, Reubau, find noch elegante 3-Zimmer-Bobnungen mir Bab per 1. April. ev. früher, ju vermiethen. Raberes bei Adolf Maybach. 656 the second second second second

Wellritatt. 27 8 Zimmer, Riiche u. Zubehör per 1. April au vermierben. Werderftrafte 3 icone 8. Zimmer - Wohnungen mit reinl. Jubebör, Alles ber Neugeit entipr., an verm. Naberes boselbst Bart. I. 657 Deubau Gg. Moog. Berderfirage 5, 8-Simmer-Bohnungen mit reicht. Zubehör, Bab Speiselammer, Ballon, Erfer pp. ju vm. 658

Westendstraße 3, 3, St. links, bübiche Wobnung von 3 Jimmern, Küche und Jubehör, 3, Breise v. 520 Mf. per 1. April zu verm. Näberes dei L. Weuwere. Luisenstraße 31, 1.
Westendstraße 13, Ich. Wohn, 3 Jim., Balt, u. reicht Jud. a. 1. April zu verm. N. P. 194 Westendstraße 13, 3, ichöue geräum, 3-Zimmers. Bobnung verstungset. a. 1. April zu vem. Pr. 500 Mf. A. O. B. r. o. Haufbrunnenftr. 11, 2.
Witheiminenstraße 1, Part., 3 Zim, Küche u. Judeh. a. iofort a. ruh. Wiether zu vm. Wäh. das. o. Baubür. Hickore. Doubleimerkr. 41, 620 Porfstraße R. B. ZimmersWohnung. der Keuseit entipr., auf 1. April zu verm. Röb. Part. 495 Porfstr. 10 3-B. Löden, der Keuzeit entipr., per 1. April zu verm. Röb. Derigimmerwohnung mit allem Aubehör auf 1. April 1900 zu verm., Käb. Parterre links.

Röb. Barterre lints. 756.

Porffir. 18 schöne große 3-Kimmerwohn. (3. St.)
auf 1. Abril billig zu vermiethen. 762

Porffir. 19 8 Kim., Kücke, Mant., 2 Kell., Bab., Esarmwößerl. pr. 1. Apr. 5. vm. Röb, Sab. 713

Porffir. 23, Bart., 3 Kimmer und der Kemzeit entipr. Zubeh zu verm. Rähres Porffir. 25, Spezerig. Die Fendenets. 915

Porffiraße Al 3-Kimmer-Wohnungen mit reicht, Aubehör auf 1. April 1905. R. d. im L. 661

Pietenving mit Balton und reicht. Zubehör der 1. April zu v. Köb. deichöft 1. St. L. 683

Zietenring 12 schöne 3-Kimmer-Wohnung. Border-haus u. Mirtest. Köh. deselft Nandüreau. 757

Schöne 3- dis 4-Kimmer-Wohnung mit

Chone 3. ble 4. Bimmer : Bohnung mit Bartenterraffe in einer Billa an einen alteren beren und eine Dame ober on gwei Damen bis 1. April b. I. ju vm. R. Felicherftr. 1, 2. 900 Schöne B.Zimmer-Wohnung (2. Gtuge) per fofort au verm. Rab. Rariftrone 44, 1. 664 Schöne neue S.Zimmer-Wohnungen mit je gwei

Schöne neue SchimmersPohnungen mit je zwei Balkons zu vermiethen bei 665 Gebenere. Menere Mettelbeckfraße 7, 2 f.

Wenere Menere Mettelbeckfraße 7, 2 f.

Beranda, bireft am Wolde, Endfaction ber elektrischen Bahn, an vermiethen.

Beite Feine Fang. Platterfraße 108.

Schöne Ze und Leftmuerwohnungen mit Balkons nehft Indehör ber jotort ober 1. April 1905 in meinem Mendan, Werderfraße 4, zu verm.

Wideres dielbit Geitenb. L.

Schöne Leftmuer-Phadmungen mit Balkon.

Shone 3.3immer-Bohnungen mit Ballon, Rab und Speiferdumen billig gu vermiethen, Daberes Beftenbftrage 96, 1 rechts. 878

Schötte Astimmer-Bohnungen mit Balfon, Bab und Judehör, von 530 Mt. au. Röh. Westendstr. 36, 1. St. r. 968 Schöne Bellinmer-Bohnung billig zu verm. Näh, bet m. Selvets. Parstirose 33, 1 St. 839

Strofe Softmuerw., 2 Balfons, Bab. Spilfet, Tods u. Lending., Manj., Speicher-vericht., 2 Kelter, Alles d. Reus, entiur., im Br. v. 500—580 sir v. R. Reub. Gibler. Rettelbecktr. 5, ob. Band. St. Sieis No. 7.

Wohningen von 2 Jimmern.

Marftraße 11. Borberd, Part., 2 Zimmer und Rücke mit Abickluß zu vermiethen. Warftraße 20 Frontwiswohnung, 2 Zim., Rüche

und Keller, zu verwiehen.
Udetheidfür, 19, 3. St., 2 ft. Frontalm, n. Küche auf 1. April zu verm. Käh. Abalfftrahe 9, Udetheidfür, 23, Sth., 2 gr. Jim. mit K., K., Mani. auf 1. April au ruh. A. o. Kind. z. den., 2tdetheidfür, 34, H., Y., 2-8 Zim., Küche, Rud., a. für Küreaur., au verm. A. Goethefür, 18, 1. Lidterür. 5, Dachit., 2 Zim., K. sof. o. 1. März Eiderfürahe 27 2 Zimmer und Küche, 1 Zimmer und Küche, 1 Zimmer und Küche, 2 Zim., M. sof. o. 1. März Eiderfürahe 28. 1 St. r. eine Rahn. 2 Zim.

Ablerfiraße 27 2 Zimmer und Küche, 1 Zimmer und Küche zu vermiethem.

Ablerfiraße 28, 1 St. r., eine Wahn, 2 Zim, Küche, im Abschluß, ver Abril zu vermiethen.

Ablerfiraße 28, 1 St. r., eine Wahn, 2 Zim, Küche, im Abschluß, ver Abril zu vermiethen.

Ablerfiraße 45 Z Zimmer, fl. Küche 1. April.

Ablerfiraße 54 lie eine schöne Dachwohmung von 2 Zimmern und Küche zum 1. März zu verm.

Ablerfiraße 61 Dachwohmung, 2 Zimmer und Küche, zum 1. März zu verm.

Ablerfiraße 61 Dachwohmung, 2 Zimmer und Küche, zum 1. März zu verm.

Ablerfiraße 61 Dachwohmung, 2 Zimmer und Küche, zum 1. März zu verm.

Ablerfiraße 61, D. 1, 2 schöne Zim, mit Küche und Keller un v. Ludwig dest. Mebergalse 18.

Avolfsäche 17, Sch. B., 2 Zimmer, Küche und Keller ver 1. Abril 1965.

Abolfüraße 4, Sib., Maniadum, 2 Zim, und R., auf 15. Hebr. zu vermiethen. Abeinftraße 82, 2.

Abolfüraße 42, Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Abril f. 650 M. zu v. Besächt.

Bismardring 7, Oth. 2-R.-B. au ruh. Lente.

Bismardring 41 ichöne 2-Zim.-Bohnung zum 1. Abril zu vermiethen. Käheres im Laben.

Biicherplach 2, Gethaus, Karterrewohnung, 2 Zim. Gabinet und Zubehör nehü Laben mit schön. Keller zu vermiethen. Abelbeidstraße 10.

Blückerfir. 18, B. 1 r., jcb. 2-R., L. Mpril.

Bütabrüraße 11, H., 2-Rimmer-Kehnung zu b.

Al. Burgfir. 5, Ebb., Krip., 2 R., L. Abril.

Bütabrüraße 11, S., 2-Rimmer-Kehnung zu b.

Al. Burgfir. 5, Ebb., Krip., 2 R., Quide. R.

Detheimerfür. 85, Sob. 1 St. r., 2 Zimmer, Küche n.

Dotheimerfür. 85, Babn., 2 Zimmer. Rüche n.

Dotheimerfür. 85, Babn., 2 Zimmer. R. B., L.

Dotheimerfür. 83 Babn., 2 Zimmer. R. B., L.

Dotheimerfür. 83 Babn., 2 Zimmer. R. B., L.

Dotheimerfür. 83 Babn., 2 Zimmer n.

Babnung zu vermiethen.

Geter Mößel. 1. April zu verm. R. B., L.

Dotheimerfür. 85, Sob. 1 St. r., 2-Zimmer Babnung zu vermiethen.

Preiweidenftrane 4, Bohnung und Ruche per Bohnung in vermiethen.
Giebliferfte, 5, Sibs., 2 Zimmer und Ruche ber Scheffelftr. 4 April in verm. Rab, defebst ober Scheffelft. 4.
Gitvillerstr. 16, Sth., schöne 2-Zim. Wohnung auf 1. Blätz zu verm. Käh. Ihl. Dart. I.
Ginserstr. 73 2 ob. 8 Zimmer p. 1. April zu v.
Grbacherstr. 7, Bel-Gt., at. 2-Z-B. s. o. sv. 4. v.
Grbacherstr. 9 schöne 2-Z-Bohnung im Seitensbau zu vermiethen. Rah. Souferrain.
Fauldrunnenstr. 9, 1, 2 3, 1. Apr. Rah. B. I.
Fauldrunnenstr. 0. Wani-Wohn., H., 2 Zim,
u. K., auf gleich ober häter an neunsethen

gentbenimenfte. O Mani-Bobn., D., 2 Zim, u. R., auf gleich ober später zu verniethen.
Felofte. 3 Z Jim., Kide. Aug. längeristnet.
Prantenfer. 15 Z J., Liche zu v. N. 2 St. r.
Frantenfer. 20 Z.Jim.-Mohnung uehl ichoner Wertstätte auf 1. April zu verm. Näh. 1 r.
Friedrichfte. 14 Z J. n. Kücke p. 1. April z. v.
Viedrichftroße 29, Cettenbau, 2 Jimmer und Kücke zu vermiethen.

0 bet

Balt, 194 mer-Br. 1, 2, he u., Nah.

659 nieit

50 mit

915 idl.

mer* 683 bers

666

905 758

100

unb idte

nb.

mer

tith

mb

nit 10. ril.

92

fix

ter,

ern

per

mg

ens

I.

lt.

tor.

er

Sneifenaustraße 25, Sth., 2-Zimmer-Wohnung neblt Zubeh, zu verm. Rab. Bob. 1 I. Söbenstraße 7, Oth., 2 Zimmer u. Küche nebit Zubehör a. 1. April zu v. Räh. II. Nebesed. Söbenstraße 9 ichsne 2-Zimmer-Wohnung im Wittelb. zu vermiethen. Käh. Vorberh. 1 r.

Göbenfir. 15, Mittelb. 2. Stod, freundl. 2 - Zimmer - Wohung ber- fehungshalber auf gleich od. fpater.

Soetheftr. 15, D., eine Bobn., 2 Bim., Riche Rell., an Beute ohne Rinber gu verm. R. B. B

Göbenstraße 19, Nenban, 2 Ihmmer und Ruche nur an brave Leine billig zu bermiethen.

Grabenstraße 30 2 Zimmer und Küche zu verm.
Selenenüraße 12 Wohnung. 2 Zimmer, Küche
und Keller, an dermetehen. Räh. Loh. Lart.
Selenenür. 25, 1 St.. 2 gr. Jimmer u. Küche
nebst Zubehör auf 1. April zu derm. A. B.
Selmundstr. 13. Seiriendau, 2 Zimmer und
1 Kiche auf 1. April zu dem. Räh. Seitenb. 2.
Serderür. 21 Z Z. K. 1. Apr. 850 M. A. B. I.
Helberstr. 23 Jeh., 2-Kim-Bohn. zu derm.
Dermannstraße 5 eine Frontspitztwoduung,
2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu dermieth.
Sermannstraße 6 2 Dachrochnungen. 2 Kinmer,
Küche und Keller auf April zu dermiethen.
Derrngartenstraße 12 Mani-Bohnung. 2 Jimmer,
Küche und Keller, der soson beide zu dermenkeln.
Sernmühligasse 5 Dachrochnung. 2 Jimmer,
Küche und Keller, der soson. Bah. Boh. B.
Sernmühligasse 5 Dachrochnung. 2 Jimmer,
Küche, zu dermiethen. Räh. Boh. 1 St.
Bartikr. 28, W. ich 2-3-Bh. z. d. Räh. B.
Lebestraße 12, Hinterh. 2 Zimmer, Küche auf
L. April zu dermiethen.
Beartikraße 12, Simmer-Bohnung der 1. April
zu dermiethen. Räh. boselbir 1 lints.
Budwigstraße 2, 1 St.. 2 Zimmer und Küche
d. Räcz de. B. Sch. 4. St.. 2 Zim u. Küche
1. Maril zu dermiethen.
Beartikraße 12, Beh. 4. St.. 2 Zim u. Küche
1. Maril zu dermiethen.
Beartikraße 12, Echtenbau, große delle 2-Zim.
Bodwung zu dermiethen.
Beodmung zu dermiethen.
Berostraße 3, Bart., Manifard Bodwung,

Bechgerg, 18 Mani-W. 2—3 Z. A. A. A. M. Breigergalfe ils Mani-W. 2—3 Z. A. A. A. M. D. Bridzelsberg 12, Seitenbau, große beste 2-Jim. Ebohnung in bermiethen.

Berostraße 3, Vert., Manifard Wodnung, des stehnt aus 2 Kimmern und Kücke, zu dermichen.

Berostraße 23, D. 1. eine Ichöne Wodnung, des stehnt aus 2 Kimmern und Kücke, zu derm.

Berostraße 23, D. 1. eine Ichöne Wodnung, des stehnt aus 2 Kimmern und Kücke, zu derm.

Berostraße Kroutsbinwednung, 2 Kimmer, Kucke, 2 Kam. a. 1. Apr. (Br. 300). M. Broright. 50.

Beugaste 16 eine 2-Himmertwohnung der 1. April zu vermieihen. Räh. im Kords laden dei L. Morn. Liden. Bah. im Kords laden dei L. Morn. Edwe.

Miederwaldstraße 1. Sennt. De od. & Jim. Words laden dei L. Morn. Edwe.

Miederwaldstraße 11 eine ich. 2-Jimmerwohn. an rubige Leute an derm. Pauty.

Dealtenbale kunt an derm. Pauty.

Dealtenbale für ihrer der April zu dermiethen. Kausenthalerstr. 4 ichöne Frontspipe, 2 Jimmer nit Kücke sin ihrer oder Kapezier, oder auch als Logerroum gerignet, sur ihrer zu dermiethen. Mauenthalerstraße 7 2 Jimmer und Kiche im Seitenban zu dermiethen. Brische, downe Wertschalerstraße 7 2 Jimmer-Bohnung zu dermiethen. Mib. daselbit Vorten. Bart.

Bauenthalerstraße 7 2 Jimmer-Bohnung zu dermiethen. Mib. daselbit Vorten. Lat.

Bauenthalerstraße 9 2-Jimmer-Bohnung zu dermiethen. Mib. daselbit Vorten. Lat.

Rauenthalerstraße 10. Mittelbau 2. Et., eine scholle der Sole Kan, Sedonitraße 7, 1. St.

Rauenthalerstraße 10. Mittelbau 2. Et., eine scholle der Des Sole Kan, Sedonitraße 7, 1. St.

Rauenthalerstraße 4, dh. 2-Rimmer-Bohnung zu derm. Lide Mis zu derm. Käh. Borderh. 1 St.

Rauenthalerstraße 4, dh. 2-Rimmer-Bohnung zu derm. Nich. Border vort. 2 Sien.

Reinstraße 37, Frontspige, 2 Jim. n. Kähe, an lindert. Gente 2. L. April 3. d. S. d. S

Miehlfreche 13, Boh., fedone 2 Am. 28. dn. 28.

Bimmer, Küche, Feller auf I. April zu vermiethen. Näheres Parierre.
Baterlooften. 3, Neuh. Gostkanst. ich. 2-3.Bohn. a. 1. 4. 06 zu verm. Näh. dojelbk.
Baterlooftenge 3 (ab Bieteneung), Neubau Gostkanst. ich. 2-3im. Podhung zu verm.
Bebergasse 50, S., 2 k. R., K. K. 1. Mpr.
Belistenge 2 ist eine Frontspip. Bohn., 2 gerade Jimmer u. Rüche, auf April an finderloje Leute zu vermiethen. Näh. 1 St. Ismanst.
Beilfre. 6, Heife, 2-3.-Bohn. an ruh. kl. Ham. du er i. März u. 1. April zu verm. Näh. K.
Beilfreche K., Boh., 2 Zimmer, Kiche u. Keller, Monlarde zum 1. April an tublige Mietder.
Bellrigstraße 21, Borderh., 2 Zimmer u. Küche de. 1. April zu vermiethen.
Bellrigstr. 31, Boh. Dach, 2 Zimmer u. Küche de. 1. April zu vermiethen.
Bellrigstr. 3, Schlend. 1 St., ichöne Wohnung don 2 Zimmern u. Küche zum Breise d. 240 Mf., d. 1. April zu d. N. d. 2. Keenrer, Luijenstr. 31, 1.
Bestendstraße 26 Manilards Bodu., 2 Zimmer u. Küche der 1. April zu verm. Räb. Boh. 3. St. Borffer. 23. Sich. 1. Stod L. 2 Zimmer u. Küche der 1. April zu verm. Räb. Boh. 3. St. Borffer. 16 ködine 2-Zimmer der 1. April zu den Bohr auf 1. April zu verm. Räb. Boh. 3. St. Borffer. 16 ködine 2-Zimmer der 1. April zu den Behör auf 1. April zu verm. Mäb. Boh. 3. St. Borffer. 29 ich. 2-Z. M. (350 ML) a. 1. April. Bietenring 1 ichdue 2 Z. u. K. zu verm. Mäh. Albeldeibstoftene 46 bei Frau Leicher. Maniardswohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, on rublge Lente auf 1. April zu verm Räb. Albeldeibstoftene 46 bei Frau Leicher. Maniardswohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm Räb. Albeldeibstoftene 40. Part.

Mah. Abelheldfrese 46 bei Fran Leicher. Manfardwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm Rah. Albrechtftraße 40, Lart. Frontseigwohnung 2 Zimmer, Küche, Balfon, mit Lubehör zu vm. Käh. Gueisenaufir. 25, Idd. A. I. Schöne 2- n. 1-Zimmerwohnungen billig zu ver-miethen. Käh. Neuban Göbber- Rettelbeck stroße 5 ober Bandbireau Br. Stels. Ro. 7. Manfardwohnung, 2 M. n. K., per sofort zu ver-miethen. Käh. Al. Webergosse 13 d. Nappes.

Mohnungen von 1 Bimmer.

Abterfir. 5 1 8., Ruche, Reffer a. 1. Abril zu b. Abterfir. 9 ein I., Rüche u. J. a. 1. Marz 2. b. Abterftraße 20 fcone Dachrobnung, Jimmer, Cabinet, Rüche und Keller, zu vermiethen. Abterfir. 22 ein Jimmer u. Küche auf gleich ob.

Cabinet, Küche und Keller, an vermiethen.
Ablerfir. 22 ein Zinmer u. Rüche auf gleich ob. später zu vermiethen.
Ablerfir. 48, 1 r., 1 Zim. u. Küche sol. sp.
Ablerfir. 49, M., Z., K. auf 1. März zu verm.
Ablerfir. 55, Oth. 1 Zimmer u. Küche zu vm.
Ablerfir. 55, Oth. 1 Zimmer u. Küche zu vm.
Ablerfir. 3 Wanf.-Wohnung. Zimmer u. Küche zu vm.
Ablerfir. 3 Wanf.-Wohnung. Zimmer u. Küche per 1. März zu vermiethen. Räch. Gartenh. 2.
An der Bachmeherfir., Veldweg. 1 u. 2-Zim.
Sodm. sof bill. 2 vm. Käch. Bleichfir. 29, 1 1.
Bleichfir. 11, Sib., 1 Zim. u. K. v. 1. Febr. 3 v.
Vicichfir. 14 1 Zimmer, Käche. Mani. zu verm.
Bleichfir. 32 e. g. Part. 3. K., K. auf 1. April
a. Hern o. Dame z vm. Zu schweizen.
Bleichfir. 7, Milb. 2, 1 Zim. u. Küche au fl.
Fam. 1. März zu v. R. Bismardring 21, 1 1.
Blücherfiraße 8 fl. Dachwohn. Zimmer und
Küche, a. 1. April zu verm. Näh. Abh. 1 1.
Gastellir. 1 Z. n. K. auf 1. April zu v. R. 1 St.
Dotheimerfir. 12 fl. W. 1 Z., K., d. gl. zu v.
Dotheimerfir. 12 fl. W. 1 Z., K., d. gl. zu v.
Dotheimerfir. 16, S. d. z. u. Küche a. 1. April z. v.
Glivillerfir. 16, S. d. z. u. Küche a. 1. April z. v.
Glivillerfir. 16, S. d. z. u. Küche a. 1. April z. v.
Ball., Käche an einz. Dame a. 1. April z. v.
Beller zu vermiethen.
Beantenfir. 20 ein Zimmer und Küche ouf
1. März, event. früh., zu verm. Käch. 1 St. t.
Priedrichfir. 14 1 Z. u. K. ver fotort zu verm.
Priedrichfir. 14 3. u. K. ver fotort zu verm.
Priedrichfir. 14 3. u. K. ver fotort zu verm.
Priedrichfir. 14 1 Z. u. K. ver fotort zu verm.
Priedrichfir. 14 1 Z. u. K. ver fotort zu verm.
Priedrichfir. 14 1 Z. u. K. ver fotort zu verm.
Priedrichfir. 15 Manilarde. Simmer und Küche auf
1. März, event. früh. zu verm. Käh. 1 St. t.
Priedrichfir. 14 1 Z. u. K. ver fotort zu verm.
Priedrichfir. 15 D. zu zu v. Käh. 1 St. b. Melaov.
Geisdergfir. 47, Stb., Kaniardw., Zim., Küche.
Geisdergfir. 47, Etb., Kaniardw., Zim., Küche.

Taunusfiraße 44, H., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu vermiechen.

Balramfir. 1 sch abgeschl Fresp-Wohn, L Zim.

u. Küche, an r. L ver 1. März z. verm. R. B.

Walramfir. 18, Abh., geräumiae 2.H.-B., u. K.

u. K. per 1. April zu verm. Ach. Boh. L r.

Balramfir. 29, Beh. 2, fred. 2-J.-B. (Subl.)

per 1. April, en. früher. Wäh. B.

Balramfir. 31. Sib., L Hinder u. Küche zu

Bil. 18 per Wonat zu verm. Ach im Laben.

Balramfiraße 32 Wohnung im L. Stock, zwei

Finnner, Küche, Keller auf 1. April zu ver
miethen. Näheres Barterre.

Baltelsfraße 4 ein Z. u. K. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. A. ol. ob. ip. A. B. v.

Bilitypsbergsir. 15, B. u. A. ol. ob. ip. A. B. v.

Blattersfir. 17 Frontip. Wohn, 1 J. u. K.,

an einz. Dame o. sinder zu feine auf aleich ober

foater zu verwiehten. In erstraßen der foater zu verwiehten. In erstraße 27.

Richtsfraße 4 ein Z. u. A. sol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. R. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. R. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. R. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. R. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. R. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. R. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. R. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. R. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. R. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. R. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. R. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 4 ein Z. u. R. ol. ob. ip. A. B. v.

Richtsfraße 10, Borbert, 1 Zimmer und Stüde

später an vermielben. Ju erfragen Bart, remte oder beim Besther. Bellritzfraße 27.
Richtstraße 4 ein Z. u. L. fol. zu vm. R. im L. Miertfraße 4 ein Z. u. L. fol. zu vm. R. in L. Miertfraße 10, Borbert, 1 Zimmer und Küche auf al. oder später zu verm.; daselbst im hinter 1 Zimmer und Küche an einz. Person oder f. Tomisse zu verwielben.

Dinterh. 1 Fimmer und Küche an einz. Person oder ki. Kamisse zu vermiethen.
Roonstraße 7 ein Zimmer, Küche u. Judehör auf 1. Marz zu verm. Mich. Bob. 1 r.
Roonstr. 22 Kimmer, Küche, Keller v. 1. April zu verm. Räch. 22 Kimmer, Küche, Keller v. 1. April zu verm. Räch. 1. Stock r.
Schachtstraße & gr. Zim., Küche in. K. a. Abril.
Schachtstraße 24 schöne fl. 1 s. n. 2-Kimmers wohnung auf 1. April zu verm. Käch im Laden oder bei Miller. Klatterstraße 19a.
Ladiersteinerstr. 22 abgesch. Dachwohn v. 1 K.
n. Küche an ruh. Wieth. s. ob. s. v. R. H. r.
Schiersteinerstr. 24 Dachw. 1 K. K., 1. Apr. z. v.
Schiersteinerstr. 24 Dachw. 1 K., K., 1. Apr. z. v.
Schwaldacherstr. 4 keine Wohnung. J. u. Küche, an einz. Verson gleich oder später zu verm.
Scharnborstür. 24, G., 1 J., K. (Absch.) 1. März.
Ledanstr. 4 1 Zimmer u. Küche zu vermiethen.
Mäh. 2 Et. r., Zu erfr. Wistags.
Zedanstr. 5, Borderh., ein großes Zimmer u. Küche nedft Kester zu vermiethen.
Zecrobenstr. 7 ein Zimmer und Küche (Dach) zu verm. Räch. Micherstraße 12, dth. B.

Teerobenftr. 7 ein Zimmer und Kücke (Dach) in verm. Adh. Nückerströße 12, Sth. B.
EBalramstr. 3 1 Z. n. R. a. 1. Abril z. d. R. B.
EBalramstr. 12 Dachs. m. R. ans I. Mörz z. d.
EBalramstr. 12 Dachs. m. R. ans I. Mörz z. d.
EBalamstr. 12 1 Dachs. m. R. ans I. Mörz z. d.
EBalamstr. 12 1 Dachs. m. R. ans I. Mörz z. d.
EBalamstr. 12 1 Dachs. m. R. ans I. Mörz z. d.
EBalamstr. 13 1 Labril zu verm. Kücke ans I. April 20
Rücke auf I. Abril zu verm. Köck. Beetsätte.
Ebestricktraße 31, 2. Mans. Wede. des Gr. Fr. zs d.
EBestricktraße 31, 2. Mans. Wede. ein Jimm., Kücke, Keller auf I. März zn verm.
Ebestricktraße 33, J. 1 Kimmer, Köcke n. Keller.
Ebestricktraße 33, J. 1 Kimmer, Köcke n. Keller.
Ebestricktraße 33, J. 1 Kimmer n. Köcke n. Keller.
Ebestricktraße 33, J. 1 Kimmer n. R. auf
1. Abril zu verm. Köck im Simmer n. R. auf
1. Abril zu verm. Köck im Simmer n. R. auf
1. Abril zu verm. Köck im Bebs. Bart.
Ebestendstraße 15 ein Jim. u. R. auf 1. April zu vermiehen. Köck im Sebs. Bart.
Ebestendstraße 23, Sik. I. u. 2. St., je 1 Jim.
u. R. auf aleich ober später zu vermiehen.
Barthr. 13 Mans. Wohn. B. u. K., zu verm.
Simmer mannstraße i Jimmer und Kücke an rubige Leute zu vermiehten. Ködene gefunde
Lage. Carl Brömser. Frankfurt. Landstr. 8.

Neuban.

1 Bim. u. Miche febr preisw. Ofobenftr, 19.

Gin Bimmer, Riche und Jubebor zu vermieiben. Räberes Gueifenauftraße 25, Bobs. Bart. Fronfpib-Bobn, 1 Bim, Rüche u. Reller, au rubige Berfon zu vermieth. Rab, Kornerftr. 3, Part.

Mahnnigen ohne Zimmer-Angabe.

Friedrichfir. 50 Frontip. Wobn. a. r. A. 1. St. r. Scisbergfir. 16, B., Maniardwohnung zu berm. Sefimundefir. 28 eine Maniardwohnung zu dem. Lebefir. 27 fl. Wohn. a. 1. April. Nab. 1. St. Rerofir. 18, D., fl. Mani. B. 1. Apr. N. Bob. 1. Rengaffe 15 frbl. Mani. Wohn. an rubige Lente

ouf gleich au berm. Zchachtstrafte 3 Wohnung zu vermiethen. Schwalbacherftr. 19 fl. Wohn, im Oth, au bm. Steingasse 16 ift eine Dachwohnung zu verm. Weitstr. 13 fl. freundl. Frontspigwohnung zu v Weuritstr. 1, 1, Wanj. Wohn an einz. Fr. gl. z. v.

Anomarts gelegene Wohnungen.

Gine Frontspin-Wohnung auf gleich ober 1, April gu bermiethen Glarenthat 1. Glarenthat 20 1 gr. Zim., Kliche m. Rell. sofort. In meinem neuerbauten Landhause

ift ein schönes Zimmer (Frontspise) mit Rüche, auf Wunsch auch modirt, per sofort ober 1. März zu vermietben. Jean Müller. Biedrich, Friedbofweg linke. Gine sep. 2. Zim. Wohn im 1. St. per 1. April an r. L. zu verm. Räb. Blumenstr. 25, b. d. Waldir. Drei Zimmer u. R. z. vm. R. Balbir. 28, B. Bor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 27, Apotheke, ist eine icone Frontsp. Wohn. 3 3., Riche n. R., auf 1 April zu v. Rüh. 1 Treppe.

Sonnenberg, Bicobadenerfir. 31,

icone Bobnung, b Bimmer, Ruche und Bubebor, auf 1. April gu bermietben. Raberes beim Bortier, Ronigt. Schloft. Gin Sim., Riiche, gr., n. Bubehör fof. ob. fp. gu vm. R. Gustav Statt. Babnhof Dopheim.

Dogneim, Rheinftrafte 49, icone 3-Rimmer-wohnung mit Bubebor, 1. Gtage, in rubigem Saufe auf fofort ob. ipater gu verm, Auf Wunich fann ichones Gartchen beigegeben werben. 380 Bierftadt, Wiesbadenerftraße 4, eine ichone 4-Jimmerwohnung mit Balfon, Waffer und Gasbeleuchtung zu vermietben.

In schöner gefunder Lage sind bei mir nichtere 2-8-Zimmer-Wohnungen mit Zubebör per sofort ober and später preis-voirdig au vermiethen. Carl Schrisder, Erbenbeim, Midlsfrage. Oalli i. The Bahn und 8 Min, vom Bold, Bohnung von 4 Zimmern mit Erfer, ev.

auch Balfon und Garten, auf gleich o. fp. gu b.

Möbliete Wohnnngen.

Glifabethenftrafte 8 eleg. mobl. b. gimmerwohn. mit Kiiche und Zubeh, au vermiethen. Frankfürterfir. 18, Willa Verle, jonnige möbl. Bobaung mit und ohne Küche zu vermiethen. Geisvergftr. 24 3 Z. u. L. möbl., 150 M. mil. Seisvergftr. 30, 3, Gee Wellrigftr., Wohns und Schlafzumer, en. 3 Zimmer, eins mit Balton.

Mauergaffe 3 5 möbl. Wohn, 8 3. u. R., 3u v. Röderftraße 13 möbl. 8-Jimmer-Robnung und Kide, auch einzeln zu verm. Daf. m. Manfarde, Möbl. 29. 100 Mt. monatl. Rab. Goetbelte, 1, 1.

Manfarben, Schlafftellen ste.

Andelheidfir. 45. 2, awei möbl. Zim., auch einz. Moelheidfiraße 50, 1, gut möbl. Z. Zimmer an befieren derem od. Dame zu verm. (1—2 Peri.) Ablertir. 10, 1 r., flein möbl. Zimmer zu verm. Lidolffiraße 5, Sib. r. 2 r., möbl. Zimmer zu verm. Anft. folides Kräulein zu verm. Albrechtfir. 4, 1, mbl. Z. (fep. E.). Zu erfr. daf. Albrechtfir. 6, 1, möbl. Zimmer zu verm. Albrechtfiraße 33, 1, ein od. zwei möbl. Zim. mit a. Venion au vermielben.

mit a. Benison an vermiethen.

Nibrechifte. 44, 92, 1, 1. mobl. Jimmer zu dem Midrechifte. 44, 92, 1, 1. mobl. Jim. d. 4, d. 1. gut möbl. Jimmer zu derm. Badnudofftraßte 22 ind möbl. Jimmer zu derm. Bertramftr. 20, 2 f., gut m. Mont. i zu derm. Bertramftr. 20, 2 f., gut m. Mont. i zu derm. Bertramftr. 20, 2 f., gut m. Mont. i zu derm. Bertramftr. 20, 2 f., gut m. Mont. i zu derm. Bertramftr. 20, 2 f., gut m. Mont. i zu derm. Bertramftr. 2, d. 1, den möbl. Jimmer zu derm. Beichfür. 2, die. 1, i. möbl. Jimmer zu derm. Beichfür. 4, d. Er., erd. auf. 1 gr. die. Sogis. Beichfür. 12, 11, ein möbl. Jimmer zu derm. Binderfür. 12, Mild. 1 f., fd. m. 3, fof. zu d. Binderfür. 12, d. 1, erd. gut möbl. Jim. m. jop. Ging. Binderfür. 3, d. 1, d. c. gutdeit. Bohne und Schlöziammer mit der öhne Benfion.
Dohheimerfür. 5, 1, g., gut möbl. Jimmer zu derm. Den mit der öhne Benfion.
Dohheimerfür. 24, 1, m. ich gab. 3. m. 1—2 g. Dohheimerfür. 24, 1, m. ich gab. 3. m. 1—2 g. Dohheimerfür. 24, 1, m. ich gab. 3. m. 1—2 g. Dohheimerfür. 24, 1, m. ich gab. 3. m. 1—2 g. Dohheimerfür. 24, 2 mei föhn möbl. Jimmer mit ich Ging, zu dermiehen. Rüh. Bortere.
Dohheimerfür. 24, 3, m. ich gab. 3. m. 1—2 g. Dohheimerfür. 24, 3, m. ich gab. 3. m. ich

Morigite. 16, 50. 4. 16. Art. Art. Schiff. etc. Wedelfter. 16, 1. Et., jchon möbt. Jimmer für 25 M. monatlich zu vermiethen. Morigite. 38, 2. etcz. möbt. groß. Jim. Worthfir. 39, Mith. 2. etc. reint. Arb. Schlaftt. Morithfirate 41, 2, ein fcon möbt. Jimmer

Biobaung mit und ohne Küche zu vermichen. Zeisbergstr. 24 & Z. u. L. mobl., 150 M. mil. Zeienenstr. 30, & Ede Beltrinftr., Wohn- und Schlafzimmer, en. 3 Jimmer, eins mit Balton, eleg. mobl., p. 15. Febr. anderw. zu v. Rems.

Morithtr. 44, Std. 1, mobl. Z. sofort d. zu v. Morithtr. 44, Std. 1, mobl. Z. sofort d. zu v. Morithtr. 47, Mib. 2 L, eth. jg. Mann g. Log.

Müllerstraße 1, 1. Et., elegant behagt, mobl. Bimmer an Dauermiether

clegant behagt, möbl. Zimmer an Dauermiether adzugeben.

Rerofte. 9, 1 L., f. ein r. Arbeiter sch. Zimmer. Rerofte. 10, 2 L., möbl. Zimmer mit 2 Beiten. Reroftenke 13, 1 St., möblirtes Zimmer zu d. Reroftenke 23, 1. Et., sind ichön möbl. Zim. dit 1 und 2 Beiten zu vermielden.

Reroftenke 23 möbl. feundl. Frontipitzimmer, f. danierud 3, 16 Me. o. Kalfee zu verm.

Reroftenke 23, ich. möbl. Randarde zu verm.

Reroftenke 30, 3, ich. möbl. Randarde zu verm.

Reroftenke 30, 3, ich. möbl. Randarde zu verm.

Reugasse 25, 2 t., erd. zwei reinl. Ard. Schlaft.

Reugasse 22, 2 t., erd. zwei reinl. Ard. Schlaft.

Reugasse 22, 2 t., erd. zwei reinl. Ard. Schlaft.

Drantenkte. 2, 2 t., erd. reinl. Ard. Schlaft.

Drantenkte. 3, 1 l., b. m. 3. m. ob. ohne Beni.

Orantenkte. 31, l., e. gr. g. möbl. Zim. m. God.

Orantenkte. 31, l. e. gr. g. möbl. Zim. m. God.

Orantenkte. 42, d. 3 t., ein m. Rimmer zu dm.

Orantenkte. 43, d. 3 t., ein m. Rimmer zu dm.

Orantenkte. 30, Srid. 3, m. 3. a. b. 5. z v.

Philiphsbergste. 17/19, 3 t., ichön möblirtes

Binmer, iosart bezieldar, zu vermiethen.

Bhiliphsbergste. 38, S. 2 k. m. 3. (a. d. 3) DM.

Bhiliphsbergste. 39, S. m. Keildenkim zu dm.

Bietlünge. 22, B., ichön möbl. Zimmer, sen.

Riehläraße 22, B., ichön möbl. Zimmer, sen.

Riehläraße 22, B., ichön möbl. Zimmer zu dm.

Riehläraße 20, S. gut möbl. Bodus und Schlafzimmer, a. einz. zu den möbl. Zimmer zu dm.

Roberallee 30, 3, gut möbl, Wohns und Schlofsimmer, a. einz, zu vermiethen.
Roberstraße 10, 3 L, möbl. Lim. u. Wanf. 2. v.
Römerberg 3, 1 L. fidön möbl. 3. billig zu v.
Römerberg 29, 2 St., ein möbl. Zim. zu verm.
Roonftraße 12, Kart. L, möbl. Zim. zu verm.
Roonftraße 10, 1, möbl. Manfarbe p. l. zu verm.
Caalgasse 10, 1, möbl. Manfarbe p. l. zu verm.
Chachistr. 5, 1, erhält ein reint. Ard. Schlafü.
Chachistr. 20, N. r., aut möbl. Zimmer zu vm.
Chachistr. 16, 1 l., möbl. Frontspiggjamer.
Chiersteinerstr. 9, H. z., erh. rl. Hoho. b. L.
Chiersteinerstraße 20, 2 lints, schon möblirtes
Wohns und Schlafzimmer, en. einzeln, zu verm.

Schiersteinerstraße 20, 2 linfs, labin möblirtes Wohn und Schlafzimmer, en einzeln, zu verm. Schniberg ii, il, einf. m. Kimmer zu verm. Schniberg ii, il, einf. m. Kimmer zu verm. Schwalbacherstr. 17, H. Schlafft, W. 28, 2 Ml. Schwalbacherstr. 28 m. 28-3. b. Framd zu v. Schwalbacherstr. 35, C. il, möbl. J. 350 Mt. Schwalbacherstr. 43 möbl. R. mit Paul. 31 v. Schwalbacherstr. 43 möbl. Rantarde 2 vm. Schwalbacherstr. 43, 5, möbl. Mantarde 2 vm. Schwalbacherstr. 43, 5, möbl. Mantarde 2 vm. Schwalbacherstr. 45, 1 l. W. n. Schl. a. einz Schwalbacherstr. 55, At. möbl. Jimmer zu verm. Sedanstr. 6, 2 l. ich. gr. möbl. Jimmer zu verm. Sedanstr. 6, 3 l. ich. gr. möbl. Jimmer zu verm. Sedanstr. 13, Mtb. 3 r., erb. reinl. Arb. g. Log. Sedanstr. 13, 1 lls., möblirtes Jimmer zu verm. Sedanstr. 15, 1 lls., möblirtes Jimmer zu verm. Gerobenstr. 15, 1 lls., möblirtes Jimmer zu verm. Gerobenstr. 7, dib. 8 r., erb. et. 2. jch. Logis.

Scerobenstr. 7, dib. 8 r., erb. il. L. ich. Logie.
Scerobenstr. 13, H. 8 r., erb. il. L. ich. Logie.
Scerobenstr. 13, H. 8 r., erb. il. L. ich. Logie.
Scerobenstr. 13, H. 8 r., erb. reinl. L. ich. Logi.
Steingasse 4, L., erb. zwei Arbeiter Logie.
Steingasse 6, I r., möbl. Jim. min Peni. In d. Steingasse 13, B r., möbl. Jim. min Peni. In d. Steingasse 13, B r., möbl. Jimmer zu derm.
Zammekstr. 1, L. Gi. I., Berliner Gof, ichönes Zimmer, Erragensfr., an sol. Serra a dermieben.
Zammekstr. 23, S. St. I., möbl. Maniarde 2. d.
Malkamstr. 13, I l., erd. zwei j. Lente ich Log.
Ldalramstr. 13, 1 l., erd. zwei j. Lente ich Log.
Ldalramstr. 14, 2, möbl. Edobn- und Schlafzimmer ebent. einzeln, anm 1. März zu dermiethen.
Weilstraße 13 seines möblirte Maniarde zu d.
Weilstraße 13 seine möblirte Maniarde zu d.
Weilstraße 13 seine möblirte Maniarde zu d.
Beilstraße 13 seine möblirte Maniarde zu d.
Beilstraße 13 seine möblirte Maniarde zu d.
Beilstraße 13 seine möblirte Maniarde zu den.

Weihenburgstr. 4, 2, schön m. Rinm. an einen ben. dern zu verwietben. Beatener. Westrisstr. 27 erd. zwei J. Leute Koft n. Logis. Westrisstr. 39, 2 r., möbl. R. an best. Ard. z. v. Westrisstr. 39, 2 r., möbl. R. an best. Ard. z. v. Westrisstr. 44, R. 2 r., schön möbl. Kinn. zu der Westrisstr. 45, 3 l., erd. ja. W. Koft u. Logis. Westrisstr. 48, 2 St., fibt. möbl. Kinn. zu den Westrisstr. 48, 2 St., fibt. möbl. Kinn. zu den Westrisstr. 48, 2 K., gute Logis zu derm. Westrisstraße 19, R., möbl. Kinn. fol. bill. zu derm. Westrisstraße 17, K. z., gute Logis zu derm. Westrisstraße 18, 2, ein gut möbl. Finnmer zu d. des Leiftstraße 33, K. schw. erhalten zwei des Leiftstraßes 33, K. schw. erhalten zwei des Leiftstraßes Rederer ichöne Schlaffielle, K.50 mit Kassee, Klummer mit Balkon.

Bimmermannfir. 9, 2, gut mobl. Bim. Benfion.

Zimmermannftr. 10. Sth. 2, sep. mobl. Zimmer zum 15. 5. M. zu vermiethen. Zwei einfache Leute erh Koft und Logis billig. Näheres Velbstraße 20, Sth. 1.
Eut mobl. Dintersummer und 1 Mansarbe zu bm.

Dienstag, 7. Februar 1205.

Mab. Launusfir. 47, im Gemufelaben. Gine enbige altere Dame ober Berr findet amet bublide mobliete Bimmer mit Raffee in einer

Nilla in der Mähe des Tambachthals für sofort. Näh, im Taabl.-Verlag, Pon n beil, Bürgeressam, (Kausin.) tönnen 1—2 ruft, Geschäftsfräulein ichön möbt. Kimmer mit auter Benson zu mäß. Preis erd. Näh.

Binet bis brei Zimmer, möblirt ober unmöblirt, im Kurviertel, Bilhelmitrafte, Centralheigung, elefte Licht und Lift, geeinnet für Aerate, um 1. April zu vermiethen, Offerten unter 3.587 an ben Tagbi. Prilag.

ei der oberen Geisbergfrage in berrichaftl. Billa ift ein eleg, großes mobt. Zimmer an einen herrn f. bauernd febr preiswerth abzugeben. Off. n. B. 506 an ben Tagbi-Berlag. Grofied Limmer mit Beranda und anftogendem Neinerem Zimmer, icon möblirt, Geitenftrake Leve-Ring, an altere Dame od, herrn zu perm. Offerten unter G. 5.45 an ben Tagbl. Berlag.

Teere Jimmer, Manfarden, Banmern.

Abelheidstraße 21 ar. Manfarbe noch vorn an anständige

Krou au vermiethen.

Archeideichte. 34 anei ineinandera Mani. zu v
Abelbeidfte. 34 2 I. beizhare Mani. au verm.
Arieldifte. 17 beizh Mani. zu v. Käh im Lad.
Dotheimerstrake 5 1—2 leere Jimmer zu verm.
Amserstrake 25 indde 3. leer od. möbl.. zu v.
Pransenstr. 23 an. 1. 3. an einz Berf. sol. 2. v.
Meisderostr. 9, 1. 2 ineinand. Mi. a. 1. März.
Belenenstr. 6, Bdh. 1, eine Maniarde zu verm.
Gellmundstr. 4, 1 r., aroßes ichon. Zim. zu v.
Gellmundstr. 5, leeres Karterresimmer zu verm.
Gerderstrake 1. 1 Gt., Maniarde zu vermiehen.
Berderstrake 1. 1 Gt., Maniarde zu vermiehen.
Berderstrake 4. eine große leere beizhare
Maniarde an rubige Verson zu v. A. 1 St. r.
Serrumfible. 5 ein beizhores Dachz an verm.
Gevenaartenstr. 7. Hinterh., 1 leere Maniarde
an einselne Berf. zu verm. Mäheres Bordh. 1.
Kavellenstr. 48, 2, 1 leeres fehl. Jimmer zu v.

Langgaffe 47 brei Manfarben,

geraden Venftern, auch einzeln, zu vermielben. Ludwiestraße 14 ein ar. Dachzimmer zu verm. Luifenstraße 24, Boh. 2 St., 2 große ferre Rimmer mit Koche und Leucktgas und Wasser-leitung die 1. März zu verm., fep. Eing. Näh. 2. Stoff. Zu besichtigen zwischen 11 u. 3 Uhr. Quifenstrafe 43, Ede Schwolbocherftrafe, 2St. Salou (Edzimmer) mit Schlösimmer. unmöbl., ver 1. April zu vermiethen. Näheres bei BR. Resimmutis. Göbenstr. 7, 3.

Blere Rimmer an berm., eb. mit Benfion. Manereaffe 19 2 Manfarben an b. R. Maderl. Moritifrafe 11 2 nen bergerichtete leere Limmer nit feb. Cincang auf gleich ober fpater an ver-mielben. Bab, bafelbft Bart u. Porffer, 25, 1 f.

Moritiftrabe 49, Sinth., icones helles Jimmer ju vermietben. Nab. Borberb. R. Moritiftr. 52 freundl, beigbare Manfarde, an nur einielne anfiandige Berson, aleich ob. spät, z. v. Nevostr. 20 eine beizh gr. Mans. 1. März zu v. Oranienstr. 18, 1, 2 seere Zimmer zu berm. Philippsberaftr. 2 I. Z. an rub. Berson zu v. Platterstraße 32, 1 St. ein 1, Z. auf gleich zu vernieden. Näh. Ludwigstraße 2.

vermiechen, Rab. Ludwigtraße 2. Vichifter. D ierr Manlarbe au vermieth, Röb. 1. Moonfer. 12 eine icone Manfarbe au v. M. C. Sanlaasse 12 iere Mani, et. mit Küche an vm. Echwaldackerker. 17 iehr große beigd. Manfarbe sofort an unbige Lente zu v. Mäh bei Lorenz. Schwaldackerker. 27, H. J. 1. J. on c. e. P. Seerobenstraße 30 ichones großes Jimmer mit iener Mhicklun zu vermiethen

Seerobenstraße 30 ichones großes Jimmer mit ievar. Absalius zu vermiethen.
Eteineasse 2B ar, beigdare schöre Mani, zu vm.
Malramstr. t ich. Mani, a. r. B. a. al. N. B.
Welleitköraße II. 1, große beighare Manfarbe an anst Perion gleich ober später zu berm.
Westendstr. 3, 1 b. Willer, ich. I. Z. i. 1. St. Mestendstr. 15 beigd Mansarbe an einz. Person.
Ein arok. Barterre-Limmer für Möbeleinzustellen zu vermiethen. Käb. im Tagbl.-Berlag.

Amei freundliche Manfarden, ineinanber-Bahnhoffir. 6, Sausm. Schwarz.

Bemifen, Stallungen,Schennen, geller etc.

Mdelheibfir. 83 Weinfeller u. Badraum, evenil. Rontor, per fofort gu bermiethen. Binderviat 3 fl. Weintefter per fofort o. fp. m v. N. dortf. im Lab. o. Bluderftr. 17, B. r. Blüderftraße I Bierf. mit ob. obne 2-Jimmer-Bohnung g. i. Abril zu verm. Nah. Milb. P. r.

M. D. S. dorth, im Sad. d. Sluderitt. I. 4. C. Binderstraße 3 Biert, mit od, ohne 2-dimmer. Rohmung z. i. April zu verm. Nah. Mith. R. t. Binderstraße 17 gr. Weinteller n. Vahhalle n. Contor v. fof. d. ip. zu v. Näh. dorti. P. t. Binderstraße 17 tt. Weinteller per fofort o. iväter zu verm. Näh. dortfelbst Port t. Bütowsfraße 3 Keller m. Basser n. Mbsluß zu v. Bülowsfraße 3 Keller m. Basser n. Mbsluß zu v. Bülowsfraße 3 Keller m. Basser n. Mbsluß zu v. Bülowsfraße 3 Keller m. Basser n. Absluß zu v. Bulowsfraße 3 keller m. Basser n. Abril, Sitvillerstraße 6 Wierteller mit ober ohne Bohnung per April zu verm. Näh. daselbst. Frankenkraße 15 ein Lagerseller mit ob. ohne Jweischnmerwohnung zu verm. Näh. 2 St. v. Goetheltraße 4 Beinfeller für ca. 100 Sind, mit indraul. Ansaug, event. auch Kontor und Bastraum, der 1. April ober 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Worigstraße 27, 1.

herderstr. 26 berrschaft. Staduman. Remise Merderken. R. Seberschaft. Leinkeller zu vermiethen. Näh. Morigstraße 27, 1.

herderstr. 3, Keuban. Stallung für mehrere Pierde, Futterram, Remise u. Rohnung zu d. Ein Keller, m. Basserstin vers

Proritier. 41 ein Reller, m. Gas-ieben, event, mit Wohnung, au bermiethen. Morthar. 72, Sth. B. r., Plaidenbierfeller mit & Jimmerwohnung lofort at vermiethen. Nauenthalerfte. 11 Reller für Flaideubier ober

Rheingauerfrage 5 Stafdenbierteffer mit Schwenfraum 2c, ev. mit B-Rimmer-Bohnung, gu verm. Raberes Ro. 3, Hochp. Rudeshelmerftraße 23 (Neubau) großer Bein-

ober Lagerfeller ea. 90 Quabratmeter, fofort

Scharnherftfrage 16, Borbb. 1, großer Reller. Commenbergerfir. 21 bereichaftliche Stallungen, Remife für Automobil zu vermiethen. Connenbergerfie. 25 Stallung für 4 Bferbe, Remife für 4 Wagen ober Automobil zu bern. Beftendfir, 21 Fiaschenblert u. 1-3, 38, m. 3, 3, b. Bett feller, groß, troden, mit Aufzug, ebt. mit Büreau u. Badraum zu b. Rab. Gneisenauftr. 7 ob. Alibesheimerftr. 21, 1. 778 Ein arofter Weinsteller ober Lagerteller, mit Fragaufgig, in ber Rengaffe gu bernitetbe Rab, Taunusfir, 12.

Miethaefudje -

Derfehrs bitten wir untere geehrten Unftraggeber, alle unter diefer Anbrif uns zu iberweisenden Unzeigen bei Unfgabe gleich ju bezahlen.

ber Derlag des Wiesbadener Cagblatte.

Gaugh. Backerei in Wiesbaben ober gefucht. Off. u. B. 528 an ben Zagbl

Fünfsimmerwohnung mit Bab und Balfon, 1. Gt., gel. Off. mit Breis Oranienftr. D2, 1 L.

Eine 4-Ammerwohnung in guter Loge gum Preife von Mt. 600-650 per 1. Avril gelicht. Offerten unter V. 5.45 an ben Togbl. Berlag.

Geincht

unn 1. April von einzelnen herrn 2-12-3immer-Bohnung, eig. Abichluß, Riche, Ribe ber Ring-firche. Breis 420-480 Mf. Angebote unter V. 542 an ben Tagbl.-Berlag.

St. Gefucht gum 1. April eine 2- oder 3-Zimmer-rion. wohnung und ein Parferreraum (fein Laden), der fich zum Berkaufe von Eiern eignet. Off, erbeten unter 8-. 5-8-7 an den Tagbl. Berlag.

Gins ob. Imel-Jimmer-Bohnung fucht findert. Ghepaar 3. 1. Apr. Ob. Nars, Labus, Walfmühls-ftraße ob. Gigenheim. Abr. im Tagbl. Berl. Pi

Bwei Schwestern fuchen jum 1. April 1. bis 2.Bimmer-Bobnung nebft Jubebor (mit Abichluft) im Centrum ber Stadt. Offerten unter 6. 547 au ben Tagbl. Berlag.

Mobl. Wohnung,

ev. 3-4 3. u. Riche, Bart, ob. 1. Gt., gefucht ber L. in g. Aurfage, geeign. f. vorn. Bubfalon. Offerten unter E. Ban an ben Lagbl. Berlag. Maufarde mit Plattofen fur benernd, am liebsten in der Rahe der Berglirche. Raheres zu erfragen im Lagdi.-Berlag. Qa

Rost und Logis

für ben Lehrling eines faufen, Gleichäftes gelucht. Off. unter W. A. AND phillagernd Berliner Sof. Rt. Leves heizb. Zimmer, ev. Frontipts-Jimmer, von fol. Geldaftsfil. gelucht. Off. mit Breisaugabe unter B. & & an den Tagbl. Berl.

Manfarde jum Möbeleinftellen in anflanb, Saufe per 1. April gefucht. Off, unter 26. 682 an ben Tagbl. Berlag.

Geräum. Laden

im Centrum ber Stadt ber 1. Oftober gu mietben gefiecht. Offerten mit Breisangabe unt. ED. Sur an ben Zagbl.-Berlag erbeten,

. Paditgelüdje

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir ansere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrit uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Derlag des Wicobadener Cagbiatte.

Gin fleiner Garten mit Wafferbenutjung, in ber Rabe ber Weftenbitrofte, ju pachten geincht. Differten unter un. T. 280 polit. Bismardring,

Perpaditungen

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfebre birten wir unsere geehrten Unftraggeber, alle unter diefer Aubrit uns zu überweisenden Anzeigen bei Infgabe gleich ju bezahlen.

Der Derlag des Wiesbadener Tagblatts.

Bagerpiat Gife Goethes und Ricolastraße per April ju verpachten Ibffeinerftraße 7.

Berpachtung.

Anwesen in b. Rabe b. neuen Guterbabnhofs Wiesbaben, en 4 Morgen, mit burchft. Bache, moff, neues Wohns u. Stallgeb., jest Geflügelgucht, jedoch auch febr geeignet für Molferei, Garmeret, Wälcherei zc., ist auf t. R. zu verpachten. Abr., zu erfragen im Tagbi. Berlag.

Platate un wohningen. auf weißem Popier und anigezogen auf partem Pappdedel ---flets vorrâtig in ber C. Schellenbergtiden Boibuchbruderei Langgaffe 27.

Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Abond. Appel, Inspektor, Hanau.

Schwarzer Bock. Beier, Kfm., Kalk. — Burggraf und Graf zu na-Schlodi Carnin.

Berlin, — Muschallik, Fr., Beuthen, — Patze, Frl. Schulvorsteberin, Berlin, — Wallmann, Kfm., Köln.

Hotal Buchmann, Wallach, Kfm., Frankfurt, — Schmidt, Heidelberg, — Schwarzmann, Frl., Hoduthal, Dahlheim, Schulz, Dr., Frankfurt, Charles, Charle

Heidelberg. — Schwarzmann, Frl., Hoduthal.

Dahlheim. Schulz, Dr., Frankfurt.

Einkorn. Schiebeler, Fr., Annweiler. — Schäfer, Kfm., Nürnberg. — Gruhler, Kfm., Böblingen. — Laible, Kfm., Leipzig. — Stunze, Kfm., Hamburg. — Lehmann, Kfm., Hamburg. — Aull, Kfm., Genf. — Dobernecker, Kfm., Leipzig. — Rössinger, Kfm., Leipzig. — Noher, Kfm., Reden.

Eisenbahn-Hotel. Burnaud, Sprachlehrer, Lausanne. — Hüfner, Kfm., Sonneberg. — Kemper, Dr., med. m. Fr., Ems.

Englischer Hof. v. Kries, Gutshes., Marienwerder. — Stein, Kfm., Frankfurt.

Erburing. Niebeh, Kfm., Bemscheid. — Seuler, Kfm., Herrenalb.

Erbprinz, Niebch, Kfm., Remscheid, — Seufer, Kfm., Herrenalb, Hotel Gambrinus, Schmitz, Kfm., Düsseldorf, — Heilinsky, Kfm., Luxemburg. - Mirus. Sekretär, Frankfurt. - Jost, Finanzaspirant m. Fr., Darmstadt,

Finanzaspirant m. Fr., Darmsindt.

Grüner Wald. Neisladt, Kim., Wien. — Rusche, Kim. m. Fr., Köln. — Geissier, Direktor, Niederau. — Hilger, Kim., Berlin. — Leupold, Kim., München. — Tietz, Kim., Görlitz. — Schölk, Kim., Köln. — Schäkel, Kim., Schwelm. — Gottschalk, Kim., Köln. — Roessier, Kim., Berlin. — Niessen, Ing., Limburg. — Stampfi, Kim., Hamburg. — Runde, Kim., Berlin. — Hess, Kim., Piorzheim. — Schäfer, Kim. m. Fr., Mannheim. — Weise, Kim., Wien. — Drexeler, Kim., Berlin. — Udewald, Kim., Hamover. — Prokesch, Kim., Berlin. — Blumer, Kim., Berlin. — Bernario, Kim., Berlin. — Lemberger, Kim., Wien. — Müller, Direktor, Frankfurt. — Posurzelsky. Kim., Wien. — Müller, Direktor, Frankfurt. — Pogorzelsky, Kim., Berlin. — Puschke, Kim., Berlin. — Schlesinger, Kim., Frankfurt. — Sternberg, Assessor, Hadamar.

Wier Jahreszeiten. Gebbard, Fr. Prot. m. T. u. Bed., Darmstadt.

Kaiserhof. Frhr. v. Dungern-Dehrn, m. Fr., Schloß Dehrn. - | Weißer Roß. Stumme, Kim. Halberstadt. Salomonsohn, Dr. m. Fr., Berlin. — Triller, Rfm., München. Zum goldenen Stern. Wilhelms, Kfm., Lippstadt. — Grössner, v. Godeffroy, Fr. m. Bed., Reisert, Fabr. m. Fr., Köln. -

— Reisert, Fabr. m. Fr., Köln. — v. Godeffroy, Fr. m. Bed., Berlin. — Annericy, Konsul a. D., Ross, Kurhaus Lindenhof. Lerch, Frl., Krefeld.

Metropole u. Monopol. Schacke, Kim., Hamburg. — Arthur, Dr. med., Helsterhausen. — Schoenfeld, Direktor, Wien. — Walter, Frl., Darmstadt. — Schacke, Frl., Hamburg. — Bahrend, Fr., Hamburg. — Bahrend, Fr., Hamburg. — Bahrend, Fr., Hamburg. — Bahrend, Fr., Langenau. — Bouche, Köln. — v. Molaberg, Frhr. m. Fr., Langenau. — Bouche, Koblenz. — Bouche, Fr. Dir., Düsseldorf. — Bruns, Frl., Kassel. — Hupfeld, Kassel. — Hupfeld, Kassel. — Hupfeld, Kassel. — Hupfeld, Kassel. — Bouche, Dir., Düsseldorf. — Kirschbaum. 2 Hrn., Köln. — Bouche, Dir., Düsseldorf. — Kirschbaum. 2 Hrn., Küte., Köln. — Dorney, Frl. dramat. Künstlerin, Nürnberg. — Fasser, Frl. Schauspielerin, Wien. — Pauli, Gerichtsassessor, Straßburg.

assessor, Straßburg.

Hotel Nassan. Raffalorich, Leut., Altdamm. — Glade, Kfm.,
Hamburg. — Korock, Fabrikhes. m. F., Paris.

Oranien. Berelzheimer, Bent. m. Fr., Fürth.

Petersburg. Bamström, Direktor m. Fr., Stockholm. - Hirschfeld, Kfm., Berlin.

Pillizer Hof. Schüler, Flacht. — Grundler, Kfm., München. — Berger, Kim. m. Fr., Mainz.

Zur guten Quelle. Greuling, Kfm., Diez. — Bruchhäuser, Niedertiefenbach. — Heimann, Kfm., Dauborn. Quisianna. v. Dombins, Rittergutsbes., Wegierce. — Roßmann. Leut, Marienfelde. Reichepost. Gallmann, Kfm., Metz. - Vaupel, Kfm., Frankfurt.

- Breidert, Kfm., Groß-Zimmern. - Kempfer, Kfm., Frei-Rhein-Hotel, Homans, Reg.-Assessor, Hilversum. - Homans,

Fabrikdirektor, Dr., Hilversum. — Schwartz, Kfm., Dresden. — Philipp, Huttendirektor, Berlin. Römerbad. Lange, Wolgast. - Köhler, Kfm., Penig.

Kím., Berlin. — Back, Weltenrod.

Tannhäuser. Geyer, Kím., Eisenberg. — Schwabe, Kím.,
Berlin. — Müller, Kím., Hamburg. — Tielemann, Kím., Bendorf.

Taunus-Hotel. Becker, Kfm., Hamburg. — Pieper, Paris. — v. Braumühl, Kgl. Berginspektor m. Fr., Diedweder. — Uelner, Kfm., Köln. — Schwarz, Kfm., München. — Roumolt, Limburg. - Prüsmann, Oberleut., Zwickau.

Union. Herbert, Frl., Mergentheim. - Metzger, Fr., Frankfurt, — Rentsch, Kim, m. Fr., Seeheim. Viktoria-Hotel. Schmidt, Hamburg. — Herrschel, Rent., Berlin.

- Hochgesand, Kim., Mannheim. Vogel. Schmidt, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. — Brand, Kfm.,

Berlin, — Fihrmann, Kim., Hunstig. Weins, Willemsen, Kim., Jerrseke, — Kuizora, Dr. med., Glei-witz, — Strömer, Kim., Berlin, — Husmann, Kim., Wickide,

In Privathausern:

Pension d'Andrea. Gigot, Fr., Frankfurt. Pension de Bruijn. Pothof. Frt., Gouda. Gr. Burgstraße 3. v. Hatten, Rittmeister u. Eskadronchef.

Bromberg. Priedrichstraffe 18. Schleissing, Ingen., München.

Gartenstraße 20. Klindworth, Prof. m. Fr. u. Bed., Oranien-

Pension Grandpair. Campell, Chemiker, Melbourne, -Brunings, Frl., Heidelberg, Pension Internationale. Bayland, m. Fr., Hereford. - Boyes,

Frl., Hereford, Luisenstraße 12. Karsten, Kfm., Dresden. - Zern, Kfm., Getha.

Röderstraße 41. Schmidt, Kfm. m. Fr., Saurbrücken, Stiftistraße 18. Burden, Frl. Rent., England, Angenheilanstalt für Arme. Lind, Albert, Zollhaus, — Antoni, Johann, Kastel. — Leukel, Peter, Niederhattert,

fucht Ton.

irte biten

522

rage

im

ner.

im-

furt.

rlin.

ím.

cide.

hef,

ion-

YES,

thu:

oni,

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

erideint allabendlich 6 Uhr und enthalt alle Stellenangebote und Steffengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatte gur Anzeige gelangen.

Die Abend Musgabe Des Arbeitsmartte foftet 5 Pfennig bas Stiid.

Zagenber, Dis 3 Uhr nachmittage, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitemarfts in ben Schalter Raumen geftattet.

Bei ichriftlichen Offerten von Dienftsuchenben empfiehlt es fich, feine Original. Bengniffe, fonbern beren Abichriften beiguftigen; für Biedererlangung beigelegter Original. Beugniffe ober fonftiger Urfunden übernimmt ber Berlag feinerlei Gewähr. - Offerten, welche innerhalb 4 Boden nicht abgebolt worben find, werben uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlog nicht.

Stellennachweiß "Bienenkorb" Mauergasse 8, 1, Annie Garne, Stellenberm., fucht Grzieherinnen, Anderfrüulein, Sand-hälterinnen, Stüpen, bürgerliche Abchinnen, mehrere Auseins, Sand- und Zimmermadden.

Fränteln ober beff. Mabden zu einem 10-jahrigen Rinde und zur Stüge gefindt. Näheres **Marchand**, Langgaffe 42, Borm, 11—1, Radm. 8—7.

Tuchtige branchekundige

Verkäuferin

für mein Strumpf- und Tricotwaaren-Geschlift rum 1. April gesucht. Setsriftliche Ange-bote mit Photogr. und Gehaltsanspr. erbeten. L. Schwenck, Willigasse 13.

Gine gewondte, guberlaffige

Berkäuferin

gum fofortigen ober fpateren Gintrift gefucht. Es wird feboch nur auf ein granlein rellektirt, welches gewandt im Schreiben, ficher im Rechnen ift und gute Auffaffungegabe befint. Unge nehmebauernbe Stellung mirb geboten Offerten, fetbfigefdrieben, mit Bilb u. Gebaltsanspriichen unter 22. 585 an ben Tagbl. Berlag. Englisch sprechende werden bevorzugt.

Mingeb, Bertauferin i. Bereichner, Michelsberg Ba. Gine gewandte felbifffanbige

Berfäuferin

möglichft zum fofortigen Gintritt gefucht. Sobes Galair, angenehme bauernbe Stellung.

Prince of Wales, & Reinstein, Mode-Magagin sir elegante Herren-Arrifel. Sitchtige Berfäuferin gesucht. Ein-tritt solort oder ld. Hedenar. S. Grou Sodne, Rengasse 11. Suche Gir meine Echweines madden oder Lehrmädeen.

Madden ober Lehrmädchen.
6. Hartmann, Haluergasse 7.
Cehrmädchen m. g. Schulzeugn, per gleich ob. tpater ber iof. Berg. gel.
Baeumder & Co., Langgasse 12.
Lehrmädchen indt Wreschner, Mickelsberg 9a.
Lehrmädchen unter ginftigen Beschrädchen bingungen gesucht.
Carl Bfell, Lapierbandlung, Al. Burgit. 4.

Lehrmädchen mit guten Schulfeuntniffen, aus guter Famille,

Siefiges großes Schubgelchaft fucht unter bet, aniffig, Beding, ein Pehr-maden mit wirflich ichoner hanbichrift und erbittet felbkaeldertebene Offeren unter A. W. Z. 33 pofilagernb Schugenhofftraße, Jung. Mabden mit fc. Daubider, gei. Gelbfteeider Dff. an Mar G. Werefdiner, Schubgeichaft.

Perfecte Rod = Arbeiterinnen, Mermel = Arbeiterinnen

&. Clein, Bilbelmftrage 36,

Zuchtige Rod. und Zaillen-Arbeiterinnen, jowie Zuarbeiterinnen lofort für bauernb gefucht. Wiegand, Taumusfir, 13, 1. Taiften-Arpeiterinnen gefucht. Carola Comidt, Langaaffe 54, 2, Arbeiterin gefindt & Breft, Confection,

Buarbeiterintrafte 36.
verlangt &. Stein, Withelinftrafte 36.
Lebrmadden indt Fran Grebe, Damen-, jameiberin. Dellmunbftrafte &,

Modes Mt. Edhardt, Wellritfirage 9. G. junge freundl. einfache Stutte a. g. Familie, ble in allen Zweigen ber Saus-haltung, Maschinennähen, Bugein bew. ist. findet ang. Stellung bei Tame und sungerer Tochter (Rochin borbanden) für I. März. Offerten mit Bild. Gehaltsausprüchen unter 18. 546 an ben Tagbl. Berlag. Cirtaches Francein als Stübe ges. Arbeitsnachweis f. Frauen. Tel. 2877.

Abt. E &: Köchinnen (f. Privat), Allein-Haus-Kinder-, Küchenmädchen, Es: Wasch-, Putz-, Monatsfr., Näh., Bügl., Laufmädch. ** menåg. Abt. H. A: #551. Escrute. B: ## atetpers. C.: Contralstelle für Krankenpfleg.
unter Zustimmung d. beid. Arntl. Vereine. 48
8mm Gintritt am 15. Hebrnar b. 3. mirb perfecte

in berrichafiliches Haus auf dem Lande in der Made von Codlenz geincht. Uedernahme von erwas dausarbeit erwünsicht. Angedote unter V. 582 an den Tagbl. Berlag.

Süngere Abhill, weiche etwas Hausspeit einzelne Gentle gelicht Friedrichften. 3, 2. Et. Sudie einzelne Leute gelicht Friedrichften. 3, 2. Et. Sudie einzelne Leute gelicht Friedrichften. 4, deffere einbürgerliche Röchlunen, deffere Etubenmädchen, die gut näden, 25 Mt. Lohn, gewandte Zimmermädchen für Hotel u. Benfionen, derfelte Alleinmädchen, die focken L. in vorzägl. Privatstellen, 25–30 Mt. John, angelende provere Alleinn, Haus-Landund Kindermädchen in prima danernde Stellen, Fr. Anna Rüger, Stellende, Weitendften, 3, 1.

Fieelle Giellenvermittlung,

Serrichaftstöchlingen, fowie angel. Röchinnen, beffere Stubenmadchen, finden in erften Soujern ftets Stellung burch

Frau Rarl, Stellen-Rachweis,

Stellen-Nachweis,
Schulgasse 7, Telephon 2085.
Bernhard Aarl, Stellendermittler.
Beindürgerliche Köchin, die etwas Hachmittags Marstellay 7, 2.
Sine tüchtige sächin, die gut fein Gesucht aum 10. Februar saubere und fleißige Köchin, die gut sein durgerlich sochen sann, und ein sanderes Hard fleißige Köchin, die gut sein bürgerlich sochen sann, und ein sanderes Hard fleißige köchin, die gut sein bergerlich sochen sann, und ein sanderes Hard fleißige köchin, die gut sein durgerlich sochen sann, und ein sanderes Hard fleißige köchin, die geln und gut serviren versteht. Gute Zeugnisse sein und gut serviren versteht. Gute Zeugnisse sein und gut serviren versteht. ferviren verstebt. Gute Zeugnisse felbstverstandlich. Zu melben Bormittags von 9—12 unb Rach-mittags von 5—7 Uhr Martinstraße 9.

Bestucht per sofort eine Kinderfrau, welche englisch ober französsisch spricht, ferner Zimmers und Kludenhausbälterin, in Hotels und Kludenhausbälterin, in Hotels Ungabi Köchinnen in Hotels, Arstautants, Benf, und Hertschaftshäuser, von 20—100 mt., Kaffees und Beitöchinnen, Kochlederfraulein, fünglicht seiner Etudenmähden, nette Sernirmähden für gleich Eribenmadden, nette Servirmaden, funtzebn feinere Stubenmadden, nette Servirmadden für gleich und Saison, Ainderfräulein, Aindergarmerimaen, über breißig Jimmermadden in Hotels und Benfionen, Fraulein zur Siühe, Hausmadden in Hotels und Brivat, über breißig Affeinmadden in fleine Familien, 25-30 mit., herdmadden, Auchenmadden u. f. w.

Internationales Central-Placirungs-Bürean Wallrabenstein,

Langgasse 24, 1. Telefon 2555. Erftes Bürean am Plate. Fron 2. Wallrabenftein, Stellenverm.

Diach England
wird jum baldigen Gintriff eine berfecte Serrichaftslöchin gefucht, Serrichaft bier, Reife frei, ferner eine perfecte Kammerjungfer für mit auf Reisen.
Central-Bürean

Fran Lina Wallrabenstein (geb. Törner), Stellenbermittlerin, Bareon allererften Ranges, Leiefon 2555. Gefucht auf 1. Dlarz

gu einer einzelner Dame eine zuverläffige Röchin, bie auch etwas Hausarbeit übernimmt. Mehr-jährtge Zengniffe erforderlich, Röb. der Baumann, Stellend, Faulbrunnenftr. 8, 1. Jum 1. März gegen boben Lohn gut bürgerliche Röchin gefucht Kerothal 10, Hochpart.

Suche mehr. Rochin.. acht Rüchen, zwanzig Saus, Zimmer, Micinmadd. u. Ctute. Frau Marie Sarz, Stellenb., Langg. 13.

Geinat

ein einsached Präntein, praftisch und tücktig, zur Halte im Saushalt. Offerten unter N. 585 au den Tagbl.-Berlag. Sauberes Mädchen für Hausarbeit issort gesucht (kohn 2) Mart) Goldgasse 5, Büderei. Steche 2uf ld. Hehrner einf. Mädchen für Steche Lüche n. Hausarb. Mehrner, 74, R.

Gin brabes Madden gum 15. Gebruar gefucht Seerobenftrage 3, 1 I.

Gin Madden vom Conbe, bas loden fann unb jebe Sansarbeit verfieht, auf gleich gu fleiner Familie gefucht Karlftrafte 33, 8 1. Suche 2, 15, Febr. Miteinmadden, ftiller Sonst., gwei Berf. Rah. Borm. v. 9—12, Rachm. v. B—5 Ubr. v. Reifer, Oranienftraße 44, 1 Tr.

31111 15. Gebr. finde ich ein Madden, bas gut bürgerlich toden fann u. jebe Sausard, berfi., Abelbeibfir, 12, 2. Gin guverläffiges Affeinmadden zu einer alten leibenben Dame Gin gwerfaisiges Afteinmädchen zu einer alten leidenben Dame zum
1. März gefucht Scharnborüstraße 9, Bart. 1.
Ein jung iand. Mädch, gef. Gödenber. 2. Bart. r.
Tikchtiges Widden Laueinmädchen gefu.
Eineinmädchen (finderlieb) per 15. Februar gesucht Seerodenstraße 19, 1 L.
Braves seisiges Mädchen gesucht der 15. Februar gesucht Seerodenstraße 19, 1 L.
Braves seisiges Mädchen dernat der 15. Februar gesucht Bertramsfraße 16, 1. Fran Weiß.
Tücktiges seibstständiges, nicht zu junges Mädchen, das dürgerlich socien fann, zu einzelner Dame zum 15. Februar gesucht. Off. miter T. 5.3.7 an den Tagdi. Versag.
Ein ord. 1. Mädchen i. gl. gef. Albrechifter. 34, K.
Täcktiges Mädchen die zum 15. Febr. gesucht. Werightraße 34. Part.

gefucht Morigirage 34, Part. Madchen für Riche u. Sausarb, gef. Rerothal 8.

gen guten Lohn geludt Bertramtt. 12, B. L. Gin braves tuchtiges Madden

Raberes Welkristiraße 8, im Laben.
Innace Mabden splort gesucht Grabenstraße 18,
Ein Madden, bas bürgerlich fracen febt, sofort gesucht Grabenstraße 18,
Wähden sonn und Kausarbeit verfieht, sofort gesucht Filderstraße 8.
Wähden, welches gut bürgerlich sochen fann, gesucht Pfälzer Hof, Erabenstraße.

Ein ordentliches fleißiges Madden für gleich gelucht Emierfit. 4. Beh. A. Gin Madden, das durgerlich locken kann, jesort gesucht. Menter, Bahnboffrage 20.
Ein ordentliches fleißiges Madden, das etwas sochen kann, bei autem Rohn aum 15. Februar gesucht Schwalbacherstraße 30, 8 links.
Tüchtiges sauberes Alleiumadchen 3. 15. Februar gesucht Seerobenstraße 20, 21. Bachnisch. Für bereichaftl. fl. Hausdalt ersabrenes gewandtes Studenmadchen gesucht, welches nahen und bigeln fann, Villa Bictoriastraße 28.
Madchen, 13—17 Johre, sofort für fleinen Hausdalt gesucht Kerostraße 4, 2.
Dindfielt Senvaldacherstraße 5, Part. Sausmädchen, welches nahen und dügeln fann,

Sausmänden, welches naben und bugeln fann, gejucht Buftab-Frentagftraße 3.

awei tugtige sanbere Mädden für Ruche und Sausarbeit gesucht. Gintritt 15. Februar. Sotel National, Connuestr. 21. Gur gleich ober jum 15. Februar fuche ich ein in allen Iweigen

tücht. Alleinmädchen. llebernabme ber Baton erminicht, jeboch nicht Bebingung. Monntelolm gut. Ansgang jeben Conntag Radmirtag. Rah, t. Tagbl. Berl, Po

Gin junges Madden gejucht.
Conditoret Wald, Kalten Friedrich-Rg. 12.
Gefucht ein befferes Jimmermädchen gleich ob. 15, Februar, das seine Arbeit grindl, verfieht. Borzustellen von 9 dis 11 ober 2 dis 8. Gegestenz von Schmelling, Rhelpeidirense 68. 11 ober 2 bis 3. Greeffeng von Schmeling, Abelheibftrage 68, 1.

Gin tildt, guverläffiges Meinmadden gum 18. Februar event, friber bei bobem Lobu gefucht Babnhofftrage 6, 2 r.

Einfach. bescheibenes Franlein, geüht im Hausdielt und in der Krankenpflege, zu einer einzelnen Bame fofort geincht. Off.
unter Chiffre P. 5.43 an den Laght. Verlag.
Ordentliches Mädchen, das jede Hausarbeit berfiedt, für gleich event. 15. Jedennar gesucht. Räderes Mädchen gesucht Gerberfer. 16, Bart. L.
Brades Mädchen gesucht Gerberfer. 16, Bart. L.
Licht. Middlell, und etwas Hausard.
Derflecht, getucht Gustav-feretragirene 3.
Ein ordentl. jaub. Alleinmädchen, das etwas bürgt.
fochen fann, für fl. Fremden Venifon zum

fochen fann, für fl. Fremben Benflon gum 15. Februar geincht Große Butgitraße 5, 1. Gt. Juverl. tücht. Alleinmädelt. gei. Rheinfir. 97, 3. Gin ordentliches, nicht is junges Mädchen auf 15. Februar geincht Bleichstraße 16, Bart. Mädchen vom Lande geincht Helenentraße 10. THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT

Tuntiges Madmen, bas gut burgl. focht u. Sausarbeit thut, gegen hob. Lobn 3. 1. Marg gei. Blumenftr. 4, 2. Bu nt. 8-3.

Besteres Einbenmadden, welches naben und fewiren fann, fosort gefucht Rindesheimer-firate 16, 1 I. Meldung Bormittags. Ein Allelnmadden für 15. Februar gesucht Fran v. Seemsferd, Nicolasurase 26.

Sausundochen, bas naben fann, geg. boben Lohn gum 1. Marg gesucht Blumenftraffe 4, L. In melben 9-3 Uhr.

Aunges Madden gejucht Alberchifte, 6. Bait. E. Madden f. Ruche u. haus, g. Lobn, j. Sonnt. Ausg., fof. ob. 15. Gebr. gej. Gerichisfte. 5, B.

Meelle Stellenvermittling. Alleinmädden, fowie Saus- und Ruchen-maden, Sohn 20-80 Mt., Benflonstöchin, 40-60 Mt., fucht fters

Stellen-Madiweis Frau Rarl,

Schulgaffe 7, Telephon 2085.

Bernhard Rarl, Stellenvermittler. Thatiges fleifitges Madchen ge-jucht bei Bhotograph Ctrifter,

Moristraße 2.

Gefucht zum 15. Februar ein jüngeres Kindermadchen, welches event, zu Haule schlafen faun,
zu zwei sieinen Kinderu. Käheres zu erfragen
Klarenthalerstraße 1, 2, von 6-8 libr Abends.
Er. Whch. v. Lande 2, 16. F. ges. Philippsch. 7, 1.

Beg. zurehnd. kranflichfeit d. jes. Rr.,
besseres Mädch. ges., d., d. f. bürgerl.
Lüche verst. etwas Sausard, mit übernimmt

Defferes Madch, get., v. b. 1. butger.
Rüche verft, etwas Handard, mit übernimmt und gute Zengu. v. Derrichaftshäufern bat. Am liebsten dish. Alleimmädch. Sprecks, bis 11 u. 3—50d. nach 7 lint, Gartenfix. 29, Dr. Losfen.

gefucht (prima Stelle). Rab. b. Frau Rogler, Stellenvermittl., Quifenftrage b. Gartenb. 2. Gin braved Dienftmadden gefucht Babnhofftrage 12.

ein Madden geinebt, bas gur bürgerlim focht und Sausarbeit granbl, verfieht, heinrichebern 10. Br. Mabein auf fofort gel, Aerofir. 20, Schublab.

Dienfimudfien Dabden gefucht. Reffauration Banm, Frantbrunnenftr. 18. Dienfimudfien Donbeimerftr. 84, 2.

Braves Dienftmadden findet Allie Stellung bei Juneller, Rengaffe 18/20.

Ciichtiges Alleinmädden gingfirde 9, 9.

Mitchenipillmädchen fofort gel. Mainger Bierhalle, Manergaffe & Em tüchtiges Wähden,

welches gut burgerlich toden tann und Sausarbeit versteht, auf 15. Februar gejucht. Dr. Loru, Aufers einerich-Ring 56, 2. Tüchtiges zwerlässiges Auleinmadchen geger hoben Lohn gesucht Morinfraße 68, 1.

Rudtiges Madden gef. Ricotasfir. 17, B. Gewandtes zuverläffiges Milein-madden mit guten Beugniffen (Dienfibuch) gefucht ju affeinfichender Dame Abeinfrage 83, Bart. Bleifiges Alleinmadden für fleinen Sausbalt

Dienstag, 7. Februar 1905.

Pilleinmadden, toat, fucht Stelle in fleinem belieren Sausholt jum 15. Februar ober 1. Mars. Raberes Portfirafe 13, Sinter-haus 2. Stoch bei Fran Solland.

Mettes lanveres Hausmädden, welches gut fervieren fann fucht Cafe u. Conbitorci M. Cauerborn.

Gin junges Madden für Saue-arbeit gefucht Rieblftrafie 19, Bart. Befferes Mueinmadden, welches gut fo ben Tann n. jebe Sonsarbeit verfteht, jum 15. Gebr. gefudt Rerotbal 25, Bart,

Ein fleißiges braves Madden aum 1. Mari gefucht Rirdinaffe 27, 1 Er. Gintadies junges Madden gefucht Warthurafie 22, Raben.

Tüchtiges selbstständiges, nicht zu junges Madden, bas burgerlich fochen

fann, ju einem Gbepaar jum 15. Februar ober 1. Mars geincht Billa Biebricherftr. 15. ucht., g. empf. Mabchen fof, gef. Gerichtsfir. 7, 1. Milcinmanadden, meldes fochen gefucht Beißenburgftrage 1, 1

Gefucht

an fofort ober 15, Febr. ein Mädden (eb.), w. gut burgert, tocht u. Sausard, übern. Fiftherfir. 6. Junges früftiges Mädchen für Rücken- und Sausarbeit per 15. Februar gefucht Luisen-firafte 48, 2 St. rechts, Aufgannt innen Laube.

Sausmaddert geincht, am liebsten vom Lande, Friedrichstraße ist, 2 Treepen.

Gin jg. anfichte. Madden, welches alle Arbeiten verrichten kann, wird gesucht Gemeinder babganden a. im Babbans.

Braves fickfiges Sansmädden gelucht. B. Alzen, Webergaffe 21. Braves tildtiges Mädden ingsiber per fofort gelucht. Webter, Enellenanstraße 19, 2. Einfaches braves Mädden gei. Moris-frage 16, A. r.

Beff. Alleinmädmen für Rüchens u. Sonsarh, (nicht foden) 3. 15. Webr.
ob. fpater gefucht Roifers Victorids-Ring 54, 8 St.
Ziidit. Windchell, welches jebe Sausarbeit verfielt,

bugein und eines naten fann, gefucht Bierftabterftrafe 7.

Bierfindterftraße 7.
Ein ff. will. Linelumädden josort oder 15. Febr.
gesucht Dogbeimerftraße 106. 1, Beder.
ein einsaches Mädden aum 15. Februar gesucht
Schwalbacherftraße 41, linfs.
Tücktiges Mädden, das socien fann und
Sansarbeit überninmt, jam 1. April in fleine
Jamilie gesucht Elisabethenstraße 4, 1. Gin ordentt, fleiftiges Madden

bom Loude für gleich gefucht Emferftroße 4, Bbb. Bart. Braves flein. Madden gei. Friedrichftr. 30, 2, Gint. p. Madden gelucht Friedrichtraße 18. Tücktiges zuvertäffiges Madchen ge-

findit Moripften

Orbentl. Alleinmädden gegen hoben Lobn gelucht Langgafte 6, 2 Tr. Ein junges Mädden für den Saushalt gefucht Frankenursche 10, Laden.

Tücktiges Alleinmädchen, das börgerlich koht und Hausaubelt der ftent, fofort gelucht Abeldeidfraße 85, 2, Läcktiges Alleinmädchen zum 15. Februar gelucht Ricelaskraße 19, 8, gefucht Micelasftraße 19, 8.

Ein jüng. Hausmädden,

bas auch platten und fervieren verfieht, mit guten Bengniffen für ben 15. Februar gefucht Rapelienftrafte 47.

Ende ein gesehtes belieres Rinder-maden ju 2 Rindern jum baldigen Gintritt bei gutem Gebalt. Langgaffe 24, 1. Gt. Tügliges Mueinmadden für Frembenpenfion

gefindt Glijabetbenftrage 19, 1. Gin orbentlides Madden für fieinen nusbalt geincht Mirdigaffe 7, 1. Juberläffiges junges Bladden für Rüche nich Sansarbeit geinde Abeinfreite 30, 2. Bungeres annanbters Madden für fleinen Sans-halt gefude. Rab. Geisbergftraße 16, Laben.

Ein fanberes Sansmädden

gefucht Tanmusfrage 84, Conbitorei. Endriges Buchenmadden mit guten Bengniffen gefucht.

Gin befferes Madden gu gwei größeren Kindern, fowie gar Beibulfe im Raben gefucht Tannusftraße 34, Conditorei.

Aaben gesicht Tannuskraße 34, Conditorei. Auchtiges Alkeinmoden dei gutem Lohn gesucht Dotheimerstraße 51, 3 r. Au einzelner Dawe ein besseres Alleinmäden dis März gesucht Abolsalier 7, 1. Braves Alleinmäden gesucht Oranienstr. 52, 1 l. Ordentisches Mädchen, das einas socien sann und Hausard, verseht, gef. Körnerür. 3, 1 r. Tückt, sand. Mädchen sür Kiichen- u. Hausardeit bet gut. Vohn gesucht Dotheimerstr. 41, Part. I.

Stellen-Nachweis "Germania" Baffantenbeim für ftellenfuchende Madden.

Michiffer. 12, Ede Derderfir.
Sucie eine Angabi Jimmermade. Köckinnen, bei hoh, Lohn auf foi, n. ipat. Milde, eet. Logis zu hob, Lobn auf foi, u. ipat. Midach, erh. Lagis gi

Befucht werben mehrere Allemmadchen, fowie perfecte und feln bürgerliche Köchinnen und ein Kinderfräuleln zu einem 4-jährigen Knaben. Fr. 21. Baumann,

Stellenverm., Faulbrunnenfir. 8, 1 Er.

Suche ein besteres Diensimädchen mit Beugniffen für Sade und Sans-arbeit ju einer alleinfiehenden Dame nach dem Riederrhein. Rab. Billa Primavera, Bierftadterftraf e 5.

Geinent für nach Bruffel ein junges madden aus guter Familie als Rinberfraulein. Offerten unter s. 542 an ben Tagbl. Berlag. nadi Bruffel ein junges

Arbeitsnachweist. Franch. Rathaus, Abt. H. a. ein in Bedienung u. Pflege einer Rit. Dame erfahr, einfach. Fräulein. Girte Referenzen erford.

Rokhaarzupferin gejucht bei Abolf Lange, Langgaffe 29. pri, Bijglerin auf bauernb gef. Rerofte, 23, H. Beri. Büglerin auf bauernb gei. Aeroftr. 23, S. 1.
Gine perfecte Büglerin geincht (Jahresfielle). Off. unt. V. 546

on ben Tagbi. Berlag. Gine Wafdiran bauernb geindt Beilfir, 20, S. Gine Waschfran dauernd geincht Weiser. 20, S. Gine zwertässige Waschran oder Möden wödentlich Z Tage ges. Sedanstraße 5, S. 2 L. Gine unade Waschfran frändig ist Mons bängige Waschfran tags geincht, frästiges Gine frästige Fran zum Waschen gesucht im Evangel. Vereinsbaus, Watterstraße 2. Monatsfr. f. 1—2 St. Bm. Schiersteinerstr. 11, B. r. Monatsfr. für Morgens von 7—10 Uhr gesucht. Monatsm. ges. Cranienstr. 54, S r. Meint. Monatsmädehen f. verlangt Abelgeichtr. 22. Antäudiges sanderes Monatsmädehen per sofort

Meint. Misnatsmadchen i. vertongt Abergerout. 22. Anständiges sauberes Monatsmädchen per sofort gesucht. Näh. Bismardring 88, 1 links. Monatsmädchen sir Wormittaas ein vaar Stunden gesucht. Borzustellen Bülewirraße 9, Bart. I. Morgens zwischen 8 u. 10 Uhr.

mädden solort geincht Dotheimerkt. 66. 2 l. Moratelt. f. 2 St. Borm. ges. Sellmundir, 46, 2 r. Moratelt. f. 2 St. Borm. ges. Sellmundir, 46, 2 r. Moratelt. f. 2 St. Borm. ges. Sellmundir, 46, 2 r. Monateltau gesucht Decemberskraße 4, 2 Tr. r. Sung. Monatemischen gesucht Seerobenftr. 16, 1 r. Monateltau sol. Bu. Diemarkring 12, 2 r. Monateltau sol. gesucht Sellmundstraße 31, 3 l. Sanderes Monateltau ges. Seerobenftraße 31, 3 l. Sanderes Monateltau ges. Seerobenftraße 31, 3 l. Sanderes Monateltau ges. Seerobenftraße 31, 3 l. Sanderes Monateltau gesucht Bistowskraße 7, 3 r.

Meinliche Monatsfran acticate News

Melt alleinste, sol. Verson sür 1 St. Morgenarbeit geg eine febt. 1. beigt Mant, gei. Vertramster. 11., 11. Kran um Brödchentragen gel. Bismardring 12. Wedfran geindt. A. Petri, Derderstraßte 8. Jung. aust. Laufm. iof. gei. Martistr. 11., Schubg. Laufmädchen febort gesucht.

Max Gabalt, Kirchauste 38.

Gin Mödchen zur Unshülfe sosort gesucht Kerothal 30.

Brav. Mödichen tagsüber gel. Saalgasse 24/28, 1 r.
M. 14—15 J., tagsüb. aei. Scharnhorstür. 14. M. N. L.

Gleichtes Mödichen od. unabh Kran von 2 leibenden Momen tagsüber gel. Chrisserster. 19.

Waurer's Gartenanlage, 1. Gartend. rechts 1.

Geincht Kran od. Müdchen Morgens 1/3—11 und Nends 1.

Geincht Kran od. Müdchen Morgens 1/3—11 und Nends 1.

Geincht Kran od. Müdchen Morgens 1/3—11 und Nends 20., 1.

Gine unabhängige Kran sin jede Arbeit tagsüber gesucht Mörthstraße 11. Bart.

Lücht. Mädch. od. sinnge Kran tagsüber geincht Mörthstraße 11. Bart.

Lücht. Mädch. od. sinnge Kran in gelehten Andren, die Empfehlungen ans Serrichaftshäusern dat, für einige Stunden tägslich gelucht. Meldungen 3 bis 7 Rachmittags

Rerobergstraße 16.

Merobergftrafte 16.

Gin tüchtiges Dadden gum Dier-Sandlung Quifenfir:ge 35.

Weibliche Versonen, die Stellung fuchen.

Junges Mädchen

aus achtb. Ham. sucht Stelle zur Begleitung auf Neisen, zur Bedien, auch für die Daner von 2-8 J. 100ch d. Ausfande. Räh, Neugasse 8, 2: Lindergärtnerin 1. El., Jungfer, Kassee, Bei-n. Ausbülfstöden, mehrere Hotelzimmermädchen empf. Annie Carne, Stellenv. Bienenkord, Mauergasse 8, 1.

Verfette Kammerjungfer,

35 Jahre, m. langjahr. Zengn., fucht Stelle. Dif. an A. Schmith, Benftonet, Georgenftr. 7, Köln. Gewandte Stemographin und Mafchinen-fchreiberin fucht Stellung. Offerten unt. T. 535 an den Tagbi. Verlag.

T. 585 an den Tagbi. Berlag.
Gewandte Stenographistin und Maschinensscheiterin sucht Stellung ver sofort. Offerten Gin stunges Fräutein, welches die Hunansstelle auf gleich oder L. April. Offerten unter K. 538 an den Tagbi. Berlag.
Jung. Fräul. mit ichdener Sandickrift, Stenogr. u. Schreibmasch, erlernt, i. St. auf irgend welchem Bureau. Käh. im Tagbi. Berlag.
Prasitional der Sandickrift, Stenogr. u. Saffirerin sincht baldigt Stell. Offerten unter K. 518 an den Tagbi. Berlag.

Junge Dame,

berf, in gesammter Buchführung u. franz Correft., wünscht zu Saufe für einige Stunden Beschäft: Reisenschen im Rheingan für erftil. Frima nicht ausgeschl. Geft. Off. u. A. 2 hauptpoftagernd. Tallettt ats Berkauferin in Conditorei.

Confituren- ober Kaffeegeichäft. Offerten unter 8. 541 an den Tagol.-Berlag. Franlein nichte gern die Conditorei wie ber an den Tagol.-Berlog.

M. 5.42 an den Lagdl. Berlog.
Coffilm=Directrice, gef. Rraft, in ungum 1. April zu veränd. Offerten u. M. 5.45 an den Tagdl. Berlog.
Tüdt Näberin i, Befcäft, in und außer dem Haufe. Kaifer Friedrich-Ring 28, S. 8.
Gut empfohl. Mädch. incht Jahrestelle (Kähen ob. als Weißzeugbeichießerin). Schulberg 11, P. linfe.

Modes.

Bweite Arbeitevin jucht Stelle in einem Geichaft mitrieren ober feinen Genres, Offerten unter Ringabe naberer Bedingungen unter Be. Z. 162 poftlagernd Bad Riffingen.

Tucht. Geschäftsfrau w. Fil. zu leiten, jeber Branche, Salairansprüche magig. Offerten unter L. 547 an ben Tagbl.-Berlag.

Empfehle für In-und Ausland!

Sanodamen, Reprafentantin., Empfange bamen, Saushalterinnen für Sotels und Privath., Gräulein jur Etute, Rindersfraulein, berfelte n. augebende Jungferu, perfecte Serrfchaftstöchinnen, Befchlicherinnen, Buffetfraulein, Buchalterinnen, Roffirerinnen, über vierzig Zimmermadd. für Sotels u. Benfionen, Sotels, Reffaur., Roffee u. Beitoginnen, Bertauferinnen jeder Brandie u. f. w.

Central-Bürean Fran Lina Wallrabenstein (geb. Dorner), Stellenvermittlerin,

Bürean allerersten Ranges, Langgaffe 24. Telejon 2555.

dame gef. Alters, protein, aus bester Familie, bie 12 Jahre bei boberem Offizier (Wittwer m. Kinbern) bis gu beffen Tobe als

Hausdame

gewesen, fucht unter beicheib. Ansprüchen paff. Birfungefreis, Allerbeit. Gupf. Offerten unt. P. 533 an ben Tagbi, Bertag.

Braulein, Ende ber Zwangiger, arbeits. freudig und gebildet, aus guter Familie, judt per April ober Wai Aufnahme in feinem Hanle als Stitte. Offerten unter M. 2833 on Maasenstein & Vogler A.-G., Mürnberg. F48

Junge Dame

(Habrilbesiderstochter), die 2 Hausbaltungsichalen mit iehr autem Erfolg besindet dat und sich in ungefündigter Stelle besindet, sucht zum 1. März Stelle als Stüpe u. Gesellschafterin in autem Haus oder als Hausdame. Werthe Offerten unter Chiffre M. 542 a. d. Lagdis-Berl, erb. Fülleill, firm (auch Lahmann'iche Küche), im Stonde großen Dausdalt selbsist, an sühren, gern selbstätig, i. pass. Stellung, am tiebsten in Benson, Sanatorium, Hertstats, od. zu einz. Geren. Off. u. F. 545 an den Lagdis-Berl. Tächtige Weiszugbeichlieherin mit guten Keugnissen sicht bereiche Kräh. Palicht. Hab. Bassanten-Deim, Michlitraße 12, 1 s.

Tächtige Weiszugdbeichlieherin mit guten Keugnissen und Stellen. Käh. Bassanten-Deim, Michlitraße 12, 1 s.

Tächt, persen berrichaftst, Haus Stellen bermittlerin, Elenbagengasie 10, 1, Teleph. 2663. Gine sein durgert. Derrichaftsschun sindt Stellung in einem A. seinen Hausdassellering, seidsst. Derrichaftsschun sindt Stellung in einem A. seinen Lagdis-Verlag. Gelösst, zudert. Derrichaftsschun, a. empf., m. b. 3. i. St., eb. Ausd. Webergasse deseres Mäden, meldes dies in alteres selbstsändiges besieres Mäden, meldes dies inn tenner in Rimmer voor, auch meldes dies inn immer in Rimmer voor, auch

3. f. St., eb. Mush. Aseotrgun Co. Mabchen Gin alteres felbftftanbiges befferes Mabchen welches bis jest immer in Zimmer war, auch fochen fann, fucht Stelle ju herrn u. Dame in besser kann, nicht Stelle zu Jerm u. Dame in besseren Haule, auch nach auswärts, für gleich. Offerten unter I. 544 an den Tagbl.-Berlag, Für mein sehr küchtiges Saussmäden suche ich zum 1. April Stellung in Hotel, Babbans oder Benfion. — Beste Zengnisse stehen zur Berfügung. Fran Direttor Thorn,

Magbeburg. 28ft., Gmilienftrage 1, Gin alt. Madden, welches burg, fochen fann u. bie Sausarbeit verft., f. St. Friedrichfte. 28. unter s. 5.65 an ben Tagbi.-Berlag erbeten Gin junges Maddien, welches naben fann,

Ein junges Madchen, welches naben fann, incht Stelle in best daule in 1 ober 2 Rinbern. Räberes Römerberg 39, 1 St. l.
Wäberes Kömerberg 39, 1 St. l.
Wäbden v. L. josort Stelle. Riebstr. 5, Sth. 21.
Gin Madchen, welches sochen fann und Sausarbeit versieht, sucht Stelle bei einer lleinen Familie. Ribeinstraßo 92, 4 St. Schneider.
E. d. Sausmädchen, welches näben, bügeln, jerviren fann, incht Stell. auf sofort. Offerten unter 14. 540 an ben Taght Berlag.

unter 14. 546 an den Tagdi-Berlog.

Cinvacles Fräntleitt,
22 Jabre, Thuring, dewandert im Kochen, Räben und Bügeln, fowie in der Arankenpflege, fucht Stellung zum 15. März oder 1. April. Ham. Behandlung etwindigt. Aleiche. Danse dewormat. Wertke Off. u. S. 546 an deu Taght. Berlog, Aleiteres acdiegenes Mädchen incht Irellung die ätterem foliden Derrn. Seldige in jeldist in der Führung des Handiges Mädchen mit gut. Zengn, such Stelle auf eleich oder 15. Kebruar, geht am liebfien als Alleinmädchen, Dauss od. Jimmermädchen, geht auch mit nach auswärts. Käh im Tagdi-Berlag.

Fün einfaches Fränzeln, 21 Jahre alt.

Gin einfaches Frantein, 21 Johre alt, weldes im Servieren aut bewandert ift, fugt Etelle als Servieren unt bewandert ift, fugt Conditoret geben, Gefällige Offerten unter Er. 525 an den Tagdl.-Berlag. 3. Madden i. St. in fl. beff. Saush, b. 1. Marz. Off, unter 24. 522 an den Tagdl.-Berlag.

Ein j. Mdch.,

eb-futh, 22 3., im Zimmerreinigen n. Gerb. gew., f. Et fie. Bitte werthe Offerten anb fip. Dus an Saafenftein & Bogler, Dresden gu fenben. F4-Wett. Zimmermadden, perfect im Gerbiren, indit b. Stellung gum 15. Februar, oder auch Aushulfe. Offerten unter 20. 22.

Schutenfir. 3 erbeten. Unabbang. Fran fucht tagouber Stelle in befferem Saufe. Gelbftrage 19, Bob. 2 St.

Gin beff. Mädchen aus g. Ham., welches in d. blirg. Kücke, jowie in allen Haus u. Handard. bew., f. Stelle als Stine d. Haustr. i. 1. Wärz. Offerten u. B. 547 an ben Tagbl.-Berlag. Gin alt. Frånl., in Hands. u. Krantenpil. durchaus erf., w. tagsüber ober funtdenw. Beichäft., übern. a. Nachtw. Näh. im Tagbl.-Perl. Of Fr. übern. Anchtwacke. Wickeloberg 21, 2. St. l. Ticks. Müglerin, auf Ren arbeitend, f. Befchäft. in Bäichere. Ju erfragen Frankruftraße 14, 2. Junge Fran incht Beichäft. im Waichen, geht auch in Wäschere. Jurfftraße 7, Sth. Bart.

S. Wallerei. Partfiraße 7, Sth. Bart.

S. Want i. B. n. Lupbich, Schwalbacherftr. 19, 3 r. Fran i. B. n. Lupbich, Schwalbacherftr. 18, 2. r. Kran i. B. n. Bubbich, Schwalbacherftr. 7, S. r. Unft. Mädch. i. Missit. i. M. n. Franfenftr. 7, S. r. C. i. reint. Fr. i. Monatsk. Walramftr. 20, A. D. Junge Fran fucht Morgens n. Mittags Wonatesfellung. Käh. Biücherftraße 17, Mrb. 3 r.

Lundb. Mädch. i. Monatsk. Schachtir. 3, B. L. Zücht. Wonatsmädchen f. Stelle. Bleichftr. 15, 8 r.

Männliche Versonen, die Stellung finden.

Wer paffende Stellung fucht, verlange fofort Denticht. Renefte Bacangenpoft, Berlin W. 35.

3-20 Det. fagt. tonnen Berionen jeden Standes verdienen.
Rebenerwerd b. Schreibardeit, haust. Thatigfelt,

Rebenerwerd d. Schreibardeit, häusl. Thätigfelt, Aertretung n. Käheres Erwerds Centrale in München 23. (F. à 1260 g) F 98. Biesbadener Weinhandlung lucht per L. Apr. 1905 einen mit der einfachen Buchführung der trauten Commis für Contor und fleinere Neisen. Gehaltsamprüche und ieitherige Thätigfeit ind angugeben. Näheres unter L. 5-25 an den Tagbl.-Verlag.

Pür gut eingeführte Tour Rheingau juchen einen tüchtigen Berfäufer, der das Jucifia mit zu übernehmen hat. Caution Mt. 3.0 erforderlich. Deutschafte, Kilenbogengasie 16.

Micobaden, Ellenbogengaffe 16.
— Gijendreber erhalten Mebeit. Carl Beer, Maidinenfabrit, Biebrich a. Rh. Gelbfiftanbiger Inftallatenr gefucht. E. Gafteier.

Tüchtige Bauschreiner

(Banfarbeiter) u. tudit. Mafdinen-Mebetter per iofort gefucht. Anheres Baufdreinerei Graf, Mainz, Boppftr. 60. (No. 8772) F 80 Gin Glafergehülfe gefucht Blückerftraße 8. Glafergehülfe gefucht Enlerstraße 10. Setbiffandiger Tapeziergehülfe gefucht Dlaspeckunge 3.

Detaspecitiage 3.
30. tildt, Tapeg.-Geb. gef. Nauenthalerftr. 6, B. Tapegiergehillse josort gesucht.

Pouis Best, Oranienstraße 22.
Dildt. Schneiber a. Woche gei. Dermanustr. 18, 3.
39. Wochenschweider gesucht Rerostraße 10.

Suche für fosort und Saison

iprachfundige Ebers, Zimmers und Reftaur.
Rellner, große Angahl Saatfellner, tücht, telbft, Rüchenchefs, 120-250 Mt., bavon einige Jahresftellen, Aide 50-90 Mt, Kochs u. Kellner-Behrlinge, flotte Sansdiener für gute Saifon-ftellen hier und am Rhein, Silverputzer, Aupferputzer, Liftjunge.

Central = Placirungs = Bürcan Wallrabenstein,

Langaaffe 24. Telephon 2555. Erftes Burean am Blate. Frau 2. Ballrabenftein, Stellenvermittl.

Gärtner

Tüchtiger zuverlässiger Obergartner, der in Obstbaumpflege und Blumenzucht fehr bewandert fein muß, für's Rheingau gefucht. Aur Golche mit prima Zeugeniffen wollen fich unter Gehaltsangabe unter VV. 544 an den Tagbl.-Berlag wenden. Dauernde Stellung. Antritt 1.—15. April.

für prima Jahresftelle Suche Küchenchef

(allererfte Kraft) für erftflaffiges Sotel mit feinem Reftaurantbetrieb. Gebalt 250 Mf. Für Saifon: Ruchenchef für großes elegantes Reftaurant in internat. Rurort. Gebalt 200 Mf.

100 Mt. Mebalt Dafetbit auch 2, Rodi. 100 Mt. Gebalt. Fir fleines Aurhaus einen felbfifi. i. Rodi, ber Die Conditorei erlernt hat. Gute Saifonfielle.

Ferner: feine junge fprachfunbige Bimmer- n. Reftanrantfeliner,

fowie mehrere Saaifeliner für bochfeines Saus mit großem faihioniblen Baffanten Berfehr im Schwarzwold. Gehr gefuchte Stellen.
Gleichzeitig eine große Angabl Stellen für t chtige, gut empfoblene Sandbiener.
Jenguiffe ober Copien nebft Photogr.

find unerläulich nothwenbig. Internat. Stellen-Algentur

Erites Wicsbadner Stellen-Büreau, Langgaffe 4. -Telefon 3396.

Rart Frangen, Stellenvermittler, pormale laugiabriger Sotel . Inhaber,

Kantmännighes Birean fucht einen Behrling mit guter Schulbilbung und iconer Sanbichrift. Offerten aub D. 542

an ben Tagbi. Berlag. Frisenrichtling wird gefucht genmann, Friedrich-Ring, Gde Dopheimerftrage

Behrling mit guter hanbidrift aus an-ftanbiger Familie zu Oftern für mein taufm. Bareau gelucht.

3. Sobiwein, Belenenftrage 23.

Lehrling mit Burgerichulbilbung für taufen. Bureau gu Oftern gefricht. Monatliche Bergutung. Offerien unte J. 548 an ben Tagbi. Berlag.

morgen-Ausgabe, 4. Slati.

Lehrling gesucht zu Oftern unter günftigen Bedingungen. Guftab Jourdan, Schublager Ede Schwalbucherftraße.

Dehrling für mein Colonialmaaren und Delienteffengefchaft gu Oftern gefucht, Priedrich Gron, Goetheftrage 13.

Für mein Colonialmagrens und Delifateffen-Gelchäft fuche einen Lebeling mit guter Schulbilbung. Beter Duint.

Lehrling gesucht.

Reint. Steib, Gifenwaarenhandlung, Morisitrake 9.

Gewandter Innge

fann bie Bobntednit erlernen. Raberes im

Bu Dftern geindit Lehrling für Comptoir und Lager mit guten Schultenntniffen, Schriftl. Offerten an 2. Ufinger Rachfolger.

Ein Lehrling in die Werfnatte bes Sof- Juwelier. Julius Serg, Bebergaffe 3, gefucht,

Schlofferlehrling gesucht Schachtftraße 9.
Cotofferlehrling gefucht Beleuchftraße 9.
Schlofferlehrling gefucht Gneifenauftraße 10.
Wie Schlofferlehrling gesucht. Raberes
Rieine Webergaffe 18, 2. Schloffer Plant.

Ginen Lehrling fucht Sch. Brodt, Spengler und Installateur, Oraniemstrasse 24.

Lebeling für Installationsgeschäft gei.
Gebeling seichtraße 12.
Ge wird ein Junge in die Lebre geincht gegen Bergurung bei genen, Lapezirer und Decorateur, Rapellenstroße 9.

Schreinerlehrling gefucht Jahnftrage 22.

gesucht, ber selbfiftanbig serviren fann und auch im Stanbe ift, eine Gentralbeigung zu bebienen. Geblente Leute erhalten ben Borgnp. Offerten mit Zengn. u. Bhotogr. unter I. 244 b. M. on ben Lagbi. Berlag. (Mbm. ac. 3106 2) F 90

Junger Diener gum 1. Marg Serrn gejucht. Bewerber wollen fich melben b. 10-11 und 8-4 Balfmublftrage 30, 1 rechte.

Sunger gewandter Sausburiche, ber etwas ierviren fann, josort gesucht. Räberes im Tagbl. Berlag. Po Junger sanberer u. fröstiger Sausburiche sosort gesucht Markistraße 11.

geincht Martiftraße 11.

Incht rübriger Sausdursche geseht, Alters per jok v. solid. Engros-Firma der Ledensmittelder. Z. Bersauf n. Fortbring, der Waare zur Anndichaft gesucht. Hier erniken irrediam, nüchternen, ev. verh. Mann, gut detaulte dauernde 24.
Caution von 200—300 Alt erwinischt. Offerten unter F. 5.4.4 an den Tagbl.-Berlag. Selbständige Bertronenstiellung.
Ein draver Junge als Hausdursche gesucht Bismardring 27. G. Bester.

Ein ordentlicher flarter Hunsbursche mit guten Empfehlungen solort gegesücht "Cafino", Friedrichten Angehörige am Plaze wohnen, sofort gestelcht.

Innaer Aneläuser, dessen Angehörige am Plaze wohnen, sofort gesucht.

Taunnes-Alpothete.

Junger Burfde, ber bereits in einem Blaidenbiergeidaft thatig war, per lofort gelucht Gebanftrage 3.

Buverläffiger ftabif, Gabrburiche gefucht Lugemburgftrage 7, Laben. Rutidier gefucht Selenenftrage 10. Buverläffiger Aubrtnecht gefucht Erbacherftrage 9, Bart. I.

Mannliche Verfonen, die Stellung fuchen.

30 3. verb., jucht Bertretungen ober Reisepoften. Offerten unter P. 544 an ben Tagbi. Berlag.

Jung. Bauingenieut, Mobie, einer Bangewerlichule f. Doche u. Tiefeban, fucht ver 1. April Stellung in Hoche, am liebfi, in Tiefban. Selbiger war ichen praftisch thätig gewesen und besigt Dochsautvitdung. Beste Zeugnisse sieben zur Verfugung. Gefällige Offerten unter U. 546 an ben Tagbl-Berlag.

Innger Bautedyniker,

ber einige Semester ber Baugewerfichule in Raffel befuchte und 2 Jahre und 2 Sommer borber praftifch arbeitete, sucht zu Ende Marz Stelle auf einem Baubureau. Off. unt. B. 542

Solider Mann, im Baufach bewandert, fucht Bertrauenoftene gleich welcher Urt, am liebften Baufach. Dif. unter 24. 545 an ben Tagbl. Berlag.

Eifenw., Werkzeuge, Haush.-Arlikel. Kaufmann, 28 Jahre, unwerk, in obiger Branche bewandert, iucht passende Stellung. Derselbe würde sich später gern mit Capital betheiligen. Off. unter S. 544 an den Lagdi. Berlag. Commis. J. Mann, gel. Materialist, in Fark. u. Drog. g. dew., f. pr. 1. April Stell, als Derf. Off. u. 81. 8. 16 posti. Helbra, Mansselderfr. erb.

Gewissenhafter Mann,

langjahriger Buchhalter eines größeren Baugefchafte, verbunben mit Hingofen-Biegelei. fucht für fofort ober fpater gleiche Stellung, Derfelbe ift auch gewillt, Die felbftftanbige Führung einer Biegelei gu fibernehmen. Bengniß fteht gu Dienften. Offerten erbeten unt. B. 586 an ben Tagbl. Berlag.

Gien unt. B. 336 an den Lagot. Verlag. Gin junger Kaufmann, verheitratet, sucht per fofort oder ipäter Stellung als Lagerist oder sonst. Bertranensposten. Br. Jeugn. stehen zu Diensten. Off. ditte unter E. 547 an den Tagdt. Berlag. Mann mit guten kaufm. Kennt-nissen und Empfehtungen sucht Stellung als Buchhalter oder Comptoirist. Es wird mehr auf gute dauernde St., als h. Lohn gesehen. Off. u. M. 537 an den Tagdt. Berl.

Junger Deutsch-Rinffe, perfett Ruffiich und Dentich, fucht fofort irgend welche Beichaftigung bei beichelb. Anipruchen, Offerten unter 4. 6.17 an ben Tagbi. Berlag.

Erfahr. Photograph

sucht in 1. Geichäften Bievbadens dauernd angenehme Stellung als Retouchene, 2. Operateur o.
Laborant, Gebalt nach llebereinfunft. Offerten
unter N. 540 an den Zagbt. Berlag.
Ein fleiftiger Mann sucht Stell, als Expedient,
Lagerit, Kaffendote oder sonstigen Berrranensposten. Caution foun gestellt werden. Offerten
unter S. 547 an den Lagdt. Berlag.

Em Gleetro-Silfemonteur fucht Stelle irgenb melder giri, wenn auch Rebenbeichäftigung. welcher Stri, wenn auch Rebenbeichaftigung. Offerren umer B. B. Raul hauptpofilagernb. Sandmeifter fucht sim 1. Upril anderweitig bergl. Stellung. Raberes Rreibelftrage 4.

Für einen bereichaftlichen Hansbalt wird ein Bantechnitter. Architett fertigt Juberl. nüchterner Mann, mit Schlösseret, Nebenarbeit. Diffigunger berfecter unter N. 543 an ben Tagbl. Berlag.

Innear Danfachnibar

31111ger Wantt,
22 Jahre alt, mit Berechtigung gum Ginj. Freim, fucht für fofort ober fpäter in einem biefigen Bantgeschäft Stelle als Bolontär. Derselbe beaufprucht feine Bergütung und ist event. zur Bablung von Sebrgeld bereit. Geft. Offerten unter Bt. 5-14 an ben Tagbl. Berlag.

Suche fur meinen Sohn, 14 Jahre alt, Tertianer, ju Oftern in einer Drogerie ober in einem Colonialwaarengeschaft

Lehrlingsstelle.

Roft und Logis im Saufe. Offerten unter C. 546 an ben Tagbi. Bering. Gin Cobn ochtb. Gitern wunicht in beff. Frifent- Gefchaft in bie Lebre zu treten. Geft. Offerten unter N. 546 im Tagbi. Berlag abungeben.

Rellnerlehrling.

Gur einen Jungen, 14 Jahre alt, aus achtbarer Ramille, wirb für Ditern Stelle als Reliner-lebrling in mur gutem Sanfe gefucht. Geft. Offerten unter 38. B. 100 hauptpofilagerub

Diferten unter W. F. 100 hauptpoillagerns Darmitabt erbeten.

Gin Beteran (halbinvalide), gesternter Schreiner, mit auten Zugn, jucht Sielle als Hausverwalter, Anffeher, Ausgeber ober sonnt, leichte Besch, Saalgasse 36, h. 1. Benstonieter herr jucht Redeutseschäftigung als Hausverwalter ober sonst. Bertraneusposien gegen mösige Bergitung. Off. unter J. 522 an den Tagbl. Bergitung.

Bademeifter-Ehepaar, febr erfahr, u. famber, fucht, geführt auf g. Beugn., bald ober fpaier Stell. Offerten unter D. 587 an ben Tagbi. Berlag.

Buverlässiger Sausdiener sucht fof. Stellung in Hotel oder größerer Bension. Offerten unter B. M. Hotel Moud, Acrostrafte. Jung. Maun, 22 Jahre alt, militärft., sucht Stelle als Hausdiener in einer Bension oder Billa, in gutem Haufe. Nähered im Taabl. Berlag. Pu

Sehr zuverläffiger folider Mann, langjabr. Diener, 23 Jahre all, ber beste Zeugniffe bestigt und eine beliedige Caution fellen fann, jucht Bertranensftestung als Kaffenbote, Bureandiener, besterer Austäufer oder deraleichen. Rab, bei

oder dergleichen. Alle bei Weftphal, Safnergaffe 10.
Sehr gewandter Diener mit besten Empfehlungen indt Stellung. Raberes Sifcher, Bleichtrage 12, 3.

Serrichaftofutider mit beften Beugu. Dff.

Bivet funge Leute fudjen für Machmitrags Beledafrigung. Offerten unter C. 547 an ben Tagbl. Berlag. Rebenbeichäftigung fucht penfionirter berige Stunden bes Tages, geg. mit. Bergit. Offerten unt. 24. 547 an ben Lagbt. Berl, erb.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

find bie 18 folgenben:

Adolfftraffe:

Behnert, Abolfftr. 3; Rrupp, Friebrichfte. 7.

Armenruhftraffe:

Sintelmann, Armeurubfir. 14; Winter, Gde Rathhausftr.

Sahnhofftrafie: Schmibt, Babnhofftr. 15.

Burggaffe:

Reibhöfer Bwe., 2Biesbabenerftr. 84

Clifabethenftraffe: Michels, Glifabethenftr. 19.

Leldftraffe: Comibt, Bobnbofftr. 15; Gien, Beibergaffe 21.

Frankfurterftrafe: Brin, Franffurterftr, 17.

Eriebrichftraffe: Renpp, Friebrichftr. 7;

Gartenftraffe: Mahr, Raiferfir. 63.

Gangaffe: Schmidt, Bahnbofftr. 15; Gien, Beibergaffe 21.

Seppenheimerfrafe: Brin, Frantfurterfir. 17.

Jahnftraffe: Sammes, Staiferftr. 17.

Aniferftrage: Sammes, Raiferftr. 17; Dahr, Maiferftr. 63.

Dirdigalle: Binberf, Rirchgoffe 18.

Aranfegaffe: Echneiberhobn, Mbeinftr. 11; Wehnert, Abolfftr. 3.

Minimterffraffe: Göhringer, Wiesbadenerftr, 11; Krümer, Schloufer, 27; 2Seil, Gde Rathhausftr.

Mengaffe:

Dlichete, Glifabethenftr. 19: Lubwig (Rolner Roujum - Geich.), Rathhausfir, Sa.

Obergaffe: Aramer, Schlogftr. 27.

Rathhanoffrage:

Beil, Gde Maingerfir.: Lubwin (Rolner Ronfum-Gefch.), Ratbibuneftr. Sa; Mätter, Rothhausftr. 78.

Ahrinftrafe:

Rabner, Rheinfir. 10; Conciberhabn, Mbeinftr. 11.

Sadigaffe: Binberf, Stirchgaffe 18.

Schlofffraffe: Rramer, Schlofiftr. 27.

Schulftraffe: Sammes, Raijerftr. 17.

Chelemanuftraffe: Müller, Rathhausftr. 78,

Weihergaffe: Bien, Weibergaffe 21.

Micebadenerftraffe: Glöhringer, Biesbabenerfir, 11. Reibhofer 29me., Biesbabenerftr. 84.

Das Wiesbadener Tagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ansgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgen-

Staats-Eisenbahn-Anlehen.

Zeichnungstag: Donnerstag, 9. Februar c. - Zeichnungspreis: 100 %.

Wir besorgen die Zeichnungen Kostenfrel und erbitten uns solche baldmöglichst.

Preiner & Co., Languasse 16.

Die Auskunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen über öffentliche Einrichtungen und lokale Fragen des täglichen Lebens.

Geburtsfällen gelten nachstehende Bestimmungen des Reichsgesehes vom Sede Geburt eines Alides ift innerhalb einer Woche dem Standesbeamten des Bezirfs, in welchem die Riedersnist natrgesinden das, anzuzeigen.

— Berpstächtet sind zur Anzeiger. 1. Der ebesiche Vater, bezw. 2. die dei der Riederstunft zugegen geweiene Jedamme, oder 3. der habei zugegen geweiene Arpt, oder 4. jede andere dadei zugegen geweiene Berjon, oder 5. die Mutter, sobald sie dazu im stande ist. — Standen die Vornamen des Alides zur Reit der Anzeige noch nicht fest, so sind dieselben nachträssich und längtens dinnen zwei Wonaten nach der Geburt anzuzeigen. Abänderungen schon angezeigter Vornamen oder Ausähe weiterer Bornamen sind nicht zulässig. — Wenn ein kind sotzgedoren oder in der Gedurt verstorden ist, so muß die Anzeige spätestens am nächstolgenden Tage geschehen. — Wer ein neugeborenes Kind sindet, ist verpflichtet, hiervom spätestens am nächtsolgenden Tage Anzeige dei der Ortspolizeibehörde zu machen. — Die Anextennung eines unehelichen Aindes seltens des Baters darf in das Gedurtsvergister nur dann eingetragen werden, wenn dieselbe vor dem Standesdeamten, bei welchem die Gedurt zur Anmeldung gesommen, oder wenn sie sonst in einer gerichtlich oder notariell ausgenommenen Ursunde vorliegt.

Bom Standesamt können Gebühren verlangt werden und zwar für einen fiandesamtlichen Ermächtigungsschein 50 Bf., für je eine Geburts-, Sterde- oder Seiratsurtunde 50 Bf., Borlegung der Register zur Einsicht pro Jadrgang 50 Bf., für mehrere Jahrgänge zusammen jedoch höchstend 1.50 Wt. Gedührenfrei sind die zum Zware, der kirchlichen Trauung und der Beerdigung erteilten Beicheinigungen, jowie alle Eintragungen und Berhandlungen. — Das Standesamt besinder sich im Kathaus, Jimmer 30. Auch sin und en sind täglich, auch Sonntags-Vormittags, an lehteren jedoch nur von 9—10 Uhr und nur für Sterbesälle bezw. Totgeburten.

The Centralkungsfällen baben blejenigen, welche Mitglieder einer Krankenkasse sind, die flatutarsschen Bestimmungen genau zu beachten, wenn sie ihre Rechte an die Kassen genau zu beachten, wenn sie ihre Rechte an die Kassen geltend machen westelben, welche in den meisten Fällen durch eine Betcheinigung des bedandelinden Arzets zu geschehen hat. Die Redrzahl der Krankenläsen hat eigene behandelinde oder doch Bertrauensärzte, und von diesen sind die ersorderlichen Krankenbelinde oder doch Bertrauensärzte, und von diesen sind des Weletzes über die Eingeschriedenen auf erwirken. Soweit die Krankenlassen auf Erund des Weletzes über die Eingeschriedenen dilsstassen dieselben freie ärzliche Behandlung, Arzneien, Brilken, Bruchbänder und dergl., ein tägliches Krankengeld im Falle der Erwerdsunsähligkeit, Wöhnder und dergl., ein tägliches Krankengeld im Falle der Erwerdsunsähligkeit, Wöhnder und dergl. ein tägliches Krankengeld im Salle der Erwerdsunsähligkeit, Wöhnderinnenkluterstühung und Beihilsen in Sterbefällen. Bielfach ist die Wingliedschaft in diesen Rassen nach Klassen eines Leiles der Beitrag verschieden. Der Klassenmerschied richtet sich in der Krankengeld und der Söhe dens Leiles der Leitzungen der Klassen (Krankengeld und Beihilse in Sterbefällen). Für die auf Erund des Krankenversicherungsgeseines oder des Gesehes über die eingeschriedenen Hilfstassen der Krankengeld und Beihilse in Sterbefällen). Für die auf Erund des Krankenversicherungsgeseines oder des Gesehes über die eingeschriedenen Hilfstassen erränkenen Krankensassen der Krankensassen der

The Sierbefällen ist der Eintritt des Todes spätestens am nächstolgenden Wocheninge dem Standesbeamten des Bezirks, in welchem der Todespaten, wenn sie nicht auf einen Sonntag fallen, als Wochenage zu gelten. Auf Anzeigen von Todgedurten oder von Kindern, welche in der Gedurt gestorden sind, dat diese Bestimmung nicht Bezing, derm soliche Källe sind patiestens den nächstolgenden Tag (also auch Sonntags) dem Standesdeumten anzuzeigen. Zu der Anzeige verpstichtet ist das Kamilienbaupt, und wenn ein solches nicht vorhanden, oder an der Anzeige besindert in, dersenige, in dessen Wohnung oder Bedaufung der Sterbefall sich ereignet hat. Die Anzeige hat mündlich in erfolgen. Da die Eintragung des Sterbefalles enthalten soll: Ort, Tag und Stunde des ersolgten Todes, Vor- und Familiennamen, Religion, Alter, Stand oder Gewerde und Bodnort der Eltern des Berstordenen, so dat der Anzeigende sich von diesen Erfordernissen genaue Kenntnis zu verschaffen. Todessälle, welche sich von diesen Erfordernissen genaue Kenntnis zu verschaffen. Todessälle, welche sich von diesen Erfordernissen genaue Kenntnis zu verschaffen. Todessälle, welche sich von diesen Erfordernissen dern bes den Standssant zugedenden Anzeige.

Sachverhaltes, auf Erund der von der betr. Bedörde dem Standesant zugedenden Anzeige.

Gine Renten = Berficherung für bie Lebensbauer tann burch bie meiften Bebens-Berficherungen erworben werben. Die Bobe ber Rente hangt ab von bem Gintritts-Sobe ber Rente hangt ab von bem Eintrittsalter und von bem Kapitalbetrag, ber zur Sicherung der Rente eingelegt wird. Je
höher das Alter, je höher die Kapitaleinlage, besto lober ift naturgemäß die Rente.
Dieselbe ist der der der derficiedenen Bersicherungsgesellichaften verschieden und die
Formalitäten wegen des Eintritts edenfalls. Wegen der näheren Bedingungen werde
man sich an die Bertreter der Gesellschaften. Solche Bersicherungen werde meist
von Leuten eingegangen, denen nur ein beschränktes Rapital zur Bersigung steht und
welche sich durch den Einkauf in eine Rentenversicherung ein höberes Einsommen
sichern wollen, als es ihnen durch anderweite Anlagen gewährt wird. Frestich verfallt das eingegahlte Kapital beim Tode des Kentenempfängers, also des Bersicheren,
der Gesellschaft.

Beim Immobilien = An = und = Berkauf ift solgendes zu beachten: In Wiesbaben ift das Stockbuch, buch noch in Gelting, so lange, dis das Grundbuch zur Ginführung gelangt, was voraussichtlich in 1½ dis Lähren der Fall sein wird. Bis dahin können noch alle Berträge über Ans und Berkauf von Immobilien und Tauschverträge über solche bei der Burgermeisterei siter (Magistrat) mit berselben rechtlichen Wirfung aufgenommen werden, als wenn solche Berträge vor einem Notar, oder vor dem Gericht zum Abschlusse gelangen. Die

Bürgermeisterei kann als höchste Gebühr für die Aufnahme eines Kaufs ober Tauschpertrages nur 4.86 Mt., und wenn es sich um mehrere Erundstücke handelt, 6 Pf. pro Grundbiud mehr berechnen, während die notariellen oder Gertäcksgeühren sich nach dem Objekte richten und ie höher steigen, je böher das Objekt ist. Dis dahin können auch Anträge auf Ansfertigung von Hopotheken nur dei der Bürgermeisterei (Feldsgericht) gestellt werden. Werden solche Anträge dei einem Notax gestellt, so mus dersielbe sich hierzu des Feldgerichtes bedienen. Jesssonen von Inwenden und Kaufschillingsforderungen und Anträge auf Löschung von leichen, können von Beiwaperiosen geschrieden und der Annensunterschriften noch von dem Bürgermeister oder von seinem Stellvettreter beglandigt werden. Alle derartigen Anträge müssen die der Genschung des Grundbuches noch dei dem Feldgericht abgegeben werden, von welchem dieselben und Erledigung der dem Feldgericht zusiehenden Formalitäten an das Amtsgericht weitergegeben werden. Die Beglandigung einer Namensunterschrift hurch den Burgermeister sosiet nach wie vor noch 30 Pfennig, neben dem etwa (auch dei der notartellen Beglandigung) erforderlichen Stennel von 1.50 Mt. Bei dem Feldgericht ist die Einrichtung getrossen, das sir geschäftsunkundige Versonen die Erstärungen wegen Zessen (abs. Das Fürgerschrieben werden, das sir geschäftsunkundige Versonen die Erstärungen wegen Zessen (abs. Das Fürgerschrieben werden, von her Kathause von einem Beamten niedergeschrieben werden.

Reubanten und Banveränderungen bedirfen der daupolizeilichen Erstanderungen in den Konstruktionsteilen der Seiner Keparaturbauten, soweit dieselben Abänderungen in den Konstruktionsteilen des Eedaudes begwecken. Diefelbe Genehmigung ist nachzuschen: 1. Bei Wohnbarmachung von Näumen, welche dieder nicht zum regelmäßigen Aufenthalt gedient daben; 2 der Herfeltung Von Selekaude oder Ungeftellung von Schauberung der Kassachung von Schauber oder auberen Gedaudeteilen; 4. dei Beränderung der Kassachung und den össentigten eine Serinderung von Einfriedigungen nach den össentigten und Rägen, sowie von Stitz und Juttermauern an den Anddergrenzen: 6. dei Antequung neuer oder wesentlicher Beränderung bestehender Dungsfatten, Abritte, Gruben, Brinnen und Entwässerungsgen; 7. dei jeder bestuttung eines Baudetsgelichten gerichten der Anlage von Konälen oder dergl. — Der Antrag auf Ertellung eines Baudetsgleichtigten zu richten und durch Zeichnungen und Beschiebts is schriftlich an die Rottgel-Vicestium zu richten und durch Zeichnungen und Beschreibt gertreibung der beabsichtigten Bauaulage zu erläutern. Die Jekthnungen sind im Machne von mindestens 1: 100 (Situationspläne mindestens 1: 100, 2. 1: 1000) anzusertigen. Für Reu, Ilm., Auf. oder Indonuten sind eingereitigen. Seinkunder ein Stinationspläne mindestens blan, ein Grundriff des Kellerneschosse, die Grundriffe fundsicher Erostwerte, die Ones und Kängsichnite, der Kellenselben, Ernschreiben ein Stinationsplänen und Kängsichnite, der Kellenschen und Schnausgen der Entworferungen und kanale, Grüben, Ernschreiben, Abriter, Traustreibe und ähnlichen Unstagen unter Eintragnung der etwa erforderlichen Bassertigunde. Die Allesten und Anlagen unter Eintragnung der Ausale, Grüben, der höhen, Abiter, Traustreibe und ähnlichen Unstagen unter Eintragnung der Personer und kannenschrift zu beschen und kannenschrift zu der der geben der Bauberfahle ber Beschwerte und dellichen Ernschlichen Ausstreiben. — Besondere dange der Kannenschriften der Bauterschleibe Feschwerte, 2. Kannenschri

Für Wohnungsuchende gelten solgende Regeln: 1. Man sei einig über die Größe, die Lage und den Preis, lehtere weisen natürlich erhebliche Gegenschape auf; 2. man beginige sich nicht wit einer Besichtigung, wenn man die Absicht dat, zu mieten; 3. man besichtige zu verschiedenen Tageszeiten und bei verschiedener Wilterung, dann erst dat man den richtigen Begriff von der Wohnung; 4. man bedeuse, daß eine gut möblierte oder gut gepstegte Wohnung einen ganz anderen Eindruck berdert aus gestattete oder leer siehende Wohnung; 5. man besichtige eingebend und lasse siche Mibe verdrichen; wer eine schlechte Wohnung mietet, sann später nicht mit Ansprüchen kommen; 6. man vereindare Reparaturen und Anderungen genau und siege sie am besten in den schriftlichen Vertrag ein. Klare ichristliche Bereindarungen ichließen Weinungsverschiedenbeiten aus. Der Metvadlichie kann schriftlich oder minnblichgeschen. Bereindart man ersteres ausdrücklich, so ist der Bertrag nicht eher zu stande gesonnung, die Vahr abschließen; nach diesen Wündliche Verräge kann man gültig nur auf ein Jahr abschließen; nach dieser Frist gelten sie als sillschweigend verlängert und find viertelzührlich kunddar. Die Übergade der Wietraume dat seitens des Wernieters rechtzeitig und in ordnungs- und gebraudsssichigem Austand zu geschehen. Wird der Frist zur Abhilse sehen Weiter nicht in vollem Umsang gebraudsssichigem Unstand zu geschehen.

Über das Lehrlingswesen bestehen geschliche Bestimmungen, in der Gewerdes ordnung sir das Deutsche Keich, über die Bestignts zum Halernen von Vedrlingen im Sandwertsbetriede gibt es ministeriell genehmigte Borichristen zur Regelung des Lehrlingswesens im Handwertsbetriede, welche die Handwertssammer zu Biesdaden berauszicht und dortselbst (Nerostroße 32) von jedem Interessenten unentgeltlich in Empfang genommen werden können. Es ist in diesen Borichristen ausentgeltlich in Enthalten, und es ist derfingen von Lehrlingen und solchen, die es werden wolsen, enthalten, und es ist dringend anzuraten, sich dieselben anzuseben, bedor ein Lehrvertrag abgeschlossen wird. Nach der Reichs-Gewerde-Ordnung ist der Lehrvertrag innerhald Ebochen nach Bezinn der Lehre die ist dabaischleien. Derfelde nuß enthalten:

1. Die Bezeichnung des Gewerdes oder des Zweiges der gewerdlichen Tätigset, in welchen die Ausbildung erfolgen soll; 2. die Angabe der Dauer der Lehrzeit; 3. die Angabe der gegenseitigen Leistungen; 4. die geschlichen sonnigen Boranssehungen, unter welchen die eineitige Ansidiung des Bertrags zulässig ist. Der Lehrvertrag ist fosters und kempeltrei. Er ist in drei Exemplaren auszuserigen. Die Unterlassung des Abssichlunges eines Lehrvertrags ist straßen. Wird der Lehrling durch einen Bormund oder ind steinbetret. Er ist it der Geschlafen allezielten die det einen Lormund des Abställiss eines Lehrvertrags ift firafbar. Bird der Lehrling durch einen Lormund ober Pflager vertreten, so bedarf der Lehrvertrag der Genchmigung des Bormundschaftsgerichts, da er sonst unwirksam ist. Es ist notwendig, das auch der Lehrling selbst immer mits unterzeichnet. Die Dauer der Lehrzeit ist durch die Handwertskammer für das detreffende Gewerbe fefigefett. Anonabmen find nur mit Genehmigung bes Borftanbes ber Sandwerto.

Die Prinatklagen umfassen in der Happtsache Alagen wegen Beleidigung, leichter Körpervorsetzung, Mighandlung z., die den Privatpersonen ans dängte Amerikangen gemacht werden. Wegen Beleidigungen ist, insofern nicht Amtschrendeleidigung vorliegt, die Erhebung der Klage erst dann gulässig, nachdem durch das Schiedsamt die Suhne vergeblich versucht worden ist. Der Kläger hat die Beichenigung über den erfolgen Sühneversuch mit der Klage deim Königlichen Amtsgericht einzureichen. Diese Bestimmung sindet seine Anwendung, wenn die Parteien nicht an demselben Plage, also in Biesbaden, wohnen. In solchen Hällen ist ein Sühneversuch nicht vorgeschrieben. Gine Ehefran ist auch ohne Zustimmung des Ehemannes desugt, einen Bergleich rechtswirtsam zu schliegen. Ist der Berleite minders sährig, dann bedarf es zu einem Bergleich der Mitwirtung des geleglichen Vertreters (Vaters, Kormundes). Privatbeleidigungen versähren 3 Monate nachdem der Berleite von der Beleidigung kenntuts erhalten dat, Beleidigungen durch die Bresse den der Berleit nach 6 Monaten. Die Barteien müssen zu Sühneverhandlung vor dem Schiedsamt persöhler aber Berleiten. Das Ausstellen wird des hereits schwedende Privatslage ist der Sühneversuch in der Schiedsamt versichten gestellt. Der Kutrag auf Sühneversuch in der Burtschafte auf eine bereits schwedende Privatslage ist der Sühneversuch ist der Schiedsamtsbegirte eingeteilt. Der Kutrag auf Sühneversuch ist der Schiedsmann zu stellen in dessen Lag ihr einen anderen wohnt. Das Amtszimmer der Schiedsmann zu stellen in dessen Lag ihr einen anderen Begirt. Die Antsage auf Underanmung eines Sühnetermines können mündlich und schriftlich geschehen. Hit die Karladung sind 65 K. zu entrichten, wenn nur der Gegner zu laden ist; wird auch der Antwagseller gelaben, dann beträgt die Vadergebühr 1.00 Wit.

Miesvadener Caqvlatt.

53. Jahrgang. Erscheint in zwei Andgaben. — Bezugd Breid: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, burch bie Bost 2 Mt. 50 Big. viertelfahrlich für beibe Ausgaben gusammen.

Berlag: Langgaffe 27. 21,000 Abonnenten.

Ungeigen-Preis: Die einspoltige Betitzeile für lotate Anzeigen 15 Big., für auswärtige Anzeigen 25 Big. — Rettamen die Betitzeile für Wiesbaben 50 Pfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Junahme für die Abend Musgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen Susagebe bis 3 Uhr nachmittags. - Für die Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nachfte ericheinenden Ansgabe, wie für die Anzeigen Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Sagen wird teine Gewähr übernommen, jeboch nach Möglichteit Gorge getragen.

Mo. 64.

Berlage-Bernipreder Ro. 2958.

Dienoing, den 7. Erbruar.

Redattion8-Gerniprecher 90. 52,

1905.

Abend=Ausgabe.

Ungarn und Ofterreich.

Frong stoffuth ift ber Sieger in ben beigen ungarischen Reichstagswahlen. Schon wird gefragt, ob der greife Franz Josef den Führer der Unabhängigkeitspartei mit der Bildung eines neuen Rabinetts beauftragen wird, und wenn man es für möglich hält, daß dieser am schwerften gepriffte aller fonstitutionellen Monarchen den bitteren Entschluß fassen konnte, so ist damit gesagt, daß der Zerfall des Donaureichs als ein Greignis gilt, das der Kaiser und König nicht mir nicht verhindern, fondern fogar befordern will. Der gange Ernft der Lage wird erit deutlich, wenn man fich vergegenwärtigt, daß Franz Roffuth der Bertreter jener ungarifden Richtung ift, die mit Ofterreich nichts weiter als den Fürsten gemeinsom baben will. Solange diefe Richtung in der Minderheit war, fonnte ihr Wachstum wohl Sorge erregen, aber die äusgerfte Gefahr ichien noch lange nicht vor der Tür zu steben. Seute fieht fie schon nicht mehr draußen, sondern sie nimmt ihren Plat ein an dem Tisch an dem der alte Franz Josef in düsterer Sorge sein dirn zermartert und sich mit dem Problem abqualt, wie die briidige Reichselnheit wohl noch für einige Zeit fünfisich aufrecht erhalten werden fann. Wir warten ab, welche Entscheidung in der Sosburg getroffen werden wird; wir wissen es nicht und legen auch keinen fonderlichen Bert auf die fich widersprechenden Rachriditen, ben benen die eine behauptet, Ungarn werde ein Ministerium Rolluth erhalten, mährend andere versichern, der Roifer ftraibe fid) gegen folden verhängnisvollen Entidlug, und es folle verfucht werben, in den bisherigen Rompromigbahnen weiterzugehen. Wahrscheinwerden beide Rachrichten gleicherweise falsch und gleichenveise richtig fein. Mit anderen Borten: jumächft mog ein Miniferann Roffuth noch verweigert werden, aber die Zeit wird fommen, wo es fein Beigern mehr geben fann, und dann werden fich die Weichide des Reiche ichneller und immer ichneller erfillen. Alles arbeitet für die Ungarn. Gie felber find ibre besten und ftariften Vorkämpfer, aber der Haber der öfterreichischen Nationalitäten und Parteien ist es nicht weniger. Den Ungarn sieht kein geschlossenschied gegenieber, fondern eines, das nur noch durch die Macht der Tradition beieinandergebalten wird. Die zentrifugalen Brafte find in Ofterreich fiarter als die zentripetalen, und das Intereffe an einer organischen Gemeinschaft mit ber transleithanischen Reichshälfte wird schwächer in dem Make, in dem der Neichsgedanke an fich nachläft und die Parteien und Bölkerschaften Zisleithausens sich fragen, zu wessen Gunsten eigentlich sie die ungleich größere wirtschaftliche und sinanzielle Lost der staatlichen Gemeinschaft weitertragen follen. Je mehr die Reste einer Reidspolitif, die solden Ramen allenfalls noch berdient, nach den Winschen der überlegenen ungarischen Reichshälfte beforgt werden, desto fritischer werden auch die Deutschen in Ofterreich gegenüber der jetigen Staatsform, und immer bäufiger begegnet man der nüchternen Redming, daß es sich koum mehr verlohne, für einen Dualismus einzutreten, deffen Borteile überwiegend auf

ungarifder Geite find.

überspringen wir einmal einen längeren Zeitrann, nehmen wir einmol an, daß die Sehnsucht der Magnaren nach völliger Antonomie erfüllt sein wird, daß die reine Perfonalimion WirMickeit geworden fein wird, was dann? Es ist unsere Meinung, daß die Unavälgung to groß nicht fein wird, wie es icheinen mag. Ofterreich und Ungarn werden stets auseinander angewiesen sein, sie bilden eine geographische Einheit mit gemeinsamen ötonomischen Interessen, mit gemeinsomen wirtschaftspolitischen und demgemäß auch politischen Bielen, nut ber gemeinsamen Pflicht der Selbsterhaltung gegenüber etwa wieder auftauchenden ruffischen Aspirationen auf die Gebiete der unteren Dovan und des Balkans, endlich mit gemeinsamen antissavischen Tendenzen der Magnaren und des immer noch führenden Bolfes in Siterreich, der Deutichen. Man fann fich feine Kombination vorstellen, die es einem selbständigen Ungarn nützlich erscheinen lassen könnte, sich gegen ein selbständiges Siterreich zu wenden, und umgefehrt ift es nicht anders. Der Schnitt, der 1867 die bis dahin mühjam erhaltene Reichshälfte trennte und den Dualistmis brachte, er war vielleicht folgenreicher im Bergleich zu dem früheren Buftande, als es die reine Personalunion im Bergleich mit diesem nunmehrigen Dualismus sein würde. Aufhalten lassen wird sich das Berbängnis doch nicht, und das schwächliche Tun der Menichen ift immer das nützlose Alagen über Unvermeidliches. Soll Ofterreich-Ungarn in vielleicht nicht ferner Beit ju einem Nebeneinander von Siterreich und Ungarn werden, jo wird es gweifellos ohne blutige Stämpfe gescheben, so wird sich dassenige, was einen wirlliden Organismus nicht mehr bilben fann, organisch auseinanderbilden. Können die Bölferickaften im Donaureiche das ertragen, jo können wir es erft recht.

Politifde Aberficht.

Der Paragraph 193 und bie Breffe.

Bekanntlich stand das Reichsgericht bisher auf dem Standpunft, daß Redafteuren der Paragraph 193 des Reichsftrafgesethuchs nicht zur Seite steht, wenn sie öffentliche Interessen vertreten. In einem neueren Falle aber hat das Reichsgericht diesen Standpunkt durch-brochen. Der Redakteur Diwell war wegen Beleidigung bestraft worden, die er in einer Besprechung von Berbaltniffen der Metallarbeiter gegemiber einem Arbeit-geber begangen batte. Infolge der eingelegten Revision bat das Reichsgericht die Sache an die Borinftong gurudberwiesen und dem Angeklagten darin recht gegeben, daß er als ehemaliger Metallorveiter berechtigte Interessen wahrnebme, wenn er die Zustände in diesem Gewerbe fritifiere. Daber fei dem Angeflagten der Schut bes Paragroph 193 zu Unrecht verjagt worden. Es ift damit zwar noch immer nicht anerfannt, daß ein Redafteur ale folder ein Recht gur Bertretung öffentlicher Intereffen babe, ober doch für den Fall, daß er eine perfonliche, wenn auch schon der Bergangenheit angehörende Beziehung zu den behandelten Dingen habe. Die öffentliche Meiming geht allerdings weiter; fie halt einen Redafteur, der sich die Bertretung öffentlicher Interessen zur Aufgabe macht, für eine viel nütlichere Berjönlichkeit als einen solchen, der sein Amt zur Wahrnehmung seiner penfonlichen Intereffen benutt.

Polen im Beften.

Aus Dortmund wird und berichtet: Die Polen im Weften fangen es immer fostematischer an, um ihre Rrafte zu vereinigen und eine nationale Macht zu ent-Der neueste Schritt ift die am Sonntag in Dortmund bollzogene Grundung einer polnischen Baugenoffen. fchaft. Sie arbeitet nach ben Grundfagen der befannten Spar- und Bambereine. Es lätt fich beobachten, doft unter ben weftlichen Bofen allmöhlich ein Mittelftand entsteht, der fich aus Raufleuten, Sondwerfsmeistern und Bertretern der Intelligenz zusammensetzt. Auf diese Kreise ist auch die neue Genossenschaft zumeist berechnet.

Franfreich auf ber Leipziger Deffe.

s. Paris, 6. Gebruar

Nachdem man sich hier in den letzten Jahren der Hoffemung hingegeben batte, durch die "Bartier Messe" eine der Leipziger Wesse abnliche Einrichtung ichaffen zu fonnen, veranlaßt der geringe Erfolg diefes Unter-nobmens die Frausofen nunmehr, der Beteiligung an dem Leipziger Marfte erhöhte Aufmerkfamkeit zu schenken. Man beginnt einzusehen, daß ein Markt, auf dem mehr els 3000 Aussteller einem Bublifum von rund 10 000 Räufern zweimal im Jahre ihre Brodufte anbieten fönnen, auch dann nicht umgangen werden fann, wenn er unfällig deutschen Charofter hat. Unter den 300 auslandischen Ausstellern in Leipzig gab es bis zum letzten Ichre nur 10 Franzosen. Hir die diesjährige Oster-messe ist übre Zahl nun auf 35 gestiegen. Wan darf das als günstiges Symptom für das Abstancen gewisser chaubinistischer Bestrebungen betrachten, die freilich nicht aus-schließlich für die disherige geringe Beteiligung verant-wortlich zu machen sind. Denn vielsach war und ist es auch die Furcht von der geringen konkurrenzsäbigkeit der Franzosen in einer Reihe von Artikeln, die sie der Rebeneinanderstellung mit den deutschen Fabrisaten aus dem Wege geben ließ. Der Umftand, daß der französische Export nach Deutschland im letzten Jahre um vierzig Willionen Frank zugenommen hat, ideint nach der Rich-tung hin ermutigend gewirft zu haben. Unter den aus-

Fenilleton.

Pariser "Kreditbrief".

Die Annft, Schniben jn machen. — Die Madembe bes Pumps.
— Bin Arediineh fiber Frankreich. — Bom Strumpfband gum Chatean auf Abgahlung. — Weine Taute, beine Tante. — Der Aredit bes Millionars.

Paris, 26. Januar.

"Schulden an madjen, ist feine Kunft, Kunft ist, fie gu begaften". Go reben die fieben Beute, die fich in langweiligen, "geordneten Berhaliniffen" woolfichten. Irben Tag jur bestimmten Stumbe in fein Gefchäft, in fein Bureau gehm, ein bestimmtes Arbeitspenfum gu verrichten und bafür ein bestimmtes Safar gu erhalten, feine Ausgaben genan nach diesem Salar einzuschränden bebarf es dagn eines größeren, als eines gang fleinen Gebirns? Die befagten lieben Leute in geordneten Berbaltmiffen maren felten Genies; Genies maren felten in geordneten Berhaltniffen. Und beshalb ichutteln die fieben Lente den Ropf fiber die Geniest "Go viel Bergablen". Daß die Gentes fabig find, den Bader, ben Schneider nicht gu bezahlen, follte fie erfiannen. Der Bader und ber Schneiber find Leute in geordneten Berhaltmiffen und alfo feine Dummrtopfe. Rein fleines Stild, fie um ibr Gelb gu bringen. Dagu ning man Bente fein. - Es ift eine Runft, Schulben gu madjen.

In Baris mehr, benn fonitwo. Da find jene, bie Aredit geben fonnen, mit allen Baffern gewafden. Aber bas retat gerade die Genies, und barum merden mobil nirgends mehr Edulben gemacht wie in Baris. Wenn mir jemand auf ben Boulevarde einen herrn in großem Belamantel, eine Orbensrofette im Anopfloch, mit prachtiger Seibenröhre und didem Silberftod zeigt und fagt, bağ biefer Mann weder Beruf noch Bermögen bat, und bag er wie ein Garft vom Schutbenmachen lebt, bann bin ich geneigt, ibn für ben geiftigen Ronig von Paris gu

halten. Solder Ronige bat die Sampiftadt aber im Dubend, man fennt fie von weitem, jedermann fennt fie und flitfiert, tief grüßend: "Alles gepumpt, inklusive der ariftofrarische Rame." — Wie bringen die Gentlemen es ferfig, steis neue Gläubiger zu finden? Ja, wer ihrer Kunft nicht bewunderndes Lob zollt, hat eben Vorurteile. Reine Empbergigfeit! Du und ich, wir tonnten's nicht.

Die Szene spielt in einem eleganten pied-a-terre. Beichwollige Teppice, Damastportieren, meubles de style, ein Junggefellenheim jum Ruffen (wir ichgrefgen . . .). Der gludliche Junggefelle ift auf Reifen gegangen; die Noreffe vergaß er gu hinterlaffen. Gein Balet fieht da mit erstanntem Geficht, ber Sanspartier und fein Welb, Schlla und Charnbbis, mit noch erftaunte. rem, ber auf Aredit liefernde Mobelfabrifant mit dunmem und der Gelegenheitstäufer, der "die gange Gefchichie" erworben, mit bem dummiten. Die Berrfchaften feten fich auseinanber. Inbis gablt ber verbuftete Baron veneguelifden Abels mit bes Gelegenbeits. fanfers Gelbe in einem enigegengefesten Stabtviertel ben erften Mietzins für ein neues, entzüdenbes pied-à-terre, das ibm ein anderer "auf Abidlag" arbeitender Mobel-fabrifant eifrigit in feinfter Manier ausstattet. Der Bauspförtner unterschreibt den Zettel, daß die Dobel nicht voll dem Baron gehören, und so ift alle Sicherheit gegeben. Dann bat fich ber Baron über ben Pförtner zu beflagen, der Hausberr erfett den Gerberus durch einen anderen, ber nichts mehr von bem Mobiffar auf Albichlag weiß, und wenn der Baron nach Jahresfrift drei Mietstermine ichtibet, verfauft er eines Tages wieder die Garnitur Louis XV. und den Reft einem Gelogenheitsfäufer und verbuftet; im gangen Biertel berricht eine Emente. Denn wer fo ein pied-a-terre bat, den raffert, parfimiert und fleidet man gratis.

Die Barifer Arediffirmen haben fich diefe Ebel marber großgezogen; um die Raufer an fich zu loden, zeigen fie fich fo freundlich, als wollten fie liberbanpt nicht, daß man fie je bezahle. Der Abidlagsverfauf ift ein mahres Landesübel geworden; er ruiniert die Kaufleute,

er ruinlert die Aundichaft. Er fat Migtrauen, fo daß der Aredit im fleinen, da, wo bei momentaner Verlegenheit den wirklich Ehrlichen ein wenig Radficht zu wünfchen ware, fait aufgebort bat zu exiftieren. Luftfdiloffer fann man fich ohne Beller, aber "auf Abichlag", berrlich ans-ftatten laffen und majestätisch, wie Thereje Dumbert, darin Befrivitäten geben, - bis ber Menger ber Burgers. fron einen Frant ftunbet, muß er fie lange im Ange gehabt baben.

Frankreich verdankt das Aufblichen des Abichlagsverlaufs einer Firma, die in 50 Jahren zu einer unerborten Dadit emporftieg, und die man die "Afabenfie bes Pimpe" nennen möchte, weil fie bas Rreditgeben au einer Art Biffenichaft ausgestaltet bat. Es ift die Biffenichaft, dem Bürger fein Gelb raid, angenohm und ficher aus ber Taiche zu gieben, bevor er es verbient bat. Das Saus Dujavel rühmt sich, in Frankreich ständig zwei Willionen Kunden zu haben! Da ist selbst Amerika ein Waifenfnabe. Man bente fich, smei Millionen Runben, die in modentlichen ober monatlichen Raten ihre Schulden abaugablen baben und dieferhalb "Abonnenien" genannt werben. Rednet man einen Kunben als Bertreter einer Samilie von nur brei Berfonen, jo ficht man, baf etwa ber jedfte bis flebte Teil aller framgofifden Familien bem Aredithaufe Dujavel tributoflidtig ift! Auf Montmartre fiebt der Riefempalaft ber Firma; man fieht die vergofbete Ruppel von allen Teilen der Saupfftabt; bes Abende ftrablt ein mächtiger Scheinwerfer berunter. Die hervorragenbiten Rümftler ber letten Degenwien haben bie gleißenben Sallen mit Statuen und Bandgemafben ausgeschmudt, unüberschbar find die Waren in mehr-fachen Etagen ausgebreitet. Alles, absolut alles ift ba gu haben. Der naive Bargersmann mandelt ftonnenben Anges die Galerien entlang, die Brongen leuchten, die Mobel duffen nachfirnis, Borgellan, Leimwand, Fahrraber, Juwesen — und fiberall ber Breis fein fichtbar verzeichnet - wie billig, ach, für fo viel Glang! Bit fagen, bag fich die fleine Schneiderin Eve augenblichlich biefe funfelnde Diamanibrofche auf ben bolden Bufen

zustellenden Artifeln nehmen naturgemäß Burusfabrifate, in denen die französische Industrie am leistungsfähigsten ift, den breitesten Spielraum ein. Bon einzelnen duftrien wären zu nennen: Bijonterie, Recamit, Glasindustrie, kimilliche Bluenen, Fächer, Rauticul, Saus-und Küchengeräte, Möbel, optische und musikalische Inftramente, Parfimerien nim. Die Jahl der franzölischen Besucher der Leipziger Wesse, die bisher einen 200 betrug, dürfte unter den beränderten Berhältniffen ebenfalls un Die Sohe geben.

Blenstag, 7. Februar 1905.

Die Revolution in Rufland.

Die Borgange in Warichan.

wb. Baridan, 6. Gebruar. In fomtliden Badereien berricht der Ausstand. Die Bierbrauereien wollen arbeiten, werden aber baran gehindert. Die Borfiellungen im Bolfotheater find abgefagt. Die Roblenpreife find

fait um das Doppelte geftiegen.

hd. Barschau, 7. Jebruar. Der Arbeiterftreit hat sich verallgemeinert, weil die Fabriken nicht imstande waren, den Forderungen der Arbeiter nachzukommen. Gestern stiehen wieder Streifende und Mittiär zussammen. Die Truppen ichossen. Es gab beiderseits Tote und Berwundete. Es herricht Mangel an Brot und Roblen. Gegen einzelne Militärs wurde wegen barbarifcher Behandlung Berwundeter und Berhafteier Unterfudung angestrengt. Bermundete follen furgweg niebergeritten worden fein. - Mus Loby wird hierher gemeldet, daß in ber Fabrit Gener geftern ein heftiges Rentontre gwifden Streifenden und Militar fich ereignet habe, wobei ein Kofaf und einige Arbeiter getötet wurden. 12 Personen find verwundet,

wh. Barichan, 6. Februar. Der Austiand nimmt en Ausbebnung zu. Die Arbeiter überreichten heute den Kabricherren ihre Forderungen, von benen die haupt-lächlichten find: Achtfündiger Arbeitstag, Abschaffung ber Affordarbeit und Erhähung des Arbeitslohnes. Anjesichts der Unmöglichkeit, die Forderungen zu bewilligen, baten die Hittenbesitzer den Finanzminister telegraphisch, die an den Beratungen, betressend die Arbeiterfrage, zeilnehmen zu lassen, da deren Lösung nur auf gesetzgeberischem Wege möglich sei.

wh. Warfcan, 6. Februar. Die Gifenbahnbirettion Betersburg-Warfchau gibt befannt, daß fie binfichtlich der Ablieferungofristen für die ihr gum Trausport übergebenen Baren feinerlei Berantworflichteit übernehmen fonne. Der Berfebr ber Strafenbahnen ift normal.

hd. Wien, 6. Februar. Brinz Rarl Madzineill be-mentiert in der Neuen Freien Presse" die Melbung, daß er bei den Militär-Attacken in Barschau verwundet morden fei.

Gin Drobbrief.

hd. Beiersburg, 7. Februar, Als fich ber Bar geftern frish im Balais Barstoje Selo nach feinem Arbeits-fabineit begab, bemerfte er beim Durchichreiten ber Mänme einen auf dem Boden liegenden Brief, der an ibn gerichtet war. Der Bar öffnete ben Brief und fand in ihm ein in frangofifder Sprace verfagtes Edreiben, In dem gejagt wird, bag fich 12 Mann entichloffen hatten, den Baren wegen der Borgange am 22. Januar gu ibten. Der erfte von ihnen fet bereits in Petersburg einge-Eroffen, um biefen Entichluß gur Ausführung gu bringen. Diefer Brief bat enveme Aufregung im gangen Palais bervorgerufen und au einer fofortigen ftrengen Unterfuchung geführt. Es in völlig ratfelbaft, wer ben Brief ins Palais geschmuggelt haben fann. Infolge besten find fojort umfaffende Borfebrungen gegen ein eiwaiges Attentat getroffen worben. In unterrichteten Areifen betrachtet man die Sadie febr ernft, gumal es gegen eine Bombe feinen anderen Schutz gibt, als baft ber Bar bas Balais nicht verläßt, was aber auf die Dauer faum burdführbar ift.

wb. Peiersburg, 8. Jebruar. (Betersburger Telegraphen-ngentur.) Gon ber hiefigen Abelsversammlung wurde beute be-ichloffen, folgende Abresse an den Leifer in richten: "Sirel Der Abel von Petersburg in glädlich, Eure Majeftat und die Katserin

Jur Geburt eines Thromerben begindwünschen zu können. Möge Gott ihm Gehundeit und Ruhm verleiben. Die Zeit in schwer. Unter aller derzen sind in Rummer wegen der äußeren und inneren Uhrmben. Die Heinde großen ims au; ihr Zwed ihr es, Auhland zu einem schwing großen ims au; ihr Zwed ihr es, Auhland zu fichen, ihm in der Herne gedörige Gedeichlichte zu entreisen, und des durch Jadrumderte lantionierte Regierungstußen unmankissen. Eine solche Lage verlangt die Anhennung aller gestigten und ehnlichen Kräfte des Landes. Man much elmen Musweg linden und ehnlichen Kräfte des Landes. Man much elmen Musweg linden und ehnlichen Kräfte des Landes. Man much elmen Musweg linden und ehnlichen Kräfte des Landes. Man much elmen Musweg linde Seingen der Sorgen Curer Nacieklich in bie Entwickellum Krüsten des Jahren der Sorgen Curer Nacieklich in die Gure Alleicht der in des Genen der Sorgen Curer Nacieklich in die Deifinungen der Sorgen Curer Nacieklich in die des geminder Sperch Unterstenen erneuert, welche infolge des günfligen Eindrucks jenes Erläßied das wahre heil des Saterlandses in der Rughe des Landes und in der nummterbrochenen Beitziedigung der der Sorgen Entwick und in der Nuch des States und in der nummterbrochenen Beitziedigung der der Geheit der Gestählen in gewolltig. Sie find kart durch ihre Ernahlschie aus tampfen, die der heilt der Ernahlschie des Solles erblichen. Die Jahl der so entenden Rugfen ih gewolltig. Sie find kart durch die Ernahlschie der Kepterung und der Gesellschaft au erfollteren. Erre Es ift nicht das erfte Mal, daß duntle Wolfen über Anhlend bännen, welches den Zeind im Kremel und auch innere Uhruben gesehnt, welche den Boden der Regierung erföllterten. Erre Es ift nicht das erfte Mal, daß durch erfölltern. Erre Es ift nicht das erfte Mal, daß der Geschung auch die Geschung auch der Gesen der Gese gur Geburt eines Thronerben begludwünichen gu tonnen. Doge

wh. Mostan, O. Jebruar. 80 Mitglieder der Abels-genossenschaft baben unter Bezugnahme auf die am 4. Jebruar angenommene Adresse an den Kaiser eine Minoritätsadreffe eingereicht, in der das Botim der Majorität bedauert und betont wird, daß das einzige Mittel, aus ben gegenwärtigen Wirren zu fommen, barin benebe, bag eine Aundgebung erfolge, aus ber man erfebe, daß Thron und Bolf innig verbunden feien. Dies fönne nur durch Anhörung fret gewählter Bertreier des Volles geschehen. Um den äußeren Krieg glücklich zu Ende zu führen, wieste man vor allem die Nube im Qunern aniederberftellen. Die Adresse decht sich im übrigen inhaltlich fait genau mit berjenigen bes Betersburger Stocia.

hd. Petersburg, 7. Jebruar. Dem Aorrespondenten des "B. E." wurde auf sein Gesuch, Gorft in der Beter-Bauls-Festung besuchen zu dürsen, die Mitteilung, daß das Gefuch gegenstandstos fet, da er in wenigen Tagen frei fomme. (B. T.)

hd. Petersburg, 6. Februar. Hier zirknliert aber-mals das Gerückt, daß Waxim Gorfi freigelassen wor-ben sei, aber auf Besehl der Regierung sich in eine Provingitadt begeben babe, wo er fo lange Aufenthalt nehmen wird, bis von der Regierung andere Weifungen getroffen find. — Rach Melbungen aus Wlostan herricht dort völlige Ruhe. In allen Fabriken wird ge-arbeitet. Ebenfo lanten heute die Meldungen aus Barschau und anderen großen Fabrikstätten.

hd. Wien, 7. Gebruar. Das "Neue Wiener Tage-blatt" melbet aus Betersburg, Gorft fei um 7 Uhr abends aus ber Saft entlaffen worden.

lid. Peteröburg, 7. Gebruar. "Nashi Dni" melben,

Prefigefehes das Reichsratet-Mitglied Robefo ernannt worden ift. Als Bertreter bes Schriftfiellertums foll Senator Roni und ber liberale Journalift Arfonjow gur Teilnahme an den Beratungen der Konrmiffion eine geladen werden. (B. T.)

wb. Mostan, 6. Jebruar. Der Ausftand der Ranalarbeiter ift beendet. Der Magiftrat bewilligte fämtliche Forderungen ber Arbeiter.

wh. Sosnowice, 6. Februar. Der Arbeiterausstand dauert an. Beute murde eine Anordnung bes Generals gonverneurs, betreifend Boltsansammungen, veröffent-licht. — Die bei ber geftrigen Aundgebung umbergetragenen Fahnen trugen u. a. die Aufschriften: "Nieder mit der Selbstherrschaft! Rieder mit dem Krieg!" Entsprechend der Forderung der Ausftanbigen murden die Lehrftunden an ber Bergidule Bu Dombroma eingestellt.

wb. Berlin, 7. Jeornar. Die "Boff. Sig." melbet ans Rattowig: 1500 Mann mit zwei Generalen rücken in Sosnowice ein. Der Belagerungszustand ist gestern nachmittag verhängt worden. Der Polizeimeister Kronberg wurde seines Amtes enthoben.

hd. Berichau, 7. Februar. Aus Wolfomst im Gouvernement Grodue wird gemeldet, daß eine 8200 aus Kalifch zur Komplettierung der Brigade einberufene Referviften große Aufeftorungen verübten. Durch Berabreichung ungenießbarer Rost erregt, drangen sie in ftaatliche Branneweinlaben ein und ichleppten Branntwein fort. Die herbeigernsene Insanterie gab zwei Salven ab. 3mel Referviften murben getotet, 000 in die Kafernen gebracht, bevor es jum Sandgemenge fam. Auf einem Sauptplat murbe ebenfalls gegen Referviften geschossen. Der Bortführer ber Reservisien erflärte bem Brigabeches, er und seine Genossen gingen nicht nach ber Mandichurei ab. Als Antwort icos ber Brigabier ben Sprecher nieber. Endlich gelang es, eine taufend Refervifien gu umgingeln und auf den Bahnhof gu bringen. (Morgenpoit.)

hd. Lemberg, 7. Gebruar. Blattermelbungen gufolge foll die Beborde von Stala einem ftarten, nach Ruftland betriebenen Schinnggel von Bomben und Explosivstoffen auf die Spur gefommen fein. Gine Rifte mit Bomben fet bereits angehalten morben.

wb. Obeffa, 6. Februar. Die Universität ift gefchloffen

wh. Selfingfors, 6. Jebruar. Aber den Revolver-anschlag auf den Senatsprotureur wird aussiührlicher gemeldet: Sente erschien in der Wohnung von Johnston eine militärifch gefleibete Perfon, welche eine frangofifche Bifitenfarte, lautend auf ben Ramen Lentnant Mieranbre Gabb, vorzeigte und um einen geschäftlichen Empfong bat. Als Gabb in das Kabinett des Profureurs eingetreien war, gab er mehrere Schüsse auf Johnsson ab. Drei Angeln trasen die Brust, den Magen und eine Schulter des Angegriffenen. Ein sosort herbeigestürzter Gebeitmunitätt siehe mahrente Geheimpoligift fcos mehrmals auf Gabb und burchfcos ihm ben rechten Fuftinochen. Gabo versachte zu flüchten, folperte und fiel ichliestich im Borgimmer. Sobann nurde er ins Hospital gebracht, wo sestgestellt wurde, baß er anger am guß auch an der rechten hand verwundet war. Abends lag er noch in desinnungslosen Rustande. Sechs berbeigeeilte Arste stellten den Tod des Profureurs fest. Sein Sohn, der beim ersten Schuß berzugekommen war und auf den der Angreiser schoß, trug eine leichte Berwundung am linken Juß davon.

wh. Tiffis, 6. Februar. Die Unruben in den legten Tagen haben nicht aufgehört. Bon ben Agitatoren, Die am Freitagabend Proflamationen verteilten, find einige verhaftet worden. Der Camstag verlief rubig. Sonn-tag frift firomten die Arbeiter nach dem Zentrum ber Stadt; um Mittag entfaltete die Wenge, eswa 300 Mann, eine rote Fahne, verteilte Proflamationen und ichof mit Revolvern auf die Schutzleute, die die Fahne formehmen wollten. Drei Couplente murben vermunbet, zwei bavon ichmer. Die Boligei gerftreute die Rubefibrer, von denen 80 verhaftet wurden; ein anderer Teil wurde von ber Polizei und Rofaten verfolgt und gerftreut, wobet noch ein Poligiff vermindet worden ift. Die Bahl der

fteden fann, ein Meineb, bas nur für Millionarinnen geschaffen zu sein schien; zu sagen, daß man sich schon diese pompose Beluchegarnitur zu leisten vermöchte, und daß man nur eine Sorge hatte — wie fie in den engen Bemmern unterbringen! —; ju fagen, daß bas alles "fpielend" in monatlichen Raten abgegablt wird . . . Mfo tauft man Dinge, ju beuen man ohne bas Spitem Onfanel im Beben nie gefommen. Der Bater allen Are-Sits ift ein Wolltater. Er ift auch ein unabichatharer Rapitalift geworben.

Bor einigen Jahrzehnten ging ein Dujapel mit Plafaten und Aleiftertopf burd bie Strafen. Er padiete Manern, geduldige Mauern. Und er gab Arebit. Gein Gebante war; Man gibt mir eine Angahlung, ich mache Die Meffame, die macht meinen Runden Gelb und wir beibe maden und vollends bezahlt. Co erlangte ber logische Ropf nabegu das Monopol ber Anicklägerei in Baris. Er affoglierte fich mit dem 1856 entftandenen erften Arediiwarenhaus Crespin, für bas er an allen Eden ein gang gewaftiges Tamiam idling. Langiam wurde er alleiniger Befiger ber Firma Erespin, die er bann mit feinem eigenen Ramen deforierte und gur Anfrerbfichkeit erhob. Noch heute umb, wer in Baris affickeren will, an Dufanel, "Affichage National" abresieren, da ihm alle Bretterzäume und Manern gehören, auf deisen er für fich die ichreiendste Publigität veritbt. "400 Säufer in Granfreich, 10 000 Angeftellie". In ber Tat fieht man überall bie un'iformierten Beamten mit ben Kredit- und Dutitungebüchern herumlaufen, gabireich raffeln, prach-tig augeichirrt und lactiert, Dufagels Inbewerte durch die Boffen, ein ganges Seer, eine Artifferie! Die Bebingungen für ben Areditverkauf find leicht;

es wird feinerlei reelle Garantie verlangt, gerade, baß man fich nach einem festen Domizil bes Kunden informiert. Für 25 Frant Aredit ein Frant wochentliche Alb-Jahlung; je höher es geht, je geringer der Prozentsan. Und obendrein ist man nicht gezoningen, allein im Dufaveliden Barenhaufe zu taufen. Er gibt auch arebit für Prembe Gefchäfte. Dit einem feiner einverlangten Freditbitchfein, beispielsweise auf 100 Frant, ausgerüstet, tann man in zweihundert Läben in Poris Ginfaufe

madien. Die Birma bat mit Ihnen Berträge, nach benen ihren "Monnenten" gegen "Bons" nicht teurer als all-gemein verlauft werben barf und nach benen alle Waren in biefen Läben einen Breis tragen miffen. Dufapel Commert fich nicht darum, wo und was man Tauft, wenn man sich ein Büchsein für 100 Frank und hoher von ihm hat geben faffen, er will mur, daß nach zwei Monaten fo viele Einfäuse gemacht find, daß ber Arebit erschopft tft. Cein Pringip ift, bag man fich im Ranfen eilt. Er leiftet die Garantie, das man trot der Teifgeblungen burdinea in den Barifer Weidiaften. Die ungebenre Maffe ber von feinen gwei Millionen "Abonnenten" benöfigten Waren ermöglicht, ben mit ibm literien Gebrifen, ble Lieferungen fitr ihn au ben niedrigften Bedingungen auszuführen.

And die Beners, Unfalls und Lebensversicherung gewährt Dufanel auf Arebit. Sat man bamit angefangen, auf Mojahlung ein Baar Strumpfbander paffend zu einem Seldenmieber zu nehmen, bann wird man es ichon erreichen, Die Lebenspolice in ber Taide, Die ein Ravital pepräsentiert, ben Traum aller Frangofen gu venwirflichen und in irgend einer idullichen Provinged: fein Chatean, fein Schloft, ju erfteben. Be bober man es treibt, je faurer fällt die Ratengahlung. Mander "reitet" fich furdibar binein. Anderen dient Das Suftem als eine Art Eriparnismang. Die Borfding, und Mredimereine, Die in Dentidfand fo erfrenlich aufblithen, find in Grantreich weit weniger bebentend; in der fraatlichen Caiffe d'Epargne gehen fogar feit einiger Beit die Ginlagen rapid gurid. Man geht zu Onsavel, ber fich selbst gern den Gantier feiner Annden neunt. Er ift wirffich eine ber bedeutendften Berionlichteiten bes Banbes geworben. Seine Beamien find gludlich und gut bezahlt, feine Berfaufspalafte ichreien ben Reichnum bis Befigers aus. Ein Kongerisaal mit 100 Mensitern und wer weiß nach welche Attroffionen loden bas Bolf an. Dufanel bat ibm ben Bazillus des Arcbits eingeimpft und die Epidemie hat fich fiber die ganze Republik fortgepflanzt. Er betrügt zwar bie Beme durchens nicht mit feinen Baren, aber ben

Gefdimad bibt feine Daffenfabritation nicht. Der gang folibe Raufmann bat natürlich feinen fdime-

ren Stand baneben, und einer nach bem anderen ichmenft and ber alten Richtung ab, folgt dem "Zuge ber Beit" und erfinnt "außergewöhnliche Bedingungen". Die vornehmiten Bervichaften geben nicht gern zu Dufapel, deffen Beamte zu uniformiert find. Darum haben gabireiche Spezialgeschäfte fich nach ieinem Beispiel, nur distreter, etabliert, und die "location-vente" floriert, so wenig der Code penal den als "Miete" verfieldeten Benfanf fdifit. Sat nämlich ein Kunbe bie erfte Monaterate bezohlt, bann kann er fein Piano oder Fahrrad weiter ver-Tauffen, und fein Richter tann eimus bagegen fun, vorandgesett, bag die nächften Monatoraten weiter bezahlt werben. Bu welchen Buffanden bas fithri, fann man fich denten. Da aber der Benefig-Aufichlag bei biefen Mrebitpertaufen bedentend ift, riefteren fich die Fabrifanten flets von neuem und faffen ihre Runden durch eine Urt Boligei fibermachen, fo gut ce geht. Oft miffen fie ihre Baren mit Mithe aus ben Leibhäufern mieber berausholen, benn es gibt Spithuben, die davon leben, Obiefte auf Aredit zu nehmen, um fie gleich zu "meiner Tante, beiner Tante" gu tragen und bie Pfandgettel bann noch in ben ungabligen privaten "Maifons be reconnaiffances" weiter zu belaften! Andere Bürger ruinteren fich mit bem Rreditnehmen berart, bag ihre gefamte Babe bald im Botel Drouot vor dem Bertauf an ben Deift. bietemben ftebt.

Bis aufs Austand versucht man es, die erprobten Rreditverfahren wirfen gu laffen. Immer wieber fallen 3. B. unfere beutichen Gragten auf bie burche Schneebaffenfuftem nach einer fleinen Angahlung zu erhaltenden munbervollen Geldenunterrode, Rorfette ober fünftleriide Bortrats binein. *) Bu Saufe baben fie eigentlich idon gening Gelegenheit, zu Blembwertbedingungen zu Taufen! Moge ber Simmel die benifde Raufmanufichaft por der vollen Entfaltung des Aredismefens wie in Frankreich bewahren. Die Pariferin ift ungeheuer ba-

⁹⁾ Die in Baris anfäsigen Deutschen werden woll noch ein Karren ichteben muffen, das es prinzipiell ablebnt, fich für die beimaltichen Bekaunten bier um die imaginären jupons der Edmecoollenfabrikation zu bekummern, aus denen nichts beraus. aubolen ift.

wicht feinen Untergebenen irgend wohin vorzurücken be-

tte.

n:

Œ

er

ne

445

eu

υB

ida

en

tte

119

ite

211.

H

Œ

in.

gu Schaden Gefommenen ift unbefannt. Im hofpital murben 10 Arbeiter aufgenommen, von benen einer ichmer burch einen Schug, die anderen leicht verletzt find. Bon Beitungen ericheint nur ber "Raufafus". Die Druderei ber Beitung "Tiflifit Liftet" wurde gerfiort. Auf ben Trausfaulafifchen Eifenbahnen breitet fich ber Ausstand weiter aus. Samstag legten die Beichensteller und Stationswärter auf sechs Stationen dieser Bahn die Arbeit nieder, ebenjo die Dasens und Manganers-arbeiter in Poti. Um 5. Jebruar hatten alle Maschinitien die Rangiermaidinen ungeheigt teils auf ben Schienen, teils noch in ben Depots ftebend, verlaffen. Camstag wurde ein Militärzug, der nach Batum geben follte, von ben Rubeftorern burch Anfreigen von Schlouen zum ente gletjen gebracht; Ungludsfalle find babei nicht per-

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

hd. Bern, 7. Gebruar. Der Schweizer "Sandels-Courvier" will erfahren haben, baß fich die in der Schweiz aufhaltenden Ruffen in großer Erregung befinden. Das Blatt fpricht die hoffnung aus, daß die in ber Schweig lebenden Ruffen dem Lande, beffen Gaftfreundschaft fie genichen, feine Berfegenheiten bereiten merben.

Der rullisch-japanische Krieg.

Ans der Gefdichte der Belagerung von Port Arthur.

Michard Barry, der einzige amerifanische Ariegeforrespondent, ber auf japanifder Geite ber Belagerung von Port Arthur feit bem Beginn der Angriffe beiwohnte, gibt min in ber "Monthin Review" eine ein-drudsvolle Beschreibung der surchtbaren Operationen, die zu dem Fall der berühmten Festung geführt haben. Er fah "brei große Angriffe, fieben Gemetel, eine offene Geldschlacht, fieben Bombarbements, swei Gefechte zur See and ungählige Szenen schwerfter Arbeit, ungeheuren Delbenmut, ein bartes Graben und Aufwerfen von Berichanzumgen, is übermenschlich, wie Arbeiter für Geld sie sich wicht träumen lassen." Nachdem die Russen in ifire festen Foris völlig gurudgeworsen waren, faßien die Japaner den Plan, die Stadt am 21. August im Sturm zu nehmen. "Ruhmvoll ward er unternommen und glorreich war er auch noch, als er miglang. Das berühmte neunte Regiment, die "fdwarze Wache" Japans, errang an diefem Tage bie Unfterblichteit. Gie batten den Befehl, die Ebene zu burchqueren und die nördlich: Batterie der habnenfamm-Redouten gu nehmen, und fie traien begeiftert den Tobesmeg an. Bevor fie noch bie erften Graben ber Befeftigung erreichten, maren Greifig Prozent der Manufchaften von Schrappnells und Gra-natenfeuer niebergemaht. Der Oberft des Regiments namens Talogagi, ber die fiellen Schangen fab und von ben Arbeiten ber feindlichem Bioniere durch Rundichafter Derette Radricht erhalten hatte, fandte an ben tomman-Sterenden General die Radiridit, daß der Angriff unanoglich fet. Er gebet feinen Truppen Balt und faßte ben Borfan, feine Manufchaften ruben gu laffen, mo fie maren, für bie Radit vorläufige Bericangungen aufaurichten und durch Graben und Jugenienverbeiten fich Tongfam aber ficher ber feinblichen Stellung gu nabern. Jeboch balb barauf ward ihm der Befehl, fogleich vorguruden, übermittell. Der fommandierende General erwiderie furg und bundig, daß ein Regiment gur Erfiftrufung einer Batterie genugen nfiffe. Bis babin hatte Talagagi fich bei ben legten Reitern feiner Truppe aufgehalten, mo ber Oberft gewöhnlich feinen Blat bat, miffrend an der Spite und vor der Front niedrigere Offiziere marichieren. Als er diefen Befehl erhalten hatte, fiurgte er an die Spite feiner Leute und den frillen Sang binanftirmend, idrie er laut: "Bormaris, Rinder!" Er war faum gebn Schrifte vorgedrungen, ba brach er gusommen, von vier Augein die Bruft durchbobrt. Ein Offigier nach bem anderen fiel danad; die Leute fanten reihenweife nieber. Bon ben breitaufend Beuten, Die Takagagi befchilgt hatte, überlebien 270 diefen Tag. Doch der kommandierende General, so furchtbar und eifenfest fein Charafter auch erscheinen mag, er batt: |

fohlen, wohin er nicht ihnen selbst vorangegangen wäre. Es war General Ischinobe, der selbst die Redoute P. ber Sahnenkamm Befoftigungen eroberte. Währen'd bes gleichen großen Gesamtangriffs verfuchten zwei feiner Bataillone diefes Außenwert zu erstirmen. Gegen drei Uhr morgens erhielt er eine Meldung, daß der Angriff feiner Truppen gurudgeichiagen morden fei. Er fpringt von seinem Bager, auf dem er in Aufregung gerubt, er ruft feine Stabsoffigiere um fich, er läßt eilige Orders an die Reserven ergehen und ellt dann an der Spitze feiner fteten Begleiter durch die Bidgadlinien der Graben. Run erreicht er die Reihen seiner Truppen, die vom feinblichen Augelregen umbrauft, nicht aufgerieben, aber befinrat, verwirrt und angfilich find. Er gieht feinen Gabel und bahnt fich einen Weg burch die Maffen feiner Bente. Mun sieht er an der Spite einer Schar, die fich um ihn gesammelt. Er stürmt bie Böschung hinan, die das mörberische univerwindliche Fort unschließt. Mit eigener Sand totet er fünf Ruffen. 2018 die Morgen-P. erobert. Gein Borgefetter, General Dibima, melbete Die Belbentat telegraphifch an den Raifer, und icon am Radmittag mar ein faiferlicher Befehl beim heere eingetroffen, nach dem das eroberte Fort fortan "Fichl-nobe" beißen sollie." Unter der Bruftvohr der nörd-lichen Batterie des Caft Acciwan-Forts, die von der gangen Artiflerie beider Armeen bestrichen wurde, fanden mobil die morderifditen Gefechte fratt, die je die Weidtichte gefeben und die Phantafie fich hat vorstellen fonnen. In der zweiten Racht der Befrürmung forderte ein Leutvant Don Freiwillige auf ju einem Unternehmen, dos "Niffheital" genannt wird und so viel wie "sicherer Tod" bedeutet. Dreifig "Teiftbeitei" Beute meldeten sich. Oba stellte sich an ihre Spipe und froch mit Ihnen das Bitt bes Gestungsgrabens entlang, um ben binterfren verbedben Teil zu erreichen und fich darin festzusenen. Das Fort ift febr lang. Bobrend fie fo langfam in ber tiefen Duntelbeit babinfrochen, ftieg Oba ploglich auf einen ruffifden Leutnant, ber mit einer gleichen Schar einem gleichen Biele guftrebte. Die beiden Offiniere padten fich, obne baß einer Brit gebabt batte, das Schwert gu gieben. In enger Umflammerung toumelten fie bin und ber, gerrien und gogen pormaris und rudmaris, in einem Anauel ineinander verfdelungen, jeder gab feithaltend, rollten fie dahin, bald der oben, bald jener, mabrend die Solbaten ebenfalls ein feilles, aber fchredliches Mingen begannen. Die beiden Gubrer, die einander gegen die Bande bes Grabens drangten und auf bem engen Grund fich gegenfeltig ichoben, waren auf einmal an einer Ediegidiarte angelangt, die nach ber Sinterfeite des Forts und in einen Abgrund führte. Sie ftraucheln bei ihr und fturgen durch fie herab, topf-iber die Schlucht himunter. Mehr als hundert Meter hinob geht der ichauerliche Sturg, von spitzen Steinen gerichunden, von Geroll getroffen, das langfam losbrödelt, ruffden und gleiten fie in fdredlider Umarmung den Fels berab, bis fie auf ein fleines Gelsplateau in mitflerer Sobe des Abhanges aufschlagen. Da bleiben fie liegen wie Steine, die beruntergefallen finb. Bais rend des Walles mar es Oba muglid geworben, feinen rechten Urm freigubefommen und fiber ben Ruden feines Beindes himiber hatte er ben Griff feines guten Schwertes faffen konnen. Run gieht er es halb aus ber Scheibe und fagt und ichneibet baurit Tangfam, Die Stofil burd bie Rleiber bes Ruffen hinburd ift, burch Bleifch und Anochen bringt, bis er folieplich die Birbet ber Rudenmarffaule gerfagt und fein Beben in einem Blutitrom entichtvindet."

lid. London, 7. Jebruar. Bie "Central Rems" berichtet, ift die Annahme von Privattelegrammen Mutben, Bladiwoftet und anderen manbidurifden Städten goftern verweigert worden, und 3war von morgens frith bis 4 Uhr nachmittags. Es ift dies das erstemal seit Beginn des Krieges, daß die telegraphische

Berbindung nach ber Mandschurei auf Beranlaffung ber ruffifchen Regierung unterbrochen wurde. Die Tatfache wird effrig fommentiert.

hd. Beiersburg, 7. Februar. Der "Matin" melbet aus Beiersburg: Das Gernicht über die Rückfebr Luropatfins tritt immer biftinimter auf. Auch Grievenberg kehrt auf dem fürzesten Wege zurück. Er soll au den Jaren ein Telegramm gerichtet haben, worin er gegen Auropatfin schwere Beschnidigungen erhebt. Wie es beifit, wirde entweder General Linfowiffd ober Griepens berg den Oberbeschl übernehmen.

hd. Loubon, 7. Gebruar. Bie "Dailn enronicle" aus Petersburg melbet, fei in einer geftern abgehaftenen Averfereng ber Großfürften beid/loffen worden, unt Japan Frieden gu fcbließen. (?) Das Gerudt von der Rudfebr Ruropaffins foll feinen anderen Grund haben, als die Berhandlungen ju erleichtern. Das Ergebnis der feten Schlachten in ber Manbidmpei und die Schwierigfeit, die Armee zu verproviantieren, follen zu diesem Entschluß geführt baben.

hd. Paris, 7. Februar. Die erste Abtelsung des 8. ruffilden Geschwaders ist, wie der "Matin" aus Petersburg berichtit, im Libaner Hasen durch Eis Die dice Eisbede werde gesprengt werben mitffen, um dem Wefdmader die Ansighet gu ermöglichen. Gernichtweise verlaufet, daß vier Pangerichiffe, welche unlängft von der argentinifden Regierung erworben wurden, zu dem Geschwader Roschdeswensstos in der Gemäffern von Madagastar geftogen find.

hd. London, 7. Jebruar. Bie bem "Standard" aus bester Duelle berichtet wird, reift Admiral Togo am nächsten Montag ab, um bas Kommando fiber bie japaniide Alotte nieder gu übernehmen.

wb. Balbington, 6. Februar. (Renter.) Der ruffice Bofidiafter, Graf Caffini, erhielt die tategorifde Berfiderung, daß die Bereinigten Staaten mit feiner Regierung ibre Anficken fiber bie Beenbigung bes oftaffatifden Krieges austanschten.

Ein neuer Rame für Dalun. Aus Tofio mirb berichtet, daß die Japaner ben von ben Ruffen mit fo gewaltigen Roften gebauten Bafen Dafun umzutaufen beabsichtigen. Bom 11. Februar diefes Jahres ab wird ber Dri den namen Tairen tragen. Der 11. Februar ift als Jahrestag der Thronbesteigung Jimmu Tennos, des Gründers der japanifden Dynaftie, gewählt worben.

Die Bergarbeiter-Ausflände.

-r. Tortmund, 6. Februar. Die Amvesenheit des Polizeiministers v. Sammerstein im Auberevier hat feinerlei Anderung in den Zuständen berbeigeführt. Der Swed diefer Reife war vieifach verfannt worden. Es founte fich nur darum bandeln, zu priifen, ob die zur Aufrechierbaltung der Rube und Ordnung getroffenen Magregeln zwedmäßig und ausreichend seien. Dies ist vom Minister bejabt worden, was nicht wundernehmen fann, da lediglich Spigen der Polizeibeborden zum Konferieren nit dem Minister eingesoden worden waren. Indbesondere verbleibt es bei der Anordnung, daß im Norden und Westen Dortmunds, d. h. in der größeren Stadthälfte, die Wirtschaften um 10 Uhr aberde gefoloffen werden mitfen, und dies, obgleich in Dortumms noch feine einzige Streifansschreitung feftgeftellt ift. Bu anderen Orten baben allerdings verschiedene, und gwar recht hobe Bernrieilungen wegen folder Bergeben flatt-gefunden, und die icharfmacherifde Breife ficht aus diefen Urteifen Rabital zu schlagen. Aber was wollen denn ein Dubend wörtliche Beleidigungen, ein halbes Dubend wörfliche Drobungen oder ein viertel Dubend Buffe besagen bei 200 000 Streifenden? Bur vollständigen Ent-lasung der Berbände aber dient die Magnatime, daß die wegen dieser Bergeben Berurteillen aus der Mitgliederlifte geftrichen werden und aller Anfpriiche ber-

von angefranfelt. Welche "trues" erfinnt fie nicht! Die großen Warenbäufer geben meift feinen Arebit; fie faufden aber gern um. Und fo holt man fich beute einen But, frügt ibn drei Tage, bringt ihn gurud, mablt ein Radeit und lagt fich vielleicht am Enbe ber Woche wieber fein Weld gurudgeben. Man promentert in ben Galerien, und bobet wird mil gemanit. Man bat fich bas farfenbe Budiffum bilbic verdorben. Dir nehmen gang vermogende Berfonen ein Piano ober eine Saloneinrichtung auf Abialag, obmobil fie fofort ben um minbeftens ein Bieriel billigeren Barpreis leicht begabten tounten; ea fft, als ob ihnen die monailide Abzahlung, die vier Jahre bauert, Coan bereite!

Dies Ratengahlen ift den Frangofen fo in Fleifch und Blut übergegangen, daß die Eredits Foucier, Luonnais ufm. zu löblicheren Iweden geschickt bavon profitieren. Gie geben in ibren Amleiben bi: auf 500 Grant lautenbe "proviforifche" Obligation für ein Afompie von nur 50 Frank aus; jabrlich find gweimal 50 Frank zuzuschießen, man befommt 8 Projent und fann fofort in ben Musfreungen 100 000 Frant gewinnen. Das swingt gum Sparen, und mander fleine Mann bringt es auf diejem "Obligationewege" jum Rapitaliften und laft fich vielleicht in gwangig Jahren in den eleganten Raumen bes Erebit Lyonnais feine Chede anegablen. Man muß bort in ben Calone bie Etrangere, von denen man auf die ichonen Boulovarde binobfieht, die in ben großen Leberfautenile perfuntenen Ameritaner beobachtet haben, wie fie and ibren Schedbudern ein Blatt reißen und bann gemächlich thre "New Borf Times" ober "Magazins" durchblättern, Bis man ihnen ihr Packein von Taujendfranfbilletts liberreicht. Das ift ber Aredit, ber fich auf die Realitat bafferi; er murde guvor verdient und muß nicht erft nachträglich abgearbeitet werden. Bergnfigt venzehren bie Pantece jest taientos in Baris ihren Dammon, und gleich gludlich wie fie find nur jene Genies, die, wie wir faben, die hobe Runft verfteben, vom Schulbenmaden gu exiftieren und im Befgmantel, mit der Geibenrofre und Schwerem Albernen Stod lächelnd burch die Menge ihrer tief grüßenden Gläubiger zu promenieren.

Rari Bahm.

Aus Kunft und Teben.

* Königliche Schaufpiele. Im Konigl. Theater gaftierie geftern Frantein Della Efchborn vom Dredbener Refibeng Theater als Bene in Bilbenbruch & "Daubenlerche". Die Rolle diefes Raturfindes, in dem alles Gute wie wilde Blumen am Rande ungeficherter Abgrunde blübt, biojes Raturfindes, bas gum Laden geboren ift und im augerfich glangenoften Stild feines Lebens fo viel weinen mußt, gibt threr Darfiellerin fofort die fdmierigite icauspielerische Gemissenstrage auf, die und Ummittelbarfeit des Temperaments. nach Stärfe Fraulein Eidsborn ging einer gang flaren und enficiedenen Beantwortung biefer Frage aus bem Wege. hielt im Lerchenjubel mie in der Gefangenichafis-melandsolie vorsichtig Dag, Sie brachte alles zierlich und fumpathifd, und durch bie gange gedampfte Art gelangen ihr nafürlich die swigen Abergänge gutichen Freude und Trauer besonders gut und glaubmürdig. Aber seine Duellfrifde, sener hell: Zauber des "Sonnenfcheins", der alle Farben lebendiger und freudiger aufglifben lagt und ber allein bie Liebe bes fouit fo gefcheiten herrn August erffaren fann, tam nicht jum Durchbruch.

* Ridjard Bagner: und Mogart : Jefifpiele gu Münden 1905. Im beurigen Sommer merben im Bring. regenten Theater du Münden nachfolgende Richard Wogner-Festspiele frattfinden: Montag, ben 7. August: "Die Meisterlinger von Rurnberg". Mittwoch, den 9. August: "Das Rheingolb". (Erfter Ribelungen-Ring.) Donnerstog, ben 10. August: "Die Baffire". (Erfter Ribelungen-Ring.) Samstag, ben 12. August: "Sieg-frieb". (Erfter Ribelungen-Ring.) Sonntag, ben 18. Angust: "Götterbammerung". (Erster Ribelungen-Ring.) Dienstog, den 15. August: "Der fliegende hollander". Mitfipoch, den 16. August: "Triftan und Folde". Freison, den 18. August: "Die Meistersinger von Rürnberg". Montag, ben 21. August: "Das Rheingold". (Sweiter Rib:fungen-Ring.) Dienstag, ben 22. August: "Die Bofffire". (Zweiter Nibelungen-Ring.) Donnerstag. ben 24. Anguit: "Siegfrieb". (Ameiter Ribelungen-Ring). I in den Barifer Barietes in Sgene geben.

Freitag, ben 25. August: "Götterdammerung". (Imeiter Nibelungen-Ring.) Montag, ben 28. August: und Isten. Mittwoch, den 30. August: "Der fliegende Golländer". Donnerstog, den 31. August: "Die Meister-finger von Nürnberg". Samstog, den 2. September: "Triften und Riolde". Dienstag, den 5. September: "Das Rheingold". (Dritter Nibelungen-Ming.) Wittwoch, den 6. September: "Die Walfüre". (Oritter Rivelungen-Ming.) Freitog, den 8. September: "Sieg-frieb". (Oritter Nivelungen-Ming.) Samstog, den 9. Teptember: "Götterdammerung". (Oritter Rivelungen-Ming.) Die Mezart-Friffpiele im Königl. Residenz-Theater find auf folgewbe Tage feitgefett: Montag, den 11. September: "Figaros Hochzeit". Mittwoch, den 18. Teptember: "Cosi fan tutte". Freitag, den 18. September: "Don Giovanni". Sonntag, den 17. September: Sonntag, ben 17. September: "Cosi fan tutte". Dienstag, den 10. September: "Figaros Hodgeit". Donnerstag, den 21. September: "Don Giovanni". Die Namen der mitwirkenden Künstfer, unter benen fich gofilreiche hervorragende Gafte be-finden, werden fpater befannt gegeben. Ausführliche Programme und Gintrittsfarten find burch bie Generalagentur, Reifebureau Schenfer u. Ro., Minden, Promenadeplat 16, zu bezieben.

* Berichiebene Mitteilungen. Man ichreibt uns aus München: "Das Rongert, welches Bermann Roches and Biesbaden am 80. Januar unter Mismirfung bes' Raim-Ordeftere im Raimfaale bier gab, war ein entfcieben fünftlerifcher Erfolg. Rochel erwies lich bier als ein hervorragend begabter Dirigent und feine brei großen Ordefterftiide zeigten ihn auch als einen begabten Komponifien."

Der befannte Geograph Professor Dr. Eduard Richter ift im Alter von 50 Robren in Gran gestorben. Abolf v. Dengel, ber Altmeifter ber Dolerei, ift an einer ftarfen Erfaltung erfranft und muß feit einer Boche bas Bett bitten. Es macht fich eine bebenftiche

Schlaffudt bemertbar. Ein nachgelaffenes Werf von Robert Planquette, 844 Preiaftine Operette "Le Paradis de Mahomet", mira Inflig werden. Wie wir erfahren, wird den nächsten Tagen in der fogialbemofratischen Proffe ein Schreiben aus dem Syndikat an die Rohlenhändler veröffentlicht werden, das aus dem Oftober stammt, und in dem die Händler ersucht werden, ihren Bedarf bald zu decken, da ein Generalftreit ziemlich ficher bevorstebe. Wir sehen allerdings nicht recht, was jene Prefse damit beweisen will. Höchstens, daß das Inndilat die Stimmung ber Arbeiterfreise beifer beurteilt habe, als die Arbeiterorganisationen es getan. Daß es diese Stinuming nicht berudlichtigt hat, ist angesichts der gegenwärtigen haltung des Bergbaulichen Bereins ja nicht befremdlich.

hd. Bochum, 6. Februar. Der Delegierte Schröder teilte in einer Berfammlung mit, daß die englischen Berg-leute von heute ab nur fünf Tage arbeiten würden, ohne Bermeibung von Aberproduttion; falls über Frankreich englifde Roblen nach Dentidiand eingeschmuggelt wirr den, foll in England ebenfalls ein Ausfrand beabfichtigt Bu Amerifa werben große Gelbiammlungen ein-

hd. Berlin, 6. Jebruar. Der Bergban-Berein des Ruhrreviers hat die Siebener-Kommission, die abermals um Einleitung der Berhandlungen jur Beilegung des Generaffreites ersuchte, abschlägig beschieden.

hd. Bochum, 7. Februar. Die Siebener-Rommiffion hielt gestern eine mehrfeundige Sigung ab, in der eingehend die durch die Weigerung des Bergbau-Bereins, die Kommission zu empfangen, geschaffene Loge besprochen murbe. Die fünf bem Reichstangler mitgeteilten Gorberungen wurden bem Bergban-Berein felegraphisch überfambt. Im übrigen beschloß die Kommiffion, die Arbeits-aufnahme nicht zu empfehlen. Alles weitere foll ber am Donnerstag in Effen fattfindenden Revier-Konferenz aller Berbande vorbehalten bleiben.

wb. Effen, 7. Februar. Da in der letten Beit haufig Anichlage auf Cifenbahnstige verilbt wurden, ordnete bie Gifenbahndireftion an, daß famtliche Bahnübergange Tag und Racht bewacht werben.

wb. Breslau, 6. Februar. Bie die "Schlef. Big." weldet, fuhren bei den Schlefischen Kohlen- und Kols-Berfen in Wotresberg bei der hentigen Rachtichicht auf der Bifforiagrube von 552 Mann nur 21 und auf der Guitavsgrube von 293 nur 3 Maun an.

hd. Breslan, 7. Februar. Bei ben Schlefifchen Broblen- und Roffmerfen 21.-68, in Gottesberg find 4000 Mann ausständig. In Ammejenheit des Direftors fand mittage bort eine Bertrauensmänner-Berfammlung ftatt. Den Arbeitern wurde eine Lobnfteigerung gugefichert, fo daß die Berglente basselbe verbienen follen, wie vor der Tepben Bohnberabiegung. Die Bertrauensmänner virfprachen, die Wieberaufnahme ber Arbeit anguempfehlen.

hd. Breslau, 6. Februar. Die vereinigten Gruben-Bermaltungen des Woldenburger Bergreviere haben in ihrer geftrieen Sigung die Forberungen der Berg-arbeitericatt abgelehnt. In einer in Gottesberg gestern abgehaltenen Berfammlung ber Berglente beichloft man auf Anraten der Bertrauensmänner mit fnapper Mehrbeit, noch nicht in ben Streif eingutreten, fondern noch mals mit der Direction zu unterhandeln. Tropbent brach auch hente auf famtlichen Gruben der Schlefischen Roblen- und Anfemerte der Strett aus. - Der Streif auf der fistatischen Konigin Luife Brube in Babrge ift brendet. Bei ber heutigen Frühfchicht ift die ganze Be-Tegichaft eingefahren.

Bur Streifbewegung in Belgien.

B. Briffel, 6. Gebruar. Wie bereits telegraphifch gemeldet murbe, bat der Nationalverband der beigifchen Roblenarbeiter gestern abend ben allgemeinen Ausstand pur afte belgifden Aphlenbergwerte beichoffen. Den ersten Anftos ju biefem Austiand gab der Streif im Mustrgebiet. Zu Beginn desselben lag die belgische Poblenindustrie arg darnieder. Bei allen Gruben häuften sich die sichtbaren Borräte zusehends. In vielen Bergwerten arbeitete man nur fitns Tage in der Woche, amb die Löhne waren um eiwa 10 Prozent ermäßigt worden. Da aber die Arbeiter fich diefes ohne Murren gefallen flegen, muß man annehmen, daß diefe Ermäßigung ber induftriellen Lage entsprach. Insolge bes Anbritreites wurden man die Avblenbergwerfe in die Moglichkeit versett, die bedentenden Borräte nach dem Rubr-Diftrift und anderen Abfangebieten in Deutschland ab-Es murbe wieder mit Bollichichten gearbeitet umd die Arbeiter schienen wieder auf besfere Tage gablen an dürfen. Da trat aber die "internationale Berbride rung" auf, und um den beutschen Rollegen eine moralische Stirge gu bieten, beichloffen bie Arbeiter, feine Itberprodultion augulaffen, mas ja, von diefem Standpuntte and betrachtet, wohl verftanblich ift. Da fie aber andererfeiis glaubten, die Betriebe gogen aus ben Parforce-Roblenfendungen nach Deutschland enorme Gentinne, traten fie mit einer Forderung von 25 Prozent Lohn-erhöhung an die Geschichaft beran. Die Arbeitgeber ihrerseits aber erflärten baraufhin, daß die jepigen Sendungen ihnen feinen Ruben gebracht batten, daß fie aber nicht abgeneigt feien, eine Lohnerhöhung gu gewahren, wo fie moglich fet. Die öffentliche Beinung bes Landes icheint fich auf feiten ber Induftriellen gu ftellen; intereffant tit jedenfalls ber Umftand, fogialifitiden Wiehrer pringipiell Gegner bes Ansitanbes find und die Berantwortung für die Folgen desfelben von fich abweifen. Einerfeits wurde nämlich ber Streif bie fogialiftifden Barteigweden bienenden Ronjum-Ber eine, beren beiten Runden bie Bergarbeiter find, materiell ichwer icabigen, andererfeits wurde auch ber Ausfrand gunachft ben Ruhrfohlenarbeitern nicht viel nüten, mohl aber die deutsche und die belgische Judustrie gu aumften Englande beeintradtigen. Das ift auch die Unficht vieler Arbeiter felbit. Auf dem gefrigen Kongrefi gu Charleroi fprachen fich 3. B. die Vertreier des Mittel-Bedens (La Louviere) und des Lüttigen-Reviers entfcbieben gegen den Streif aus. Rur in dem Diftrift von Charlerot und im Borinage (das ift in der Wegend von Mons) fteben die Arbeiter dem Streit fompathisch gegeniber. Die bortigen Arbeiter mollen fich eine turge Rubepaufe gonnen, verfügen aber nur fiber 120 Frant Unterfengungsgelber pro Mann. Angefichts biefer jedenfalls nicht bedeutenden Geldmittel bürfte alfo ber Austrand hier nur von furzer Dauer fein. Man glaubt fogar vielfach, daß es gu einem allgemeinen Ausstand fämilicher !

Arbeiter nicht fommen wird, eben weil es ber Bemegung an einbeitlicher Findrung fehlt. Der Berg-arbeitertongreß hat allerdings in seiner Tagesordnung eine gange Reihe von Forderungen an bie Betriebe ge ftellt, die aber faum alle gewährt werden durften. Die Lage der Arbeiter ift allerdings teine fehr erfreuliche und gewiffe ihrer Forderungen find wohl als berechtigi anguerfennen. Im gegenwärtigen Augenblich handelt es fid darum, ob die Arbeiter den günftigen Zeitpunft für die Durchsenung ihrer Wünsche gewählt haben. Das bezweifeln nicht nur viele Arbeiter, fondern auch die Arbeitgeber und vor allem auch die öffentliche Meinung.

hd. Charleroi, 6. Februar. In der gestern abend abgehaltenen Sigung des Bergarbeiterkongreffes, gu der 180 Delegierte ericbienen waren, durde nach breiftindiger Beratting der Generalftreit für fämtliche vier Beden beichloffen. Bwifden ben verichiedenen Delegierten herricht jedoch Uneinigfeit und es heißt, daß der geftrige Beichluß nicht überall befolgt werben wird. zweiselhaft, ob das Lütticher Beden gum Ausstande ge-Mehrere Abgeordnete hielten Reden. Co nurte nicht allein fiber ben Ausftand gesprochen, dern auch über die Ereigniffe in Rußland. Die Arbeiter ertlären, der Ausstand werde beute bereits beginnen und übermorgen allgemein fein. Auf den meiften Gruben find die Kohlenvorräte völlig erschöpft.

Ausland.

* Sferreich:lingarn. Rach Meldungen aus Arafan fand vorgestern aus Anlag der Gedachtnisfeier für die vor 10 Jahren in Barician erfolgte Sinrichtung von vier Sozialisen eine Strafendemonstration statt, wobei die Polizei tätlich angegriffen wurde. Schließlich aber gelang es der Navallerie und der Polizei, die Anhe mieber berauftellen.

* Belgien. Borgestern fand in Antwerpen unter Borfin des fogtallfriften Abgeordneten Terwagne eine antisruffiffde Berfammlung ftatt. Der Abgeordnete Demblon hielt eine längere Rede, er das Petersburger Blutbad scharf fritisierte. reiche ruffifche Studenten und Studentlunen wohnten ber Berfammlung bei, welche ohne Invifdenfall verlief.

* Frankreich. Ariegeminifter Berteaux hat an ben Borfigenden bes Budgetausichuffes ein Schreiben gerichtet, worin er die Absicht mittelft, die Bermelt. lidung der Sofpitäler auch auf die Militärhofpitaler auszubehnen.

* Gerbien. Infolge nenerlicher Differengen mit ber Arone hat das Rabinett Pajditid abermals feine De-

mission gegeben, welche vom König angenommen wurde. " Beneguela. Gin Telegramm aus Billemftad berichtet, man habe aute Grunde, anzunehmen, daß in Benezuela sich eine Revolution vorbereite. aus Kolumbien in Willemfiad eingetroffener Agent berichtet, daß die notwendigen Geldmittel und Baffen bereits vorhanden feien.

Aus Stadt und Land.

Biesbaben, 7. Februar.

Bur Frage ber ländlichen Fortbildungofchule erhalien wir folgende Rudführungen jum Abdrud: Durch Bufchreiben Königl. Landraisamtis find die Bürgermeister des Laudtreifes Biesbaden aufgeforbert, in den Orten landliche Fortbifdungofdulen gu errichten. Schon vor einer langen Reihe von Jahren wurde von Fachmännern und Bolfsfreunden auf die Nomendigseit der Fortbildungsschule hingewiesen; allmählich scheint die Notwendigfeit diefer Schule auch in weiteren Areifen anerfannt zu werden, ben Gemeinden ift das Recht gegeben, burch Erfaß eines Ortspaints den Bejuch biefer Schule für die jungen Leute vom 14. bis gum vollendeten 17. Lebensjahre obligatorijd zu madjen. Damit ist zugleich die Frage gelöft, ob die Foribilbungsfoule eine freiwillige oder Zwangsidinie fein foll, und zwar in der Beije gelöft, wie es die Mehrzahl der Fachmanner erftrebt und die die Erfahrung als die beste bestätigt bat; nur allein die Iwangsfortbildungsichnle erhält fich ehrenhaft und dauerficher. Trog ernftlicher Aufforderung der vorgeseiten Behörde wird aber die Fortbildungsichnle noch lange nicht allenthalben errichtet werden. Man fann mit Gewißheit voraussagen, daß manche Gemeindebehorbe die Notwendigkeit der Fortbildungsfchule fofort gugeben wird, dieselbe aber trogdem nicht ins Leben ruft, weil, wie man fagt, die Gemeinde fein G:lb daffir Demgegenüber muß darauf hingewiesen werden, daß die Gemeind: felbst außer Lotal, Kenerung und Beleuchtung nur wenige Mart aufzubringen bat, da der Areis- und Staatszufduß an arme Gemeinden für diese Schulen zur Unterhaltung derfelben fast vollständig andreicht. Der miferable Gelbpuntt follte bei Ginrichtungen von folder Tragweite überhaupt nicht ber ausichlinggebende Faftor fein; ift es doch die Jugend des Beimatsderfes, find es doch die gutünftigen Benmafter des paterliden und des Gemeinbevermögens, die burd Errichtung einer Fortbildungsichule jum Kampf mit dem Leben und ben verschiedenen Lebenofchidsalen tildtig gemacht werben follen: wie fann man da um Grofden feilichen? Das ist sicher, Gester, jur Ausbildung der Jugend verwendet, bringen reichlichere ginfen, wie zu 6 Prozent ausgeliebene Rapitalien. - Schreiber biefes meiß aus langjähriger Erfahrung, wie furdibar raid bas in ber Schule Gefernte vergeffen mirb, er meiß, daß Gleiß, Beit und Mithe, die auf den Unterricht verwendet werden, in feinem Berhaltnis fteben jum erreichten Gewinn fürs profifice Leben. Dean fühle nur einmal einem Bürfch-dien, bas 1 bis 2 Jahre aus der Schutz entlaffen, feit ber Entlaffung feine Feder mehr in die Sand genommen und nach dem Bablipruch des Tages: "Biel trinfen — wenig benten", gelebt hat, auf den Zahn, man wird ftannend die Babrieit vorftebenber Behanptung gugeben milffen. Aber bassenige, avas gu einer Beit größerer geiftigen Reise eingeprägt wird, was der junge Menich fernt mit bem Bewußtsein, es ift für meine Jufunft, für mein Forefommen im Beben mir notwendig, bas haftet, bas

bleibt fürs Leben. Beldie Fädjer follen befonders in der ländlid,en Fortbifdungsfdnie behandelt werden? Ginen landwirtidafiliden Sadunterricht tonnen unfere ländliden Foribildungsichnien nicht erleiten, deshalb find bei Auswahl des Stoffes die Forberungen der allgemein menichlichen Bildung matgebend. Das Triv: Lefen, Rednen, Schreiben (benifdjer Anffan) ift vor allom zu behandeln und es muß bei Behandlung biefer Facher felbstverständlich ftets ben Bedürfniffen des praftifden Bebens Rechnung getragen werden, Ronjugieren - Deflinieren und derartige Dinge geboren nicht in die Fortbifdungeichnie. Objibaumaucht und Obitbaumpflege, Tier- und Pflangenlehre, der Stoff, auf verschiebene Winterhalbjahre verteilt, miffen in der Fortbildungsfdule auch ihre Bertretung finden. Aber Aufnahme von Geographie und Gefdichte in den Lehrpian fonnte man fireiten, die Mehrzahl würde sich wahrscheinlich gegen deren Aufnahme aussprecken. – Roch eins: Man verlange von der Foribildungsidule nichts Ummögliches. Bo die Boffeichnie 8 Jahre umfonft gearbeitet bat, da fann die Fortbiebungofchule mit ihren vier wochentlichen Unterrichtestunden auch die Finfiernis nicht austreiben; die durren Bante der Foribildungefdufe fonnen auch fein: Bunder tun; auch trop der Fortbildungefonle werden die Dummen nicht alle werden.

Bo. 64.

- Perlonal-Nadrichten. Der Geweralarzt Dr. Billaret, Korpsarzt des 18. Armeeforps, erhielt die Rote Arenzwedalle britter Alasse, - Der Gemeinderechner Peter Mäller an Oberems im Arelse Ufingen und der Airchenrechner Philipp Deinrich Bagner zu Tachfenbousen im Kreise St. Gears-hausen erhielten das Allgemeine Chrenzeichen.

— Ronigliche Schauspiele, Hert Guitas Rober, welcher unläugd mir is großen Erfolg als "Nathan" gastlerte, wird als weite Cafrosic am Donnerstag, den I. d. M., die Noste des Cheriteumant Schwarze in der "Deimei" auf Deritellung bringen. Die Magda spielt Fran Alma Neuter.

bringen. Die Magda spielt Frau Alma Renier.

— Kurhans. Der reich zu großem Ruse gelangte erkie Tenerist der Dresdenor Hosoper, Gerr karl Burriau, mird in dem 8. Zuklins als auserte im Kurhause am Freilag dieser Bode Taunhäusers Pilgeriahrt and Jannhäuser" von Bagner, vier Lieder mit Alavier: Stiffe Sicherbeit von Richt, Franz, Im Abein von Lidgeriahrt and Jickerbeit von Bird, Franz, Im Abein von Litz, Burignung von Nichard Strank, Sieger von D. Kaun und die Graisersällung ans "Bodengein" von Bagner zum Bortrage bringen. Gewis ein außerordentin" von Bagner zum Bortrage bringen. Gewis ein außerordentin" andszehiges Gesangsprogramm. — Morgen Mittwoch konzektiert um 4 und 8 Uhr die Kapelle des I. Raifanisch en Felde Artillerie-Regiments Br. 27 (Oranien) im Kurhause. Das abendliche Konzert sinder als Karnevals-Konzert latt und hat der Leiter der Kapelle, derr Lapellmeiser Denrich, ein sehr Unwerflisses Programm ausgestellt.

— Residens Theater. "Die große Leidenschilt", das seins

— Residen, Theater. Die große Leidenichaft", das seine Kreinde Lustiniel von Raant Auernbeimer, das sich immer mehr Freunde erwirdt, wird morgen Kittwoch wiederholt. Die Rovistät dieser Socie ih Deinrich Stodigers Schwant "Münchener Kindlu", weicher bereits von einer Reide von Kuhnen angestemmen resp. aufgesichte wurde, wie Wien, München, Damburg, Dannover, Stuttgart. Brannschweig und Darmindt, wo das lustge Stud als Heitvorfreuung vor dem Raiser von Kuhland narfen Erfolg erzielte. Die Premiere sinder nächsten Sameiag, den 11. d. M., satt.

Schillerfeft. Der Karienverfauf zu bem am 13. Februar im Balhalla-Theater hatifindenden Schillerfest, das von der hiesigen Orisgruppe des "SchillerBerkandes deutscher Franzen arrangiert wird und der
for ungemein wohltätig wirfenden Schiller-Stiftung neue Mittel guführen foll, ift bereits ein außerft reger. Das Reitspiel von von der Gruben ift eine febr intereffante Arbeit und behandelt zwei wichtige Verfoben aus dem Leben des Dichterfürsten, die eine, als ihm die Auf-führung des "Fiesto" abgeschlagen wurde, die andere sein triumphreicher Aufenthalt in Berlin. Gerr 3011 in wird den Schiller fpleien, Franlein Maren die Naroline von Bolgogen. Die übrigen Rollen find weift von Herren und Damen ber hiefigen Gefellschaft besent, auch wirfen eine Angahl Primaner mit. Bei den weiteren Darbietungen werden Herr Ballentin und Fräusein Hand beteiligt sein. Frankein Werwing, eine berverragende Liolinvirtuosin, wird ein Geigensolo, von Herrn Kapellmeister Pieisser ans Mainz begleitet, vortragen. Besonderes Intereste dürste auch eine humoristische Episode: "Dichterfampi", erweden. Alles in allem schint der Abend ein sehr abwechslungsreicher und genngvoller an werden.

Gennspoller 311 werden.

— Reichsballen-Theater. Bei den gehrigen Rings fämpfen fiegte Aberg über Wegner in 14/2 Rinnten, Arel Kroof über Grammer in 9/2 Minuten. Deute findet ein Entsideidungsringfampf zwischen dem indhischen Weiterringer Wegner und dem siddeutschen Andreweringer Wegner und dem fähren und Aberg batt.

— Kaifer-Panoroma, Der Rame Kallfornten, der jeinerzeit alle Rerven eleftrifierte, hat von dieser aufregenden Birkung viel eingebäht. Bon Nachrickten über Goldsunde ihre wehr nille geworden. Degegen dringt mit immer größerer Perediamfeit die Aunde von den landigafilischen Echöndeiten diese Banderlandes in die Belt und mit Recht, wird leber lagen, der diese derriichen Naturanisalmen vom Sierra Remodagebitae, dem Rosemiter, und Socramentotale und die wildroman. tapen, der diese berrlichen Naturansnohmen vom Sierra Nemadasgedirge, dem Nosemite und Sacramentotale und die wildromantischen Unwaldigenerien in Angenschein nimmt. And enthält eiter Juklus mehrere prachtvolle Ansichten vom Riagarafall und sont noch viel Interessantes. — Zerie 2 sibrt und an den malerischen Gardaseichneten Kufnahmen zur Ansichenung gebracht in 30 ganz andazzeichneten Kufnahmen zur Ansichenung gebracht werden. Kein Bunder, daß der Gediegenheit und Kille der Darbietungen dieses Aumstehlitte der Gediegenheit und Kille der Darbietungen dieses Aumstehlitte der Andreag immer ein großer ist, so daß am lehten Zonntag wieder zahlreiche Schankliche leinen Play sinden konnten. Bir raten deshald jedem, der sich dem Gennsse mit Ande bingeben will, dum Besache mögeliche die Stunden von 10 bis 4 Ubr zu benüpen.

Bestehemerk. Der Magriffent hat fakerendes Aus-

- Beitbewerb. Der Magistrat hat folgendes Aus. ichreiben erlaffen: Bur Erlangung von 3been für die Errichtung eines Andtifden Bermaltungsacauf bem fogenannten Dernichen Terrain in der Rabe des Rathaufes bierfelbit wird biermit ein Betebewerb unter in Biesbaden anfässigen Architetten eröffnet. Bemerft wird, bag außerbem bie Serren Professor v. Sanberiffer-München und Professor Banrat Gengmer Charlottenburg gur Befeifigung auf. gefordert werden. Die Unterlagen find gegen Einfendung von 8 M. von dem Stadtbauamt, Nathans, Ihmmer 47, gu begieben. Diefer Betrag wird bei Mb. fleferung ber Entwitrfe guruderftattet. Die Entwitrfe find bis jum 22. Mai 1905, abends 8 Uhr, beim Ctabt. banamt in Wiesbaden eingureichen, bente. bis zu biefer Beit bei einer Bofranftalt porto- und beftellgelbfrei aufgugeben. An Preifen werben ausgesett: ein erfter Preig von 5000 M., ein zweiter Preis von 3000 M., ein dritter Preis von 2000 M. Außerdem wird der Anfauf weiterer Entwürfe gu je 500 M. vorbebatten. Die Stadt behalf fich ferner por, auf Grund einstimmiger Beschliffe ber

cn/2

jere

fint)

TICTUE

jen,

dien

Sie

egc, ene

non

11/278

gem

nera heä.

bar djett

cn;

thin

mla

et,

mer

nis des

rive pird in a pind in a p

Das

mte

Un

TU

(cin

ers

litt,

mo.

nnb

i g = lirel fint-iger imie

milb

1134

die

te. e n

gen

bie

titfe

CHa

118, 205.

ris

idla

See

1117#

ier

rer FISS

der

Breibrichter die gur Serfugung fiehende Summe in anderer als der angegebenen Weise, jedoch so zu verteilen, daß der Gesamtbetrag von 10 000 M. unter allen Umfiniben verausgabt wird. Das Preisrichteramt haben übernomment Der Oberbürgermeister oder beijen gejes-licher Stellvertreier, Wiesbaden, Geh. Oberbaurat Prof. Gofmann-Darwitadi, Prof. Fider-Stuttgart, Architekt Ritter-Frankfurt a. M., Stadibaurat Frobenius-Bicebaden.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

— Raffanischer Berein für Anturfunde, Donnerstag, den i. Februar, findet miffenichastliche Abendunterbaltung statt. Derr Geh. Santtöistrat Dr. Brauned wird über Aberwinterung der Intesten und Derr Koniner Deud rich über den beutigen Stand ber Zellernforichung mit Zubüllenahme von Proparaten und Taseln ierechen.

— Alpenseit des Männerinrnvereins. Da die Linder infolge des ingebeider darfen Berfebre in ihrem Bergustigen am Sountag frat beeintröchigt wurden, findet am Mittwoch, den 8. Februar, nachmitiago von il die 7 Ubr., ein befonderes Kinderseit fatt. Fir Belgustigung aller diet il Sorge getragen. Anch emplichte es sich, die Linder von der dur Sountag, den 12. Februar, statistischen Sanptieter ferngubalten.

— Reform-Realgymnofium. Da mit Dirern b. 3. bier eine nene höbere Behranftalt, ein Reform-Realgumnaffmn, das fid in feinen Lehrplänen weientlich von benen der anberen babier feit Jahren bestebenben Anfialten unterscheidet, eröffnet werden wird, jo dürfte es für viele von Intereffe fein, Raberes über die Einrichtung diefer Art Lebronftalien, die fich innner mehr in Tentich-land einburgern, ju erjahren. Diefem Zwecke dient eine wen Dr. G. Sofer, Therlebrer am Reform-Real-gymnasium zu Tiffelders, versagte Abhandlung, die, ursprünglich als Borirag gehalten, nunmehr auf viel-feitiges Berlangen in einem Sonderabbrud aus der Beilage gum Dierprogramm ber genannten Anftalt er-Das Schriffichen betitel fich: "Wefen und Bert bes Reform-Realgumnafinms nebft einer Aberficht über die Lehrplane ber Reformichulen, ben jehigen Beftand berfelben und die Berechtigungen der boberen Bebranftalten in Preugen." iss in bei A. Bagel in Duffelborf erichienen und in den Buchbandlungen gum Breife von 50 Bf. an baben.

Jo. Erdruifdung im Bahnhofsgelände. Der Melonen-berg bat fich infolge ber naffen Bitterung ber letzten Zeit in ber Nacht vom Samstag zum Sonnlag wiedernm in Bewegung geseht. Bon ber Bofdung an der Linke ber Schwalbacher Bahn ist eine größere Erdmaffe, nach einer Schapung 5000, nach einer anderen 10 000 und nach einer britten gar 15 000 Aubifmeter abgeruticht. Ein großer Teil bavon bedectte bas Geleffe, fo daß der erfte von Edwalbach frumsende Berfouenang, der ichen vor 6 thr bier eintrifft, do die Rufichung bis dabin noch nicht bemerft worden war, fieden blieb. Es bedurfte einer mehr als einftfindigen angestreugten Arbeit, um bie Erdmaffen von bem Gefeise zu beseitigen und dem Juge zur Weitersabrt frei: Babn zu maden. Sonftige Bertebesterungen find durch die Ruffchung nicht eingetreien.

o. Aber bas Bemerbegericht und beffen Tatigfeit im Rechnungsjahre 1908/01 entwehmen mir bem frabifichen Bermaltungebericht für biefen Zeitraum u. a. folgenbes: Das Gericht in am 1. Februar 1808 in Wirffamfeit getreien. In bem Berichtstahr mar Borfipenber: Beigeordneter Abrmer, 1. Stellvertreter: Regierungs-Affessor.
a. T. Aumyc, 2. Stellvertreter: Etadtrat Auftigrat Or.
Hergad und 1. Stellvertreter: Beigeordneter Or. Scholz,
und mar bis Ende April, von da ab Magistrats-Affessor Travers. Gegenwärfig in Herr Affessor Kunhe Borsigenber. Die Zahl der zu möhlenden Bestiger aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmerfreifen beträgt je 15. Die Reihenfolge ber Teilnahme an den Spruchsitzungen geichiebt burch Ausfofung. In ber Regel werben zwei Situngen wöchentlich abgebatten, eine von dem Borfigenden allein gwede Sithneverfinche und eine von dem Gewerbegericht mit Beifigern. Dazu werden zwei Beifiger, ein Arbeitgeber und ein Arbeiter herangezogen. Die Entickädigung für Beitverfänmnis für die Beifiter beträgt 2 M. für ben halben und 4 M. für den gangen Jag. Im Berichtsjahre murben 52 Eigungen ohne und it mit Beifigern, im gangen 98, abgehalten. Die Rabl der Streiffachen betrug 540. Davon wurden durch ben Berfipenben affein 387 (188 burd Bergfeich, 2 burch Bergidet der Alliger, 65 durch Jurudnobme der Klage, 4 durch Amerikantinis, 42 durch Berlämmisurteil, 86 auf andere Beffe), por befestem Gericht 126 (65 durch Bergleich, 10 burch Burftdnabme der Rlage, 5 durch Ber-iffinmisurieil, 30 durch anderes Urteil, 16 auf andere Beife) erledigt. Zwei Sadien murben porber minbliden Berbandlung gurudgezogen und gehn blieben am Jahresfoluffe unerledigt. Daß faft die Ballte aller Streiffachen burch Bergleiche erledigt wurden, ift ein Beweis, daß das Gericht bemitht ift, in erfter Linie verschnend zu wirfen. Ben ben anbangig gewordenen Sadien betrafen 19 Rednouteifigfeifen von Arbeitgebern gegen Arbeiter, 102 von Arbeitern gegen Arbeitgeber und 4 gwifden Arbeitern bestelben Arbeitgeberg, Die Rlagen betrafen in 278 Gallen Pobngablung, 198 Entichabigung wegen Midneinhaltung ber Alindigungegeit, 98 Lobngablung umb Entschödigung wegen vorzeitiger Loffung des Arbits-verhällniffes, 2 Seransgabe der Papiere, 9 Ausstellung eines Zenanisses, 3 Seransgabe von Alelbungsfrüden, Wertzeug, 6 Auszahlung von Kautionen, 8 Wieder-gutindung des Lehr, beste Arbeitsprochaften. aufnahme des Lehr: begav. Arbeiteverhaltniffes, 2 Rudgablung von guviel erbaltenem Lobn und in einem Fall Anstahlung einer Gratification. Berufungen murben in gmei Ballen eingelegt. Der Beringegenftand begifferte fich in 236 Stallen bis 20 Mart, in 178 Sallen auf 20 bie 50 Mart, in 67 Sallen auf 30 bis 100 Mart, in 20 Rallen auf 100 bie 200 Mart, in 4 Rallen auf 200 bis 300 Mart, in 3 Sollen auf mehr als 300 Mart. Bon den Rechteftreitigfeiten murben 227 in weniger als 1 Woche, 229 in 1 bis 2 Wochen, 51 in 2 Bochen bis 1 Monat, 5 in 1 bis 3 Monaten erfebiat und bei 3 Saden betrug bie Beithauer mehr ale 8 Monate. Bon ber Tätigfeit bes Wemerbegerichte als Einigungsamt mirb berichtet, bag es als foldes am 1. April 1908 von ben Capegierern und am 25. April von ben Metaffarbeitern ale Ginigungeamt angerufen murbe, ein Ediedefpruch aber nicht guftande gefommen ift, weil in beiden Gallen Die Meifter erklärten, vor bem Einigungsamte wicht er-

Benntachtung des Gescheneumris, beir. Die Raufmanns-gerichte, einberufen und darin einstemnig beschloffen, für einen Anschluß der Raufmannögerichte an die Gewerbegerichte eingntreten. An Gerichtstoften famen 212 M. 95 Pf. in Ansah, davon nurden 155 M. 36 Pf. bezahlt, 49 M. 30 Pf. wurden nieder-geschlagen und 8 M. 35 Pf. blieben Reft. Als Entschäbigung an die Beifiger murben in Progeffachen 160 D., bei Plenarsitzungen 56 M., für Teilnahme an dem Ber-bandstag deutscher Gewerbegerichte in Dresden 180 M. und als Jeugen- und Sachverständigengebühren 16 M. 95 Pf. begablt. Bon dem Gebalt für einen Sefretär und zwei Affisienten werden teilweise 2006 M. 06 Pf. verrechnet. Nach Abzug der Einnahmen von 155 M. 30 Pf. verblieb eine Mehransgabe von 2324 M. 31 Pf., welche ans allgemeinen ftabrifchen Mitteln gededt wurde.

Bom Bruder erichoffen. Aus 28 irges iBefterwald), 6. Februar, wird uns gemifdet: Beute morgen um 1/8 Uhr murbe die ledige Anna Parpel bierfelbft von ihrem Bruber ericbeffen. Der altere Bruber batte Bodgeit und moltte fich mit Braut und Begleitung foeben in die Kirche begeben, als der verhängnisvolle Frendenfduß das Beit griinblich verbarb. Der Schuft traf bas Madden in den Sais, und gwar fo ungludlich, daß es fofort veritarb.

Der amerifanische Blanbart. And Bingen, Gebruar, ichreibt man verichiebenen Blattern: Die Cenfationsmelbung, bag ber amerifanifde Blaubart Sod), dem eine gange Reife von Franenmorben gur Laft gelegt wird, und der in America verhaftet ift, ebenfalls ein früherer Bewohner aus dem Areise Bingen ift, hat fich bestätigt. Es ift der am 11. November 1862 in Gorrweifer geborene Jafob Edmidt. Rach feiner Berbetrafting betrieb er guerft ein Spenglergeschäft in feinem Beimatoort und murbe dann fpater Matter und Beinbandler. In letterer Eigenschaft auf großen Suße lebend, verübte er die unglaublichien Schwindeleien, eine große Neibe von Geschäftsteuten, namentlich auch Ainger Firmen, die dem sehr gewandt auftretenden herrn bas größte Bertrauen entgegenbrachten, aufs empfindlichfte idnibigenb. Schffeftlich aber begann ber Boben unter ibm gu beiß gu werden, und nadhem er fich noch die Reisetoften raich badurch verichafft hatte, daß er eine Binger Größbandlung um einen sehr großen Posten Pucker beschwindelte, donnpsie der sandere Patron am 5. Januar 1895 nach Amerika ab, Aron und drei Linder im hilfsloseien Elend zurücklassend, Ader sein "Bermögen" wurde alsbaid der Konfurs verfängt, mit san mößen werden Größen. In der Leit nam 10. Inderen völlig negativem Erfolg. — In der Zeit von 10 Jahren hat es der Gauner nun fertig gebracht, jenfeits des großen Waffere über ein Dupend Franen zu heiraten und zu ermorden, damit er in den Posits beren Bermögens oder ber Berlicherungesummen tommen fonnte. Gid Ouff, Doch Mamen, die auch in Horrweiter existeren), Göffing und boh nennend, gelang es ihm, fich lange Zeit der Ge-rechtigkeit zu entziehen. Run ift der "tatenreichen" Lanfbabn des Jafob Schmidt ein Ende bereitet, der feinen fiillin heimnisori horrweiler dies- und jenfeits des Ozeans zu einer traurigen Berfihmtheit zu bringen ge-

o. Rindesmord? Geftern abend bat eine in der Secrebenftraße mobnende, alleinfiebende Raberin ge-boren, doch mar, als fie bald darnach freutde Gulfe in Anfpruch nahm, bas Alnd bereits tot. Db ber Tob ein natürlicher ober, wie vermuset wird, ein gewaltsamer gewesen ift, fonnte noch nicht festgestellt werben. bereits eingeleitet: Untersuchung wird wohl hierüber Aufflärung bringen. Das Mädchen wurde burch die Sanitätswache in das ftädtische Krankenhaus gebracht.

- Diebftahl. Gine in der Porfitrage wohnhafte frühere Berkauferin ftabl vergangenen Samstag in einem Saufe der Scharnboriferage die auf dem Trodenspeicher besindliche Damenwäsche. Die Diebin war einem Sausbawohner verdächtig vorgefommen und nach beffen Beichreibung gelang es ber Polizei, das fanbere Damden in der Stadt ju verhaften. Einige Stille ber Maiche trug fie bereits auf dem Beibe, die übrigen batte fie in ihrem Bett verftedt. Sonftige bei ihr vorgefundene Bafche will fie in der Rheinstraße entwendet haben.

- Rleine Rotigen. Die Gemeindebadgaffe wird amede Berftellung einer eleftrifden Leitung vom 6, d. M. ab auf die Dauer der Arbeit für den Juhrverfehr poligeilich gesperrt.

A Schiersein, 5, Februar. Der hieffac "RabiahrBerein" veranstaltete beute abend in den kimmungsvoll betorierten Talen "Jum benischen Kalser" die erfte farnevallistische
Kendunterhaltung mit Tana der diessährigen Falchingsteit.
Der rübrige Verein erzielte nicht nur ein volles Dans von Galten, sondern auch einen durchschlagenden Erfola aller Darbietnaben auf dumorthischem wie sportlichem Gebiet. Das närrische Protofon und der Tert der geweinischtlichen Lieder Ureisten in allen Bunkten mit sindbarer Taire ernfte und beitere Infale" Begebenbeiten. Den Glauspunft des Abends bildete eine Prietkaubenpost Onobrille, welche von den Damen Kräntein Jahreis und Kräulein Schwidt und den Herren Dieh und Camther auf reisend zeichmichten Rödern trob der eiwas einen Fehrbahn todesies und anmutig gesahren wurde. Ein zum Talth ersteller sieher Schwanf nurde von fämilischen mitwirfenden Damen und derren mit soviel natürlichem Onmor dargeboten, daß darüber nur einkimmiges Los erstang.

Danen und derren mit loviel natürlichem Dumor dargeboten, daß darüber nur einstimmiges Lob erflang.

+ Nordenstädt, 6. Februar. Gente beging Gert Konstützund, 6. Februar. Gente beging Gert Konstützund dar Erde a. D. der dit bier in noch vorzüglicher gefülger und fürverlicher Mütigelit ieinem So. Ce du rinkaus, und wor in gier Etille. Der biefige Kirchenvorfund bas ieinem langiödrigen Vorsigenden und Eestlorger der Gemelode ein prochipolies Vildt. Die Predigt auf dem Meer", überreicht. Gans des sonder Freude bai es dem Andilar bereifet. daß beute vormittag untere Zedulfinder unter Leitung ihrer Leitung ihrer derer auf dem hießtem Blartheie erschienem und liebem ebemaligen Ortsöschlinivsefter in Bort und Lieb ihre Gindmuniche darbrachen. Die hießgen Vereine laben aus Rickficht auf eine alugreße Aufrenma des Geburtolanskindes von einer allgemehnen Evation ab. derr Roufistorialrot und Viarrer a. D. derdt ift ein gedorener Biedsdeher, wurde 1847 erhimert und war pfargamilich intig in Deruriel. Acerdach, Eberliederbach, liftigenen, Lieberg und beit 1867 in Aordenschlich, wo der 1897 in den Indeband irat. Zeit 1881 war er Mitalied des Königlichen Konsfideriums zu Kieddan. Wöge der beiehrte Derr, der noch tegelmäßig, Zag für Tag, leinen gewehnten Etweistigen und verfügen Verfassung erseben. Die hiehe altrenommierte Gas und reit das finn Kransfirer der, heinen Etweistigen und bestügen Verfassung erseben, herrn Deinrich K. – f bier, übergegangen.

- Maing, 7. gebenner, Roeiner Ab ein pegel 2 von gegen 75 ein am gegeitzen Verweisten.

icheinen gu wollen. Auf Anregung von 12 Arbeiterbeis - Maing, 7, Jebenar. Abeinpegel: 90 cm gegen 75 cm figern wurde am 14. Juli eine Plenarversammlung gur am gehrigen Bormittag.

Sport.

* Berlin, 7. Gebruar. Wie das B. I." bort, befchloß der dentsche Antomobilfind in seiner genern gemeinsam mit dem Fabrisamen abgehaltenen Sipung, vom 6. dis 15. Ofioder 1908 in Frankfurt a. M. eine allgemeine Autos mobil: Auskellung zu veranhalten.

Stodholm, 7. Februar. Bei den Nordischen Spielen errang Soldwor Stodholm jum fünften Mole nachenander die Welt-meifterschaft im Kunftlant. Den zweiten Preis erhielt Bobatich und den fünften Preis Cordon-Berlin.

Tente Indpridgten.

Rontinental-Telegraphen-Rompagnte.

Berlin, 7, Gebrnar. Wie die "Rationalzeitung" erfabrt, wird der Nationalliberale Delegiertentag ichon in der zweiten Maibälfte in Dresben ftatifinden. Für die Ber-handlungen find zwei Tage in Ausficht genommen.

handlungen find zwei Tage in Andficht genommen.

Paris, 6. Kebruar. Der Senat nahm mehrere Artifet des Militärgelehes an. Genwal Billot verlangte die Trennung der Artifet, in denen die Dauer der Dienfizeit feingeseht wird. Er behauptete, die Durchführung der zweisdbrigen Dienfizeit sei nin-ausführbar in einer Zeit, wo der Artien in der Mandidmrei den Weltfieden ichwer bedroche. Der Beradierhatter besampste den Trennung, welche sodonn mit 214 gegen 50 Stimmen verwerien wird. Der Artifet, in welchen die Dauer der aktiven Militärdiensteit auf 2 Jahre seingesent wird, wurde ichtieklich mit 220 gegen 25 Stimmen angewommen.

Paris, 7. Jebruar. Wie verlantet, bat das Kolonial-miniferium gehern abend aus Fort de France auf Martinique die Rachricht erbalten, das unter den dortigen landwirtigafilichen Arbeitern eine Auskandobewegung andgebrochen ist, die bereits einen großen Umsang angenommen bat. Der Schnitt des Incher-rohrs hat in einer Angabl von Gemeinden unterfrechen werden musien. Viele Kabriken sind infolge dessen sonigt, ihren ganzen Betried einzusellen. An einigen Stellen soll die Inderrohrerune in Brand gestelt worden fein.

in Brand geitectt worden sein.

Belgrad, 6. Hebrnar. Das Ministerium dat beichlossen, sein Entishunazgeins aufrecht zu erhalten. Als Dauptgrund wird angeaeben, daß ein Beichinft des Ministerrats in der andländichen Presse vorzeitzt verössenlichteit wurde, is daß die Bertranlichteit des Ministerrates nicht mehr gesichert iei. Rach einer Besorechung mit dem Präsidenten der Stupfchina det der König die Kadinetisdildung Brottisch an, der sie aber ablehnte. Als Kandidaten sir den Posten des Ministerpräsidenten neumt man Butisch, serner Milanowissen nos Ministerpräsidenten neumt man Butisch, serner Milanowissen nos Ministerpräsidenten neumt man Butisch, serner Milanowissen nos Ministerpräsidenten neumt man Butisch, serner Milanowissen und Grunisch. Doch ist ein neues Kadinett Pasision nicht ansgeschlossen, zumat der Klub der gemäßigten Rodicalen der Regierung ein Vertrauen anssyrach und erklärie, er säbe seine Urjache und Demission des Kadinetiks. Basisch wurde auch abends vom König ins Pasisis berufen.

Buenos-Aired, 7. Jedernar. Man weist setz, daß die Coldaten des Regiments in der Provinz Sama ze, welches sich gegen die Regierung ersoben hatte, durch Offiziere getäusisch worden waren. Ventere sind allein kompromitiser. Die Soldaten waren der Meinung, sie sallen acgen die Auständischen Kanglen. Als sie einen Irrium ersonnten, siesten sie den Kample ein. Die Offiziere entstohen. In Rosario derricht lest vollkändige Kude.

Depeidenburean Berold,

Berlin, 7. Februar. Gurn Gerdinand von Bul-garien trifft morgen vormittag 10 libr auf dem Bahnhofe Friedrichfrase bier ein.

Pudapeß, 7. Februar. Im National-Kalinv girkulierte in ipäter Nachtinnde das Gerlicht, dem Grofen Auftrass sei es gelingen, mit den Fuhrern der Opposition eine Berhändigung an erzielen. Wenn dieses Einvernehmen in Wien Austimmung sindet, sieht die Berusung eines neuen Kabinetts von Mitgliedern der verschiedenen Parteien baldigit zu erwarten.

Belgrad, 7. Hebruar. König Beter bat bisder nur Protisse offiziell mit der Kabinettsbildung dervaut. Drotisse leden aber die Mission ab. Der König wird die Beschlässe der beiden radifassen Klubs abwarten, um dann neue Verlucke mit den Gesmößigten zu machen.

hd. Berlin, 7. Februar. Gine der befannteften Erscheinungen der Berliner Gesellschaft und musikalischen Areite, der danrische Dauptmann a. D. Baron Adrian v. Stengel, bat fich am Connegadend erichoffen. Ein jahrelanges förperlichen Leben und finanzielle Sorgen sollen den Baron in den Tob getrieben haben.

wh. Strafburg, fl. Februar. Donnerstag, den D. Februar, findet in den Morgenfinnden eine internationale miffenfchaftlide Ballonfahrt hatt. Es steigen Dradjen, bemannte und unbemannte Ballons auf in Crinan-Parbons, Iteville, Trappes, Paris, Guadalajara, Rom, Jürid, Straßburg, Minden, Barmen, Hamburg, Berlin, Wien, Petersburg, Kajan, Blue Hill (U. S. A.) usw. Der Finder eines jeden unbemannten Ballons erbält eine Belehnung, wenn ber jebem Ballon beigegebenen Immittion gemäß ben Ballon und die Inftrumente forgialtig birgt und an die angegebene Abreffe fofort telegraphisch Rachricht fendet. Auf eine vorsichtige Behandlung der Inftrumente wird befondere aufmertiam gemacht.

hd. Münden, 7. gebruar. In der vergangenen Racht fam es in einer Birlicaft in der Gmundeneritzake zu einer ichweren Ech lägeret und Weffernecheret, wobei der Tagelöhner Bölfel geforet und ein 17iabriger Arbeiter lebensgefährlich verlept

hd. Liffa (Bofen), 7. Bebruar. Der Borfter Michalef aus Bemgowo wurde gestein von 28 il berein erichoffen. wb. Lyon, 7. Bebruar. Der junge Gleftrifer Garbet

unternobm mit einem von ibm erfundenen Tradjen. lieger einen Glugverfuch. Geine Glugmaidine funttienterte eine Zeitlang gang gut, in einer Bobe von einen 30. Meter lieft jeboch Garbet die Beitftange fest und fiftigte mit ber Maidine in die Tiefe. Garbet tam mit einem Beinbruch bavon, ba ber Tradenflieger wie ein Fallfdirm die Beftigfeit des Emrges gemilbert batte.

Wetterdienit

ber Laudwirtichaftsichule ju Weilburg.

Beransiidtlide Bitternna Mp Mittmend. ten 8. Aebruar 1905;

Mur idwadminbig, vorübergebend empas aufflärend. Tempe-

reinr wenig verandert. Wenaueres burd bie Beilburger Betterfarten, epeldje an der Plafattafel des "Tagblatt"-Baufes, Lang-

gaffe 27, taglid angeidilagen merben.

Die Abend-Ausgabe umfaft 12 Seiten.

Beitung: 3. Gonlte som Britt.

Berantworrlicher Rebatteur für Solisit und fematen in Gebutte bom Brutet in Sennenberg; int ben übrigen rebattionellen Teil: C. Rotberbt; für bie Brud und Berling ber 2. Scheltenbergiden bol Buchtruderei in Birdbaben. Dienstag, 7. februar 1905.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 6, Febr. 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M. PM. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lel = \$0.80; 1 österr. fl. i. O. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 österr. ungar. Krone = \$0.85; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$6,125; 1 elter Gold-Rubel = \$3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$2.15; 1 Peso = \$6; 1 Dollar = \$6,20; 7 fl. säddeutsche Whrg. = \$12; 1 Mk.-Bko. = \$6,150; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg. - 15 eich abande-Diskonsto & From. Ks. F. Nb. v. 72L. S. S. R.
do. v. 1887 i. Silb. .
Fr. Jon. R. i. Silb. .
Op. Kdf. v. 1992 Kr.
Op. Lok v. 1993 Kr.
Op. Lok v. 1993 L. O. A
Nwb. sf. i. O 0. 202 El. Lahmeyer
5. 5. - Licht a. Kr.
0. 0. - Schuckert
5. 7. - Siem u. H.
6042 7th do. Zürleh I
4. 10. Oas Frankf.
0. 0. Oclsk. Oaßet.
9. 10. Ous Kapfw. Heddh.
10. Lederf. N. Sp.
7. 7. Masch. A. Hilp.
0. 0. Masch. A. Hilp. St. Ls. Frc. M. W. Div. St. Louis Wich, u. W. Union Pacific I Mtg. West, N.-Y. u. P. I M. 116.30 • Cen. M. Bds. u. C. • (Income-Bds.) 4... M. B. C. A. (I. Or.) II ... 100.50 4... do. Ser. III ... 100.50 34q do. unk. b. 1006 ... 98. 4... Nars. Ldsb. Lift. Q. ... 101.20 128.70 140.50 185. 173.50 do. 1895 | do. 1897 | 89. |

(c) (do. 1897 | 89. |

(do. 1897 | 89. |

(do. 1897 | 89. |

(do. 1898 | 101.40 |

(do. von 1900 | 101.40 |

(do. von 1900 | 1902 |

(do. 1900 | 103.80 |

(do. 1899 | do. 1900 |

(do. 1895 | 103.80 |

(do. 1898 | 104.30 |

(do. 1898 | 31/4 D. R.-Anl. (abg.) .# 102.30 103.20 \$0.70 108.30 102.50 \$0.50 Pr. c. St.-A. (abg.) = Fa.H.K.L . 99,90 * Kanital and Zina in Gold, † Nur Kanital in Gold, 207. Bad. St.-Anl. (ahg.) s, fi. 120. 91.80 Bayr. Abl. Rente s. fl. 102.70 E. B. u. A. A. 4 100.20 E. B. Anl. 90.20 Hamb. St.-Rente 102.70 St.-Anleibe 28.80 zz. Versch. Obligationen. do. O. Pfiliz. Hyp.-Bank 91. 101.70 99.10 0. Lederf. N. Sp.
7. O. Löndb.-Mühle
0. O. Masch. A. Hilp.
3. 3. do. Klein
Mach. Sielef. D.
120: 120: S. Gam. Deute
120: 120: S. Arisraher
0. 5. Mot. Oberg.
8. 9. Schp. Prih.
0. 8. Witlen. St.
5. 5. Mehl. u. Br. H.
00: 7. Olf. Ver. D.
120: 120: Pinseif. Nrub.
Prz. Str. Wess.
7. Schst. V. Fulda
14. Stem. Oldsind.
0. 0. Spinn. Lamp. 99.30 Or. Hess, St.-R. Anl. (v. 90) 88,75 101,20 104,20 5. do. Std (ism), isf. i. Q., 4
d. do.
5. do. Std (ism), isf. i. Q., 4
d. do.
5. do. Std. ism., isf. i. Q., 6
do. Std. ism., ism. 109,50 191,90 196, 95, Sichsische Rentz = 89.20 Württ. Anl. | 100.60 | 100.60 | 60. Nürnberg von 1899 223. 134,90 12p. 254. Pferzheim von 1899 do. (abg.) von 1883 Wiesbaden von 1900 do. 1901 98.30 14... Siem. Olasind,
0... Spinn. Lamp,
0... Etilingen s.
2... Bw. Offp.
3... Nordd, Inte
5... Westd.
3... Westd.
5... O. Verl, Deutsche
6... Richter
7... 7... Straiburg
0... Verz. Eis. Hilg.
15... Zellst. Waidh.
2... 4... Ver. Dresd. do. (abg.) . 1902 do. (abg.) . 59.40 do. . 1891 (abg.) . 59.40 do. . 1898 do. . 1902 do. . 1898 99.40 do. . 1898 99.40 88, 4. do. Serie I-III

4. Bk. Lelektr. Unt. Zürich

4. Bk. Lelektr. Unt. Züri 104. 31/2 do. 3 3002 31/2 do. 1902 31/2 Worms von 1857/89 do. 1590 do. 1892 worms von 1887/89 122. 101.50 131. Norw. Anl. v. 1892 .6 do. Henns
do. do.
do. do. Lahmeyer
do. Ges. Lahmeyer
do. do. Schuckert
do. Schuckert
do. Schuckert
do. Stemens & Halske
do. Gont. Nürnberg
do. Werke Berlin
do.
Kaliw, Aschersleben H.
Milb. d. Pr. Pfdbr-B.
do.
do. do. do.
do. do.
do. do. do.
do. do. do.
do. do. do.
do. do. do.
do. do. do.
do. do. do. do.
do. do. do. do.
do. do. do. do.
do. do. do. do.
do. do. do. do.
do. do. do. do. do.
do. do. do. do. do. do.
d 101.20 104.20 102.60 105. 97. 102. 100.70 st. Ooldrente 8. fl. 10. 127.90

E. B. c. E. O. stfr. 127.90

(abg. O. C. L.) 127.90

(abg. O. C. L.) 127.90

(abg. O. C. L.) 127.90

Silb.-Rt. Jan. 5. fl. 100.90

Pap. Febr. 100.90

Pap. Febr. 100.80 a 102.90 4. Wirshurg von 1890 > 102.90

342 Amsterdam h. fl.

844 do. 1888 . . .

445 do. 1898 . .

445 do. 1898 . .

446 do. 1898 . .

Christlania von 1894 . .

Stopenhagen von 1886 . .

88. Neapel st. gar. Le 103.10

60. (Kolme) . .

80. (Kolme) . .

400. (Yapier) . .

500. (Papier) . fl.

600. (Papier) . fl. 269,25 2,4 Ital, stg. 2500er Le Rt. jan. 5.1 April ... Ap do. Mittelmeer
do. 500er
Liv. C., D. u. D./2 > 76.40
Sardin. Sek. > 103.70
do. (500er)
Skeillan. v. 59 Or. > 102.20
do. kleine | 102.20
do. kleine | 104.40
do. kleine | 104.40
Söd.-Ital. A.-N. | 73.25
Toscan. Central | 110.60
W-stsinillan. v. 79 Fr. 105.80
do. v. 80 Le 104.30 Mittelmeer Bergwerks-Aktien. 30a Klh. d. Pr. Pfdbr-B.
40a Löhnb. Mähle
40a Österr. Alp. M. I. G.
30a Palmengart. Frid. a. M.
4. Rh. Met. Dässeldorf
4. Ung. Lok.-E.-B.
4. do. Serfe II.
4. Ver. D. Olfabriken
40a
4. Uhr. Fw. Levk.
4. Westd. I. So. B. W. 105.30 Cone. Bergb. Eschweiler Gelsenkirchen 18. . 14. . 14. . 10. . 11. . > 225. > 250.50 11. | Gelsenkirchen | 10. | 11. | Harpener | 11. | Hibernia | Kaliw. Aschal. | 11. | 12. | Laurahitta | R. | 17. | 41/2 | Go. | Pr.-A. | 20. | Co. | Co. | Massen | 25/2 | 121/2 | Richeck-Mont. | 27. | 81/2 | Ostr. Alp. M. & fl. | 51/2 | 5. | Gz. Kfl. E. B. u. B. | 10. | 212.60 175.40 858.50 907.40 106.70 4. Kosl. W. v. 89 st. g. -4. Kosl. W. v. 89 st. g. -4. Kursk. Klew. E. B. -4. Moakau Smolenzk 5. - Wind. Rb. v. 97 -6. - von 96 stfr. -6. Moak. W. v. 95 st. g. -Rnss. Cons. von 1880 Gold-A. 1890 II. 1890 St.-Rte. v. 1902 St.-Rte. v. 1902 St.-Rv. v. 94 a.K. Rbl. Schw. O. v. 80 (abg.) . 8 von 1886 88.60 Verz. Loose. In Pros-ZI. 89.10 149.60 175. 140.50 4. Bad. Pr.-Anl.
4. Bayr. Pr.-Anl.
5. Donau-Reg.
31/2 Ooth. Pr. 1.
31/2 11. Bank-Aktien. Vort. I.

6/8

84/a

5/4

Frankfurfer Bank .

187.

8adische Bank R.

125.80

4. 4. B. f. ind. U.

4. 91.40

7/2 8. Berli, Hdis. Ant.

168.

169.

5/4

Berliner Bank .

02.90

Breataner D. 8k. .

119.80

6. a. Darmstädterlik s.ft.

149.30

11. II. Deutsche Bank .

6. Wer. Bk .

129.50

8/2 8/5 Disk. Oes.

6. T. Dresséener Bank .

129.50

8/4 8/5 Disk. Oes.

192.90

7/5 5/4 Mirtiel C. S.

129.50

5.10 5/4 Mirtiel C. S.

129.40

5.11 5/4 Size Mirtiel C. S.

129.40

130.70 89.10 Akt. v. Transp.-Anst. 99,50 99,60 88,50 76,10 137.40 Braunschw, Lds. # 135, Ludw, Bezb. s. fl. 232.10 Lübeck-Bäch. # Marienb, Mlaw, R. 89. 89. 90.10 89.80 89.80 10. . Wiadikawk, gar. do. v. 95 do. v. 97 do. v. 98 Allg. lm, v. 1899 A Oesteri do. v. 160 1. Oldenburg 5. Russ v. 1604 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1606 a. Kr. 20/2 Rb.-Gr.-St. i. A.-S. H. 20/2 do. ex. A.-S. (A.-S.-) H. 20/2 do. ex. A.-S. (A.-S.-) H. 20/2 do. ex. A.-S. (A.-S.-) H. 4. Alig. im. v. 1899 +
3/2 Norw. Hp.-B. v. 1897 +
4. Pest. E. V. Sp.-V. Kr. 98.50
4. P.U.C.B. sH. i. O.S. 2 + 98.50
4. Schw. R. H. B. v. 78 4 102.80
4. do. ursk. b. 1904 +
4. Ungar. B.-Cr.-i. 8.fl. 100.50
4. do. stenerfrei + 98.50
4. U.L.C.-S. A. u. R. Kr. 97.20
4. Ungar. H.-Bk. 5.fl. 40
4. do. Ser. i. v. 1897 Kr. 88.40 0. Alig. D. Kleinb. 4 78.70 7. Lok.Str. 157.78 3. 31-2 Cass. Str.-B. 97.50 5. 31-2 Södd. Eis.-O. 137.20 41-5 6. Hamb.-Am.-P. 144.40 0. 6. Nordd. Lloyd 114.80 do. ult. 114.40 5. Anat. E.-B.-O. I. O. A 103.70 5. Ser. II 102.80 5. 408er 102.70 3. P.E.-B. v. 86 2000er 8 89 109.50 1. do. 400er 40s do. v. 89 l. Rg. 40s v. 89 400er do. v. 89 ll. Rg. do. v. 89 ll. Rg. 3. Salonik-Mon. l. G. do. 404er V. Ar. u. Cs. P. 5. fl. 123.30 6. do. St.-A. v. 1894 . 116. 5. Böhm. Nordis. 1852 Buschtehr. A. Zf. Unverz. Loose. P.St.L. Arg. I.O.-A.v. 1887 Pea. 1888 # 85.8 5. 1977 88. Chin. St.-A. 1895 @ 105. fi. 7 fi. 7 g. 20 g. 20 g. 170. R. 10 Fr. 15 g. 38. - | Ansh, Onzh. Augaburger Braunschweiger Pinlindisch. zı. Amerik. Eisenb.-Bonds. 11. 11% do. 8. 146.
676 7. Lemb. Cs. Jass. 146.
576 576 Ost. Ung. St. B. Fr. 9. 9. 9. 586 (Lmb.) 17.2
446 456 456 Nw. Lt. A. 6. fl. 576 456 do. Lif. B. 17.2
446 476 476 Rebb. Pb. C.-M. 17.2
446 476 Rebb. Pb. C.-M. 17.2
5. 5. Stahlw. R. Orz. 101. Egypt untile, A. Fr. 108.70 102. Mex. fan. 1-IV Pes. 50. 103,30 2 2040r Pes. 33,40 4". Brunsw, n. West, I M. 99,50 41/1" Calli, Pacific I, Mtg. 104. 44/1" do. II M. Ctr. Gar. 102,60 0". do. III Mtg. 1002,60 9". do. 98,30 Freiburger Genua Mallander Bodenkredit-Pfandbr. ZI. 4. Bay. V.-B. Münch. A 101.70
3%
5. V.-B. Nrmb. 100.60
4. * B.C. V-B. Nrmb. 100.60
4. * 100.90
3%
5. * 100.90
3%
6. * Berl. Hyph.abg.80%
508.80 17,25 60. III Mtg. 100.20 98.30 P. do. Calif. s. Oregon I M. 112.40 112.40 do. Mtg. Chic. Burl. Qn. (1. D.) do. Milw. St.P. (P. D.) do. Rock I si. u. Pac. Cinc. n. Spr. I Mtg. 44* Denver Riol cons. M. 107.50 do. do. Mtg. 101. Divid. Vorl. Industrie-Aktien.

18. 10. Alam. (50% E.) Fr. 277.

7. 7. 8. Zekt. Wh. fl.

4. S. Ibl. (40% E.) A.

4. 3000 120.000

15. 15. Bleist.Fab. N. 268.50

13. 13. Brauerei Binding 189.

120. 1214 Eiche Kiel 181.

9. 9. Henn. Frkt. 169.

9. 9. Fr. Akt. 169.

18. 8. Kempff. 189.

17. 17. 10. Parkbr. 120.50

6. 5. Some Sp. 107.80

18. 14. Mainz. A. B. 276.

70h 702 Parkbr. 120.50

6. S. Storch, Sp. 107.80

15. 13. Sters, Obr. 238.

16. 16. Vereinigte 100.

16. 16. Vereinigte 100.

16. 6. Werger, W. 106.

16. 6. Werger, W. 106.

16. 0. Wirnberg 155.50

16. 16. Plorzheim 156.

16. Worms Oc. 107.30

17. 0. Worms Oc. 108.

18. 26. Bad. An. n. Sodaf. 469.75

40. 000 Fbr. Oldbg. 164.80

16. 16. D. O. u. Sl. S. 227.90

17. 0. Fr. Oldbg. 186.50

18. 16. D. O. u. Sl. S. 227.90

18. 18. Ch. Bl. Silb. Br. 140.80

19. Chem. Albert 288.

10. O. Sept. 130.50

10. O. Cast. Nrab. 88.90

10. O. Alik. 180.50

10. O. Chem. Albert 288. Industrie-Aktien. Ootthard Jur.-Spi. Pr. A. do. St.-A. Provinz- u. Städte-Anl. Rheinpr. XX, XXI A
do. X, XII — XVI +
do. XIX +
do. XVIII +
do. IX, XI u, XIV + Geldsorten. ## Deriver Mol Cons. M. 107.80
do. 1 Houst. n. Texas I M.
6 Houst. n. Texas I M.
6 Louisv. n. Nashv.I M. 128.30
3 do. II Mtg. 75.50
67 Mobile n. Obio I M.
5 Newyork Erie II Mtg. Oold-Dollars p. Doll. 10.30
6 North. Pac, Prior. L. 105.25
7 Oregon n. Calif. I. M. 103.70
6 North. Pac, Prior. L. 105.25
7 Oregon n. Calif. I. M. 103.70
6 do. cons. I Mtg. 103.70
6 do. cons. I Mtg. 107.80
6 do. S. B. I Mtg. 107.80
6 do. S. B. I Mtg. 100.80
6 do. S. B. I Mtg. 100.8 do, Houst, n. Texas I M., Louisv, n. Nashv. I M., 123.30 do. II Mtg. Mobile u. Ohio I M., Newyork Erie II Mtg. Newyork Erie II Mtg. Mtg. Ohio I W. Brief. | Geld. Ir. Genusssch. 4. do. VI 100,80
4. do. IX 101,30
4. do. VII 98.10
4. D. Hyp.-B. Berl, 101.
3/4
4. Els. B. u. C.-C.-O. 101.
3/4
4. Els. B. u. C.-C.-O. 101.
3/4
4. Fr. H.-B. S. XIV 100,90
4. do. XVII 102,50
4. do. XVII 101,90
3/4 do. XII u. XVII 102,50
4. do. XVII 97,20
3/4 do. XIX 97,80
3/4 do. XIX 97,80
3/4 do. XIX 97,80
3/4 do. Komm.-Oblig. 197,80
3/4 do. Fr. H.-C.-V. (sbg.) 100.
4. do. 5-35, 35, 32, 31
3/4 do. Serie 40 u. 41
3/4 do. Serie 29
4. do. Serie 40 u. 41
3/4 do. Serie 29
4. do. N.-P. 99,10
4. do. Serie 29
4. Fr. Lw. C.-B. D.-J. 99,
4. do. N.-P. 99,10
4. do. 0. Serie 40 u. 41
3/4 do. Serie 29
4. do. N.-P. 99,10
4. do. Serie 40 u. 41
3/4 do. Serie 30 u. 34
4. do. Serie 40 u. 41
3/4 do. Serie 30 u. 34
4. do. 5-35, 36 u. 38
3/4 do. Serie 30 u. 34
4. do. Serie 40 u. 41
3/4 do. Serie 30 u. 34
4. do. Serie 40 u. 41
3/4 do. Serie 30 u. 34
4. do. Serie 40 u. 41
3/4 do. Serie 30 u. 34
4. do. Serie 40 u. 41
3/4 do. Serie 30 u. 34
4. do. Serie 30 u. 34
4. do. Serie 40 u. 41
3/4 do. Serie 30 u. 34
4. do. Serie 30 34/4 | H. Mittelmb. La | H. Gu. Sic. E.-B. | H. Gu. Sic. E.-B. | H. Mr. (Ad. N.) | H. M. M. (Ad. N.) | H. M. M. (Ad. N.) | H. M. (Ad. N.) La 89.75 48.50 do. » V * 1890 »
do. » W * 1890 »
do. » W * 1890 »
do. v * Bockenheim »
Berlin von 1886/92 »
Bingen von 1900 »
do. » 1901 »
do. » 1895 »
do. » 1895 »
Darmstadt von 1891 » Pr.-Obl. v. Transp.-A. 3½ Bg.-M. E.-B. L. C. .4 4. Br.-l.d. E.-B. G. E. 2: 101. 3¼ do. Em. I (abg.) 88.30 4¼ Homb. E.-B. 8. B. 4. Plálz. Bz. Mx. Nd. .4 3¼ do. (convert.) 99.40 99.20 1 * 1895 * stadt von 1891 * v. 1885 u. 1894 * * 1879 * 1881 * * 1897 * * do. S. 35, 36 u. 38 100,30 do. Serie 40 u. 41 101,60 do. S. 28, 30, 32, 33 97,20 do. Serie 29 97,20 97,20 do. N.-P.

M. H.-B. S. 141-250 100,60 do. 251-340 101,80 do. 401-420 103,80 do. 401-420 95,00 do. 301-310 95,80 Mein. Hyp.-B. S. 11 101, do. Ser. VI do. S. VIII unk. 1911 102, do. (abg.) do. unk. b. 1905 96,80 do. unk. b. 1905 96,80 101.90 4.100.20 4.100.20 4.101.50 344 100.70 344 100.70 5.100.70 5 do. do. do. do. 600r
8. 8. Ch. Bl. Silb, Br.
16. 16. D. Q. u. Sl. S.
9. Fbr. Oldby,
12. do. Oriesh.
20. Ch. Fw. Höchst
do, Mühth.
15. 6. Ult. Fk. V.
121/2
El. Acc. Berlin
0. 0. Asi. Kölii
0. 0. Cont. Nrab.
8. 9. Ges. Alig.
0. 0. Helios Köln Erlangen von 1900 Kurze Sicht. 169.55 31.30 81.30 102,50 Amsterdam
Antwerpen Brünsel
Italien
London
Maulrid
New-York O Tage S.)
Paris
Schweiz, Bankplätze
St. Petersburg
Triest
Wien
do. Olessen von 1800 do. 1893 do. 1896 do. 1897 20.475 do, 1897 | Hansn | Heidelberg von 1901 | Homburg v. d. ht. | von 1899 | Kalserslautern v. 1991 | do. | 1897 | do. | 1897 | Karlsruhe von 1900 | Böhm, Nb. stf. i. O. A

* Wath. stf. i. S. ö. fl.
do. in Oold
do. in Oold
do. in Oold
do. (kleine)
do. (kleine)
do. stf. in Oold
do. (kleine)

Langgasse 16.

Zur Aufbewahrung von Wert-ເວເວເວເວເລ empfehlen wir unser

98.90 98.60 98.60

In diesem Gewölbe, welches nach den neuesten Erfahrungen der modernen Technik einbruchs- und feuersicher Selbstverschluss der Mieter stehende eiserne Schrankfächer (Safes) in verschiedenen Grös

05.10

31/21/2

23

Merostrasse

Comptoir:

Seiden-Baza Mathias,

Webergasse 5.



Nur diese Woche



vor Eintreffen der Frühjahrs-Neuheiten

extra billig ausverkauft.

Dilettanten-Verein

Conntag, den 12. Februar 1905, abends 8 Uhr:

Großer Masken-Ball mit Preisverteilung 2

(3 Damens und 2 DerrensBreise)
in sämtlichen marrisch beforferten Räumen bes Kaisersaals,
Dogheimerftrage 15.
Kintritt f. Wasten i. Porversauf i Wic., Lassenpreis 1.50 wie.
Richtsmasten 50 Kf. pr. Berson an der Kasse.
Preismasten ist der Lanz gestattet.
Alle Fremde, Käreinnen und Narren ladet zu gablreichem Grichenen ein
Das Kom — mit — Tec.

Sterne find zu baben bei Uhrmacher Büntsols. Faulbrunnenstr. 8, Frijeur Wursthors. Hellmundstr. 41, Zigarrengeschäft J. Losom. Wellright. 11, Achaurateur Vant. Schwalbacherstraße 49, Renaurateur Verignacht. Kallersaal, Dobbeimerstr. 15, und Vereck. Achantzer. Wellright. 10. Sterne für Mitglieder sind bei D'b. Müsser. 1. Borsignuber, Edwalbacherstr. 49, zu haben. Die Preise sind in der Uhrens n. Goldwarenhol. D. Jäntsols. Faulbrunnenstr. 8, ausgestellt.



F 466

Der Domann. Ale besonders preiswert empfehle ich: Bei Abnahme von 25/1 Fl. 1/1 Fl. u. mehr ohne Gl. ohne Gl. ohne Gi. Rhein-Weine. 1902 Tischwein --.60 -,55 1900 Bodenheimer . -.70 -.65 1900 Erbacher Riesling . . . -.90 1900 Hochheimer Hölle . . 1,40 1.30 Mosel-Weine 1902 Trabener -.65 -.701902 Zeltinger -.90 1.-1900 Piesporter . . . 1.-1,10 1900 Josefshöfer 1,30 1,40 Bordeaux-Weine. 1900 Listrac 1899 Medoc 1.10 1,20 Ueber Weine ligherer Erreislage, die bis zu den feinsten Hochgewöchsen in grosser Auswald ebenfalls sehr preiswert bei mir zu haben sind, verlangen Sie, hitze. Preisliste.

Loere Flaschen werden zu 10 Pig. das Stück berechnet und zurückgenommen.

Engel, Weingrosshandlung.

12-16 Taunusstrasse 12-10.

Königlicher Hoflieferant.

Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstr.

Albrechtstr. S. A. Kriessing.
Blücherstr. 1, Jak. Helbig.
Detzhelmerstr. 73, Ch. Knapp.
Eigenheim, Wilh. Kettenbach.
Friedrichstr. 7, Th. Böttgen.
Feldstr. 22, Fr. Möller.
Gneisenaustr. 19, A. Becht.
Kais.-Fr.-Ring 52, F. Röttcher.
Körnerstr. G. A. Kuhn.

Körnerstr. G. A. Kuhn.

Ferner zu haben in folgenden Niederlagen:
Strassen alphabetisch geordnet.
Kriessing.
K. Helbig.
C. Ch. Knapp.
Mainzerstr. 52, Heinr. Becker.
Michelsberg 9a, C. Witzel.
Neugasse 17. W. Schauss.
Oranienstr. 21, E. Maus.
Platterstr. 48, J. Lambot.
Rheinstr. 63, H. Neef.
F. Röttcher.
Kubn.
Richlatr. 3. H. Grund.

Frank von der Rüderlagen:
Rüderlagen:
Rüderheimer
Röderalize 1
Röderstr. 27.
Roonstr. 12.
Sedanplatz 7
Seorobenstr.
Westendatr. Richlstr. 3, H. Grund.

Rüdesheimerstr.F.Math.Mütter. Rüdesheimerstr. F. Math. Müller, Rüdesheimerstr. 9, A. Gemmer, Röderaltee 12. Elise Michel. Röderstr. 27, Ph. Kissel. Roonstr. 12. A. Christ, Sedanplatz 7, F. Götz. Seorobenstr. 19, W. Kohl. Westendatr. 24, E. Kohler.



Telejon

272

Biljener Liegnell, echt, wie es feither Sotel Monnenhof lieferte.

Weindener Fichorr-Bran pon G. Benthorr. Sollteferant Sr. Maj. bes bentichen Raifers und Gr. Maj. bes Raifers bon Oefterreich.

Culmbacher Bebbran, Biesbabener Biere (bell unb liefere in Flafden und in den beliebten Bierfaffs MIIIDIRGECH. Beitere find mit Gisfühlborrichtung und eignen

fic befonders in Festlichkeiten und Gesellschaften. Berliner Weißbier.

Haushaltwaren, Luxuswaren, Lederwaren, Glas, Porzellan, Spielwaren, Rahmen, Bilder.

Die Preise sind ganz bedeutend ermässigt.

Nicht wiederkehrende günstige Gelegenheit! Nur kurze Zeit!

Hrer, Kirchgasse 48.

Schnebe's Schnellunschmuschine "Blite", ber ernärte Liebling aller Freuen, sowie Wringmaschine

mit praparirter Gummiwelle M. Rosenthal,



Unverwüftliche Blechplafate à 1 Mart porratig.

Saus- und Grundbefiger-Berein G. B., Delaspeefrage 1. F 481 Phrenologin 2. S. 2 118. Dienstag, 7. Jebruar 1905.

Nur noch morgen übermorgen

kommen die angesammelten

m Reste m in Wolle, Seide, Waschstoffen etc.

zu Roben, Röcken, Blousen, Kinder-Kleidern etc.

geeignet, auf besonderen Tischen zur Auslage. - Die aussergewöhnlich niedrigen Preise sind auf jedem Rest deutlich vermerkt.

J. Hertz, Langgasse 20.

Dentidjer Reidistag.

Bon ber Abgabenfreibeit ber Stromfdiffahrt.

Berlin, 6. Februar.

Das Saus genehmigte in britter Lefung ben zweiten Rachtrag gum Kolonial-Ctat und gum Reichs-Etat

Es folgt bie Beraiung ber Interpellation Ablah, betreffend bie Schiffahrtbabgob.a auf ben natürlichen Binnenwafferftragen.

Graf Bofabomely ertfart fich gur fofortigen Beant-

sportung bereit.

Abg, Kämpf (freif. Bolfsp.): Die Interpellation ist die Folge der Beunruhigung, die durch den Widerspruch einer früheren Erflärung des Reichöfanglers im Degember 1908 und den späteren Außerungen Buddes im Abscreichenstenhause bei weiten Areisen ernedt wurde. Besterer sabe im November 1904 in der Kanalfommission erklärt, die Erhebung von Schiffahrisobgaben sei berechtigt und genfant. berechtigt und geplant. Dann batte am 1. Dezember ver-laniet, Das Staatsmiriberium habe bereits in diejem Sinne beschloffen. Redner führt aus, indem er auf Ar-tifel 54 der Reichsversassung hinvelft, daß eine folde Abgabenerhebung ohne Berfassungänderung ummöglich und teilmeise auch durch luternationale Verträge bestindert sei, Allerdings müßten auch erwa bestehende Aldgaben auf den die längt bestehende Aldgaben auf die längt bestehende Abgabenfreiheit eingerichtet. Auch die Abgabenerhebnug für fünstige Anslagen sei bedenflich, da die neuen Sandelsverträge Dandel und Industrie schwer genug besaireien.

Graf Pojadowolg erffart unter Begugnabme auf die Erflärung des Beichstanzlers vom 10. Dezember 1908 und die Posadomstys vom 12. April 1904, baß zweifellos fein Bundesftaat Abgaben fiber die Grengen des Artifels 54 hinaus ohne ein verjaffungsanderndes Reichsgefet erheben fonne, und foweit internationale Bertrage entgegensteben, die Zustimmung der Kontrabenten Borbedingung ift. Wenn Preugen die Beseitigung einer Ungleichheit ber Abgabenerhebung auf ben Kanalen und fanalifierien Gluffen einerfelte und auf den natfirlichen Bafferstraßen andererfeits burch geeignete Schritte anitrebt, werde es sweifelles nicht unterlaffen, die erforderlide reichogeschliche Genehmigung nachzusuchen, wie es auch tatfächlich die preufiliche Regierung in der Kommiffionefigung bes Abgeordnetenhanfes ausgesprochen habe. Erft wenn Breugen mit bestimmten Erflarungen an die Reicheorgane herantreten follie, was bisher nicht geschehen fei, besteht für die Reichsorgane Beranlaffung, aur Frage ber Schiffabrtsabgaben in Breugen - fach-

Das Saus beichtieft die Beipredung ber Inter-

Abg. David (Sog.) führt aus: Die Auregung gur Ginführung von Schiffahrteabgaben auf Stromen entfprang ben ograrifden Muniden gur Husbentung bes Bolfes. Jum Melchstanzler fann man fagen: "In was für eine Gelellschaft bift du geraten!" Die Agrarier wollen hanpilichlich den Riein und die Elbe treffen, auf melden fic vier Gunftel bes Getreibeimports vollgieben. Die Tariffefeitung flege in ben Sanden ber prenfifden Regierung und wird wohl jur Beloftung ber Getreibe-einfuhr benunt werben. Mit einer folden vom Junfer-tum beherrichten Bolitif wird Breugen feine moralischen Groberungen im übrigen Dentichfond machen.

Abg. Drei (Bentr.): Die Gleichstellung der regu-Berten Fliffe mit den Kanalen bezüglich ber Abgaben

ift berechtigt. Sie fommt ben fleinen Bauern gugnte und belaftet die Induftrie nicht ftart. Das beste mare eine gründliche Anderung des Artifels 54. Die Schutzgolle muffen burch Baffergolle ergangt werden, weil die Strome die Saupteinbrucheftelle bes fremden Getreides find. Gine Brotverteuerung ift nicht gu befürchten, ba der Import nur 18 Progent unferes Brotgetreibebedarfs

Albg, Gothein (freis. Ver.) siehrt aus: Durch die Zollpolitif im Sinne Orels wird das Kapital ins Aus-land getrieben. Der jestige Standpunft des Jentrums ist das Gegenteil seiner Stellungnahme mit Vindthorst Sachen ber Unterwefer-Rorrettion. Der Reichs. fangler ift tein Konfeguengmacher, er wechselt seine Aber-gengung in derselben Geschwindigkeit, wie Uniformen bei den Soffeften. Berr Budde fagte, die Rechtegelehrten werben schon einen Andweg finden. Rechtsverdreber bätte er fagen mitsten. Preußen erhebt auch ständische Abgaben auf märtischen Wasseritraßen. Die Reichsver-fassung ertstert eben unr für die Kleinstaaten. Auch das Schleppmonopol verftoft gegen ben Artifel 54 ber Reichs. verfaffung und ben erften Paragraphen ber Gewerbeordnung. Ich bin sicher, daß sich die erforderliche Min-derheit von 14 Stimmen im Bundesrat zur Erhaltung des Artifels 64 finden wird. Möge der Reichskanzler die Berfaltung ichivmen und forgen, daß Preußen sie achtet! (Beifall linfa.)

Abg. Wallbrecht (nat.-lib.) billigt Preußens Abficht und bemertt, eine gleiche Behandlung ber natürlichen und fünftlischen Wafferstraßen liegt gerade im Intereffe der Schiffebri.

Mbg. Graf Limburg-Stirum (foul.) fagt: Die eigentliche Arage ift, ob Bangerungen als Anftalten im Sinne des Artifels 54 aufzufaffen sind. Die heutige Aniwort des Reichskanzlers darauf ist einhermaßen onthisch. Ich glaube, eine Abgabe istr Berzinfung und Amorti-fierung in öhne von 20 Pfennia auf 500 Kiloweier auf bem Rhein (pro Tonne) fann nicht ruinos wirfen, foldes ist im Rahmen ber Reichsverfassung und der Rheinschiff-fabribatte möglich, wur mitsen wir uns bliten, auf den anderen Gliffen zu hobe Abgaben zu erheben.

Mbg. Latimann (wirtich. Ber.) erffart bie Schiffabrisabgaben als eine foxial gerechte und national gefunde Mahregel. Gugen Richter fprach fich 1894 in diesem Sinne aus. Lattmann erffart, daß die Mbgubenfreiheit auf ben Stromen wefentlich ben auslandifden Schiffen augute fomme.

Mbg. Sangmann (fübb. Bolfap.) findet ebenfalls die Antwort bes Reichstamglers putbifd und forbert aus-brudliche Erffarung vom Reglerungstifde, daß folde Pibnaben nicht erhoben werben burfen, ehe vom Bunbetrate ein bementfprechenbes Berfaffunganberungagefen porgelegt ift. Bir befampfen die Aufhebung ber Schifffahrisfreibeit nicht wegen bes Sandels, fondern wegen der Confimmenten.

Albe. Dreesbach (Coa.): Rachbem bie Rheinregulierungen ben babifden Bauern Aupen gebracht hoben, boffe ich. daß es dem Agrariertum nicht gefingen wird,

bie Konfumenten durch Abgaben auszubenten und zu unterbrücken. (Beifall und Unrube.) Abg. Beumer (nat.-196.) erklärt, die Mehrsabl der Nationalliberalen meint, daß die Erhebung von Abgaben nur für fünftige, nicht für vergangene Aufwendungen auläffig fei, gumal die früheren Mellorationen ber gangen Pandeskulfur jugute gefommen feben. Schiffahrts-abgaben in bem von prenftifcher Seite geplanten Umfange feien ohne Anderung ber Berfaffung und ohne Anberung ber Rhein-Schiffabribafte ummöglich.

Damit ichlieft bie Befprechung.

Morgen: Interpellation Trimborn fiber den Behn-Stundentag. - Schluß 6% tthr.

Berlin, 6. Februar. Der Seniorenkonvent des Reichstages kam heute überein, die Beratung der Dandelsverträge, wie ursprünglich beabsichtigt war, am Donnerstag zu beginnen. Es wurde allseitig eing Kommissionsberatung für erforderlich erklärt. Die Adssicht der Regierung, die Verträge dis zum 12. Februar im Parlament zu erledigen, ist damit gescheitert.

Preußischer Landtag.

Abgeorbnetenhaus.

Die Ranalfrage.

Berlin, 6. Februar.

Um Ministertifch: v. Budde, Freiherr v. Meinbaben. Bei der forigefesten zweiten Beratung ber Ranal-

vorlage begründet

Albg. Gingling (freif. Bolfsp.) die von ihm und Genoffen beantragie Refolution, bem Landtage einen bem Bau des majurifden Ranals betreffenden Gefenentwurf baldigft vorzulegen. Durch die Komurtstonsvorlage gehe cin fontgöllnerifd-agrarifder Grift; die Ranaffination fel unlogisch, untlar und verwirrt, abgeseben von den Bepadungen mit dem Schleppmonopol, ben Schiffahrts. abgaben und dem Lippefanal flege auch noch eine Bertoppelung mit ben Sandelsvertragen vor. Die Entichetdung fei daber febr ichwer. In diefer Auffaffung fet er burch die Ausfisbrungen des Freiherrn v. Boblin bestärft worden, welcher fagte, alle Prophezeiungen des Abg. Arendt feien toblider nicht in Erfüllung gegangen. Jest, mo das Kanalprojeft bepadt fei, wo die Gnar-, Phofelund Labufanalisation gefordert werbe, fage er, was ben weitlichen Landesteilen recht fet, sei Oftpreußen billig. Bent mitniche er ben mafurifden Seentanal; ob fic ball Abgeordneienbaus ein Denfmal für alle Beiten fene, wenn es die Borlage annehme, wiffe er nicht, bas aber moge ihm ber Minifter glauben, ber Minifter werde fic selbst ein Denkmal seinen, wenn er ben masurischen Kanal wöhrend seiner Amiszeit zur Borlage und Annahme

Minifter v. Bubbe: Die Regierung habe das Rogierungeprogramm genau eingehalten. Ans bem allgemetnen Grunde, bas Kanalidiff nicht durch gu große Bepadung sum Rentern zu bringen, fet der mafurifche Ranal nicht in die Borlage aufgenommen worden, aber auch foufit fei das Projett noch micht fertiggeftellt; bis Erbebungen feien noch nicht abgefoloffen, well die Intereffenten noch nicht in allen Bunten ibre Buftimmung ertfart batten und auch auberdem noch tednische Schwierigfeiten gu beben feien. Die Regterung werbe anch weiterbin mit dem größten Woblwollen bas Projeft vor-

Alba. Röchling (nat.-lib.) unterftütt den Antrag Guff. ling und Gemoffen, Reburr erfennt an, bas bie Kanaliffe-rung ber Mofel, Saar und Labn in die Borlage nicht aufgenommen werden fonnte, weil die Vorarbeiten bie. ber nicht zu Ende geführt find. Mit der Borlage Besling merbe aber verlangt, baft bie Borlage fir die Ranglifferung biefer Eliffe fo frubgeitig von bem Sanfa erfebigt werbe, daß ber Betrieb auf den brei Fluftanalen an gleicher Beit mit bem Ranal von bem Moein nach ber Befer eröffnet merben fonne.

Abg. Bodelberg (fonf.) fpricht fich für die Ablehmung

Amtliche Anzeigen

Befauntmadning.

Die Grabenftrage wird gwede Reparatur einer Wasserling auf die Dauer der Arbeit für den Fabroeisehr vollzeilich gespert.

1 Wiesbaden, den 81. Januar 1906.
Der Bolizei-Präsident: v. Schenk.

Nichtamtliche Anzeigen

Mur einige Eage! Telegram

25 Martiftraße 28. Snhaber: Monrad Deinlein.

Bon Mittwoch, ben 8, b. M. ab, von Bermittags 11 Uhr bis Abends 11 Uhr, täglich zu fehen: Der größte und fdiwerfte

19 Jahre alt, 372 Pfund fower, mens Varadi Peter aus Ungarn. Gintritt pro Berjon bis 8 Uhr Abends 10 Bf. Bon S Uhr Abenbe ab:

Elite = Concert bes Damen-Ordefters "Internationale" unter Beitung ber Frau Rapellmeifter Hoffmann b. bier.

Gintritt incl. Brogramm 20 Bf. Tucht. Fetienrin i. n. Kunden. Albrechtür. 14. Bhrenologin Kanganfe 5, 1 r.,

Heidsieck & Co., Rein

Walbaum Luling, Goulden & Co., successeurs

Maison fondée en 1785.

Fournisseurs de Sa Majesté le Roi de Prusse, Empereur d'Allemagne depuis 1818.

Monopole sec.

Monopole extra sec.

Zu beziehen durch den Weinhandel.

Generalvertretung für Frankfurt a. M., Hessen-Nassau und Hessen-Darmstadt

Grosse Sandgasse 6 Corni Frankfurt am Main.

(F. h 1430/II g) F 100

der gangen Borlage aus, da das fehlende Stild hannover-

Dirnstag, 7. Sebruar 1905.

Magbeburg boch fpäter gebaut werben wurde. Abg. Sahn (Bund ber Landw.) erflärt: Die Anbanger bes Landwirte-Bunbes feien niemals anogefprodene Gegner von den Kanälen gewesen, fie feien in der Wirfichaftspolitif wie auch in der Verfehrspolitif Aufanger einer Induftrie und Landwirtifchaft burchaus paritätisch berücksichtigenben Politif. Geit bem Abgange des Flirsten Bismard erfreue fich das Kohlensyndtfat ber größten Milbe in ber Beurteilung feitens bes Staates. Er würde froh fein, wenn ber Landwirtschaft nur halb fo viel davon zuteil wirde. (Beiterfeit.) Die fcmere Indufirie solle den Kanal haben, man wolle ihr, bie fich eben in den Bertretern des Bergbaulichen Bereins fo eigenartig benommen, von neuem eine Liebesgabe reichen. Meliorationen und Kanäle gehörten nicht in die Vorlage. Biele könnten für die eine frimmen, ohne der anderen beitreten gu tonnen. Erft mußten bie Schiffahrtsabgaben eingeführt werden, bevor überhaupt Aber ben Ranal gesprochen werden follte. (Selterfeit.) Er rate ber Regierung, die Borlage gurudgugieben und in einzelnen Arbeiten erft Borandfebungen für ben Kanal zu schaffen. Nicht aus Animostät gegen die Regie-rung und die Kanäle, sondern aus nsichternen Er-wägungen heraus lehne er die ganze Vorlage ab, tros-dem sie ihm in den einzelnen Teisen durchaus sympathlich fet.

Minister Freiherr v. Rheinbaben erklärt: Es war ein Sainrfpiel, bas und eben vorgetragen murbe, bie wiederholten Ausbrüche von Beiterfeit verftärkten den Einbrud in mir. Ich bestreite Dr. Sahn bas Recht namens der gesamten Landwirfschaft zu sprechen. Er hat nicht die Wogen der Agitation befänstigt, er hat siets El kas Feuer gegossen. Wie wir sitr die Landwirfschaft eintreten, zeigen die soeden dem Reichstage vorgesegien Handelsverträge. Dem Bunsche Dr. Hahns, die Kanalvorloge zurückungiehen, werben wir nicht entfprechen. Filtr uns tst die Vorlage ein geschlossens Ganzes. Der Borrebner sach nicht über die Grenzpfähle hinaus. Wir haben keinen eigenen Markt und find auf den Weltmarkt angewiesen. Gerade, weil wir durchaus den Weltmarkt und seinen Ginfluß seinen und wir für den erhöhten Bollfdrut für Getreibe eingetreten find, glaube ich, mir find alle einig, endlich einmal ben Ranabitreit zu begraben und zu einem politischen Frieden gu gelangen. Deshalb

bitte ich Sie, mit der Staatsregierung aufantmen den Kanal dis Hannover zu bewilkigen. (Beifall.) Abg. Graf Prochma (Zentr.) friumt dem Antrage Gyfling zu, sowie der ganzen Vorlage, da die Megierung die Oder in ihrem ganzen Laufe schiffbar machen wolle. Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Wallbrecht

(nat.-Atb.) und Dr. Sahn (Bund ber Landen.) wird ber Schlußantrag angenommen.

Das haus ift bei ber Abstimmung gut befindt.

Gegen bie Stimmen eines geringen Teiles ber Nationalliberalen und der Freisinnigen werden die Be-Atminungen der Borlage fiber bas Schleppmonopol und die Schiffahrisabgaben angenommen; alle übrigen Unträge werben abgelehnt.

Die min folgende Gingelbefprechung wird über ben Rhein-, Weser- und Anschlußsanal bis hannover er-

Mbg. Standy (fonf.): Der Tell ber Borlage, ber fich auf den Westen beziehe, entbebre nicht einer Großallatg-feit, wohl aber ber für den Often. Wit dem Abg. Gußling werde auch er bem Minister bankbar fein, wenn ber mafurifdje Kanal dem Hause bald als Borlage gugebe.

Mbg. Campe (nat.-Hb.) beantragt von dem Aufchlußfanal nach Sanwover die Stickfanale nach Beine, Bebrie und Silbesbeim. Gine Ausbehnung bes Kanals nach Diten bin fei bamit in beiner Weife bezwedt.

Mach furzen Bemerfungen des Abg. Schwarze-Lipp-ftadt (Bentr.) vertagt das Saus die Weiterberatung auf Diensing 11 Uhr.

Dom Büchertisch.

= "Neue Lieber." Seopold Stolz in Bies-baben, durch seine sichere und gewandte Directions-sührung als Sos-Opernkapellmeister allgemein geschäht, sicher hervorgetreien; sie erschienen samtlich in dem altbersibmten Berlag von E. F. Rahnt Nachfolger in Leiszlich von Lenkält zwei Lieder für mittlere Stimme, Gedichte von Prinz E. von Schönaich-Carolath; op. 4 zwei Lieder für hohe Stimme, Gedichte von Karl Stieler; op. 5 zwei Rieder für eine Singitimme, Gedickte von P. Busson, und op. 6 zwei Lieder für hobe Stimme, ebenfalls nach Gedickten von P. Busson. Alle acht Lieder steben unter dem Zeichen einer äußerft melancholischen Stimmung; in der Nacht dieser dusteren Trauer seuchtet es nur gang von fern gunveilen wie ein milber hoffmingsstern! Haft liberall: langfam bewegte Zeitmaße, schwer lastende Rhythmen, eine unruchvolle, oft fast ausgeklingelte Harmonit, und in der Singstumme eine mehr melodischregitativische Behandlung als wirklich weitgesvannte Melodik. Die Stimmung in bei alledem vorzüglich getroffen; allerdings war bei threr Gleicharitgkeit auch eine gewisse Gleichförmigkeit im Ausbruck kann zu vermelden; febr abulic find 3. B. op. 4 Nr. 2 und op. 5 Nr. 1. Besteres Lied und das dazugehörige "Muerfeelen" mit bem garien Sineinffingen bes alten Wiegenfiebes birrften im fibrigen zu ben Perfen biefer intereffanten Liebersammlung gehören.

"Die Japaner und ihr Birticaftsleben". Bon Profesor Dr. Raibgen. ("Aus Ratur und Geftesweit". Sammlung viffenicaftlich-gemeinverftundlicher Darftellungen aus allen Gebieten bes Biffens. 72. Bandden.) Berlag von

B. Tenbuer in Leipzig (VIII und 148 S.) Preis gebunden 1 M. 20 M. Bie das is, Jahrhundert im Beitalier des Rockolfer im Glund inwärnte und die feine Beit ihre Besticher den Rockolferie in signifier. Die Rockolferie in signifier den Rockolferie in signifier den Rockolferie in signifier den Rockolferie in Glundier. Die reinamis im Den festen Jahrzeburen des Id. Jahrandschift und den eine den Einziglie im Olten Mit ihr die Ausgebere Auf, die leinten die Terelanisie im Olten Altens die Aufmerfamfeit der gangen eine Entwicklung, die in der Klufmerfamfeit der gangen die Entwicklung, die in der Klufmerfamfeit der gangen die Entwicklung, die in der Klufmerfamfeit der gangen eine Entwicklung, die in der Klufmerfamfeit der gangen die Entwicklung, die in der Klufmerfamfeit der gangen mit eine Entwicklung, die in der Klufmerfamfeit der gangen die Entwicklung, die in der Klufmerfamfeit der entworklung der met Klufmer der metzen der entwocklung der entworklung der der Krahtenander entwicklung der Auftre der Klufmerfamfeit der Auftre der Klufmerfamfeit der Auftre der Klufmerfamfeit der Auftre der Klufmerfamfeit der Aus der Kluffen der Auftreit der Ausgeber der Auftreit de

geichnet merben muß.

Theater.

Heute Entscheidungs-Ringkampf:

Metzner

König,

Axel Krook

Alex Aberg.

das glänzende Specialitäten-Programm.

Ungefebene beutiche Feuerberficherung

Offerien unter C. 549 an ben Tagbi, Berl. Suche mich an Bangeschäft mit ob, ohne Bienelei gu beteiligen, eb. unfammen ob, auch einzeln fauflich ju erwerben. Offerten u. C. 548 an ben Tagbl. Berlag.

Theater. Zwei Biertel Abonnement B und D, Barterre, 1. Reihe rechts, für diese Saison abzug. Wechfalischer Dof, Schübenhofftraße.

Bur gewandten Schreiber Auftrage gelucht. Anerbietungen erbeten unter N. 544 an ben Zagbl. Berlag.

Diefes Jahr befindet fich bie überall befannte billige

Masken-Verleihanstalt bon Bacob Fuhr. Bebeutend bergrößert in iconen Coftimen, originell. Gefichtsmasten, Theater-Barberobe für Bereine in jeber Muswahl febr bill. Tel. 2787.

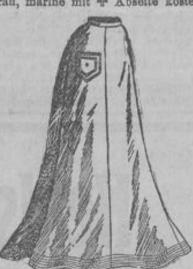
Schoner Btasfenauzug (Spanlerin) billig zu berleiben Moripitrafte 26. Bart. Docheleg. fcm. reinf. Domino zu verl. ob. zu vert. Mörthftrafte 11, 2.

Sudje 2 junge reine Dachshunde, über 6 Monate, 1 mannlich, 1 weiblich. Offerten unter M. 547 an ben Tagbl.-Berlag.

320 Röcke eingetroffen, theils Modellpiècen.

Dieser Rock in grau, marine mit 4 Abseite kostet 3.85, Werth 7.50.







Berliner Confectionshaus

Max Möller, Markt 10.

Sonntag, den 12. Februar,

mit Preisvertheilung.

Eintrittspreis 2 MK.

Im Vorverkauf Mk. 1.50.

14111 Damen werden unter Garantie für tabellofen Sig angefertigt. Baçon 12-14 Dit. Gefällige Offerten u. E. 548 a. d. Tagbl. Berl. erb.

Domino, bellbl., vl. o. vf. Abelbeibftr. 41, B. L. Bafdie gum Bafden und Bugeln wirb angenommen. Fran VBluor, Scerobenftr. 16, G. 21.

Ein Gartner empfiehlt fich im Beichneiben pom Obft, Geftrauchern ze., sowie in allen einschließenben Gartenarbeiten per Tag 8 MR. Offerten unter N. 200 postiagernb Schübenhofftrage 8 erbeten.

- Erftelaff. Concertgither unter BBert gu vert. Müllerftraße 9, B. Rüchenichrant, f. nen, gu v. Weftenbftr. 28, 3 r.

Gin wenig gebr. Jagdwagen, ein- und zweisp., fieht billig sum Bertauf Rheinftrage 24. Gin w. gebr. Ginfp. Buhrwagen gu vertaufen Felbftrage 12,

Berr-Buftre 3. Bieben, Barmig, febr billig gu Angul. 3w. 12 n. 2 tägl. Albrechtftr. 10, 2,

An den Kuranlagen Wills mit 10 durchweg ge-räumigen Zimmern, sowie Stallung für 8 Pierde zu verkaufen. J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28.

Tüchtiger Fachmann, beste Referenzen, fucht alebald bier am Plage Sotel ober befferes Restaurant zu faufen eventuell ju pachten. Offerten mit genauer Angabe Des Breifes unter E. 548 an den Tagbl. Berlag.

Auf prima 2. Snpothek werben 25-30,000 Mer. für gleich ober fpater gu leiben gefucht. Gute Zinfen werben bewillige. Offerten n. P. 546 an ben Tagbi. Berl. erb

Samstag, den 11. Februar, Schluss unseres

-Ausverkaufs. Grossen Inventu

Es kommen zum Verkauf:

Die Restbestände in Jacken, Paletots, Golf-Capes, Abend-Mänteln u. Capes.

Die Restbestände in Costümen, Kleidern, Costilme - Röcken, Blousen, Jupons und Morgenröcken.

Die Restbestände in nder-Jacken und Capes.

Wir unterstellen diese Posten einem vollständigen Ausverkauf zu wirklich spottbilligen Preisen.

Telefon 892.

Langgasse 32.

Telefon 892.

Männer = Turnvereins.

(Auf pielfeitigen Wunfch.)

Mittwoch, ben 8. Bebruar, Rachmittags bon 3-7 Uhr, in fammilichen Raumen unferer Turnhalle, Blatterftrage 16:



Gintritt für Erwachfene à Berfon 30 Bf., Ginber in Begleitung Erwachfener bis 14 Jahren frei. Beluftigungen aller Mrt. - Concert. Bu gablreichem Befuch labet ein

> Der Borfiand bes Manner . Turnbereins.

Hauptgenossenschaftskasse

E. G. m. b. H. Gegründet 1894.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlessenen Genossenschaften mit ©
21437 Mitgliedern übernommene Haftaumme . NIK. 18,802,000.— ©
Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Desember 1904
XIK. 208,096.66 ©

Spareinlagen zu 31/2 % bis zu Mk. 5000.— Verzinsung vom Tage
 der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrel. Kassenstunden von 9 bls 121/4 Uhr.

2 Waggon feinfte Murcia-

umb

n gu

0, 9d 0, 9d 0, 9d

ie i.

000

am f 314

nteg

er str illigt.

Blut-Orangen (ca. 200,000 Stas). Srofte, sawerfte, füße Miesen Frückte (Gelegenheitstauf — nur einige Tage) ber Sinde B Pf., per Duhend 90 Pf. Kifte von 100 Stiel 7,80 Mt., Kifte von 200 Stiel 14 Mt. Grmas fleinere Frückte ber Stück 6 Pf., per Duhend 70 Pf. Frinze vollfatige neue Citronen per Stück 5 Pf., 100 Stück 4 Mt.

Gebrüder Hattemer, Bugemburgftr. 5. Schierfteinerftr. 1. Mheinftrage 78. Abolfftrage 1. Rheinstraße 78.

Garten-

Geftaltung, Gartenpflege. Karl Reinhard, Büreau: Niederwaldstraße 6. Telephon 709.

Bwei Stanberfer, 1,40 br., 1 Thefe, 2,20 ig., 4 Blasfdr. preiste. Wernst Renne, Golbg. 18.



Nachmittage 4 Uhr, findet in fammilichen Raumen unferer Turnhalle, Platterftrage 16, bie Bauptfeier unferes

ftatt, wogu wir unfere Mitglieber, fowie eine geehrte Burgerichaft ergebenft einlaben.

Saalöffnung: 4 Uhr. 5 Uhr: Feftatt. Beierliches Gröffnunge-Feftipiel, in Scene gefest bon herrn hoffchaufpieler Andriano.

Won 6 Uhr an: Bolfsbeluftigung, Aufftieg ins Gebirg, Aufenthalt in ber Sennhatte, Albfahrt ins Thal (Rutichbahn), Raft im hofbrauhaus, Mufit, Tang. Bither-, Jobler- und Schufplattler-Bortrage ber D'Altmublihaler.

Eintrittskarten für Mitglieber im Borverkauf à 50 Pf. zu erhalten bei bem Mitgliedswart II. Rumpk, Schwalbacherstraße 27, Cigarrengeschäft. Einlaßkarten für Nichtmitglieber im Borverkauf à 1 Wk. zu erhalten bei V. Kuhn, Friseur, Langgasse 4, Schuhmachermeister Kuhn, Wellritzstraße 23, Anton Ney, Romerberg 15, Fritz Engel, Cigarrenhanblung, Faulbrunnenstraße.

- Raffenpreis 1 Mt. 20 Bi. Der Borftand des Männer-Inrnvereins.

des Festzuges, der Aufführungen und Tänze, findet am

Mittwoch, den 8. Februar, nachm. 5 Uhr, im grossen Saale des "Victoria-Motels" statt. Der Eintritt ist nur Damen gestattet.

Entrée 1 Mark.

Das Comité.



(4 Damen-Preife, 3 Berren-Breife)

ftott, gu welchem unfere Mitglieber nebft beren Angehörigen, fowie Freunde und Gonner höflichft eingelaben werben.

Der Borftand.

Ginfritts-Sterne für Mitglieber und beren Angehörigen à 50 Bf., eine Dame frei.

"Richimitglieber à Wt. 1.—, Abends an der Kaffe Wt. 1.50.
Ginfritts-Sterne werden abgegeben bei den Herren A. Buedler. Frifeur, Bismarcfring 31,
Gioorg Menchel. Reftantateur, Schulgaffe, Mark Model. Juwelier, Wickelsberg 24,
Meh. Karus. Hotele, Babnhofftraße 8, Wills. Milker. Reftaurateur, Gartingstraße 18,
Bernh. Spienberger. Frifeur, Römerthor, Aug. Wilssner. Restaurateur, Wellrichtroße 15.

Für Schreiner.



Compact Barell, Tannastrage 13.

Wiesbadener



Der Berein fucht per 1. April 1906 einen Bereinsdiener.

Bewerber, nur Mitglieber,

Douen viessesuginde angesofte bis zum 20. Februar 1906 bei unseren I. Borfigenden, Deren Oberseutnant ber Landow. Architesten schimte, Oranienstraße 15, schriftlich einreichen. Caution ersordersich.

Ber Borstand.

Schiedmayer-Pianoforte-Sabrik, Rufferl. it. Ronigl. Doffieferanten, empfehlen ihre weltbefannten Harmoniums,

Flügel n. Pianos. Befichtigung gerne geftattet. Bertauf und Ausfiellung nur Bismardring 4.

Wegen Umgug bert. fammil, noch auf Lager befindlichen

Meiderbüsten ju jedem annehmbaren Preife. Atadem. Chule, Bahubofftrafe 6, &. 2, ab 1. Marz Luifenplat in, 2. Et.

Gemischte Obstmarmelade,

das Beste was geliefert wird,

per Pfd. nur 25 Pf., 25-Pfd.-Eimer 5,20 Mk.

Apfelkraut, achthell., p. Pfd. 60 Pf. do., rhein., sluerl., Johannisbeer o. Kern . Aprikosen

Himbeer F. A. Dienstbach, Herderstr. 10.

Fettleibigleit (Rorpuleng) p97
ohne Berufofiorung, gar. unschablich, la Beugn., Thiele's Entfettungsibee, Badet 1.00 BM. Bu haben Avonenavothete, Berichts- u. Drantenfir... Gde.

Heilanstalt

für Herz- n. Nervenleiden, Rhaumatismus, Gicht u. andere chronische

elektrische Bilder, Wasser- u. Lichtbehandlung. Kohlensäurebäder, Mass., Rönigen-Laboratorium.

Adelheidstrasse 6. Dir. Arzt: Dr. med. H. Schmidt, Spezialarzt f. physik. dist. Therapie.

Königl. Theater. Gin Biertel Abonn., Barterre, iconer Play, abzug. Abreffe im Tagbl. Berlag. Qo

2 Encater-Albonnement 21, 1 Uchtel, 1. Barquet, 3. Reibe, wegen Trauer abzugeben. Raberes Müllerftroße 10, Part.



Mainzer Karnevalverein.

Samstag, den 11. Bebruar, in ber narrifch-gefchmudten Rarrhalla (Ctadt-Salle):

"Gin Winzerfest am Rhein". Eintrittspreis: Borbertauf Ml. 8.—, an ber Kasse Mt. 4.—. Borsberfauf: Donnerstag, Freitag, Samstag, von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags in unserem Büreau, Gutenbergplas. Aorverfauf in Wiesbaden bei August Engel. Taunusstraße 12—16 und Rheinstraße, Cde Wilhelmsstraße, sowie bei Marl Cassel. Kirchgasse 40 und Wartistraße 10 ("Dotel grüner Walb").

Seiden- u. Modewarenhaus Emil Suss.

Langgasse 36. Langgasse 36.

Ich habe ein grosses Fabrik-Lager eleganter Paillette - Roben, Besätze, Posamenten, Spitzen etc. etc. sehr billig gekauft, und werden diese Artikel, um rasch damit zu räumen, zu enorm billigen Preisen abgegeben.

Ausserdem empfehle einen grossen Posten Seidenstoffe, Crêpes de Chine, Chiffon, Tüllroben, wollene Kleiderstoffe etc. etc. zu fabelhaft billigen Preisen.

Begen Aufgabe meiner Fabritation vertaufe meinen großen Borrath in In Buchen-holg-Dielen, 30-80 mm bid, Albornholg, 30 mm, Lindenholg, 30 mm, Larchenund Riefernholz, 70 mm, amerif. Dellow Bine, 30-45 mm, Schreinerborbe und Diele, Alborn-Rundholg für Drecholer, Alles in 2-5-jagriger, trodner, fanberer Baare, gegen Baargahlung.

Comrad Krell. Tomustraße 13.

Wer Hamital gegen Verpfändung von Immobilien zu leihen sucht

wende sich ge älligst an J. Meier. Agentur, Taunusstr. 28.

3ch fuche 35-40,000 Mt. auf prima hiefiges Saus als 2. Sypothet gelieben zu erhalten. Offerten bitte unter R. 546 an ben Tagbl.-Berlag zu richten.

Aldolfstraße 10, Grth., febr gut möbliertes Zimmer zu vermietben. Bermannftr. 22, 1 r., fcon mobl. 3. m. 2 9. 3. b.

Cedauftr. 7, S. 8 r., erb. 2 reinl. Urb. Schlafft.

Drei ineinanbergebenbe, ca. 3 Meter hobe gewolbte

Meller. ca. 180 - Meter Gesammtflächeninbalt, vor-giglich für Beingroßbandlungen ober andere Betriebe geeignet, im Centrum ber Stabt zu bermiether. Anfragen unter Chiffre A. 548 an ben Tagbl.-Berlag.

Geincht nabe am Bahnhof möbl. Serrn, welcher baufig auf Reilen ift. Gefl. Off. erb. sub G. 542 an ben Tagbi. Berlag.

👺 Verfäuserin, 🖫 tüchtige, gewandte, für unfer Gier. Butter- und Sabfriichtegefcaft per fofort gefucht. Solche, bie icon in abnlichen Geichaften thatig maren, erb, ben Borgug. Dornung, Safnergaffe B.

Bur ein grobes Dotel-Acftauraut wird ein füchtiges Fraulein oder junge Bittwe als haushälterin gefucht für dauernde Stellung. Familiare Behandlung wird jugefichert. Solde mit Sprachtenutuffen werden bevorzugt. Offerten unt. V. 548 an den Zagbl. Berlag.

Röchin=Gefuch.

Gin fraftiges, folides u. reinl. Madchen, meldes gang felbfiffandig feinburgerlich fochen fann, gegen hoben Sohn jum 1. Marg gefucht. fann, gegen hoben Sohn jum 1. Marg gefucht. Gwangelliche bevorzugt. Rab. Biebricherfir. 11 a.

Gefucht per fofort ein Dadden, welches toden tann. mit guten Bengniffen. Safnergaffe 11, 1. Gtage.



Bur unfere Giere, Buttere, Gubfruchtes und Lanbesprobutten-Groghandlung gewandter tucht. Landesprodutten-Gregbandlung gewander tucht, ftadifundiger junger Mann jum Besuche ber Stadts und Landfundiciaft und für leichtere Bureau-Arbeiten gesucht. Solche, die schon in abnlichen Geschäften thätig waren, erhalten ben Borgug. Rur schriftliche Offerten au 3. Soruung & Co.,

Gin felbuftandiger Dobelfdreiner gefucht

Zaunusitraße 83 Berloren ein granes Bort. mit Inhalt auf dem Wege Ballmühlfraße, Weißendurgftraße, Bismardring, Iheinstraße dis Kneipp-Daus. Der ehrt. Hinder wolle es abgeben geg. Belohn. Wolfmihlftr, 18, 1.

Conntag Abend murbe nad der Berfiellung im Foner des Meildenz-Theaters, lints auf dem Sopha ein fon. Zammet-Sandtafchen mit Juhatt liegen gefassen. Abzugeben gegen Besohnung in dem Bureau des Keildenz-Theaters.

Silberne Sette und Sutnadel Glifabetbenfir, verloren, Gegen gute Belohn, abzug Wifhelminenftr, 10, 1. Berloren beim 3. Mastenball (Ruthaus) Theil einer Filigran-Broide mit fl. Brillanten. Abzugeben gegen aute Belobnung. Enrt Brust, Juweller, Langgaffe.

Berloren eine furge golbene uhrtette mit Ringel am Enbe. Abgugeben Bierftabterftrage 5.

Dritter Rurhausball Spigentafdientuch berl. Ilm gefl. Ridg. tv. geb. herrngartenftr. 11. B. Gine gold. Brofche, Form Schleife, An-denten, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rauenthalerstraße 8, Sth. 2 St. Machui-

Eine Wagendecke mit Firmenaufschrift verloren ober abhanden gefommen. Bet Zurlick-erftattung eine Belohnung von 5 Mart. Albert Frank. Solzhandlung.

Detrat.
Döberer Stabsoffigler winscht mit vermög.
Dame in Berdindung zu treten beb. Deirat.
Briefe unter v. Z. 42 an Meinr. Bislor, Unnoncen-Expedition, Berlin sw. 19. (Bermittler verbeten.)

Deirat.

Soliber Kansmann, 38 Jahre, ebang., mit 8000 Mt. Einfommen und fi. Bermögen, sucht Bebentgejährlin, nicht über 30 Jahre alt, mit etwas Bermög, und gut. Derzensbild. Rab. unt. 1968nung", Berlin Ro. 54. (B. B. 5712) F 160

Rant m. schn. G. n. mehr unausgesord. ?

lafate per Bermiefung bon Wohnungen, möbl. Rimmern 2..., auf weißem Papier und aufgezogen auf parfem Pappdedel ---

ftets porratig in ber C. Schellenberg'ichen Bofbuchdruderei Canggaffe 27.

Ging. 26. Berg.! 3. ba. f. b. Unart mehr gel. a. Du. Ce. gr. Cehnf. D. s. fpr. Berginn. Grake.

Lotiengrin! Wenn möglich bitte heute ob. Mittwoch Abend 7%. Gruß.

Friiblingsganber". Barum feine Antw. ? A. M. 20. Brief er-beten V. 547 an ben Taobl. Beriag.

Lamilien-Undyridyten

Ansden Wiesbadener Civilfianderegiftern.

Geboren. 28. Jan.: bem Königl. Regierungs.
Secretär Emil Bfeil e. S., Dans Gati Erwin.
80. Jan.: bem Hausdiener Wilhelm Holl e. T.,
Emille Wilhelmine Denrieite. I. Jan.: bem
Maurergehülfen Karl Reumann e. T., Emmy
Ungufte Wilhelmine Katharine: bem Herrisichneiber Knaguk Wiltichoe. T., Waria Abolfine
Untonie. 2. Febr.: dem Fabrifarbeiter Korl
Miller e. S., Deinrich Emil; dem Frifeur Emil
Borfenstein e. S., Deinrich Emil; dem Gerrusichneiber Heilus. B. Febr.: dem Schuhmann
Dermann Wirbelauer e. T., Anna Ottilia; dem
Bademeister Georg Schreed e. S., Georg Martin
Bernhard; dem Tapezirer Bhilipp Hartmann e.
T., Katharine; dem Enundarbeiter Karl Bürtle
e. S., Kurt.
Anigeboten. Büreangebiilfe Karl Bester hier mit
Wartha Bergan dier. Spenglergehülfe Karl
Kinlel zu Mainz mit Anna Bare hier. Derrichaltsbiener Erdmann Ferdinand Dermann
Jasob zu Hannz mit Muna Baper hier. Derrichaltsbiener Erdmann Ferdinand Dermann
Beorg Westenberger zu Oberursel mit Anna
Margarethe Imte baselbit. Kritschner Emil
Margarethe Inter. Rutischer Bom Kartin
zu Hanna Behner hier. Kutischer Abam Komeis
hier mit Regina Wieling zu Kipinnen. Bermit Muna Zehner hier. Kutischer Abam Komeis
hier mit Regina Wieling zu Kipinnen. Bermittweier Aenter Kronz Koan Furaldwite hier

mit Giljabeth Herichel, geb. Schäfer, zu Borna. Gärtner Wilhelm Schipp zu Efinille mit Anna Otto hier. Schmied Krip Großebohle zu Marten mit Maria Margaretha Schwalbach bafelbft. Oberkellner Sinrmius Friedrich Mehler hier mit Karoline Josefa Margaretha Banderan zu Fulda. Schnied Wilhelm Schäfer zu Holzhausen mit Parbara Brimmer hier. Barbara Brummer hier

Geboren. 14. Jan.: bem Tüncher Karl Philipp Friedrich Fuß e. T., Sosie. 17. Jan.: bem Tüncher Karl Philipp Friedrich Fuß e. T., Sosie. 17. Jan.: bem Schreiner Etias Gottlob Lachenmauer e. S., Franz Alfred: bem Tüncker Karl Milhelm Gohl e. T., Amaie Emilie. 18. Jan.: bem Maurer Friedrich Philipp Bilhelm Hoden e. S., Heinrich Ludwig. 20. Jan.: bem Fabrikant Emil Abolt Bender e. T., Christiame Lucia: bem Tüncher August Beter Horn. T., Caroline Etik. 21. Jan.: bem Naurer Karl Diehl e. T., Anno. 22. Jan.: bem Badrer Kriedrich Heinrich Schneizer e. T., Gmilie: bem Badermeister Heinrich Schneizer e. T., Gmilie: bem Badermeister Heinrich Schneizer e. T., Gmilie Karoline. 27. Jan.: bem Panter Bohann Wilbelm Schneider e. T., Emilie Karoline. 27. Jan.: bem Fuhrmann Beter Weis e. S., Kurt Baul. 29. Jan.: bem Maurer Bilbelm Schwalbach e. S., Kurl Emil. Ansgedoten. 28. Jan.: Stuckateur Karl Wilhelm Asagner dahter mit Wilhelmine Johannette Schönseld zu Bleidenstadt. 30. Jan.: Fuhrfrecht Philippine Dauer, Beibe dahter.

Berehelicht. 28. Jan.: Schlosser Kerhard Muppert mit Lina Katharine Scheibt: Tüncher Karl Christian Martin mit Elisabeth Kabel; Laglisher Bilbelm Antdolph mit Wilhelmine Elise Gruber. Aus den Dobheimer Civilftanderegiftern.

Gruber. Geftorben. 19. Jan.: Alfred, S. des Fabril-arbeiters Friedrich Sebaftian Chrlich, & M. 20. Jan.: Friedrich Wilhelm, S. des Geometers Kriedrich Sufnagel, 1 3.

Für bie vielen Beweife herglicher Teilnahme bei bem und fo fcmer betroffenen Berlufte unferes lieben Berftorbenen, bes

Landesbank-Sehretärs

fprechen wir Allen unferen berglichften Dant aus; inobefondere herrn Landeshauptmann Sartorius, herrn Landesbant-Direftor Regler, ben herren Direftions-Mitgliedern, ben herren Beamten ber Naffauifden Landesbant, fowie herrn Pfarrer Lieber fur feine troftreichen Borte.

Wiesbaden, ben 7. Februar 1905.

Die tieftranernden ginterbliebenen.

Für die vielen Beweise wohltnender, liebevoller Teilnahme bei dem unersetlichen Berlufte, welchen wir erlitten haben, fagen wir herzlichen Dant.

> Anna Standinger. Bernhard Standinger. Beriha Stock.

Wiesbaden, 6. Februar 1905.